Visor ™ Handheld Benutzerhandbuch

Windows-Version

Copyright

Copyright © 2001 Handspring, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Teilkomponenten-Copyright © 1998-2001 Palm, Inc. oder ihre Tochterfirmen. Alle Rechte vorbehalten. Handspring, Springboard, Visor, das Handspring-Logo und das Springboard-Logo sind Warenzeichen von Handspring, Inc. und sind als solche in verschiedenen Ländern eingetragen. Graffiti, HotSync und Palm OS sind eingetragene Warenzeichen, das HotSync-Logo und Palm sind Warenzeichen der Palm, Inc. oder ihrer Tochterfirmen. Alle anderen Warenzeichen sind rechtmäßiges Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Handspring, Inc. und ihre Lieferanten übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Handbuchs resultieren.

Handspring, Inc. und ihre Lieferanten übernehmen keine Haftung für Verluste oder Forderungen Dritter, die von der Verwendung dieser Software herrühren. Handspring, Inc. und ihre Lieferanten übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste, die durch gelöschte Daten in Folge von Fehlfunktionen, leeren Batterien oder Reparaturen verursacht werden. Achten Sie darauf, stets Sicherungskopien aller wichtigen Daten auf anderen Medien zu erstellen, um einem Datenverlust vorzubeugen.

Wichtig: Den auf Ihr Handspring-Produkt anwendbaren Endbenutzer-Lizenzvertrag und Informationen bezüglich der Garantiebestimmungen finden Sie auf der Handspring-Website unter www.handspring.de/support/ug_warranties.asp. Wenn Sie möchten, dass Ihnen diese Informationen zugesandt werden, oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Handspring-Kundendienst.

Die in dieser Website enthaltenen Informationen zu den Verplichtungen von Handspring hinsichtlich der Garantie und der Softwarelizenzierung finden ausschließlich im beschriebenen Umfang Anwendung auf Ihr Handspring-Produkt. Durch die Verwendung des Produkts erklären Sie sich mit den Garantiebestimmungen und der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung einverstanden.

Software herunterladen

Die Palm™ Desktop-Software wird als CD-ROM geliefert. Sollte Ihr Computer kein CD-ROM-Laufwerk haben, können Sie die Palm Desktop-Software aus dem Internet unter www.handspring.de herunterladen.

Inhalt

Informationen zum Handbuch 9

Kapitel 1:
Einführung in das Arbeiten mit dem Visor™ Handheld 11
Den Handheld kennen lernen 11
Was ist ein Visor Handheld? 11
Systemvoraussetzungen 12
Aktualisierungsinformationen 12
Visor Komponenten 14
Die Batterien einlegen 18
Tippen und Eingeben 19
Funktionen durch Tippen mit dem Stift ausführen 19
Elemente der Handheld-Benutzeroberfläche 20
Anwendungen öffnen 22
Mit Menüs arbeiten 23
Vier Arten der Dateneingabe 26
Benutzerdefinierte Einstellung des Handhelds 29
Palm Desktop-Software 31
Docking-Station anschließen 33
Den Handheld mit Microsoft Outlook verwenden 34
Den Handheld mit einem anderen PIM verwenden 34
Springboard-Modul installieren 35

Kapitel 2:
Dateneingabe in den Handheld 37
Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben 37
Graffiti-Zeichen schreiben 37
Tipps für das Graffiti-Schreiben 39
Das Graffiti-Alphabet 40
Großbuchstaben schreiben 41
Zahlen schreiben 42
Graffiti-Zahlen 42
Satzzeichen schreiben 42
Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben 43
Umlaut- und Akzentzeichen eingeben 44
Akzentstriche 44
Weitere internationale Zeichen 45
Navigationsstriche 45
Graffiti-ShortCuts 45
Mit der Bildschirmtastatur arbeiten 46
Mit der Computertastatur arbeiten 47

Daten importieren 47
Mit externer Tastatur arbeiten 49

Kapitel 3:
Verwaltung der Anwendungen 51
Benutzung des Applications Launcher 51
Anwendung auswählen 51
Zwischen Anwendungen wechseln 51
Anwendungen kategorisieren 51
Anzeige des Applications Launcher ändern 52
Einstellungen wählen 54
Anwendungen installieren und entfernen 54
Zusätzliche Anwendungen installieren 54
Installation von Spielen 57
Anwendungen entfernen 58
Entfernen der Palm Desktop-Software 59
Sicherheit 59
Kennwort festlegen 59
Kennwort ändern oder löschen 60
Handheld sperren 61
Betrieb bei vergessenem Kennwort 62

Kapitel 4:
Übersicht über die grundlegenden Anwendungen 63
Kalender 64
Kalender Plus 66
Adressen 67
Aufgabenliste 68
Merkzettel 69
Rechner 70
Rechner Plus 71
CityTime 72
Kosten 73

Kapitel 5:
Allgemeine Aufgaben 75
Einträge erstellen 75
Einträge bearbeiten 76
Text eingeben 76
Menü „Bearbeiten“ 76
Einträge löschen 78
Andere Möglichkeiten zum Löschen von Einträgen 78
Einträge entfernen 79
Daten austauschen und aktualisieren:

HotSync-Vorgänge 80
Erstmals einen HotSync-Vorgang durchführen 80
Einträge kategorisieren 83
System- und benutzerdefinierte Kategorien 83
Einträge suchen 86
Adresseneinträge nachschlagen 87
Suchfunktion verwenden 90
Telefonbuch verwenden 91
Eintragslisten sortieren 93
Einträge als „Privat“ markieren 94
Private Einträge ausblenden und verbergen 94
Notizen hinzufügen 97
Schriften auswählen 98

Kapitel 6:
Anwendungsspezifische Aufgaben 101
Kalender 102
Planen eines Ereignisses 102
Ereignis neu planen 106
Alarm für ein Ereignis einstellen 106
Wiederholte oder fortlaufende Ereignisse planen 108
Kalenderansicht ändern 111
In der Wochenansicht arbeiten 112
In der Monatsansicht arbeiten 114
In der Programmansicht arbeiten 114
Ereigniskonflikte erkennen 115
Kalendermenüs 116
Kalender Plus 119
In der Wochenansicht mit Text arbeiten 119
In der Jahresansicht arbeiten 120
In der Listenansicht arbeiten 121
Mit laufenden Ereignissen arbeiten 121
Mit Aufgabeneinträgen arbeiten 123
Tagesjournal verwenden 124
Vorlagen verwenden 125
Erneute Alarme verwenden 125
Standardkalender auswählen 126
Kalender Plus-Menüs 126
Adressen 137
Adresseinträge erstellen 137
Einträge duplizieren 138
Auswahlmöglichkeiten für Telefonnummern 139
Adresseintragsdetails ändern 140
Adressmenüs 140

Aufgabenliste 144
Priorität festlegen 144
Aufgabeneinträge abhaken 145
Details für Aufgabeneinträge ändern 146
Fälligkeitsdatum festlegen 146
Aufgabeneinstellungen 147
Aufgabenlistenmenüs 148
Merkzettel 149
Merkzettel anzeigen 150
Merkzettelmenüs 150
Rechner 152
Verwendung der Rechnerschaltflächen 152
Letzte Berechnungen anzeigen 152
Rechnermenüs 153
Rechner Plus 154
Verwendung der Schaltflächen von Rechner Plus 154
Benutzerdefinierte Ansicht erstellen 164
Rechner Plus-Menüs 165
CityTime 167
Wohnort festlegen 167
Entfernte Orte auswählen 168
Orte hinzufügen 168
CityTime-Menüs 169
Kosten 170
Datum eines Kosteneintrags ändern 171
Belegdetails eingeben 172
Währungsauswahlliste anpassen 173
Anzeigeoptionen 175
Kostenmenüs 175

Kapitel 7:
Kommunikation über den Handheld 177
E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten 177
Einrichten von Mail auf dem Desktop 178
Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren 180
Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen 180
E-Mail-Nachrichten anzeigen 180
E-Mail-Nachrichten erstellen 182
Adressen nachschlagen 184
E-Mail-Nachrichten mit Details versehen 185
E-Mail-Nachrichten speichern und später senden 190
Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten 190
E-Mail-Entwurf 191

E-Mail-Nachrichten ablegen 192
E-Mail-Nachrichten löschen 193
E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner „Gelöscht“ entfernen ... 193
Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen 194
Optionen für die Nachrichtenliste 194
HotSync-Optionen 196
Spezielle Filter erstellen 198
E-Mail-Nachrichten kürzen 203
Mail-Menüs 203
Informationen übertragen 204

Kapitel 8:
Erweiterte HotSync®-Vorgänge 209
Optionen für das HotSync-Setup auswählen 209
HotSync-Anwendungseinstellungen anpassen 211
IR-HotSync-Vorgänge 213
Computer für Infrarotkommunikation vorbereiten 213
HotSync-Manager für Infrarotkommunikation konfigurieren 216
IR-HotSync-Vorgang durchführen 217
Rekonfiguration für HotSync-Vorgänge via serieller Docking-Station. 218
HotSync-Vorgänge via Modem ausführen. 219
Vorbereitung für Computer 219
Vorbereitung für Handheld 221
Conduits für Modem-HotSync-Vorgänge auswählen 222
HotSync-Vorgänge via Modem ausführen 223
HotSync-Vorgänge via Netzwerk durchführen 224
Mit dem Einwahlserver des Firmennetzwerks verbinden 224
Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang durchführen 226
Durchführung eines Netzwerk-HotSync-Vorgangs über LAN 227
Verwendung der Funktion „File Link“ 227
Benutzerprofil erstellen 227

Kapitel 9:
Einstellungen für den Handheld 231
Einstellungen anzeigen 232
Tasteneinstellungen 232
Stifteinstellungen 233
Einstellungen für die HotSync-Tasten 234
Verbindungseinstellungen 235
Verbindungsarten 235
Modemeinstellungen 236

Einstellungen für den Digitizer 240
Formateinstellungen 240
Länderstandard 240
Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen 241
Allgemeine Einstellungen 241
Automatische Abschaltfunktion 241
Signale für System, Alarm und Spiele 242
Netzwerkeinstellungen und TCP/IP-Software 242
Dienst auswählen 243
Benutzernamen eingeben 244
Kennwort eingeben 244
Verbindung auswählen 245
Telefoneinstellungen hinzufügen 246
Verbindung mit Ihrem Dienst 249
Zusätzliche Dienstvorlagen erstellen 250
Detaillierte Informationen zu einer Dienstvorlage hinzufügen 250
Anmeldeskript erstellen 253
Dienstvorlage löschen 255
Menübefehle für Netzwerkeinstellungen 256
TCP/IP-Fehlerbeseitigung 256
Benutzereinstellungen 257
Einstellungen der ShortCuts 258
ShortCut erstellen 258
ShortCut bearbeiten 259
ShortCut löschen 260

Anhang A:
Wartung des Handhelds 261
Pflege des Handhelds 261
Hinweise zu den Batterien 262
Zurücksetzen des Handhelds 263
Soft Reset durchführen 263
Warm Reset durchführen 264
Hard Reset durchführen 264

Anhang B:
Fehlerbehebung 267
Probleme bei der Softwareinstallation 268
Probleme beim Betrieb 269
Probleme beim Tippen und Schreiben 271
Probleme mit Anwendungen 272
HotSync-Probleme 274
Probleme bei der Übertragung 280

Probleme mit Kennwörtern 281
Probleme mit dem Springboard-Modul. 282
Technischer Kundendienst 283

Anhang C:
Nicht-ASCII-Zeichen für Anmeldeskripten.....285
Das Zeichen „^“ verwenden.....285
Zeilenumbruch und Zeilenvorschub.....285
Normale Zeichen 286

Weitere Produktinformationen 287
Eingeschränkte Garantieleistung und Lizenzvereinbarung für Endbenutzer.....287
FCC-Erklärung 287
Kanadische RFI-Erklärung.....288
Danksagung 288

Index.....289

Informationen zum Handbuch

Willkommen beim Visor™ Handheld-Computer. Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die Sie zum Arbeiten mit dem Handheld benötigen. Es erklärt ausführlich, wie Sie das Handheld und die im Lieferumfang enthaltenen Anwendungen verwenden können.

Das Handbuch enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Auffinden aller Bestandteile des Handheld
- Ansicht und Eingabe von Daten
- Benutzung des Handhelds mit dem Computer
- Anpassen der Einstellungen für das Handheld an Ihre Bedürfnisse

Wenn Sie sich zunächst mit dem Handheld und seinen Grundfunktionen vertraut machen, können Sie das Handbuch anschließend als Referenz verwenden und gezielt nachschlagen, wenn Sie komplexere Aufgaben lösen möchten oder Informationen zur Wartung und Fehlerbehebung benötigen.

Kapitel 1

Einführung in das Arbeiten mit dem Visor™ Handheld

In diesem Kapitel werden die Tasten und Steuerelemente des Visor™ Handheld-Computers beschrieben. Es wird erklärt, wie Sie den Handheld zum ersten Mal in Betrieb nehmen und mit Hilfe der HotSync®-Technologie den Handheld und die Palm™ Desktop-Software synchronisieren.

Den Handheld kennen lernen

Was ist ein Visor Handheld?

Der Visor Handheld hilft Ihnen beispielsweise dabei, pünktlich zu Besprechungen und Terminen zu erscheinen oder Namen und persönliche Einzelheiten zu Kontaktpersonen festzuhalten. Mit Hilfe der Aufgabenliste können Sie alle Elemente auf einfache Art und Weise im Auge behalten. Der Handheld erleichtert Ihnen die Koordination aller geschäftlichen und privaten Termine.

In Kalender Plus können Sie alle Termine präzise eintragen und sortiert nach Tag, Woche, Monat und Jahr oder in Form einer Liste anzeigen. An wichtige Termine können Sie sich durch die Weckfunktion erinnern lassen. Namen, Adressen und Telefonnummern können Sie unter Adressen speichern und jederzeit abrufen, wenn Sie sie benötigen. Sie können eine Aufgabenliste führen und den einzelnen Aufgaben verschiedene Prioritäten und Fälligkeitstermine zuweisen.

Alle Informationen werden doppelt gesichert, wenn Sie die Daten mit der Palm Desktop-Software auf dem Computer synchronisieren und somit stets über eine Sicherungskopie verfügen. Verschiedene Sicherheitsebenen für den Handheld schützen die Daten vor unerlaubtem Zugriff.

Auch außerhalb des Büros können Sie die Kostenentwicklung stets im Blick behalten. Wenn Sie Daten ausdrucken möchten, brauchen Sie sie lediglich an den Computer zu übertragen. E-Mail-Nachrichten können Sie sofort verfassen, bearbeiten und anzeigen und später im Büro mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop synchronisieren.

Systemvoraussetzungen

Zum Installieren und Ausführen der Palm Desktop-Software müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Mindestanforderungen

- Windows 98, Windows ME, Windows 2000 (für USB Docking-Station)
  – oder –
  Windows 95, Windows 98, Windows ME, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 (für serielle Docking-Station)
- 16 MB RAM (Arbeitsspeicher)
- 25 MB freier Festplattenspeicher
- VGA-Monitor oder besser
- CD-ROM-Laufwerk (Sie können die Palm Desktop-Software auch aus dem Internet herunterladen: www.handspring.de)
- Maus
- USB-Anschluss (für USB Docking-Station)
  Serieller Anschluss (für serielle Docking-Station)

Optionales Zubehör

- Modem (z.B. Springboard™-Modem)
- Springboard-Erweiterungsmodule

Aktualisierungsinformationen

Wenn Sie bereits ein Palm OS®-Handheld besitzen, empfiehlt Handspring die Installation der Palm Desktop-Software-Version aus dem Lieferumfang des Visor Handhelds im Verzeichnis der bereits vorhandenen Palm Desktop-Software. Wenn Sie die neue Version im Ordner der früheren Version installieren, bleiben alle Daten erhalten. Wenn Sie einen anderen Personal Information Manager (PIM) verwenden, müssen Sie trotzdem die Palm Desktop-Software installieren, um den HotSync-Manager auf dem Computer zu aktualisieren.

Da sich an der Durchführung der HotSync-Vorgänge nichts geändert hat, können Sie die vorhandenen Daten einfach mit dem neuen Handheld synchronisieren.

So aktualisieren Sie die Desktop-Software:

1. Synchronisieren Sie den alten Handheld mit der alten Palm Desktop-Software. Dadurch wird sichergestellt, dass die neuesten Informationen des Handhelds auf den Desktop-Computer übertragen werden.
2. (Optional) Um einem Datenverlust vorzubeugen, können Sie eine Kopie des Ordners mit Ihrem Benutzernamen (das Original befindet sich im Verzeichnis mit der Palm Desktop-Software) anfertigen und außerhalb des Palm Desktop-Software-Ordners aufbewahren.
3. Befolgen Sie die Installationsanweisungen unter „Installieren der Palm Desktop-Software“ weiter unten in diesem Kapitel. Vergewissern Sie sich, dass die neue Software in demselben Ordner installiert wird wie die alte Software.
4. Legen Sie den neuen Handheld in die Docking-Station, und drücken Sie die HotSync-Taste. Wenn das Dialogfeld „Benutzer auswählen“ angezeigt wird, wählen Sie Ihren Benutzernamen aus.
5. Vergleichen Sie die Anwendungen auf dem alten und dem neuen Handheld.
6. Falls nicht alle Anwendungen anderer Hersteller vom alten Handheld zum neuen Handheld übertragen wurden, müssen Sie diese erneut übertragen oder mit Hilfe der Originaldateien neu installieren.

Jeder Handheld benötigt einen eindeutigen Namen

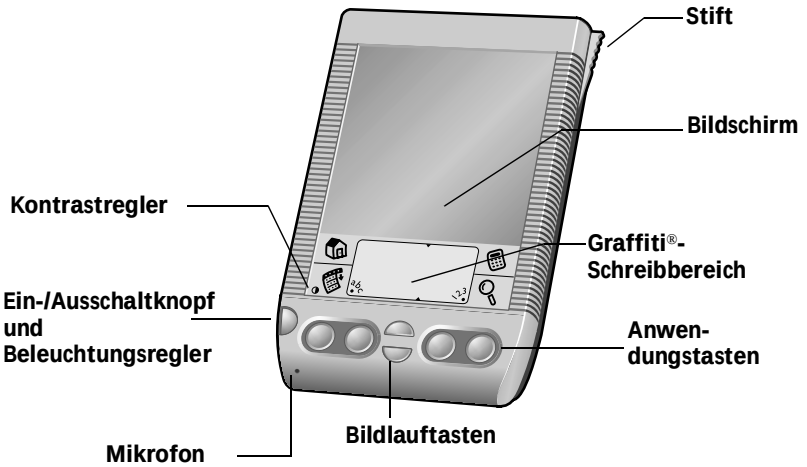
Nach Abschluss der oben beschriebenen Installation verfügen Sie jetzt über zwei Handhelds mit demselben Namen. Dies ist unvorteilhaft. Jeder Handheld benötigt einen eindeutigen Namen, um unerwartete Ergebnisse bei HotSync-Vorgängen und andere Komplikationen zu vermeiden.

Wir empfehlen daher, am alten Handheld einen Hard Reset durchzuführen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Hard Reset durchführen“ in Anhang A.

Beim Hard Reset werden nicht nur alle Daten vom alten Handheld gelöscht, sondern auch der Name. Nach einem Hard Reset können Sie dem Handheld einen neuen Namen zuweisen. Wenn Sie den nächsten HotSync-Vorgang mit dem alten Handheld durchführen, müssen Sie dem Handheld einen Namen zuweisen. Vergewissern Sie sich, dass dieser Name noch nicht vergeben ist.

Visor Komponenten

Steuerelemente auf der Vorderseite



Stift Dient als Schreibwerkzeug zur Dateneingabe in den Handheld. Ziehen Sie den Stift aus der Halterung, und halten Sie ihn wie einen Kugelschreiber oder Bleistift.

Handheld-Bildschirm Dient zur Anzeige der Anwendungen und weiterer Informationen auf dem Handheld. Der Bildschirm ist berührungssensitiv und reagiert auf den Stift.

Graffiti-Schreib-bereich Die Fläche, in die Sie mit dem Graffiti-Alphabet Buchstaben und Zahlen schreiben. Weitere Informationen zum Schreiben von Graffiti-Zeichen erhalten Sie in Kapitel 2.

Anwen-dungstasten Aktivieren die einzelnen Anwendungen entsprechend den Symbolen auf den Tasten: Kalender Plus, Adressen, Aufgabenliste und Merkzettel. Weitere Informationen darüber, wie Sie diese Tasten des Handhelds anderen Anwendungen zuweisen können, finden Sie unter „Tasteneinstellungen“ in Kapitel 9.

Tipp: Wenn der Handheld ausgeschaltet ist, können Sie den Handheld mit jeder Anwendungstaste einschalten und gleichzeitig die entsprechende Anwendung öffnen.

Bildlauf-tasten	Dienen zur Anzeige von Text und anderen Informationen, die über den Anzeigebereich des Handheld-Bildschirms hinausgehen. Mit der unteren Bildlauftaste blättern Sie nach unten, um Informationen unterhalb des Anzeigebereichs einzublenden. Mit der oberen Bildlauftaste blättern Sie nach oben, um Informationen oberhalb des Anzeigebereichs einzublenden.
Mikrofon	Für Springboard-Erweiterungsmodule, die diese Funktion unterstützen.
Ein-/ Ausschalt-knopf und Beleuch-tungsregler	Schaltet den Handheld ein bzw. aus und regelt die Hintergrundbeleuchtung. Wenn Sie den Handheld wieder einschalten, wird der zuletzt angezeigte Bildschirm aufgerufen. Zum Ausschalten des Handhelds drücken Sie auf dieselbe Taste. Wenn Sie den Ein- / Ausschaltknopf circa zwei Sekunden gedrückt halten, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Beleuchtungsfunktion.
Kontrast-regler	Zeigt den Bildschirm zur Kontrastregelung an, über den Sie die Anzeige des Bildschirms optimal einstellen können. Sie können den Kontrast des Handhelds je nach Licht- oder Temperaturbedingungen anpassen. Zum Einstellen des Kontrasts bewegen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf die Pfeile für einen geringeren oder stärkeren Kontrast. Zur Feineinstellung des Kontrasts verwenden Sie die Bildlauftasten auf der Vorderseite des Handhelds.

Hintergrundbeleuchtung verwenden

Wenn Sie die Informationen auf dem Handheld schlecht erkennen, können Sie mit der Hintergrundbeleuchtungsfunktion den Bildschirm anpassen.

So schalten Sie die Hintergrundbeleuchtung ein:

- Halten Sie den Ein- / Ausschaltknopf für zwei Sekunden gedrückt. Lassen Sie den Knopf los, sobald die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet ist.

Tipp: Sie können außerdem festlegen, dass die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet wird, wenn Sie mit

dem Stift über den gesamten Bildschirm fahren. Weitere Informationen finden Sie unter „Stifteinstellungen“ in Kapitel 9.

So schalten Sie die Hintergrundbeleuchtung aus:

- Halten Sie den Ein-/Ausschaltknopf für zwei Sekunden gedrückt.. Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich auch automatisch über die entsprechende Abschaltfunktion (nach längerer Nichtbenutzung) aus. Weitere Informationen finden Sie unter: „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 9.

Schutzabdeckung

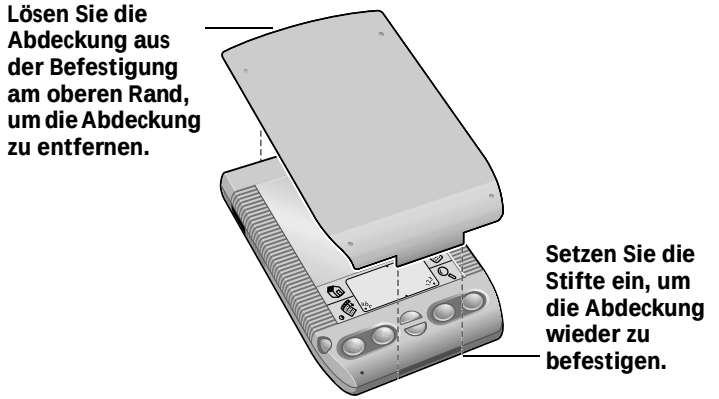
Die Abdeckung schützt den Visor Handheld-Bildschirm, wenn er nicht verwendet wird.

So entfernen Sie die Abdeckung:

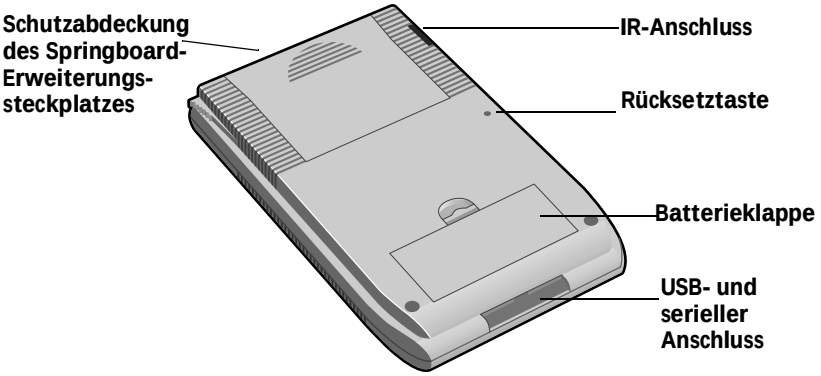
1. Lösen Sie die Oberseite der Handheld-Abdeckung aus der Befestigung.
2. Heben Sie die Abdeckung ab.

So befestigen Sie die Abdeckung wieder:

1. Schieben Sie die Stifte an der Unterseite der Abdeckung in die Öffnungen an der Unterseite des Handhelds.
2. Drücken Sie leicht auf die Abdeckung des Handhelds, bis sie einrastet.


Lösen Sie die Abdeckung aus der Befestigung am oberen Rand, um die Abdeckung zu entfernen.
Setzen Sie die Stifte ein, um die Abdeckung wieder zu befestigen.

Komponenten auf der Rückseite



Schutzabdeckung des Springboard-Erweiterungssteckplatzes Lässt sich auf den Springboard-Erweiterungssteckplatz aufschieben und abziehen. Wenn Sie die Abdeckung des Steckplatzes durch ein Springboard-Erweiterungsmodul ersetzen, werden die Funktionen des Handhelds erweitert.

IR-Anschluss Verwendet die Infrarot-Technologie zur Übertragung von Daten von und zu anderen Palm OS-Handhelds. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen übertragen“ in Kapitel 7. Zum Aktualisieren der Informationen vom Handheld zum Computer mit HotSync-Technologie können Sie auch den IR-Anschluss verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „IR-HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 8.

Rücksetztaste Bei normalem Betrieb ist es nicht erforderlich, die Rücksetztaste zu betätigen. Informationen, wann und warum die Rücksetztaste verwendet werden sollte, finden Sie unter Anhang A.

Batterieklappe Abdeckung für die Batterie des Handhelds.

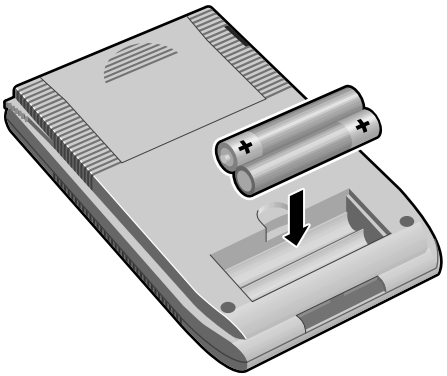
USB- und serieller Anschluss Verbindet den Handheld mit der Docking-Station, die wiederum an den USB-Anschluss oder den seriellen Anschluss des Computers angeschlossen wird. Dient zum Aktualisieren von Informationen zwischen Handheld und Computer mit Hilfe der HotSync-Technologie.

Die Batterien einlegen

Um Ihr Handheld zu verwenden, müssen zunächst zwei Alkalibatterien des Typs AAA eingelegt werden. Die Batterien werden unter der Batterieklappe auf der Rückseite Ihres Handhelds eingelegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinweise zu den Batterien“ in Anhang A.

So legen Sie die Batterien ein:

1. Drücken Sie auf den Riegel an der Batterieklappe und nehmen Sie die Klappe vom Handheld ab.



2. Legen Sie die beiden mit dem Handheld gelieferten Alkalibatterien in das Batteriefach.

   Hinweis: Im Batteriefach befinden Sie Zeichen für + und - , die Ihnen zeigen, wie Sie die Batterien einlegen. Die Clips im Batteriefach sorgen dafür, dass die Batterien fest an der richtigen Position bleiben.

3. Setzen Sie die Batterieklappe wieder an der Rückseite des Handhelds ein, und drücken Sie, bis sie einrastet.

Wichtig: Drücken Sie die Batterieklappe vorsichtig ein. Wenn die Batterien korrekt eingelegt wurden, kann die Batterieklappe mühelos wieder aufgesetzt werden. Wenn Sie beim Einsetzen der Batterieklappe auf einen Widerstand stoßen, überprüfen Sie, ob die Klappe richtig ausgerichtet ist und mit den Einkerbungen auf der Rückseite des Handhelds übereinstimmt. Außerdem müssen die Batterien fest im Batteriefach sitzen.

Tippen und Eingeben

Funktionen durch Tippen mit dem Stift ausführen

So wie Sie Elemente auf einem Computerbildschirm mit der Maus anklicken, können Sie durch Tippen mit dem Stift auf Elemente auf dem Handheld-Bildschirm wesentliche Funktionen auf dem Handheld ausführen.

Beim ersten Starten des Handhelds werden auf dem Bildschirm Setup-Anweisungen angezeigt. Zu diesen Anweisungen gehört ein Kalibrierungsbildschirm oder Digitizer. Durch das Kalibrieren wird der interne Schaltkreis des Handhelds auf den berührungssensitiven Bildschirm abgestimmt. Wenn Sie dann auf ein Element auf dem Bildschirm tippen, kann der Handheld genau feststellen, welche Aufgabe Sie ausführen möchten.

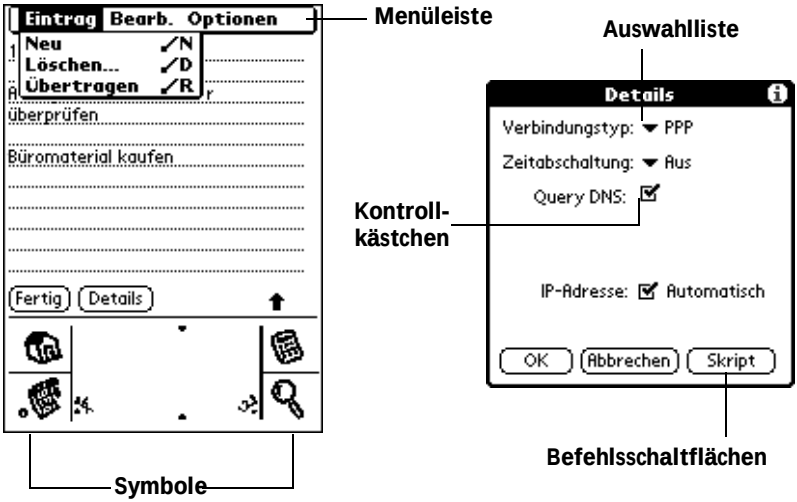
Wichtig: Schreiben oder tippen Sie immer mit der Spitze des Stifts auf den Handheld-Bildschirm. Verwenden Sie niemals richtige Kugelschreiber, Stifte oder andere spitze Gegenstände zum Schreiben auf dem Handheld-Bildschirm.

Bei eingeschaltetem Handheld können Sie durch Tippen auf den Handheld-Bildschirm zahlreiche Vorgänge durchführen:

- Anwendungen öffnen
- Menübefehle auswählen
- Einen globalen Suchvorgang einleiten
- Optionen in Dialogfeldern auswählen
- Die Bildschirmtastaturen öffnen

So wie Sie mit der Maus am Computer Text markieren und Objekte verschieben, können Sie auch den Stift ziehen, um Text zu markieren. Bildlaufleisten und Schieberegler können Sie ebenfalls mit dem Stift bedienen.

Elemente der Handheld-Benutzeroberfläche



Menüleiste Eine Reihe anwendungsspezifischer Befehle. Nicht alle Anwendungen verfügen über eine Menüleiste.

Befehls-schalt-flächen Tippen Sie auf eine Schaltfläche, um einen Befehl auszuführen. Befehlsschaltflächen werden in Dialogfeldern und unten in Anwendungsbildschirmen angezeigt.

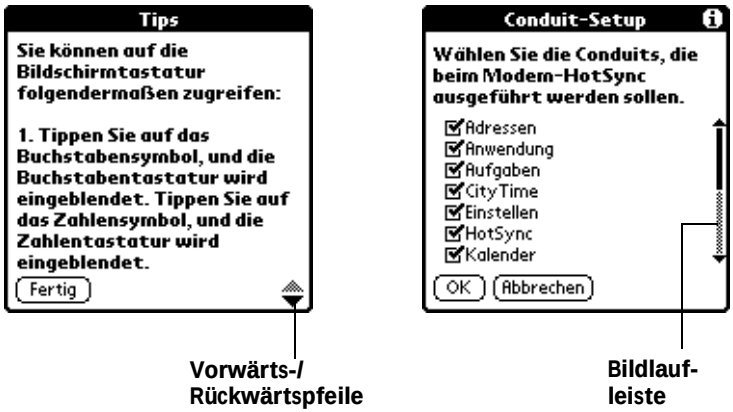
Symbole Tippen Sie auf die Symbole, um Anwendungen, Menüs oder den Rechner Plus zu öffnen oder Text in den Daten zu suchen.

abc Tippen Sie auf den Punkt, wenn sich die Einfügemarke in einem Eingabefeld befindet, um die alphabetische Tastatur zu aktivieren.

123 Tippen Sie auf den Punkt, wenn sich der Cursor in einem Eingabefeld befindet, um die numerische Tastatur zu aktivieren.

Kontrollkästchen Wenn ein Kontrollkästchen mit einem Haken markiert ist, ist die entsprechende Option aktiviert. Ist ein Kontrollkästchen leer, können Sie darauf tippen, um es zu markieren. Ist ein Kontrollkästchen markiert, wird die Markierung durch Tippen darauf entfernt.

Auswahlliste Tippen Sie erst auf den Pfeil, um die möglichen Optionen einzublenden, und anschließend auf ein Element in der Liste, um es auszuwählen.



Vorwärts-/Rückwärtspfeile Tippen Sie auf den Pfeil nach oben bzw. nach unten, um die Informationen auf der vorigen bzw. nächsten Seite anzuzeigen. Tippen Sie auf den Pfeil nach rechts bzw. nach links, um den vorigen bzw. den nächsten Eintrag anzuzeigen.

Bildlaufleiste Ziehen Sie den Schieberegler, oder tippen Sie auf den oberen oder unteren Pfeil, um die Anzeige zeilenweise durchzublättern. Um zur vorigen Seite zu blättern, tippen Sie in die Bildlaufleiste über dem Schieberegler. Um zur nächsten Seite zu blättern, tippen Sie in die Bildlaufleiste unter dem Schieberegler.

Sie können auch zu den vorigen und nächsten Seiten blättern, indem Sie die Bildlauftasten vorne am Handheld drücken.

Anwendungen öffnen

Mit dem Applications Launcher können Sie alle Anwendungen öffnen, die auf dem Handheld installiert sind. Die vier Hauptanwendungen – Kalender Plus, Adressen, Aufgabenliste und Merkzettel – können Sie auch über die Anwendungstasten vorne am Handheld aufrufen.

Tipp: Durch Drücken einer Anwendungstaste auf der Vorderseite haben Sie unmittelbaren Zugriff auf die ausgewählte Anwendung. Dazu muss der Handheld nicht einmal eingeschaltet sein.

Der Applications Launcher kann nicht nur Anwendungen öffnen, sondern auch die aktuelle Uhrzeit, den Betriebszustand der Batterien und die Kategorie der Anwendung anzeigen.

So öffnen Sie eine Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .

2. Tippen Sie auf das Symbol der Anwendung, die Sie öffnen möchten. Wenn auf dem Handheld sehr viele Anwendungen installiert sind, tippen Sie auf die Bildlaufleiste, um alle Anwendungssymbole anzuzeigen.

Tipp: Um schnell nach einer Anwendung zu suchen, schreiben Sie das Graffiti-Zeichen des Anfangsbuchstabens der Anwendung. Der Applications Launcher geht dann zur ersten Anwendung, deren Name mit diesem Buchstaben beginnt. Sie können auch verschiedenen Kategorien Anwendungssymbole zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anwendungen kategorisieren“ in Kapitel 3.

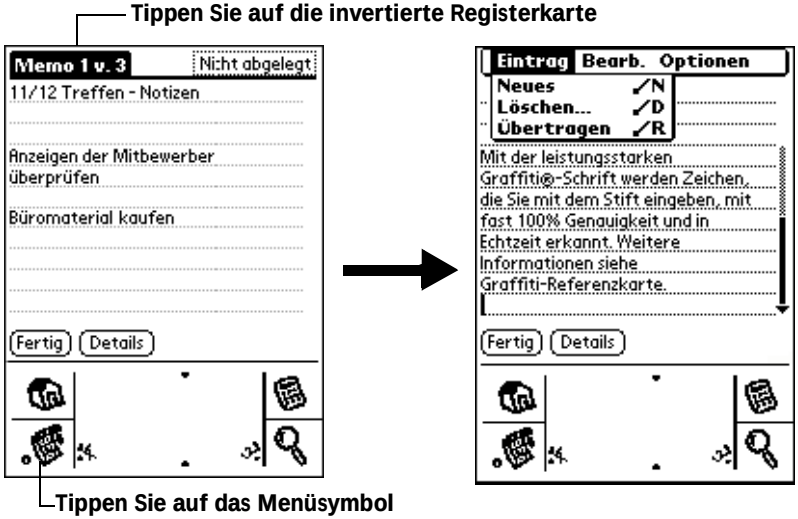
Mit Menüs arbeiten

Die Menüs auf dem Handheld sind einfach zu bedienen. Wenn Sie sie bereits in einer Anwendung beherrschen, können Sie sie in allen anderen Anwendungen genauso verwenden.

Die Menüs zu den Anwendungen sind jeweils im Abschnitt zur entsprechenden Anwendung in Kapitel 4 abgebildet. Das Menü „Bearbeiten“ wird unter „Einträge bearbeiten“in Kapitel 4 beschrieben.

So öffnen Sie die Menüleiste:

1. Gehen Sie folgendermaßen vor:
   - Öffnen Sie eine beliebige Anwendung (z. B. Merkzettel), und tippen Sie anschließend auf das Menüsymbol .
   - Tippen Sie auf die invertierte Registerkarte oben am Bildschirm jeder Anwendung (außer Rechner).



In diesem Beispiel sind drei Menüs verfügbar: „Eintrag“, „Bearb.“ und „Optionen“. Das Menü „Eintrag“ ist ausgewählt; es enthält die Befehle „Neu“, „Löschen“ und „Übertragen“.

Menü auswählen

Nachdem Sie die Menüleiste für eine Anwendung geöffnet haben, tippen Sie auf das Menü, in dem sich der zu verwendende Befehl befindet.

Welche Menüs und Menübefehle verfügbar sind, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Die jeweiligen Menüs und Menüoptionen hängen außerdem davon ab, *welcher Teil* der Anwendung gerade verwendet wird. So gibt es beispielsweise für die Anwendung Merkzettel unterschiedliche Menüs für die Memoliste und die einzelnen Memos.

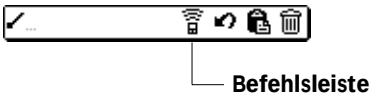
Graffiti-Menübefehle

Für die meisten Menübefehle gibt es ein entsprechendes Graffiti-Befehlszeichen, ähnlich den Tastatur-ShortCuts, mit denen Befehle auf dem Computer ausgeführt werden. Die Buchstaben für die Befehle werden rechts neben den Befehlsnamen angezeigt. Damit die Graffiti-Menübefehle verwendet werden können, muss die Menüleiste ausgeblendet sein.

So verwenden Sie die Graffiti-Menübefehle:

1. Zeichnen Sie im Graffiti-Textbereich eine Diagonale von links unten nach rechts oben.

   Die Befehlsleiste wird ungefähr vier Sekunden lang angezeigt.



2. Schreiben Sie das entsprechende Befehlszeichen sofort in den Graffiti-Buchstabenbereich.

   Um beispielsweise den Befehl „Alles auswählen“ im Menü „Bearb.“ zu aktivieren, zeichnen Sie den Befehlsstrich, gefolgt vom Buchstaben „s“.

Tipp: Wenn Sie den Menübefehl nicht innerhalb von drei Sekunden eingeben, müssen Sie den Graffiti-Befehlsstrich erneut zeichnen, um die Befehlsleiste anzuzeigen.

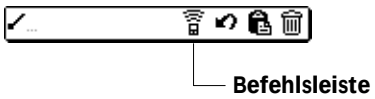
Befehlsleiste

Mit der Befehlsleiste können Sie schnell auf häufig verwendete Menübefehle zugreifen. Die zur Verfügung stehenden Befehle sind variabel und hängen vom jeweiligen Bildschirm ab.

So verwenden Sie die Befehlsleiste:

1. Zeichnen Sie im Graffiti-Textbereich eine Diagonale von links unten nach rechts oben.

   Die Befehlsleiste wird ungefähr vier Sekunden lang angezeigt.



2. Tippen Sie auf das gewünschte Befehlssymbol.

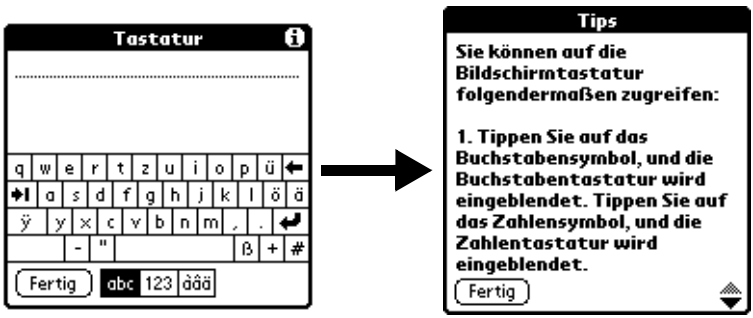
   Tipp: Wenn Sie nicht innerhalb von drei Sekunden auf das Symbol tippen, müssen Sie den Graffiti-Befehlsstrich erneut zeichnen, um die Befehlsleiste erneut anzuzeigen.

Online-Tipps anzeigen

In zahlreichen der auf dem Handheld angezeigten Dialogfelder befindet sich in der oberen rechten Ecke ein Symbol für Online-Tipps. In den Online-Tipps werden häufig gestellte Fragen zum jeweiligen Dialogfeld beantwortet. Zusätzlich enthalten sie Tastaturkürzel und weitere nützliche Informationen zum Verwenden des jeweiligen Dialogfelds.

So zeigen Sie Online-Tipps an:

1. Tippen Sie auf das Symbol für Tipps ⓘ.
2. Nachdem Sie die Tipps gelesen haben, tippen Sie auf „Fertig“.


Tastatur
Fertig
abc 123 äöä
Tips
Sie können auf die Bildschirmtastatur folgendermaßen zugreifen:
1. Tippen Sie auf das Buchstabensymbol, und die Buchstabentastatur wird eingeblendet. Tippen Sie auf das Zahlensymbol, und die Zahlentastatur wird eingeblendet.
Fertig

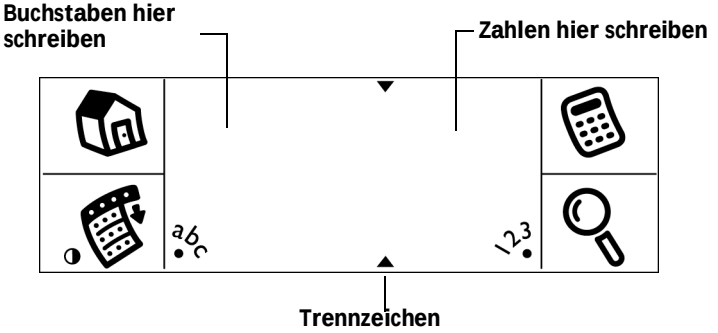
Vier Arten der Dateneingabe

Zur Eingabe der Daten in den Handheld können Sie:

- Graffiti verwenden
- Mit der Bildschirmtastatur arbeiten
- Daten in die Palm Desktop-Software eingeben oder importieren und anschließend mit dem Handheld synchronisieren.
- Eine externe Tastatur verwenden

Graffiti

Im Handheld ist die Graffiti-Schreibsoftware als primäres System für die Eingabe von Text und Zahlen integriert. Die Graffiti-Schrift umfasst einfache, mit dem Stift gezeichnete Zeichen, die sofort als Buchstaben oder Zahlen erkannt werden.

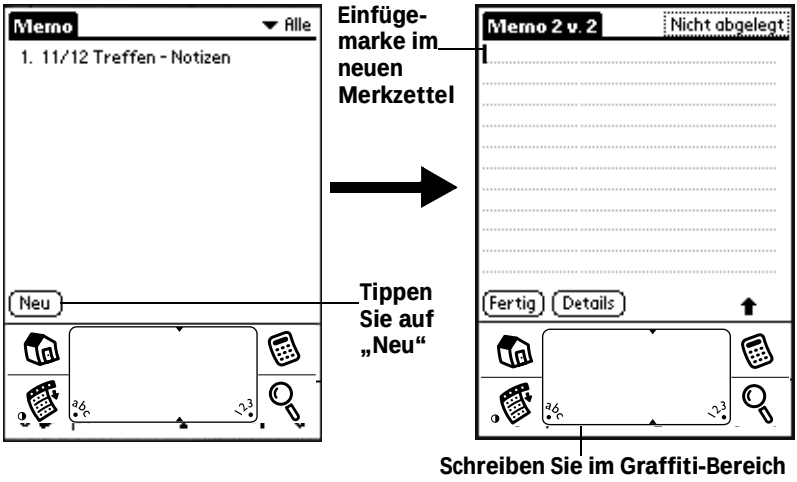


Weiterhin enthält der Handheld das Spiel „Giraffe“, mit dem Sie die Graffiti-Schrift üben können. Weitere Informationen und Installationsanweisungen erhalten Sie unter „Anwendungen installieren und entfernen“ in Kapitel 3. Die Anwendung Merkzettel eignet sich gut zum Üben der Graffiti-Schrift. Im Folgenden wird erläutert, wie Sie die Anwendung Merkzettel öffnen und zum Üben von Graffiti verwenden.

So öffnen Sie die Anwendung Merkzettel:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Merkzettel“.
2. Tippen Sie auf „Neu“.

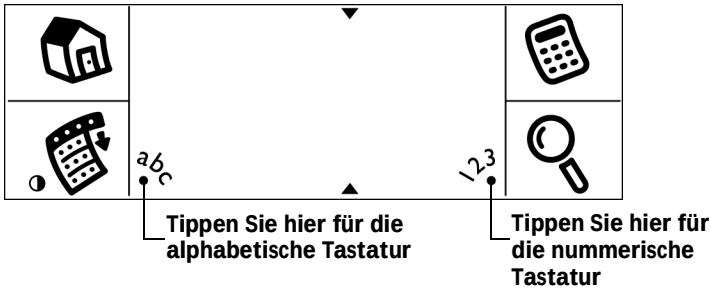
Hinweis: Die blinkende Einfügemarke in der ersten Zeile des neuen Merkzettels zeigt an, wo der neue Text erscheint.



Weitere Informationen finden Sie unter „Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben“ in Kapitel 2.

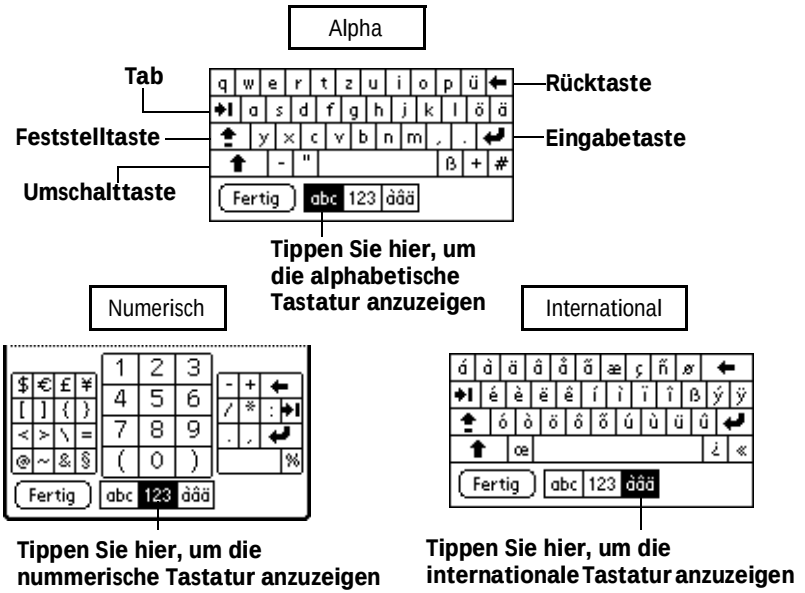
Bildschirmtastatur

Wenn Sie in einer Anwendung (z. B. Adressen) einen Eintrag erstellen oder bearbeiten, können Sie zur Dateneingabe die alphabetische und die numerische Tastatur am Bildschirm verwenden.



Ist eine Tastatur geöffnet, können Sie durch Tippen weitere Tastaturen öffnen, z. B. die internationale Tastatur. Weitere Informationen finden Sie unter: „Mit der Bildschirmtastatur arbeiten“ in Kapitel 2.

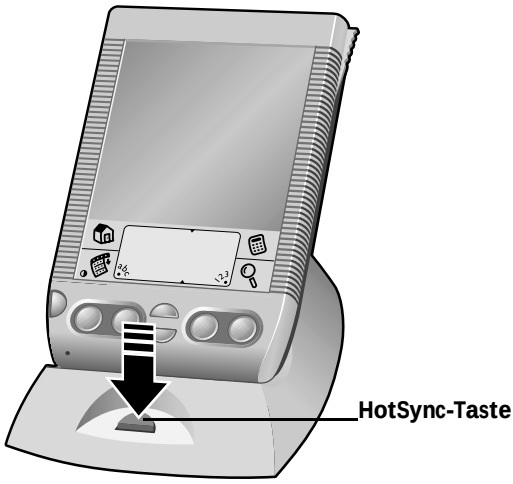
Hinweis: Solange Sie die Tastatur am Bildschirm verwenden, können Sie keine Graffiti-Zeichen eingeben.



Mit der Palm Desktop-Software arbeiten

Um dem Handheld neue Einträge hinzuzufügen, können Sie außer der Tastatur am Bildschirm auch die Computertastatur verwenden und die Daten in die Palm Desktop-Software oder in den für den Handheld installierten PIM eingeben.

Nachdem Sie die Informationen in die Palm Desktop-Software eingegeben haben, führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um den Handheld mit dem Computer zu synchronisieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5.



Daten importieren

Daten aus einer Datenbank auf dem Computer können Sie direkt in die Palm Desktop-Software importieren. Sie können Daten importieren, die in Computeranwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken gespeichert sind. Daten von einem anderen Palm OS-Handheld können Sie ebenso importieren. Durch Datenimport können Sie Einträge auf den Handheld übertragen, ohne sie manuell eingeben zu müssen. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Daten importieren“ in Kapitel 2.

Mit externer Tastatur arbeiten

Optional können Sie eine zusätzliche Tastatur an den Handheld anschließen, um Daten direkt in den Handheld einzugeben. Eine externe Tastatur eignet sich besonders, wenn Sie unterwegs große Datenmengen schnell und zuverlässig in den Handheld eingeben möchten. Weitere Informationen über externe Tastaturen und Zubehör erhalten Sie im Internet unter: www.handspring.de.

Benutzerdefinierte Einstellung des Handhelds

Mit der Anwendung „Einstellen“ können Sie den Handheld individuell anpassen. Sie können private Informationen wie Name und Adresse eingeben, Datum und Uhrzeit ändern und auf Reisen durch verschiedene Zeitzonen anzeigen, Signaltöne ein- und ausschalten und den Handheld zum Einsatz mit einem Modem oder Netzwerk konfigurieren. Weitere Informationen zu den

benutzerdefinierten Einstellungen des Handhelds erhalten Sie in Kapitel 9.

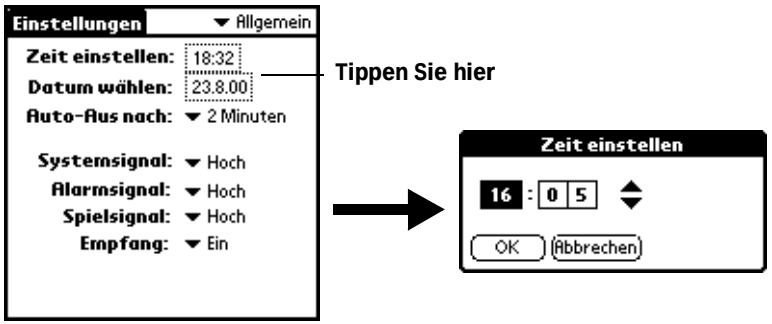
So öffnen Sie die Einstellungsbildschirme:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .
3. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf die Kategorie-Auswahlliste.
4. Tippen Sie auf die gewünschte Einstellungskategorie.

Die nachfolgenden Verfahren zum Einstellen von Datum und Uhrzeit dienen als Beispiel für das benutzerdefinierte Einstellen des Handhelds. Änderungen an Datum und Uhrzeit nehmen Sie in den allgemeinen Einstellungen vor.

So stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Zeit einstellen“.



2. Tippen Sie auf den Pfeil nach oben bzw. nach unten, um die Stundeneinstellung zu ändern.
3. Tippen Sie auf die einzelnen Minutenziffern und anschließend auf die Pfeile, um sie zu ändern.

   Hinweis: Der Handheld kann die Uhrzeit wahlweise im 12- oder im 24-Stunden-Format anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Formateinstellungen“ in Kapitel 9.

4. Tippen Sie auf „OK“.

So stellen Sie das aktuelle Datum ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Datum wählen“ .
2. Tippen Sie auf die Pfeile, um das aktuelle Jahr einzustellen.

Datum wählen
2002
Jan. Feb. März Apr. Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
M D M D F S S
1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31
Abbrechen
Heute
Tippen Sie auf die Pfeile, um das Jahr auszuwählen
Tippen Sie hier, um den Monat auszuwählen
Tippen Sie hier, um das Datum auszuwählen

3. Tippen Sie auf einen Monat.
4. Tippen Sie auf das aktuelle Datum.

Palm Desktop-Software

Die Palm Desktop-Software umfasst dieselben Hauptanwendungen wie der Handheld: Kalender, Addressen, Aufgabenliste, Merkzettel, Kosten und E-Mail-Verbindung mit dem Desktop. Mit der HotSync-Funktion der Software können Sie Daten sichern und zwischen dem Handheld und dem Computer übertragen. Regelmäßige Datensicherung schützt Sie bei Beschädigungen des Handhelds vor Datenverlust. Änderungen, die Sie auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software vornehmen, werden nach einer Synchronisierung auf beiden Seiten angezeigt.

Mit der Palm Desktop-Software können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Mit den Handheld-Anwendungen auf dem Computer arbeiten. Die Palm Desktop-Software kopiert die Anwendungen Kalender, Adressen, Aufgabenliste und Merkzettel auf dem Handheld, so dass Sie die dort gespeicherten Daten jederzeit anzeigen, eingeben und ändern können.
- Die Daten auf dem Handheld mit Hilfe der HotSync-Technologie sichern und mit der Palm Desktop-Software synchronisieren. Die Synchronisierung erfolgt in einem einzigen Schritt. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Daten stets auf dem neuesten Stand gesichert sind. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5.

- Daten importieren und exportieren, um sie aus anderen Anwendungen auf dem Desktop in eine der vier Hauptanwendungen zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter „Daten importieren“ in Kapitel 2.
- Die Informationen in den Anwendungen Kalender, Adressen, Aufgabenliste und Merkzettel auf einem beliebigen Drucker ausdrucken.

Installieren der Palm Desktop-Software

Die nachfolgenden Anweisungen begleiten Sie durch die Installation der Palm Desktop-Software. Lesen Sie nach der Installation die Online-Hilfe in der Palm Desktop-Software. Dort erhalten Sie Informationen zum Arbeiten mit der Software.

Hinweis: Sie müssen die im Lieferumfang des Visor Handhelds enthaltene Software auch dann installieren, wenn bereits die Palm Desktop-Software für ein früheres Palm OS-Handheld installiert ist.

Sie müssen eine sichere und vollständige Installation der Palm Desktop-Software durchführen. Es genügt *nicht*, die Dateien der Palm Desktop-Software auf die Festplatte des Computers zu kopieren. Sie müssen das Installationsprogramm ausführen, damit die Dateien dekomprimiert und an der richtigen Stelle platziert werden.

So installieren Sie die Palm Desktop-Software:

1. Beenden Sie alle geöffneten Programme, einschließlich der beim Systemstart automatisch ausgeführten Anwendungen (z. B. Microsoft Office), und deaktivieren Sie alle Virensuchprogramme.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Palm Desktop-Software in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
3. Wenn der Bildschirm zur Auswahl der Sprache angezeigt wird, klicken Sie auf die Sprache, die Sie bereits auf dem Handheld ausgewählt haben. *Die Wahl einer unterschiedlichen Sprache kann einen Datenverlust zur Folge haben.*
4. Wenn der Bildschirm zur Auswahl des Modells angezeigt wird, klicken Sie auf den Namen Ihres Modells, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Installation fortzufahren.
5. Wenn Sie die Aufforderung erhalten, die Docking-Station anzuschließen, befolgen Sie die Anweisungen unter „Docking-Station anschließen“.

6. Schließen Sie den Installationsvorgang für die Palm Desktop-Software ab.

Nachdem der Installationsvorgang beendet ist, wird der Installationsbildschirm automatisch geschlossen.

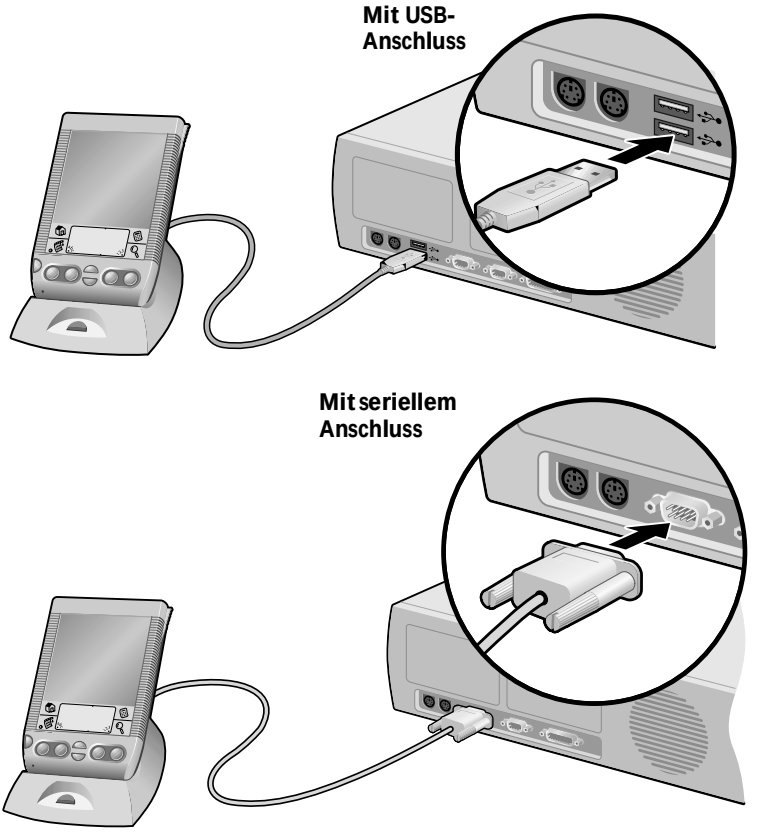
Docking-Station anschließen

Mit der im Lieferumfang des Visor Handhelds enthaltenen Docking-Station können Sie die Informationen des Handhelds mit Hilfe der HotSync-Technologie mit der Palm Desktop-Software synchronisieren.

Hinweis: Wenn Ihr Computer nicht über einen USB-Anschluss verfügt oder mit Windows 95 oder Windows NT arbeitet, benötigen Sie zum Anschließen des Computers eine serielle Docking-Station. Eine serielle Docking-Station können Sie über die Website www.handspring.de erwerben.

So schließen Sie die Docking-Station an:

1. Verbinden Sie das Anschlusskabel der Docking-Station des Handhelds mit dem USB-Anschluss oder mit dem seriellen Anschluss des Computers.



Hinweis: Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo sich der USB-Anschluss und der serielle Anschluss des Computers befinden, beachten Sie die Informationen im Handbuch zum Computer.

Den Handheld mit Microsoft Outlook verwenden

Mit der im Lieferumfang des Visor Handhelds enthaltenen Software können Sie den Handheld mit Microsoft Outlook synchronisieren. Wenn Microsoft Outlook bereits auf dem Computer installiert ist, werden Sie im Lauf des Installationsvorgangs automatisch aufgefordert, die Option zum Synchronisieren mit Microsoft Outlook auszuwählen.

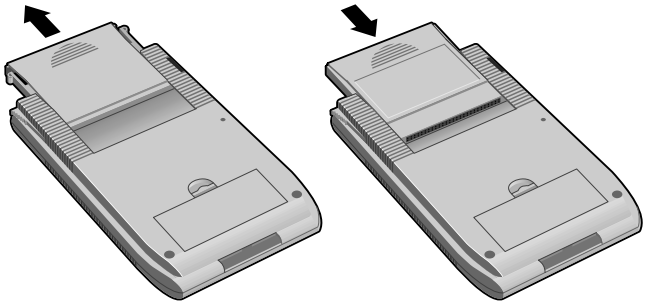
Den Handheld mit einem anderen PIM verwenden

Wenn Sie einen anderen PIM (Personal Information Manager), beispielsweise Lotus Notes, verwenden möchten, benötigen Sie dafür

die entsprechende Verbindungssoftware (auch Conduit genannt) eines Drittherstellers. Sie müssen die im Lieferumfang des Visor Handhelds enthaltene Software zusammen mit dem Conduit für den PIM installieren, um die Daten zwischen dem Handheld und dem PIM zu synchronisieren. Weitere Informationen zu Conduit-Software erhalten Sie im Internet unter: www.handspring.de.

Springboard-Modul installieren

Mit Springboard-Erweiterungsmodulen können Sie den Funktionsumfang des Handhelds erweitern. Zum Installieren eines Springboard-Moduls entfernen Sie einfach die Abdeckung des Steckplatzes und stecken das Modul in den Springboard-Erweiterungssteckplatz, so dass die Stecker fest sitzen.



Kapitel 2

Dateneingabe in den Handheld

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Sie Daten in den Visor™ Handheld-Computer, eingeben. Sie können dazu wahlweise Daten aus einer anderen Anwendung importieren, den Stift im Graffiti®-Schreibbereich oder die Tastatur am Bildschirm, die Computertastatur oder eine externe Tastatur verwenden.

Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben

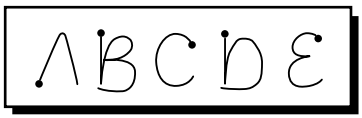
Kapitel 1 enthielt eine Einführung in die Graffiti-Schrift samt einer kurzen Beschreibung, wie Sie damit Text in die Anwendungen eingeben können. In diesem Abschnitt erhalten Sie einige Tipps und Tricks zu Graffiti und lernen, wie Sie Buchstaben, Zahlen, Zeichen und Symbole erstellen können.

Graffiti-Zeichen schreiben

Die meisten Benutzer können schon nach wenigen Minuten Übung rasch und präzise Text eingeben. Die Graffiti-Schrift umfasst alle Zeichen, die Sie über eine Standardtastatur eingeben können. Die Graffiti-Striche sind den Großbuchstaben des Alphabets nachempfunden und daher einfach zu lernen.

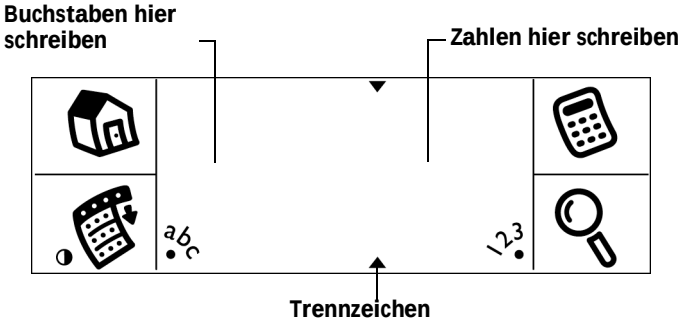
Beachten Sie vier Grundprinzipien, um Graffiti erfolgreich einsetzen zu können:

- Wenn Sie die Zeichenform exakt so wie in den Tabellen weiter unten in diesem Kapitel eingeben (wie die im folgenden Diagramm dargestellten Formen), erreichen Sie eine Genauigkeit von 100 %.



- Der dicke Punkt in jeder Form zeigt, wo Sie mit dem Strich beginnen. Manche Zeichen haben ähnliche Formen, jedoch unterschiedliche Anfangs- und Endpunkte. Beginnen Sie jeden Strich stets am dicken Punkt (ohne ihn tatsächlich zu zeichnen; er markiert lediglich den Anfangspunkt).

- Für die meisten Zeichen ist nur ein einziger Strich erforderlich. Sobald der Stift den Graffiti-Schreibbereich verlässt, wird das Textzeichen vom Handheld erkannt und angezeigt. Einige Graffiti-Einzelstriche sind Teile der entsprechenden Buchstaben des Alphabets und dadurch leicht zu lernen.
- Der Graffiti-Schreibbereich besteht aus zwei Teilen: einem Buchstabenbereich und einem Zahlenbereich. Die kleinen Markierungen oben und unten im Graffiti-Schreibbereich kennzeichnen die beiden Bereiche.



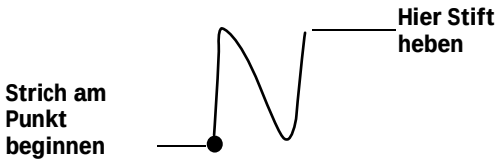
So schreiben Sie Graffiti-Zeichen:

1. Tippen Sie auf die Stelle am Bildschirm, an welcher der Text angezeigt werden soll.

   Hinweis: Bevor Sie Zeichen eingeben können, müssen Sie erst oberhalb des Graffiti-Schreibbereichs tippen, so dass eine blinkende Einfügemarke angezeigt wird.

2. Entnehmen Sie den Tabellen auf den folgenden Seiten die Strichform für die einzelnen Buchstaben. Der unten abgebildete Strich beispielsweise erstellt den Buchstaben „n“.

   Hinweis: Für einige Buchstaben sind zwei verschiedene Strichformen möglich. Verwenden Sie für diese Buchstaben einfach die Strichform, die Ihnen leichter fällt.



Groß- und Kleinbuchstaben werden jeweils mit derselben Form geschrieben (mehr dazu später).

3. Platzieren Sie den Stift auf der linken Seite des Graffiti-Schreibbereichs.
4. Beginnen Sie am Punkt, und zeichnen Sie die in den Tabellen dargestellte Strichform.
5. Heben Sie den Stift am Ende der Strichform vom Bildschirm.

Das war schon alles! Sobald der Stift vom Bildschirm abgehoben wird, wird die Strichform vom Handheld sofort erkannt und der entsprechende Buchstabe an der Einfügemarke am Bildschirm angezeigt.

Nachdem Sie den Stift kurz angehoben haben, können Sie mit dem Strich für das nächste Zeichen beginnen.

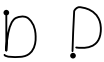
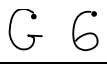
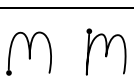
Wichtig: Alle Strichformen für Buchstaben müssen im Graffiti-Schreibbereich beginnen. Graffiti-Striche außerhalb des Graffiti-Schreibbereichs werden vom Handheld nicht als Textzeichen erkannt.

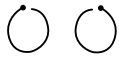
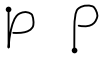
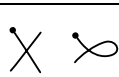
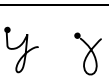
Tipps für das Graffiti-Schreiben

Beachten Sie beim Graffiti-Schreiben folgende Tipps:

- Große Zeichen erhöhen die Genauigkeit. Zeichnen Sie möglichst große Striche. Nutzen Sie den kompletten Graffiti-Schreibbereich aus.
- Wenn Sie ein Zeichen löschen möchten, platzieren Sie die Einfügemarke einfach rechts neben dem zu löschenden Zeichen, und zeichnen Sie den Strich für die Rücktaste (eine Linie von rechts nach links) im Graffiti-Schreibbereich.
- Schreiben Sie mit normaler Geschwindigkeit. Wenn Sie zu langsam schreiben, können Fehler bei der Zeichenerkennung auftreten.
- Zeichnen Sie die Striche nicht schräg. Senkrechte Striche sollten parallel zu den Seitenlinien des Graffiti-Schreibbereichs verlaufen.
- Drücken Sie fest auf.

Das Graffiti-Alphabet

Buchstabe	Striche
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	
K	
L	
M	

Buchstabe	Striche
N	
O	
P	
Q	
R	
S	
T	
U	
V	
W	
X	
Y	
Z	

Leer-zeichen	
Eingabe-taste	

Rücktaste	
Punkt	*zweimal tippen*

Großbuchstaben schreiben

Für Großbuchstaben verwenden Sie dieselbe Strichform wie für Kleinbuchstaben. Um Großbuchstaben einzugeben, müssen Sie erst „umschalten“ (vergleichbar mit dem Drücken der Umschalttaste auf einer Tastatur), bevor Sie die entsprechende Strichform zeichnen.

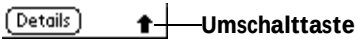
Hinweis: In Graffiti ist eine Umschaltfunktion integriert, die den ersten Buchstaben eines neuen Satzes oder neuen Eintrags automatisch groß schreibt (wenn Sie auf die Schaltfläche „Neu“ oder in eine leere Zeile tippen).

So geben Sie den ersten Buchstaben eines Worts als Großbuchstaben ein:

- Verwenden Sie dieses Strichzeichen zum Umschalten für Großbuchstaben:

Umschalt-taste	

Tipp: Wenn die Umschaltung für Großbuchstaben aktiviert ist, wird unten rechts am Bildschirm des Handhelds ein Pfeil nach oben angezeigt. Wenn Sie die Umschaltung für Großbuchstaben versehentlich aktiviert haben, können Sie sie durch den Strich für die Rücktaste aufheben.

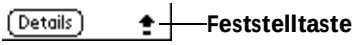


So geben Sie ausschließlich Großbuchstaben ein (Feststelltaste):

- Verwenden Sie dieses Zeichen für die Feststelltaste:

Umschalt-Feststell-taste	

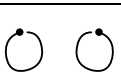
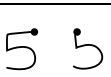
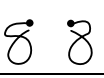
Tipp: Wenn die Umschaltung für Großbuchstaben aktiviert ist, wird unten rechts am Bildschirm des Handhelds ein Pfeil nach oben angezeigt. Um zur Kleinschreibung zurückzukehren, verwenden Sie den Strich zum Umschalten für Großbuchstaben.



Zahlen schreiben

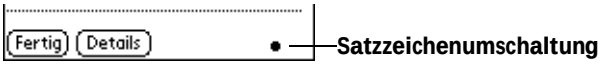
Wenn Sie in Graffiti Zahlen schreiben möchten, verwenden Sie die rechte Hälfte des Schreibbereichs (Zahlenbereich). Dort können Sie die Strichformen für Zahlen in gleicher Weise eingeben wie auf der anderen Seite für Buchstaben.

Graffiti-Zahlen

Zahl	Striche	Zahl	Striche
0		5	
1		6	
2		7	
3		8	
4		9	

Satzzeichen schreiben

Mit der Graffiti-Schrift können alle Satzzeichen erstellt werden, die Sie über eine Standardtastatur eingeben können. Alle Satzzeichen beginnen mit einmaligem Tippen auf den Graffiti-Schreibbereich. Dieses einmalige Tippen aktiviert die Satzzeichenumschaltung. Als Hinweis auf die Aktivierung wird ein Punkt angezeigt. Die nächste Strichform mit dem Stift erstellt ein Satzzeichen.

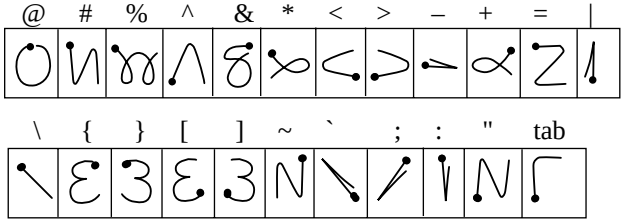


Hinweis: Wenn die Satzzeichenumschaltung aktiviert ist, können Sie an jeder beliebigen Stelle des Graffiti-Schreibbereichs einen Symbolstrich zeichnen (im Buchstaben- *oder* Zahlenbereich).

Symbol	Strich
Punkt .	
Komma ,	
Apostroph '	
Fragezeichen ?	
Ausrufezeichen !	

Symbol	Strich
Bindestrich —	
Klammer auf (	
Klammer zu)	
Schrägstrich /	
Dollarzeichen $	

Weitere Graffiti-Zeichen

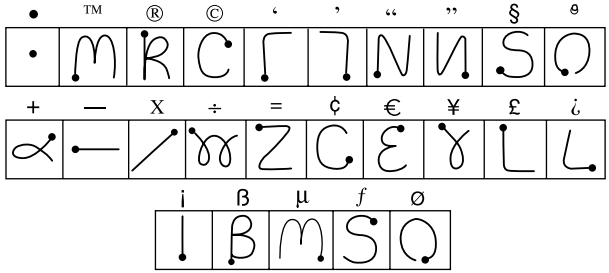


Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes eingeben

Für alle Symbole und Zeichen des erweiterten Zeichensatzes beginnen Sie im Graffiti-Schreibbereich des Handhelds mit folgendem Zeichen:

Symbol-taste	

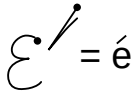
Ist die Sonderzeichenumschaltung aktiviert, wird in der unteren rechten Ecke des Bildschirms ein schräges Umschaltsymbol angezeigt. Die nächste Strichform mit dem Stift erstellt ein Symbol oder Zeichen des erweiterten Zeichensatzes.



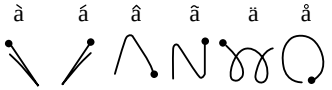
Umlaut- und Akzentzeichen eingeben

Um ein Akzent- oder Umlautzeichen zu erstellen, zeichnen Sie die normale Strichform für den Buchstaben gefolgt von einem Akzentstrich. Dadurch wird dem Buchstaben in Graffiti ein Akzent hinzugefügt.

Aus folgendem Diagramm sind beispielsweise die Striche ersichtlich, die für ein „e“ mit Akzent erforderlich sind:



Akzentstriche

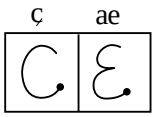


Mit diesen Umlaut- und Akzentstrichen können Sie folgende Umlaut- oder Akzentzeichen schreiben:

à á â ã ä å è é ê ì í î ï ò ó ô õ ö ù ú û ü ÿ ý ñ

Weitere internationale Zeichen

Die folgenden Zeichen können Sie im Kleinschreibungsmodus ohne spezielle Zeichensetzung oder Großschreibung eingeben:



Hinweis: Diese internationalen Zeichen müssen Sie auf der linken Seite des Graffiti-Schreibbereichs zeichnen.

Navigationsstriche

Neben Zeichensymbolen umfasst Graffiti auch noch spezielle Striche, die Sie zur Navigation in Text oder Feldern in den Anwendungen verwenden können.

Befehl	Strich
Cursor nach rechts bewegen	
Cursor nach links bewegen	
Voriges Feld (nur in Adressen)	
Nächstes Feld (nur in Adressen)	
Adresseneintrag öffnen (nur in Adressen)	

Graffiti-ShortCuts

Die Graffiti-ShortCuts vereinfachen und beschleunigen die Eingabe häufig verwendeter Wörter oder Wortkombinationen. ShortCuts ähneln den Glossar- oder Autotext-Funktionen einiger Textverarbeitungsprogramme.

In Graffiti sind einige ShortCuts bereits definiert. Zusätzlich können Sie auch eigene ShortCuts erstellen. ShortCuts können bis zu 45 Zeichen lang sein. Sie können beispielsweise ShortCuts für Ihren Namen oder für die Titelzeile eines Memos erstellen. Weitere

Informationen zum Erstellen eigener ShortCuts finden Sie unter „Einstellungen der ShortCuts“ in Kapitel 9.

Um ShortCuts zu verwenden, zeichnen Sie erst den ShortCut-Strich und anschließend die ShortCut-Zeichen. Wenn Sie den ShortCut-Strich zeichnen, wird an der Einfügemarke das ShortCut-Symbol an der Einfügemarke eingeblendet. Damit wird angezeigt, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.

ShortCut	

Im Handheld sind folgende Graffiti-ShortCuts bereits definiert:

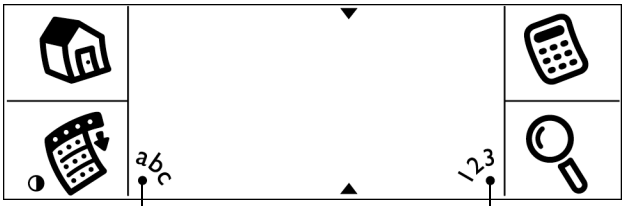
Eingabe	**ShortCut**
Datumsstempel	**ds**
Zeitstempel	**ts**
Datums-/Zeitstempel	**dts**
Besprechung	**me**
Frühstück	**br**
Mittagessen	**lu**
Abendessen	**di**

Mit der Bildschirmtastatur arbeiten

Sie können die Bildschirmtastatur jederzeit öffnen, wenn Sie Text oder Zahlen am Handheld eingeben möchten. Graffiti-Zeichen können Sie beim Arbeiten mit der Bildschirmtastatur jedoch nicht eingeben.

So arbeiten Sie mit der Bildschirmtastatur:

1. Öffnen Sie eine beliebige Anwendung (z. B. Merkzettel).
2. Tippen Sie auf einen Eintrag oder auf „Neu“.
3. Tippen Sie auf „abc“, um die alphabetische Tastatur zu öffnen, oder tippen Sie auf „123“, um die nummerische Tastatur zu öffnen.



4. Tippen Sie zur Eingabe von Text und Zahlen auf die entsprechenden Zeichen.

   Hinweis: Die Bildschirmtastatur enthält auch ein Dialogfeld für internationale Zeichen. Sie können jederzeit zwischen den drei Dialogfeldern wechseln und die gewünschten Zeichen eingeben.

5. Wenn Sie auf „Fertig“ tippen, wird die Bildschirmtastatur geschlossen und der eingegebene Text in den Eintrag übernommen.

Mit der Computertastatur arbeiten

Insbesondere umfangreiche Datenmengen können Sie auch über die Computertastatur eingeben und die Palm™ Desktop-Software oder einen anderen unterstützten PIM verwenden. Anschließend führen Sie einen HotSync®-Vorgang durch, um die Informationen auf dem Computer mit dem Handheld zu synchronisieren. Alle Hauptanwendungen auf dem Handheld stehen auch in der Palm Desktop-Software und vielen anderen PIM zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Dateneingabe auf dem Computer erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Daten importieren

Bereits vorhandene Daten können Sie aus anderen Computeranwendungen (z.B. Tabellenkalkulationen oder Datenbanken) übertragen oder von Palm OS® Handhelds in Ihren Handheld mühelos importieren. Speichern Sie die Daten dazu in einem der nachfolgend aufgeführten Dateiformate, und importieren Sie sie in die Palm Desktop-Software. Führen Sie anschließend einen HotSync-Vorgang durch, um die Daten auf den Handheld zu übertragen.

Mit der Palm Desktop-Software können folgende Dateiformate importiert werden:

- Dateien mit Komma-Trennzeichen (.csv, .txt): Nur in Adressen und Merkzettel
- Dateien mit Tabulator-Trennzeichen (.tab, .tsv, .txt): Nur in Adressen und Merkzettel
- CSV (Lotus Organizer 2.x/97 Mapping): Nur in Adressen
- Kalender-Archivdateien (.dba)
- Adressen-Archivdateien (.aba)
- Aufgabenliste-Archivdateien (.tda)
- Merkzettel-Archivdateien (.mpa)

Die Archivformate können nur mit der Palm Desktop-Software verwendet werden. Mit Archivdateiformaten können Sie und andere Benutzer kompatibler Palm OS-Handhelds gemeinsam auf Informationen zugreifen. Außerdem eignen sich Archivdateiformate hervorragend zur Datensicherung wichtiger Palm Desktop-Informationen.

So importieren Sie Daten:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Klicken Sie auf die Anwendung, in die Sie Daten importieren möchten.
3. Wenn Sie Einträge importieren, die ein Feld mit Kategorienamen enthalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

   Wählen Sie „Alle“ im Feld „Kategorie“.

   Vergewissern Sie sich, dass die in der importierten Datei angezeigten Kategorien auch in der Anwendung vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, erstellen Sie diese Kategorien jetzt, da die Einträge sonst in die Kategorie „Nicht abgelegt“ importiert werden.
4. Wählen Sie „Importieren“ im Menü „Datei“.
5. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.
6. Klicken Sie auf „Öffnen“.
7. Damit die Daten in die richtigen Palm Desktop-Felder importiert werden, ziehen Sie die Felder in der linken Spalte so, dass sie sich gegenüber den entsprechenden importierten Feldern auf der rechten Seite befinden.

8. Wenn Sie ein Feld nicht importieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für dieses Feld.
9. Klicken Sie auf „OK“.

   Die importierten Daten sind in der Anwendung markiert.
10. Um die importierten Daten dem Handheld hinzuzufügen, führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren von Daten erhalten Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Mit externer Tastatur arbeiten

Optional können Sie eine zusätzliche Tastatur an den Handheld anschließen, um Daten direkt in den Handheld einzugeben. Eine externe Tastatur eignet sich besonders, wenn Sie unterwegs große Datenmengen schnell und zuverlässig in das Handheld eingeben möchten.

Kapitel 3

Verwaltung der Anwendungen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Wechseln zwischen Anwendungen auf dem Visor™ Handheld-Computer, zum Ändern von Anwendungseinstellungen, um sie Ihren Arbeitsmethoden anzupassen, und zur Kategorisierung von Anwendungen, um sie in zusammengehörigen Gruppen anzusehen.

Benutzung des Applications Launcher

Um den Applications Launcher zu öffnen, tippen Sie auf das Anwendungssymbol .

Anwendung auswählen

Der Handheld ist mit verschiedenen Anwendungen ausgestattet. Alle Anwendungen, die auf dem Handheld installiert sind, werden detailliert im Applications Launcher aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter „Anwendungen öffnen“ in Kapitel 1.

Zwischen Anwendungen wechseln

Beim Arbeiten in einer Anwendung: Sie wechseln in eine andere Anwendung, indem Sie auf das Anwendungssymbol tippen oder eine Anwendungstaste an der Vorderseite des Handhelds drücken. Der Handheld speichert dabei automatisch die Daten der aktuellen Anwendung und zeigt sie an, wenn Sie diese Anwendung erneut öffnen.

Anwendungen kategorisieren

Die Kategoriefunktion ermöglicht die Verwaltung der Anwendungssymbole, die in der Anzeige des Applications Launcher erscheinen. Eine Anwendung kann einer Kategorie zugeordnet werden. Danach ist es möglich, eine einzelne Kategorie oder alle Anwendungen anzuzeigen.

So kategorisieren eine Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Anwendung“ und anschließend auf „Kategorie“.
4. Zum Auswählen tippen Sie auf die Auswahlliste neben der jeweiligen Anwendung.

Tipp: Um eine neue Kategorie zu erstellen, tippen Sie in der Auswahlliste auf „Kategorien bearbeiten“. Tippen Sie auf „Neu“, geben Sie den Kategorienamen ein, und tippen Sie anschließend auf „OK“, um die Kategorie hinzuzufügen. Tippen Sie auf „OK“.

5. Tippen Sie auf „Fertig“.

So zeigen Sie Anwendungen nach Kategorien an:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Gehen Sie folgendermaßen vor:

   Tippen Sie mehrmals auf das Anwendungssymbol, um zwischen den Kategorien zu wechseln.

   Tippen Sie auf die Auswahlliste in der rechten oberen Ecke des Bildschirms, und wählen Sie die Kategorie, die Sie darstellen möchten.

Anzeige des Applications Launcher ändern

Standardmäßig zeigt der Applications Launcher jede Anwendung als Symbol. Als Alternative können Sie die Darstellung der Anwendungen in einer Liste wählen. Sie können auch das Anzeigen

der gleichen Anwendungskategorie bei jedem Öffnen von Applications Launcher auswählen.

So ändern Sie die Anzeige des Applications Launcher:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Ansicht nach“, und wählen Sie „Liste“.
5. Tippen Sie auf „OK“.

So öffnen Sie den Applications Launcher mit der zuletzt angezeigten Kategorie:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Letzte Kategorie speichern“, indem Sie darauf tippen.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Einstellungen wählen

Im Dialogfeld „Einstellungen“ der Anwendung können Optionen festgelegt werden, die für die gesamte Anwendung gelten.

So ändern Sie die Einstellungen einer Anwendung:

1. Öffnen Sie eine Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.

   Hinweis: Nicht alle Anwendungen verfügen über einen Befehl „Einstellungen“.
4. Nehmen Sie Änderungen an den Einstellungen vor.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Anwendungen installieren und entfernen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Installieren und Entfernen von Anwendungen auf dem Handheld und zum Entfernen der Palm™ Desktop-Software von Ihrem Computer.

Zusätzliche Anwendungen installieren

Der Handheld wird mit den Anwendungen Kalender, Kalender Plus, Adressen, Aufgabenliste, Merkzettel, Kosten, Rechner, Rechner Plus, CityTime und Mail geliefert, die bereits installiert sind und sofort benutzt werden können.

Sie können außerdem zusätzliche Anwendungen wie z. B. Spiele und weitere Software auf dem Handheld installieren. Das Install Tool erleichtert die Installation von Software auf dem Handheld während eines HotSync®-Vorgangs. Für den Handheld ist eine große Auswahl an Anwendungen von anderen Herstellern erhältlich. Nähere Informationen zu diesen Anwendungen finden Sie auf der Webseite: www.handspring.de.

Aus dem Internet heruntergeladene Anwendungen liegen wahrscheinlich in Form von ZIP- oder SIT-Dateien, also in komprimierter Form, vor. Wenn auf Ihrem Computer ein Dekomprimierungs-Tool installiert ist, verwenden Sie es zur Dekomprimierung der PRC- und PDB-Dateien in der komprimierten Datei. Falls noch kein Tool zur Dekomprimierung installiert ist, suchen Sie im Internet nach Schlüsselwörtern wie „Zip-

Dekomprimierung“ oder „Was ist Dekomprimierung“. Die Suchmaschine listet Ihnen dann eine Reihe von Drittanbietern auf, deren Tools Sie zur Dekomprimierung der verschiedensten komprimierten oder heruntergeladeten Dateien (nicht nur sogenannter „Add-on-Dateien) für Ihren Handheld verwenden können. Nachdem die Installation des Dekomprimierungs-Tools abgeschlossen ist, können Sie mit dem Dekomprimieren der heruntergeladenen Dateien beginnen.

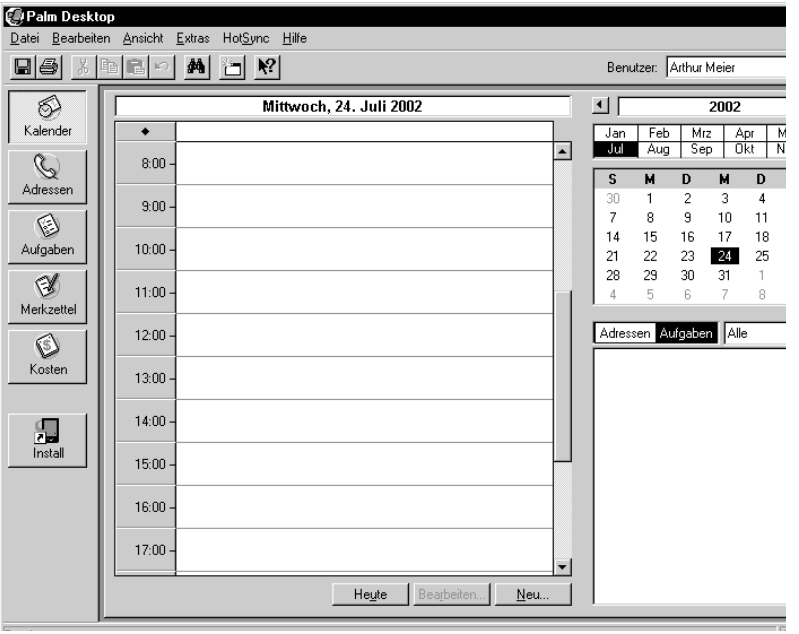
Hinweis: Spiele oder Anwendungen, die auf dem Handheld installiert sind, werden im RAM (Arbeitsspeicher) abgelegt. Sie können sie jederzeit löschen.

So installieren Sie zusätzliche Software auf dem Handheld:

1. Kopieren oder laden Sie die zu installierende Anwendung in den Add-on-Ordner im Verzeichnis „Palm Desktop“ auf dem Computer.

   Hinweis: Wenn die heruntergeladene Software komprimiert ist, dekomprimieren Sie sie in diesem Ordner. Wenn Sie die Anwendung in einem anderen Ordner ablegen wollen, müssen Sie erst in diesen Ordner gehen, bevor Sie Schritt 5 beenden.

2. Doppelklicken Sie auf das Palm Desktop-Symbol auf dem Desktop.



3. Klicken Sie auf „Installieren“.

Tipp: Öffnen Sie das Dialogfeld „Install Tool“, indem Sie das Install Tool aus dem Handspring-Programmordner auswählen oder indem Sie auf eine beliebige Datei mit einer PRC-Dateierweiterung doppelklicken.

Install Tool
Benutzer: Arthur Meier
Unten aufgeführte Dateien werden beim nächsten HotSync-Vorgang auf dem Handheld-Gerät installiert:
Dateiname
Dateigröße
Hinzufügen...
Entfernen...
Fertig
Hinweis:
Andere Anwendungen, die auf dem Handheld-Gerät installiert werden können, finden Sie unter http://www.palm.com
Über die Schaltfläche 'Hinzufügen' gelangen Sie zunächst zu dem Ordner \ADD-ON im Ordner C:\PALM. Dieser Ordner ist ein geeigneter Speicherort für heruntergeladene Handheld-Gerätedateien.

4. Wählen Sie den Namen, der dem Handheld entspricht, aus der Auswahlliste der Anwender aus.

5. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

6. Wählen Sie die Anwendung(en), die Sie auf dem Handheld installieren möchten.
7. Klicken Sie auf „Öffnen“.

   Hinweis: Überprüfen Sie die Anwendungen, die Sie im Dialogfeld „Install Tool“ ausgewählt haben. Wenn Sie eine Anwendung nicht installieren möchten, wählen Sie diese Anwendung aus, und klicken Sie auf „Entfernen“. (Die Anwendung wird dadurch nicht vom Computer, sondern lediglich aus der Liste der zu installierenden Anwendungen entfernt.)
8. Klicken Sie auf „OK“.
9. Starten Sie einen HotSync-Vorgang zur Installation der in Schritt 6 ausgewählten Anwendung(en). Weitere Informationen finden Sie unter „Andere Möglichkeiten zum Löschen von Einträgen“ in Kapitel 5.

Installation von Spielen

Die CD-ROM enthält ebenfalls verschiedene Spiele, die Sie mit dem Install Tool installieren können:

- Giraffe
- Harter Ball
- Minensuche
- Puzzle
- SubHunt

Hinweis: Giraffe ist ein einfaches und unterhaltsames Spiel, mit dem Sie Graffiti®-Schrift üben können.

Nachdem Sie ein Spiel installiert und gestartet haben, erscheint die Anleitung im Spielemenü. Je nach Spiel kann das Spielemenü auch Befehle zum Anzeigen der Höchstpunktzahl, für den Spielneustart oder für verschiedene Spieleinstellungen enthalten.

Anwendungen entfernen

Falls Sie über zuwenig Speicher verfügen oder eine bereits installierte Anwendung entfernen möchten, können Sie Anwendungen von Ihrem Handheld entfernen. Sie können nur zusätzlich installierte Anwendungen, Patches und Erweiterungen entfernen, nicht jedoch Anwendungen aus dem ROM des Handhelds.

So entfernen Sie eine zusätzliche Anwendung:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
3. Tippen Sie auf Anwendung und anschließend auf den Befehl zum Löschen.
4. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie entfernen wollen.

5. Tippen Sie auf den Befehl zum Löschen.
6. Tippen Sie auf „Ja“.
7. Tippen Sie auf „Fertig“.
8. Überprüfen Sie den Backup-Ordner, der sich im Palm Desktop-Ordner auf dem Computer befindet. Wenn Sie eine PRC-Datei für die gerade entfernte Anwendung finden, löschen Sie die PRC-Datei aus dem Backup-Ordner.

   Tipp: Bei der Erstinstallation der Palm Desktop-Software nach dem Erwerb des Visor Handhelds finden Sie die Palm Desktop-Software im Handspring-Ordner. Wenn Sie

eine frühere Version der Palm Desktop-Software aktualisieren möchten, finden Sie diese Dateien im Palm-Ordner.

Entfernen der Palm Desktop-Software

Beim Entfernen der Palm Desktop-Software wird auch auch HotSync-Manager entfernt. Falls Sie diese Software vom Computer entfernen, ist es nicht mehr möglich, Daten zu synchronisieren. Wir empfehlen daher dringend, die Palm Desktop-Software nicht zu deinstallieren.

So entfernen Sie die Palm Desktop-Software:

1. Wählen Sie aus dem Windows Startmenü „Programme“, „Handspring (oder Palm)“ und anschließend „Deinstallieren“.
2. Klicken Sie auf „Ja“, um die Software zu deinstallieren.

Sicherheit

Der Handheld verfügt über eine Sicherheitsanwendung, die geschützte Einträge vor unbefugten Anwendern verbirgt.

In der Anwendung Sicherheit können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Verbergen oder verstecken Sie vertrauliche Einträge. Die Option „Einträge maskieren“ verbirgt die vertraulichen Einträge hinter einem grauen Balken. Die Option „Einträge ausblenden“ blendet vertrauliche Einträge aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Einträge als „Privat“ markieren“ in Kapitel 5.
- Kennwort festlegen. Um ein Kennwort festzulegen, müssen Sie eines eingeben. Sollten Sie kein Kennwort festlegen, können vertrauliche (verborgene oder ausgeblendete) Einträge durch Tippen darauf angezeigt werden. Sie können alle vertraulichen (verborgenen oder ausgeblendeten) Einträge einsehen, indem Sie „Einträge anzeigen“ aus dem Sicherheits-Dialogfeld auswählen.
- Schützen und sperren Sie den Handheld so, dass er nur mit Kennworteingabe in Betrieb genommen werden kann.

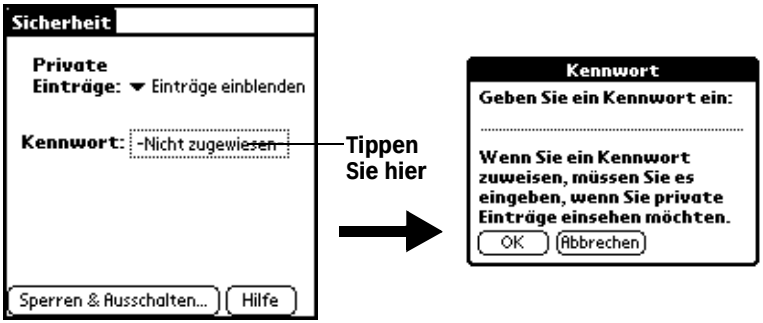
Kennwort festlegen

Um private Einträge zu schützen und den Handheld zu sperren, kann ein Kennwort festgelegt werden.

So legen Sie ein Kennwort fest:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .

2. Tippen Sie auf das Sicherheitssymbol .
3. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
4. Geben Sie ein Kennwort ein, und tippen Sie dann auf „OK“.



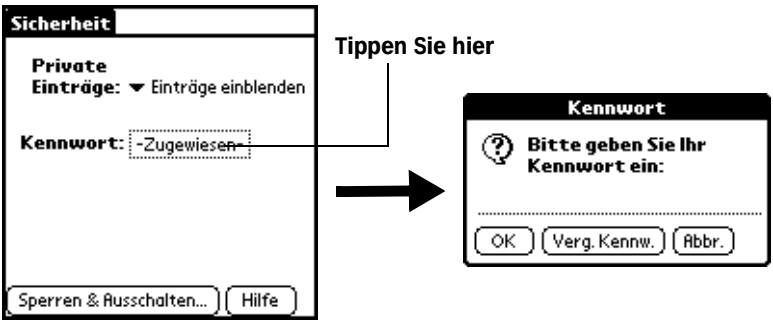
5. Geben Sie das *gleiche* Kennwort ein zweites Mal ein, und tippen Sie auf „OK“.

Kennwort ändern oder löschen

Wenn ein Kennwort für den Handheld festgelegt wurde, können Sie es jederzeit ändern oder löschen. Vor dem Ändern oder Löschen des aktuellen Kennwortes muss dieses eingegeben werden.

So ändern oder löschen Sie ein Kennwort:

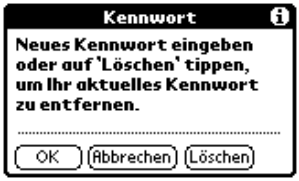
1. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
2. Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.



3. Tippen Sie auf „OK“.
4. Gehen Sie folgendermaßen vor:

   Um das Kennwort zu ändern, geben Sie das neue Kennwort ein, und tippen Sie auf „OK“.

Um das Kennwort zu löschen, tippen Sie auf „Löschen“.



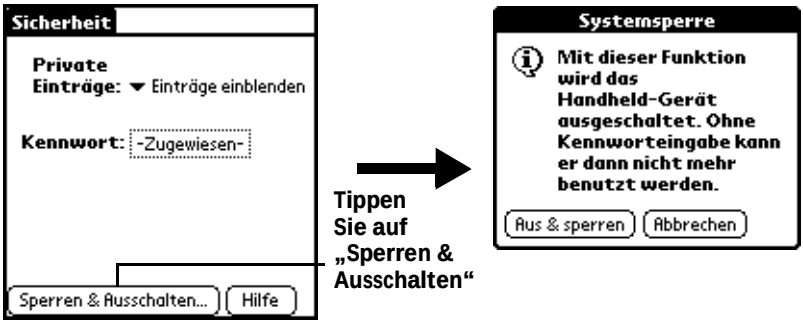
Handheld sperren

Der Handheld kann gesperrt werden, indem zur Inbetriebnahme ein Kennwort eingegeben werden muss.

Wichtig: Ist der Handheld gesperrt, müssen Sie das Kennwort korrekt eingeben, um den Handheld zu reaktivieren. Falls Sie das Kennwort vergessen, muss ein Hard Reset durchgeführt werden, um den Handheld benutzen zu können. Bei einem Hard Reset werden alle Einträge im Handheld gelöscht. Alle synchronisierten Daten können jedoch beim nächsten HotSync-Vorgang wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Hard Reset durchführen“ in Anhang A.

So sperren Sie den Handheld mit einem Kennwort:

1. Legen Sie ein Kennwort fest.
2. Tippen Sie auf „Sperren & Ausschalten“.



3. Tippen Sie auf „Aus & sperren“.
4. Um den Handheld zu benutzen, schalten Sie es ein, und geben Sie dann das Kennwort ein.

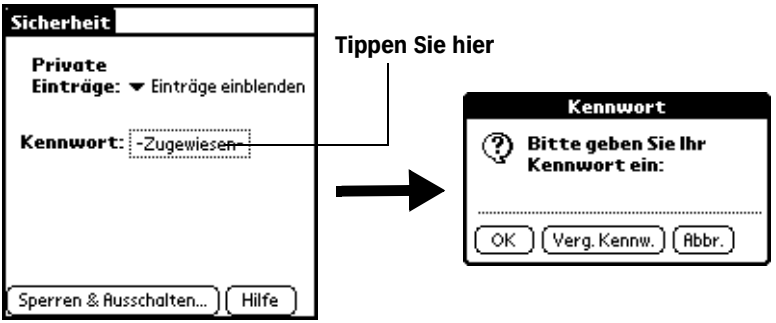
Betrieb bei vergessenem Kennwort

Ist die Funktion „Aus & Sperren“ nicht aktiviert und haben Sie das Kennwort vergessen, kann das Kennwort aus dem Handheld gelöscht werden. Beim Löschen des vergessenen Kennwortes werden ebenfalls alle als „vertraulich“ gekennzeichneten Einträge und Dateien gelöscht.

Wichtig: Wird eine Synchronisierung durchgeführt, bevor das vergessene Kennwort gelöscht wurde, stellt der Handheld beim nächsten HotSync-Vorgang die vertraulichen Einträge wieder her. Das Kennwort wird jedoch nicht wiederhergestellt.

So löschen Sie ein vergessenes Kennwort:

1. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
2. Tippen Sie auf „Vergessenes Kennwort“.



3. Tippen Sie auf „Ja“.

Kapitel 4

Übersicht über die grundlegenden Anwendungen

Dieses Kapitel enthält eine Kurzbeschreibung der einzelnen Anwendungen und beschreibt, wie sie geöffnet werden. Der Visor™ Handheld-Computer enthält folgende Basisanwendungen:

- Kalender
- Kalender Plus
- Adressen
- Aufgabenliste
- Merkzettel
- Rechner
- Rechner Plus
- CityTime
- Kosten

Kalender

Mit Kalender können Sie Termine oder Aktivitäten schnell und einfach für einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit planen.

Im Kalender können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Eine Beschreibung des Termins eingeben sowie ein bestimmtes Datum und eine bestimmte Uhrzeit zuweisen.
- Eine Aufstellung Ihrer Termine für eine ganze Woche anzeigen. In der Wochenansicht können Sie freie Zeiten und mögliche Terminüberschneidungen oder -konflikte leicht feststellen.
- Einen Monatskalender anzeigen, um auf einen Blick festzustellen, an welchen Tagen Termine am Morgen, Mittag oder Nachmittag vermerkt sind.
- Eine Tagesordnung anzeigen, die sowohl Ihre Termine als auch Ihre Aufgaben anzeigt.
- Ein Alarmsignal einrichten, das vor der geplanten Aktivität ertönen soll.
- Hinweise für Ereignisse erstellen, die für ein bestimmtes Datum, nicht jedoch für eine Uhrzeit zu vermerken sind. Mit dem Handheld behalten Sie auf diese Weise leicht die Übersicht über Geburtstage und Jubiläen.
- Notizen für einzelne Ereignisse anfügen, um den Eintrag im Kalender genauer zu beschreiben oder zu erläutern.

So öffnen Sie den Kalender:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Kalendersymbol .

Hinweis: Tippen Sie auf die Anzeigesymbole, um eine Kalenderübersicht zu erhalten.

Kalender Plus

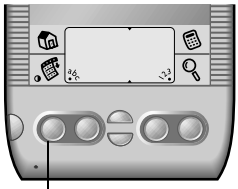
Bei Kalender Plus handelt es sich um eine erweiterte Version der Anwendung Kalender. Zusätzlich zu allen Standardfunktionen von Kalender bietet Kalender Plus eine Reihe erweiterter Ansichten und Funktionen.

In Kalender Plus können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Aufgabeneinträge in ausgewählten Kalenderansichten anzeigen.
- Eine Aufstellung Ihrer Termine für eine oder zwei Wochen anzeigen, einschließlich individueller Anmerkungen zu jedem Termin.
- Einen vollständigen Jahreskalender anzeigen.
- Termine in der Listenansicht anzeigen.
- Zeitunabhängige Termine erstellen, die bis zu ihrer Erledigung von Tag zu Tag übertragen werden.
- Tagesjournale erstellen, die Termine mit automatischen Zeitmarken überwachen.
- Terminvorlagen speichern, um ähnliche, sich wiederholende Termineinträge schneller erstellen zu können.

So öffnen Sie Kalender Plus:

- Drücken Sie die Anwendungstaste Kalender Plus auf der Vorderseite des Handhelds. Kalender Plus öffnet den aktuellen Terminplan des Tages.



Kalender Plus-Taste

Hinweis: Drücken Sie die Kalender Plus-Taste wiederholt, um die jeweiligen Anzeigen für Tag, Woche, Woche mit Text, Monat und Jahr sowie die Listenanzeigen durchzublättern.

Adressen

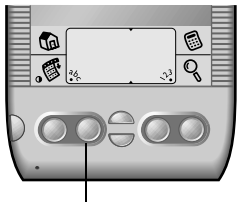
Mit der Anwendung Adressen können Sie Namen, Adressen, Telefonnummern und andere Daten Ihrer privaten oder geschäftlichen Kontakte verwalten.

In der Anwendung Adressen können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Namen, Adressen, Telefonnummern und andere Daten schnell abrufen oder eingeben.
- Bis zu fünf Telefonnummern (Privat, Büro, Fax, Auto usw.) oder E-Mail-Adressen zu jedem Namen eingeben.
- Festlegen, welche Telefonnummern in der Adressenliste für die einzelnen Adresseinträge angezeigt werden.
- Eine Notiz an jeden Adresseintrag anfügen, in die Sie Zusatzinformationen zum jeweiligen Eintrag eingeben können.
- Adresseinträgen Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.

So öffnen Sie Adressen:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Adressen“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung Adressen wird mit der Liste aller Einträge geöffnet.



Taste „Adressen“

Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste „Adressen“ mehrmals, um die Kategorien mit den Einträgen durchzublättern.

Aufgabenliste

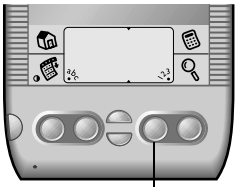
In der Anwendung Aufgabenliste können Sie bequem Erinnerungshinweise erstellen und die zu erledigenden Aufgaben mit Prioritäten versehen.

In der Anwendung Aufgabenliste können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Schnell eine praktische Liste der zu erledigenden Aufgaben erstellen.
- Eine Prioritätsstufe für jede Aufgabe zuweisen.
- Ein Fälligkeitsdatum für einzelne oder alle Aufgabeneinträge zuweisen.
- Aufgabeneinträgen Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Aufgabeneinträge nach Fälligkeitsdatum, Prioritätsstufe oder Kategorie sortieren.
- Beschreibende oder erklärende Notizen an einzelne Aufgabeneinträge anfügen.

So öffnen Sie die Aufgabenliste:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgabenliste“ an der Vorderseite des Handhelds. Die Aufgabenliste wird mit der zuletzt angezeigten Aufgabenkategorie geöffnet.



Taste „Aufgabenliste“

Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgabenliste“ mehrmals, um die Kategorien mit den Aufgaben durchzublättern.

Merkzettel

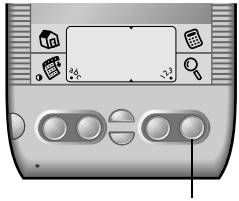
Mit der Anwendung Merkzettel können Sie unabhängige Notizen verfassen, d. h. solche, die nicht mit Einträgen in den Anwendungen Kalender, Adressen oder Aufgabenliste verbunden sind.

In der Anwendung Merkzettel können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Anmerkungen oder beliebige Nachrichten auf dem Handheld verfassen.
- Für das Synchronisieren mit Hilfe der Palm™ Desktop-Software und der HotSync®-Technologie ziehen Sie Memos per Drag und Drop in gängige Anwendungen wie Microsoft Word.
- Memos Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Telefonnummern und andere Informationen aufschreiben. Diese Informationen können Sie dann später kopieren und in andere Anwendungen einfügen.

So öffnen Sie die Anwendung Merkzettel:

- Drücken Sie die Anwendungstaste „Merkzettel“ auf der Vorderseite des Handhelds. Die Anwendung Merkzettel wird mit dem zuletzt angezeigten Fenster geöffnet.



Merkzettel-Taste

Hinweis: Drücken Sie die Anwendungstaste „Merkzettel“ mehrmals, um die Kategorien mit den Memos durchzublättern.

Rechner

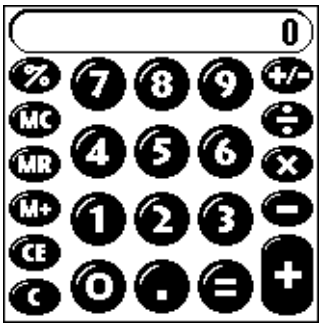
Mit dem Rechner können Sie Additionen, Subtraktionen, Multiplikationen und Divisionen durchführen.

Mit dem Rechner können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Einfache Berechnungen durchführen.
- Werte speichern und abrufen.
- Die letzte Reihe Berechnungen anzeigen; dies ist bei der Kontrolle von „Kettenberechnungen“ nützlich.

So öffnen Sie den Rechner:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Rechner-Symbol .



Rechner Plus

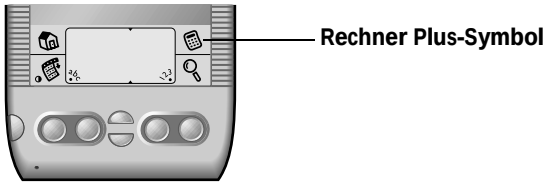
Mit dem Rechner Plus können Sie eine Vielzahl mathematischer und wissenschaftlicher Berechnungen sowie Additionen, Subtraktionen, Multiplikationen und Divisionen durchführen.

Mit dem Rechner Plus können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Ansichten für verschiedene Rechnungsarten wählen, einschließlich mathematischer, trigonometrischer, Finanz-, logischer, statistischer, Gewichts-, Temperatur-, Längen-, Flächen- und Volumenberechnungen.
- Werte speichern und abrufen.
- Die letzte Reihe Berechnungen anzeigen; dies ist bei der Kontrolle von „Kettenberechnungen“ nützlich.
- Benutzerdefinierte Ansicht mit den meistgenutzten Tasten erstellen.

So öffnen Sie den Rechner Plus:

- Tippen Sie auf das Rechner Plus-Symbol neben der Graffiti®-Schreibfläche.



CityTime

Mit CityTime verfügen Sie an jedem Ort der Welt über die aktuelle Uhrzeit.

In CityTime können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Einen Heimatort als Bezugspunkt festlegen.
- Das Datum und die Uhrzeit für vier weitere Orte gleichzeitig anzeigen.
- Definitionen für beliebige Orte hinzufügen, die nicht in der Standardliste enthalten sind.
- Die Zeiten von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang für Ihren Heimatort anzeigen.

So öffnen Sie CityTime:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das CityTime-Symbol .

Kosten

Mit der Anwendung Kosten können Sie Ihre Ausgaben aufzeichnen und anschließend in ein Arbeitsblatt auf Ihrem Computer übertragen.

In Kosten können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Datumsangaben, Kostenarten, Betrag, Zahlungsart sowie weitere Details zu Ihren Ausgaben erfassen.
- Kosteneinträgen Kategorien zuweisen, um sie in logischen Gruppen zu ordnen und anzuzeigen.
- Im Zusammenhang mit den einzelnen Kosten relevante Anbieter (Unternehmen) und Einzelpersonen erfassen.
- Reisestrecken (in Kilometern) für ein bestimmtes Datum oder eine bestimmte Kostenkategorie protokollieren.
- Die Kosten nach Datum oder Kostenart sortieren.

So öffnen Sie die Anwendung Kosten:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Kostensymbol .

Kapitel 5

Allgemeine Aufgaben

In diesem Kapitel werden Aufgaben beschrieben, die Sie in allen Basisanwendungen ausführen können. Die Vorgehensweise kann in anderen Anwendungen einfach übernommen werden, da Struktur und Verhalten aller Anwendungen einander ähnlich sind. Der Ausdruck „Einträge“ bezeichnet in allen Basisanwendungen jeweils einzelne Elemente: einzelne Kalender Plus-Ereignisse, Adressen- oder Aufgabenlisteneinträge, Merkzettelnotizen oder Kosteneinträge.

Einträge erstellen

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie einen neuen Eintrag in Kalender Plus, einen neuen Adressen- oder Aufgabenlisteneintrag, eine neue Merkzettelnotiz oder einen neuen Kosteneintrag erstellen.

So erstellen Sie einen Eintrag:

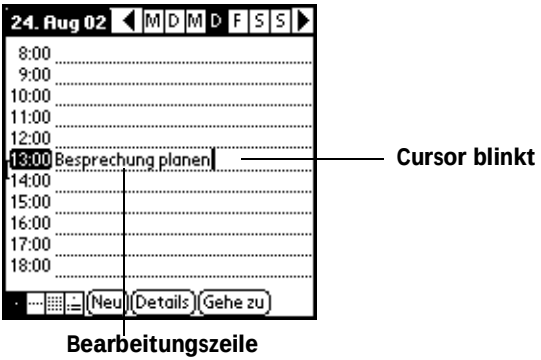
1. Wählen Sie die Anwendung, in der Sie einen Eintrag erstellen möchten.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Nur für Kalender Plus: Wählen Sie einen Eintragstyp aus der Liste, markieren Sie die Anfangs- und Endzeiten für das Ereignis, und tippen Sie anschließend auf „OK“.
4. Geben Sie den Text für den Eintrag ein.
5. (Optional) Tippen Sie auf „Details“, um Attribute für den Eintrag festzulegen.
6. Nur für Adresse und Merkzettel: Tippen Sie auf „Fertig“.

Sie müssen den Eintrag nicht selbst speichern. Der Visor™ Handheld-Computer speichert ihn automatisch.

Einträge bearbeiten

Nachdem Sie einen Eintrag erstellt haben, können Sie den Text jederzeit ändern, löschen oder neu eingeben. Zwei Bildschirmfunktionen signalisieren, dass sich der Handheld im Bearbeitungsmodus befindet:

- Der Cursor blinkt
- Es wird mindestens eine Bearbeitungszeile angezeigt



Text eingeben

Informationen zur Eingabe von Text mit Graffiti, der Bildschirmtastatur oder der Computertastatur erhalten Sie in Kapitel 2.

Menü „Bearbeiten“

Das Menü „Bearbeiten“ steht auf jedem Bildschirm zur Verfügung, auf dem Text eingegeben oder bearbeitet wird. Die im Menü „Bearbeiten“ verfügbaren Befehle beziehen sich in der Regel auf Text, der in einer Anwendung *markiert* ist.

So markieren Sie Text in einer Anwendung:

1. Tippen Sie auf den Anfang des Textes, den Sie markieren möchten.
2. Ziehen Sie den Stift über den Text, um diesen zu markieren. Sie können die Markierung *über* den Text hinaus ziehen, um weitere Worte zu markieren, bzw. nach *unten* ziehen, um mehrere Zeilen zu markieren.

   Tipp: Doppeltippen Sie auf ein einzelnes Wort, um es zu markieren. Tippen Sie dreimal kurz hintereinander, um die ganze Zeile zu markieren.

Das Menü „Bearbeiten“ kann folgende Befehle enthalten:

Rückgängig Macht den *letzten Bearbeitungsbefehl* rückgängig. Wenn Sie beispielsweise Text mit dem Befehl „Ausschneiden“ entfernt haben, wird der entfernte Text mit der Funktion „Rückgängig" wiederhergestellt. Auch Text, der mit der Rücktaste gelöscht wurde, kann durch den Befehl „Rückgängig“ wiederhergestellt werden.

Ausschneiden Entfernt den markierten Text und speichert ihn vorübergehend im Zwischenspeicher des Handhelds. Den ausgeschnittenen Text können Sie an einer anderen Stelle der aktuellen Anwendung oder auch in einer anderen Anwendung wieder einfügen.

Kopieren Kopiert den markierten Text und speichert ihn vorübergehend im Zwischenspeicher des Handhelds. Den kopierten Text können Sie an einer anderen Stelle der aktuellen Anwendung oder auch in einer anderen Anwendung wieder einfügen.

Einfügen Fügt den ausgeschnittenen oder kopierten Text an der aktuellen Stelle in einen Eintrag ein. Eventuell markierter Text wird durch den eingefügten Text ersetzt. Wenn zuvor kein Text ausgeschnitten oder kopiert wurde, bleibt der Befehl „Einfügen“ wirkungslos.

Alles auswählen Markiert den gesamten Text im aktuellen Eintrag oder Bildschirm. Dadurch können Sie den gesamten Text vollständig ausschneiden oder kopieren und anschließend an anderer Stelle einfügen.

Tastatur Öffnet die Bildschirmtastatur. Wenn Sie die Arbeit mit der Bildschirmtastatur beendet haben, tippen Sie auf „Fertig“.

Graffiti-Hilfe Öffnet Bildschirme, die alle Graffitizeichen enthalten. Verwenden Sie diesen Befehl, wenn Sie die Schreibweise für ein Zeichen vergessen haben.

Einträge löschen

So löschen Sie einen Eintrag in den Basisanwendungen:

1. Markieren Sie den Eintrag, den Sie löschen möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf den Befehl zum Löschen:

   Kalender und Kalender Plus: Ereignis löschen

   Adressen: Eintrag löschen

   Aufgabenliste: Aufgabe löschen

   Merkzettel: Löschen

   Kosten: Aufgabe löschen

   Ein Dialogfeld mit einer Bestätigungsaufforderung wird angezeigt. Wenn Sie eine Kopie des gelöschten Eintrags in einer Archivdatei in der Palm Desktop-Software speichern, muss das Kontrollkästchen aktiviert sein. Tippen auf das Kontrollkästchen, um es zu deaktivieren, wenn Sie keine Kopie speichern möchten.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Wenn Sie eine Kopie des markierten Eintrags speichern möchten, überträgt der Handheld die Daten beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Andere Möglichkeiten zum Löschen von Einträgen

Sie können Einträge auch folgendermaßen löschen:

- Tippen Sie im Dialogfeld „Details“ der Anwendung erst auf den Befehl zum Löschen und anschließend auf „OK“.
- Löschen Sie den Text des Eintrags.
- Tippen Sie in der Befehlszeile auf das Symbol „Löschen“ .

Hinweis: Wenn Sie im Kalender oder Kalender Plus den Text eines wiederholten Ereignisses löschen, werden alle Vorkommen dieses Ereignisses gelöscht.

Einträge entfernen

Wenn Sie die Anwendungen Kalender und Kalender Plus, Aufgabenliste und Kosten länger nutzen, werden sich nicht mehr benötigte Einträge in diesen in diesen Anwendungen ansammeln. Möglicherweise sind im Kalender Plus Ereignisse enthalten, die bereits vor Monaten stattgefunden haben, sowie längst erledigte Aufgaben und veraltete Kosteneinträge.

Alle veralteten Einträge belegen Speicherplatz auf dem Handheld, daher sollten Sie diese Daten mit dem Befehl „Entfernen“ löschen. Für den Fall, dass Sie Kalender Plus- oder Aufgabenlisteneinträge möglicherweise später noch einmal benötigen, können Sie diese Daten vom Handheld entfernen und in einer Archivdatei speichern.

Der Befehl „Entfernen“ steht auch in der Mail-Anwendung zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie in Kapitel 7.

Der Befehl „Entfernen“ steht nicht zur Verfügung für Adressen oder Merkzettel. In diesen Anwendungen müssen Sie veraltete Einträge löschen.

So entfernen Sie Einträge:

1. Öffnen Sie die Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Eintrag“ und anschließend auf den Befehl zum Entfernen.

   Ein Dialogfeld mit einer Bestätigungsaufforderung wird angezeigt.

   Kalender, Kalender Plus: Tippen Sie auf die Auswahlliste, und legen Sie fest, wie alt ein Eintrag sein muss, damit er entfernt wird. Wiederholte Ereignisse werden gelöscht, wenn das letzte Ereignis der Serie vor dem Datum endet, das Sie als Stichtag zum Entfernen eingegeben haben.

   Kalender, Kalender Plus, Aufgabenliste: Wenn Sie eine Kopie des entfernten Eintrags in einer Archivdatei auf dem Desktop speichern möchten, muss das Kontrollkästchen aktiviert sein.

Tippen auf das Kontrollkästchen, um es zu deaktivieren, wenn Sie keine Kopie speichern möchten.

4. Tippen Sie auf „OK“.

Wenn Sie Kopien der entfernten Einträge speichern möchten, überträgt der Handheld die Daten beim nächsten HotSync-Vorgang in die Archivdatei auf dem Desktop.

Hinweis: Das Entfernen wird nicht automatisch ausgeführt. Sie müssen den Vorgang starten, indem Sie auf den Befehl tippen.

Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge

Über den HotSync-Vorgang werden Daten zwischen dem Handheld und der Desktop-Software automatisch synchronisiert, d.h. ausgetauscht und aktualisiert. Änderungen, die Sie auf dem Handheld oder der Desktop-Software vornehmen, werden nach einem HotSync-Vorgang auf beiden Seiten angezeigt. Die HotSync-Technologie synchronisiert nur die erforderlichen Dateiteile und verringert dadurch die Synchronisationsdauer. Sie können Daten direkt synchronisieren, indem Sie den Handheld über die Docking-Station an den Computer anschließen oder die Daten vom IR-Anschluss des Handhelds an den IR-Anschluss des Computers übertragen. Sie können Daten auch indirekt synchronisieren über Modem oder Netzwerk. Weitere Informationen zum Durchführen von HotSync-Vorgängen mittels IR-Anschluss, Modem oder Netzwerk erhalten Sie in Kapitel 8.

Erstmals einen HotSync-Vorgang durchführen

Beim ersten Synchronisieren der Daten müssen Sie sowohl am Handheld als auch in der Palm Desktop-Software Benutzerdaten eingeben. Nachdem Sie diese Informationen eingegeben und die Synchronisation durchgeführt haben, wird der Handheld vom HotSync-Manager wiedererkannt, ohne diese Informationen erneut abzufragen.

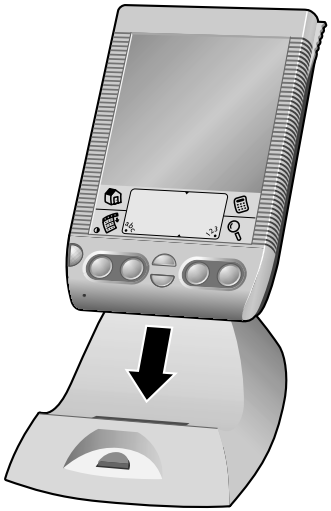
Wenn Sie als Systemadministrator mehrere Handhelds für mehrere Benutzer vorbereiten, können Sie auch Benutzerprofile erstellen. Entsprechende Informationen finden Sie vorab unter „Benutzerprofil erstellen“ in Kapitel 8.

Wichtig: Für den *ersten* HotSync-Vorgang müssen Sie die Docking-Station verwenden.

Für die folgenden Schritte muss die Palm Desktop-Software bereits installiert sein. Ist die Software noch nicht installiert, befolgen Sie zunächst die Anweisungen unter „Installieren der Palm Desktop-Software“ in Kapitel 1.

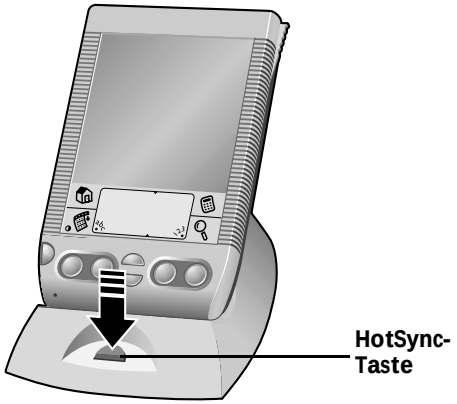
So führen Sie einen lokalen HotSync-Vorgang durch:

1. Setzen Sie den Handheld in die Docking-Station ein.



Die untere Kante des Handhelds schließt bündig mit der Docking-Station ab, wenn er richtig eingesetzt ist.

2. Rufen Sie den HotSync-Manager auf, falls er noch nicht ausgeführt wird: Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf „Start“, und zeigen Sie auf „Programme“. Wählen Sie erst die Programmgruppe „Handspring“ und anschließend „HotSync-Manager“. Sie können alternativ auch die Palm Desktop-Software aufrufen, die den HotSync-Manager automatisch öffnet.
3. Drücken Sie an der Docking-Station die HotSync-Taste.



Wichtig: Wenn Sie erstmals einen HotSync-Vorgang durchführen, müssen Sie im Dialogfeld „Neuer Benutzer“ einen Benutzernamen eingeben und auf „OK“ klicken. Jeder Handheld sollte einen eigenen Namen haben. Versuchen Sie niemals, mehr als einen Handheld mit demselben Benutzernamen zu synchronisieren. Dies könnte zum Verlust von Benutzereinträgen führen.

4. Wählen Sie im Dialogfeld „Benutzer auswählen“ den dem Handheld zugewiesenen Benutzernamen aus.

   Das Dialogfeld „HotSync-Vorgang“ wird angezeigt, und die Synchronisation beginnt.

5. Warten Sie, bis eine Meldung auf dem Handheld das Ende des Vorgangs anzeigt.

Nach Beendigung des HotSync-Vorgangs können Sie den Handheld aus der Docking-Station herausnehmen.

Einträge kategorisieren

Kategorisieren Sie Einträge in den Anwendungen Adressen, Aufgabenliste, Merkzettel und Kosten, um sie logisch zu gruppieren und schnell aufrufen zu können. (Es ist auch möglich, Anwendungen zu kategorisieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzung des Applications Launcher“ in Kapitel 3 .)

Wenn Sie einen Eintrag erstellen, wird er vom Handheld automatisch der aktuell angezeigten Kategorie zugewiesen. Werden aktuell „Alle“ Kategorien angezeigt, wird der Eintrag der Kategorie „Nicht abgelegt“ zugewiesen. Einträge können „Nicht abgelegt“ bleiben oder jederzeit einer Kategorie zugewiesen werden.

System- und benutzerdefinierte Kategorien

Standardmäßig verfügt der Handheld über systemdefinierte Kategorien wie „Alle“ und „Nicht abgelegt“ sowie benutzerdefinierte Kategorien wie „Firma“ und „Privat“.

Systemdefinierte Kategorien können nicht gelöscht werden, Sie können jedoch die benutzerdefinierten Kategorien umbenennen oder löschen. Zusätzlich können Sie auch eigene benutzerdefinierte Kategorien erstellen. In jeder Anwendung stehen maximal 15 benutzerdefinierte Kategorien zur Verfügung.

Die Anwendung Adressen enthält die benutzerdefinierte Kategorie „QuickList“, in der Sie Namen, Adressen und Telefonnummern für Notfälle speichern können (Arzt, Feuerwehr, Anwalt usw.).

Die Anwendung Kosten enthält die beiden benutzerdefinierten Kategorien „New York“ und „Paris“, die veranschaulichen, wie Sie Kosten nach Geschäftsreisen sortieren können.

Hinweis: Die Abbildungen in diesem Abschnitt stammen aus der Anwendung Adressen, die entsprechenden Vorgänge jedoch stehen in allen Anwendungen mit Kategorien zur Verfügung. In den Anwendungen Kalender und Kalender Plus stehen keine Kategorien zur Verfügung.

So verschieben Sie einen Eintrag in eine Kategorie:

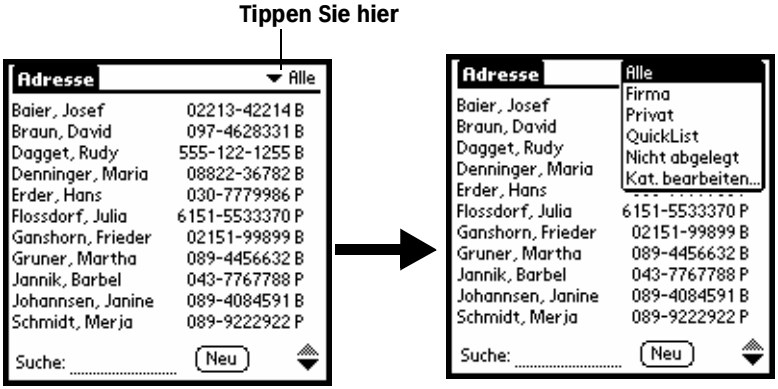
1. Markieren Sie den Eintrag, den Sie kategorisieren möchten.
2. Nur für Adressen: Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Details“.

4. Tippen Sie auf die Kategorie-Auswahlliste, um eine Liste der verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

5. Wählen Sie die Kategorie für den Eintrag aus.
6. Tippen Sie auf „OK“.

So zeigen Sie die Einträge einer Kategorie an:

1. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Listenbildschirms auf die Kategorie-Auswahlliste.



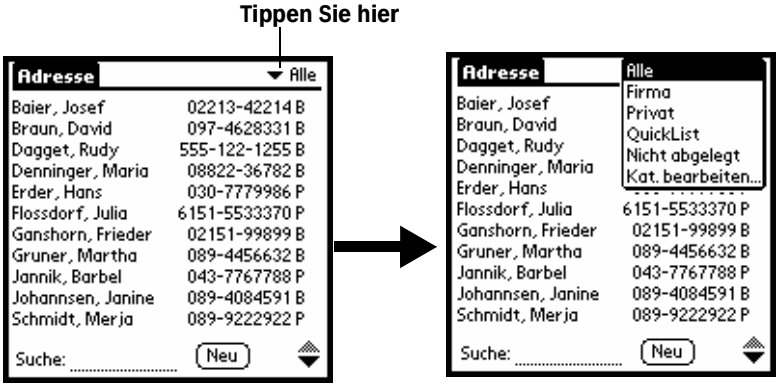
2. Markieren Sie die Kategorie, die Sie anzeigen möchten.

Im Listenbildschirm werden jetzt nur Einträge angezeigt, die dieser Kategorie zugewiesen sind.

Tipp: Durch Drücken einer Anwendungstaste auf der Vorderseite des Handhelds wechseln Sie zwischen allen Kategorien der entsprechenden Anwendung.

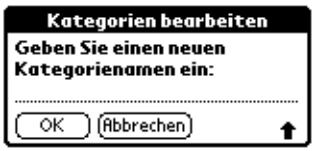
So definieren Sie eine neue Kategorie:

1. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf die Kategorie-Auswahlliste.



2. Tippen Sie auf „Kategorien bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Neu“.

4. Geben Sie den Namen der neuen Kategorie ein, und tippen Sie auf „OK“.



5. Tippen Sie auf „OK“.

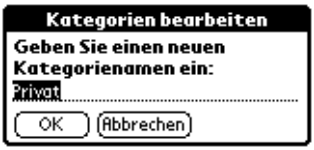
Sie können der neuen Kategorie beliebige Einträge zuweisen.

So benennen Sie eine Kategorie um:

1. Tippen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf die Kategorie-Auswahlliste.
2. Tippen Sie auf „Kategorien bearbeiten“.

3. Markieren Sie die Kategorie, die Sie umbenennen möchten, und tippen Sie auf „Umbenennen“.

4. Geben Sie den neuen Namen der Kategorie ein, und tippen Sie auf „OK“.



5. Tippen Sie auf „OK“.

Tipp: Sie können die Einträge mehrerer Kategorien in einer Kategorie gruppieren, indem Sie den Kategorien denselben Namen geben. Wenn Sie beispielsweise den Namen der Kategorie „Privat“ in „Firma“ ändern, werden alle zuvor der Kategorie „Privat“ zugewiesenen Einträge in der Kategorie „Firma“ angezeigt.

Einträge suchen

Der Handheld bietet mehrere Möglichkeiten zum schnellen Auffinden von Informationen:

- **Alle Anwendungen**: Die Funktion „Suchen“ dient zum Auffinden des von Ihnen eingegebenen Textes, beginnend in der jeweils aktuellen Anwendung.
- **Kalender, Kalender Plus, Aufgabenliste, Merkzettel**: Die Funktion „Telefonbuch“ dient zur Anzeige des Bildschirms „Adresse“ und zur Übernahme dortiger Informationen in einen Eintrag.
- **Adressen**: In der Suchzeile können Sie die ersten Buchstaben eines Namens eingeben, um direkt zum gewünschten Namen zu gelangen. Bei der Funktion zum schnellen Auffinden können Sie

die Tasten auf der Vorderseite des Handhelds für die Namenssuche verwenden.

- **Kosten**: Die Funktion „Suchen“ dient zur Anzeige aller Namen in der Adressenliste mit einem Eintrag im Feld „Firma“. Diese Namen können Sie einer Teilnehmerliste mit zugewiesenen Kosteneinträgen hinzufügen.

Adresseneinträge nachschlagen

Beim Arbeiten mit der Anwendung Adressen können Sie mit Hilfe der Bildlauftasten auf der Vorderseite des Handhelds problemlos zwischen den einzelnen Adresseneinträgen wechseln.

- Im Bildschirm „Adresse“ blättern Sie mit den Bildlauftasten jeweils um einen gesamten Bildschirm nach oben oder unten. Wenn Sie eine Bildlauftaste gedrückt halten, wird der Bildlauf beschleunigt und nur jeder dritte Bildschirm angezeigt.
- Im Bildschirm „Adressenansicht“ wechseln Sie mit den Bildlauftasten zum vorherigen oder nächsten Adresseneintrag.
- Die obere Bildlauftaste oben in der Adressenliste öffnet den Bildschirm „Schnellsuche“.

Mit der Funktion „Suche“ können Sie einen Adresseneintrag auch direkt aufrufen.

So verwenden Sie die Suchzeile, um nach einem Adresseneintrag zu suchen:

1. Rufen Sie den Bildschirm „Adresse“ auf.
2. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Namens ein.

In der Liste wird daraufhin der erste Eintrag angezeigt, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn Sie einen weiteren Buchstaben eingeben, wird der Eintrag in der Liste angezeigt,

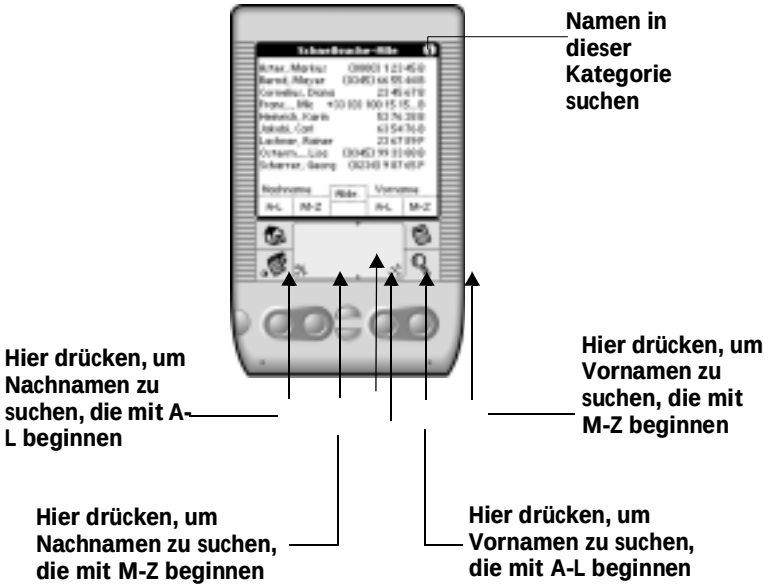
der mit diesen *beiden* Buchstaben beginnt. Wenn Sie beispielsweise ein „s“ eingeben, wird der Eintrag „Sander“ angezeigt, wenn Sie „sc“ eingeben, wird der Eintrag „Schmidt“ angezeigt. Wenn Sie die Liste nach Firmennamen sortieren, zeigt die Funktion „Suche“ den ersten Buchstaben des Firmennamens an.

3. Tippen Sie auf den Eintrag, um den Inhalt anzuzeigen.

So verwenden Sie die Schnellsuchfunktion, um nach einem Adresseintrag zu suchen:

1. Navigieren Sie auf dem Bildschirm an den Anfang der Adressenliste.
2. Drücken Sie auf die obere Bildlauftaste.
3. Drücken Sie auf die Anwendungstasten auf der Vorderseite des Handhelds, um die Namensliste einzugrenzen.

Tipp: Da die Bereichsfelder und Steuerelemente auf dem Bildschirm oberhalb der entsprechenden Taste angezeigt werden, müssen Sie sich die Tasten nicht mehr merken. Sie können daher auch auf die angezeigten Bereichsfelder und Steuerelemente für eine schnelle Suche tippen, anstatt die Tasten zu drücken.


Namen in dieser Kategorie suchen
Hier drücken, um Nachnamen zu suchen, die mit A-L beginnen
Hier drücken, um Vornamen zu suchen, die mit M-Z beginnen
Hier drücken, um Nachnamen zu suchen, die mit M-Z beginnen
Hier drücken, um Vornamen zu suchen, die mit A-L beginnen

4. Betätigen Sie weiterhin die Anwendungstasten, um die Liste durch Auswahl des zweiten, dritten, vierten usw. Buchstaben des Namens weiter einzugrenzen.

   So suchen Sie z.B. nach dem Namen Jan Vanderlin:

   a. Drücken Sie auf die Taste „Adresse“, um Nachnamen anzuzeigen, die mit M-Z beginnen.

   b. Drücken Sie auf die Taste „Kalender“, um Nachnamen zu suchen, deren zweiter Buchstabe A-L lautet.

   c. Drücken Sie auf die Taste „Aufgabenliste“, um Vornamen, die mit A-L beginnen, und Nachnamen, die mit M-Z beginnen, anzuzeigen.

   d. Drücken Sie auf die Taste „Aufgabenliste“, um Vornamen anzuzeigen, deren zweiter Buchstabe A-L lautet.

5. Drücken Sie zwei Mal auf die untere Bildlauftaste, um die Eingabe von Buchstaben zu beenden und in den Bildlaufmodus zu wechseln.
6. Drücken Sie auf die Bildlauftasten, um einen Namen aus der Schnellsuchliste auszuwählen.
7. Drücken Sie auf die Taste „Adresse“ bzw. „Aufgabenliste“, um die gewünschte Adresse anzuzeigen.
8. Drücken Sie auf die Taste „Kalender“ bzw. „Merkzettel“, um den Schnellsuchmodus zu beenden.

Tipps zur Schnellsuche

- Um eine neue Suche zu beginnen, drücken Sie auf die obere Bildlauftaste. Im Bildlaufmodus müssen Sie die Schnellsuche beenden und erneut eingeben, um eine neue neue Suche zu starten.
- Falls nur der gesuchte Name den ausgewählten Suchbereichen entspricht, wird die Adresse angezeigt.
- Wenn Sie ein Springboard-Modul verwenden, das Wählfunktionen unterstützt, wird das Dialogfeld „Wählen“ angezeigt. Sie wählen die gewünschte Nummer, indem Sie circa zwei Sekunden auf die Taste „Adresse“ drücken.
- Sie können den Bildlaufmodus auch aktivieren, wenn Sie circa zwei Sekunden auf die untere Bildlauftaste drücken.

- Falls die Adressen nach Firma und Nachname geordnet sind, suchen Sie die gewünschte Adresse vorzugsweise nach Firma und Nachname und nicht nach Vor- und Nachname.
- Deaktivieren Sie diese Funktion, indem Sie das Häkchen im Kontrollkästchen „Schnellsuche aktivieren“ unter „Adresseneinstellungen“ löschen.

Suchfunktion verwenden

Mit der Suchfunktion können Sie in allen Anwendungen nach beliebigem Text suchen.

So verwenden Sie die Suchfunktion:

1. Tippen Sie auf das Suchsymbol .

   Tipp: Wenn Sie in einer Anwendung Text markieren, bevor Sie auf „Suchen“ tippen, wird der markierte Text automatisch in das Dialogfeld „Suchen“ übernommen.

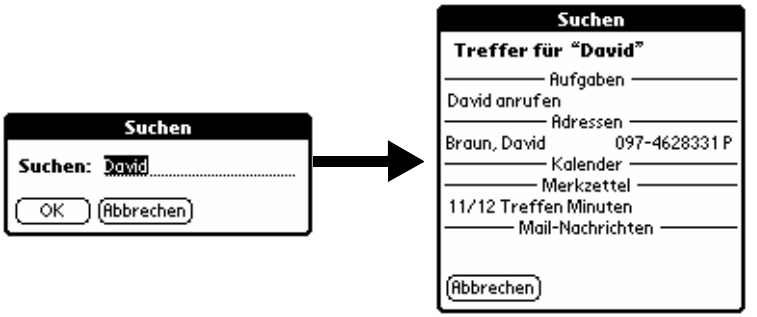
2. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff ein.

   Die Suchfunktion unterscheidet *nicht* zwischen Groß- und Kleinschreibung. Wenn Sie beispielsweise nach dem Namen „müller“ suchen, wird auch „Müller“ gefunden.

   Die Suchfunktion findet jedes Wort, das mit dem eingegebenen Suchbegriff beginnt. Wenn Sie nach „Plan“ suchen, wird „Planet“, nicht aber „Lageplan“ gefunden.

3. Tippen Sie auf „OK“.

   Die Suchfunktion durchsucht alle Einträge und Notizen nach dem Suchbegriff.



Sie können den Suchvorgang jederzeit abbrechen, indem Sie am Handheld auf „Stopp“ tippen. Das ist beispielsweise

sinnvoll, wenn ein gewünschter Eintrag angezeigt wird, bevor der Handheld die Suche abgeschlossen hat. Um die Suche nach Betätigen der Taste „Stopp“ fortzusetzen, tippen Sie auf „Weitersuchen“.

4. Tippen Sie auf den Text, der angezeigt werden soll.

Telefonbuch verwenden

Die Funktion „Telefonbuch“ dient zur Anzeige des Bildschirms „Adresse“ und zur Übernahme dortiger Informationen in einen Eintrag.

So verwenden Sie das Telefonbuch:

1. Rufen Sie den Eintrag auf, dem Sie eine Telefonnummer hinzufügen möchten. Der Eintrag kann sich im Kalender, Kalender Plus, in der Aufgabenliste oder im Merkzettel befinden.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „Telefonbuch“.
4. Geben Sie den ersten Buchstaben des gewünschten Nachnamens ein.

   In der Liste wird der erste Eintrag angezeigt, der mit dem eingegebenen Buchstaben beginnt. Geben Sie ggf. die nächsten Buchstaben des gewünschten Namens ein. Tippen Sie auf den gewünschten Namen, sobald er angezeigt wird.

5. Tippen Sie auf „Einfügen“.

Der markierte Name und die mit ihm verknüpften Informationen werden in den in Schritt 1 ausgewählten Eintrag eingefügt.

Tipps zum Telefonbuch

Geben Sie den Graffiti-Befehl „/L“ ein, um die Telefonbuch-Funktion zu aktivieren. Sie können die Funktion auch in folgenden Situationen aktivieren:

- **Während der Texteingabe**: Um beispielsweise den vollen Namen und die Telefonnummer einer Person mit dem Nachnamen „Thomsen“ einzufügen, geben Sie die Graffiti-Zeichen für „Th“ und anschließend den Telefonbuch-Befehl „/L“ ein. Wenn Sie nur einen Adressbucheintrag haben, der mit “Th” beginnt, fügt der Handheld automatisch den vollen Namen „Jan Thomsen“ und die dazugehörigen Informationen ein. Wenn mehrere Namen mit „Th“ beginnen, wird der Telefonbuch-Bildschirm angezeigt und der erste mit „Th“ beginnende Eintrag markiert.
- **Bei markiertem Text**: Ziehen Sie mit dem Stift über den zu markierenden Text, und geben Sie dann den Telefonbuch-Befehl „/L“ ein. Das Handheld ersetzt den markierten Text und fügt den Namen und die dazugehörigen Informationen ein.

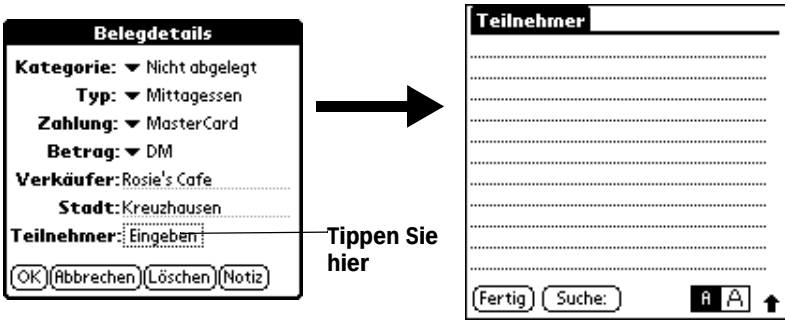
Namen suchen, um sie Kosteneinträgen hinzuzufügen

In der Anwendung Kosten dient die Funktion „Suchen“ zur Anzeige aller Namen in der Adressenliste mit einem Eintrag im Feld „Firma“. Diese Namen können Sie einer Teilnehmerliste mit zugewiesenen Kosteneinträgen hinzufügen.

So fügen Sie Namen zu einem Kosteneintrag hinzu:

1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, dem Sie Namen hinzufügen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.

3. Tippen Sie auf „Eingeben“.



4. Tippen Sie auf „Suche“.

   Im Bildschirm „Teilnehmer nachschlagen“ werden alle Namen der Adressenliste mit Einträgen im Feld „Firma“ angezeigt.

5. Wählen Sie den Namen, den Sie hinzufügen möchten, und tippen Sie auf „Einfügen“.

   Der Name wird im Bildschirm „Teilnehmer“ angezeigt.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um weitere Namen hinzuzufügen.

7. Tippen Sie erst auf „Fertig“ und dann auf „OK“.

Eintragslisten sortieren

Je nach Anwendung können Sie Eintragslisten auf verschiedene Weise sortieren. Die Funktion „Sortieren“ steht in folgenden Anwendungen mit Listenbildschirmen zur Verfügung: Adressen, Aufgabenliste, Merkzettel und Kosten.

Hinweis: Sie können Einträgen auch Kategorien zuweisen. Informationen dazu erhalten Sie weiter oben in diesem Kapitel unter „Einträge kategorisieren“ .

So sortieren Sie Einträge in den Anwendungen Aufgabenliste und Kosten:

1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenbildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf „Anzeigen" bzw. „Einblenden“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren“, und wählen Sie eine Option.
4. Tippen Sie auf „OK“.

So sortieren Sie Einträge in den Anwendungen Adressen und Merkzettel:

1. Öffnen Sie die Anwendung, um den Listenbildschirm anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.

Adresse

Merkzettel

4. Gehen Sie folgendermaßen vor:

   Adresse: Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung.

   Merkzettel: Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren“, und wählen Sie „Alphabetisch“ oder „Manuell“.

5. Tippen Sie auf „OK“.

Um die Merkzettelliste manuell zu sortieren, tippen Sie auf ein Memo, und ziehen Sie es an eine neue Position in der Liste.

Hinweis: Wenn Sie die auf dem Handheld manuell sortierte Merkzettelliste in der Palm Desktop-Software anzeigen möchten, öffnen Sie die Anwendung Merkzettel in der Palm Desktop-Software, und klicken Sie auf „Auflisten nach“. Wählen Sie anschließend die Option „Wie auf Handheld“.

Einträge als „Privat“ markieren

In allen Basisanwendungen (außer Mail und Kosten) können Sie einzelne Einträge als privat markieren. Private Einträge können weiterhin angezeigt und aufgerufen werden, solange sie in den Sicherheitseinstellungen nicht ausgeblendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheit“ in Kapitel 3.

Private Einträge ausblenden und verbergen

Als „Privat“ markierte Einträge können ausgeblendet werden. Ausgeblendete Einträge werden nicht in der Anwendung angezeigt. Statt der verborgenen Einträge wird ein Platzhaltersymbol angezeigt.

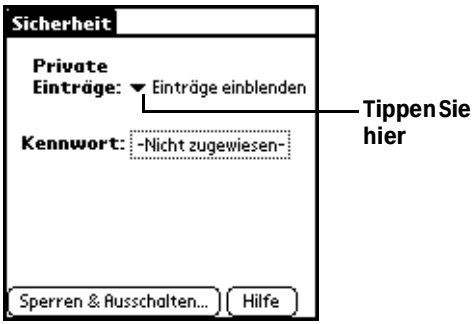
Sie können ein Kennwort definieren, das zum Anzeigen privater Einträge eingegeben werden muss.

So markieren Sie einen Eintrag als „Privat“:

1. Rufen Sie den Eintrag auf, den Sie als „Privat“ markieren möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Privat“, um es zu aktivieren.
4. Tippen Sie auf „OK“.

So blenden Sie alle privaten Einträge aus, um sie zu verbergen:

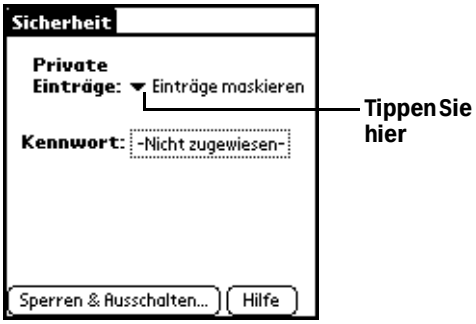
1. Vergewissern Sie sich, dass alle Einträge als „Privat“ markiert sind, die Sie verbergen möchten.
2. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
3. Tippen Sie auf „Sicherheit“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Private Einträge“.



5. Tippen Sie wahlweise entweder auf „Einträge ausblenden“ oder „Einträge maskieren“.
6. Tippen Sie auf „OK“, um die veränderte Sicherheitseinstellung zu bestätigen.

So zeigen Sie alle privaten Einträge an:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf „Sicherheit“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Private Einträge“.



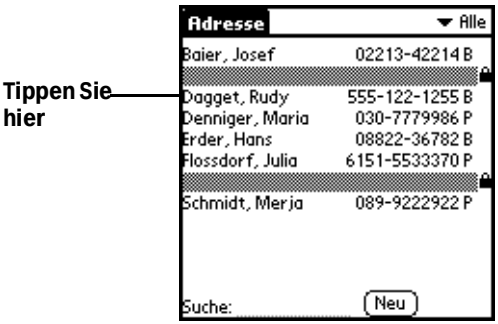
4. Tippen Sie auf „Einträge einblenden“.

   Wenn sie nicht durch ein Kennwort geschützt sind, werden die privaten Einträge angezeigt.

   Besteht ein Kennwortschutz, wird das Dialogfeld „Private Einträge einblenden“ angezeigt. Geben Sie im Dialogfeld das Kennwort ein, und tippen Sie auf „OK“.

So zeigen Sie einen bestimmten verborgenen Eintrag an:

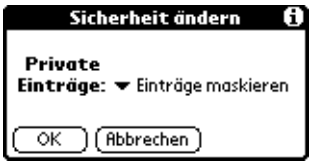
1. Öffnen Sie die Anwendung mit dem Eintrag, den Sie anzeigen möchten.
2. Tippen Sie auf den schattierten Balken, der den Eintrag verbirgt.



Hinweis: Wenn ein Kennwortschutz besteht, müssen Sie erst das Kennwort eingeben und mit „OK“ bestätigen, bevor der Eintrag angezeigt wird.

So zeigen Sie alle privaten Einträge in einer bestimmten Anwendung an:

1. Öffnen Sie die Anwendung, in der die Einträge angezeigt werden sollen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „Sicherheit“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Private Einträge“.



5. Tippen Sie auf „Einträge einblenden“.
6. Tippen Sie auf „OK“.

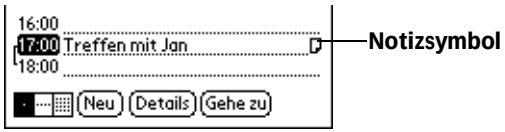
Notizen hinzufügen

In allen Basisanwendungen (außer Merkzettel) können Sie einem Eintrag eine Notiz hinzufügen. Eine Notiz kann aus bis zu mehreren tausend Zeichen bestehen. Einem Termin in Kalender Plus beispielsweise können Sie eine Notiz mit einer Wegbeschreibung hinzufügen.

So fügen Sie einem Eintrag eine Notiz hinzu:

1. Rufen Sie den Eintrag auf, dem Sie eine Notiz hinzufügen möchten.
2. Nur für die Anwendung Adressen: Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Details“.
4. Tippen Sie auf „Notiz“.
5. Geben Sie die Notiz ein.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Rechts neben Einträgen mit Notizen wird ein kleines Notizsymbol angezeigt.



So prüfen oder bearbeiten Sie eine Notiz:

1. Tippen Sie auf das Notizsymbol .

So löschen Sie eine Notiz:

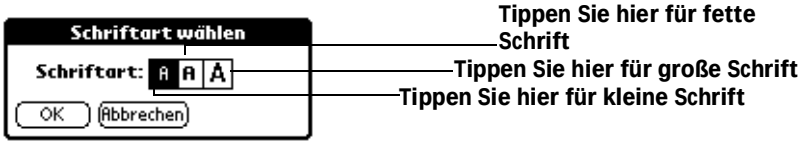
1. Tippen Sie auf das Notizsymbol .
2. Tippen Sie auf „Löschen“.
3. Tippen Sie auf „Ja“.

Schriften auswählen

In allen Basisanwendungen (außer Kosten) können Sie die Schrift ändern, um die Lesbarkeit des Textes zu verbessern. Sie können für jede Anwendung eine andere Schriftart auswählen.

So ändern Sie die Schriftart:

1. Öffnen Sie eine Anwendung.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „Schrift“.
4. Tippen Sie auf die gewünschte Schriftart.



5. Tippen Sie auf „OK“.

Kapitel 6

Anwendungsspezifische Aufgaben

Dieses Kapitel ist nach Anwendungen sortiert und enthält Instruktionen zum Ausführen von Aufgaben innerhalb der folgenden Anwendungen:

- Kalender
- Kalender Plus
- Adressen
- Aufgabenliste
- Merkzettel
- Rechner
- Rechner Plus
- CityTime
- Kosten

Kalender

Wenn Sie die Anwendung Kalender öffnen, werden das aktuelle Datum und eine Liste mit Zeiten für einen normalen Arbeitstag angezeigt.

Planen eines Ereignisses

Ein Eintrag im Kalender wird als „Ereignis“ bezeichnet. Ein Ereignis kann eine beliebige Aktivität sein, die an einem Tag auszuführen ist. Sie können auf jeder verfügbaren Zeitzeile ein Ereignis erfassen.

Beim Planen eines Ereignisses wird die Beschreibung in der Zeitzeile angezeigt, die Dauer wird automatisch auf eine Stunde gesetzt. Die Anfangszeit und die Dauer können jedoch problemlos geändert werden.

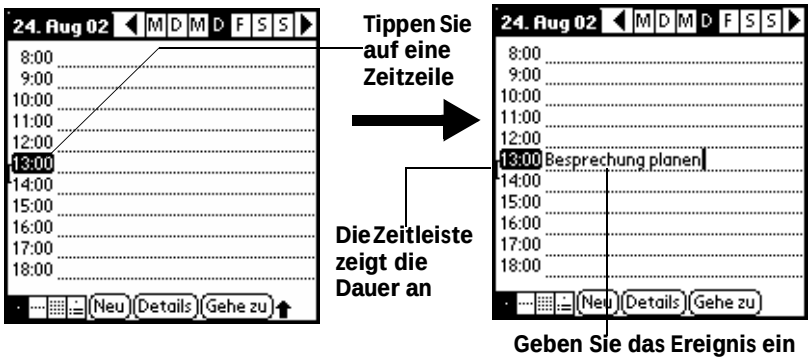
Hinweis: Es können auch sich überschneidende Ereignisse geplant werden, jedoch werden solche Überschneidungen mit Hilfe der Anwendung Kalender schnell erkannt. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Ereigniskonflikte erkennen”.

Sie können auch Ereignisse in Ihrem Kalender planen, die an einem bestimmten Datum stattfinden, jedoch keine bestimmten Anfangs- oder Endzeiten haben, wie z. B. Geburtstage, Feiertage und Jahrestage. Diese Ereignisse werden auch als „Ereignisse ohne Uhrzeit“ bezeichnet. Ereignisse ohne Uhrzeit werden ganz oben in der Zeitliste angezeigt und sind mit einer Raute markiert. Es können mehrere Ereignisse ohne Uhrzeit an einem Datum eingetragen sein.

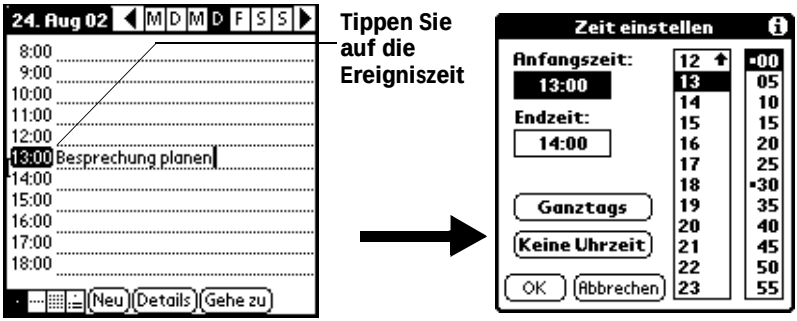
Auch wiederholte Ereignisse wie wöchentliche Sitzungen oder fortlaufende Ereignisse, wie mehrtägige Konferenzen oder Urlaub, können geplant werden.

So planen Sie ein Ereignis für den aktuellen Tag:

1. Tippen Sie auf die Zeitzeile, die dem Beginn des Ereignisses entspricht.

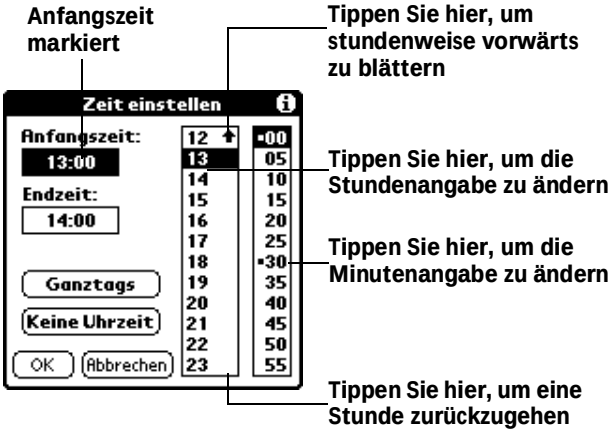


2. Geben Sie eine Beschreibung des Ereignisses ein. Es können bis zu 255 Zeichen eingegeben werden.
3. Hat das Ereignis eine Dauer von einer Stunde, fahren Sie mit Schritt 7 fort. Weicht die Ereignisdauer von einer Stunde ab, tippen Sie auf die Ereigniszeit, um das Dialogfeld „Zeit einstellen“ aufzurufen.



Tipp: Das Dialogfeld „Zeit einstellen“ (zum Auswählen der Anfangszeit) kann auch geöffnet werden, indem Sie auf der Zahlenseite des Graffiti-Schreibbereichs eine Zahl eingeben, sofern kein Ereignis ausgewählt ist.

4. Tippen Sie auf der rechten Seite des Dialogfelds „Zeit einstellen“ auf die Zeitspalten, um die Anfangszeit festzulegen.

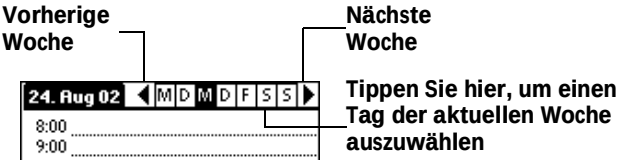


5. Tippen Sie in das Feld „Endzeit“, und tippen Sie dann in die Zeitspalten, um die Endzeit festzulegen.
6. Tippen Sie auf „OK“.
7. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Markierung für ein Ereignis aufzuheben. Neben der Zeitangabe erscheint eine vertikale Linie, welche die Ereignisdauer anzeigt.

So planen Sie ein Ereignis für einen anderen Tag:

1. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das gewünschte Datum für das Ereignis zu wählen:

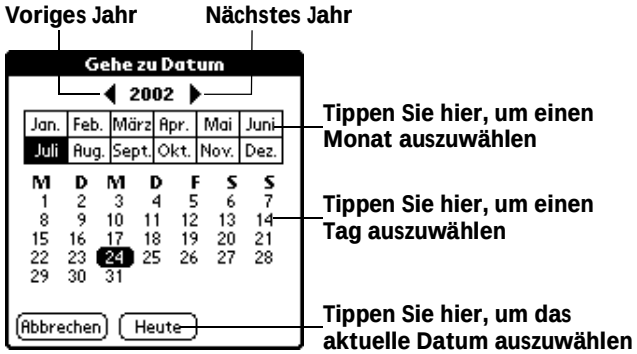
■ Tippen Sie in der Datumsleiste am oberen Bildschirmrand auf den gewünschten Wochentag. Tippen Sie gegebenenfalls auf die Bildlaufpfeile „Zurück“ oder „Weiter“, um eine andere Woche aufzurufen.



Tipp: Sie können auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite Ihres Visor™ Handheld-Computers verwenden, um einzelne Tage vorwärts oder rückwärts zu blättern.

■ Tippen Sie im unteren Bildschirmbereich auf „Gehe zu“, um das Dialogfeld „Gehe zu Datum“ zu öffnen. Wählen Sie ein Datum,

indem Sie Jahr, Monat und Tag im Kalender eingeben.


Voriges Jahr
Nächstes Jahr
Gehe zu Datum
2002
Jan. Feb. März Apr. Mai Juni
Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
M D M D F S S
1 2 3 4 5 6 7
8 9 10 11 12 13 14
15 16 17 18 19 20 21
22 23 24 25 26 27 28
29 30 31
Abbrechen
Heute
Tippen Sie hier, um einen Monat auszuwählen
Tippen Sie hier, um einen Tag auszuwählen
Tippen Sie hier, um das aktuelle Datum auszuwählen

Tipp: Im Dialogfeld „Gehe zu Datum“ können Sie auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite Ihres Handhelds verwenden, um einzelne Monate vorwärts oder rückwärts zu blättern.

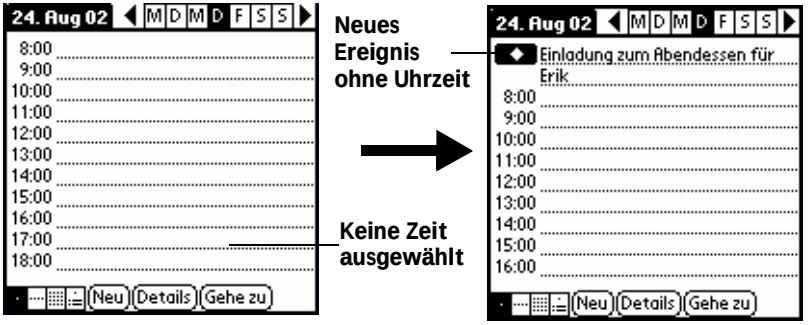
2. Nachdem Sie das Datum bestimmt haben, führen Sie die Schritte zum Planen eines Ereignisses für den aktuellen Tag aus.

So planen Sie ein Ereignis ohne Uhrzeit:

1. Wählen Sie das gewünschte Datum für das Ereignis, wie unter „So planen Sie ein Ereignis für einen anderen Tag“ beschrieben.
2. Tippen Sie auf „Neu“.
3. Tippen Sie auf „OK“, so dass keine Anfangs- oder Endzeiten für das neue Ereignis festgelegt werden.

Tipp: Ein neues Ereignis ohne Uhrzeit kann auch durch das Eingeben von Buchstaben in den Graffiti-Schreibbereich erstellt werden, sofern kein Ereignis ausgewählt ist.

4. Geben Sie eine Beschreibung des Ereignisses ein.



5. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Markierung für ein Ereignis ohne Uhrzeit aufzuheben.

Hinweis: Wenn Sie ein neues Ereignis erstellen und später feststellen, dass keine bestimmte Anfangs- oder Endzeit zugewiesen werden kann, ist es ohne Weiteres möglich, das Ereignis in ein Ereignis ohne Uhrzeit zu ändern. Geben Sie die Zeit des Ereignisses in den Kalender ein, tippen Sie auf „Keine Uhrzeit“ und auf „OK“.

Ereignis neu planen

Mit Ihrem Handheld können Sie problemlos Änderungen im Zeitplan vornehmen.

So planen Sie ein Ereignis neu:

1. Tippen Sie auf das neu zu planende Ereignis.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Um die Zeit zu ändern, tippen Sie in das Feld „Uhrzeit“ und wählen eine neue Zeit.
4. Um das Datum zu ändern, tippen Sie in das Feld „Datum“ und wählen ein neues Datum.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Alarm für ein Ereignis einstellen

Die Alarmeinstellung ermöglicht das Festlegen eines akustischen Alarms für Ereignisse in Ihrem Kalender.Die Alarmeinstellung ermöglicht das Festlegen eines akustischen Alarms für Ereignisse in Ihrem Kalender. Der Alarm kann wahlweise Minuten, Stunden oder Tage vor einem Ereignis ausgelöst werden. Standardmäßig ist der

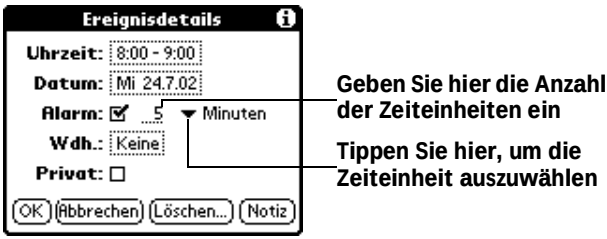
Alarm auf fünf Minuten vor dem Ereigniszeitpunkt eingestellt. Sie können diese Einstellung jedoch auf beliebige Minuten, Stunden oder Tage ändern.

Beim Einstellen des Alarms erscheint dieses Symbol ganz rechts neben dem entsprechenden Ereignis. Beim Ertönen des Alarmsignals wird gleichzeitig eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

So stellen Sie einen Alarm für ein Ereignis ein:

1. Tippen Sie auf das Ereignis, dem Sie einen Alarm zuweisen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Alarm“, um es zu aktivieren.

   Die Standardeinstellung von 5 Minuten wird angezeigt.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste, um Minuten, Stunden oder Tage auszuwählen.
5. Markieren Sie die 5, und geben Sie eine beliebige Zahl zwischen 0 und (einschließlich) 99 als Zeiteinheit ein.



6. Tippen Sie auf „OK“.

Alarm für Ereignisse ohne Uhrzeit: Sie können einen tonlosen Alarm für ein Ereignis ohne Uhrzeit einstellen. In diesem Fall wird der Alarm die angegebene Anzahl von Minuten, Stunden oder Tage vor Mitternacht (Beginn) des Ereignistages ausgelöst. Für ein Ereignis ohne Uhrzeit werden keine hörbaren Alarmsignale ausgegeben; stattdessen erscheint eine Erinnerungsmeldung auf dem Bildschirm.

Sie stellen beispielsweise einen Alarm für ein Ereignis ohne Uhrzeit ein, das am 4. Februar stattfindet. Ist der Alarm auf 5 Minuten eingestellt, erscheint die Erinnerungsmeldung am 3. Februar um 23:55 Uhr abends. Die Erinnerung bleibt auf dem Bildschirm, bis Sie den Handheld einschalten und auf „OK“ tippen, um die Meldung zu schließen.

So verzögern Sie den Alarm mit Hilfe der Schlummerfunktion:

- Wenn ein Alarm ausgelöst wird und das Alarmdialogfeld angezeigt wird, tippen Sie auf „Schlummern“, um den Alarm um fünf Minuten zu verzögern.

Hinweis: Jedes Mal, wenn Sie auf „Schlummern“ tippen, wird der Alarm um weitere fünf Minuten verzögert.

Wiederholte oder fortlaufende Ereignisse planen

Mit der Funktion „Wiederholen“ können Sie Ereignisse planen, die in regelmäßigen Intervallen stattfinden oder sich über mehrere aufeinanderfolgende Tage erstrecken.

Ein Geburtstag ist ein gutes Beispiel für ein jährlich wiederkehrendes Ereignis. Ein weiteres Beispiel ist der wöchentliche Gitarrenunterricht, der immer am gleichen Wochentag zur gleichen Uhrzeit stattfindet.

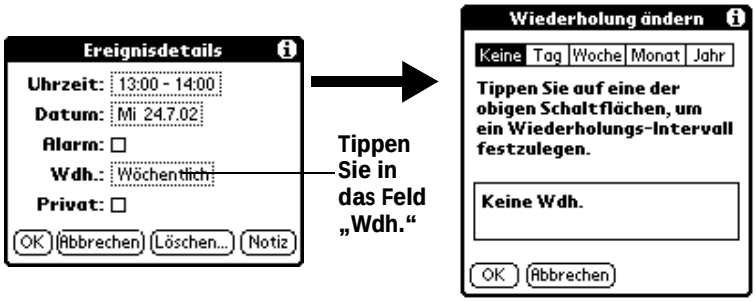
Eine Geschäftsreise oder ein Urlaub sind Beispiele für ein fortlaufendes Ereignis.

So planen Sie ein wiederholtes oder fortlaufendes Ereignis:

1. Tippen Sie auf das Ereignis.

   In der Regel wird ein fortlaufendes Ereignis ohne Uhrzeit erfasst.

2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Tippen Sie in das Feld „Wiederholen“, um das Dialogfeld „Wiederholung ändern“ aufzurufen.



4. Tippen Sie auf „Tag“, „Woche“, „Monat“ oder „Jahr“, um das Wiederholen des Ereignisses festzulegen.

   Bei einem fortlaufenden Ereignis tippen Sie auf „Tag“.

5. Geben Sie in der Zeile „Alle“ eine Zahl für das gewünschte Wiederholungsintervall ein.

   Wenn Sie beispielsweise „Monat“ ausgewählt haben und die Zahl 2 eingeben, wiederholt sich das Ereignis alle zwei Monate.

6. Um das Enddatum für ein wiederholtes oder fortlaufendes Ereignis festzulegen, tippen Sie auf die Auswahlliste „Endet am“ und anschließend auf „Datum auswählen“. Verwenden Sie die Datumsauswahl, um ein Enddatum auszuwählen.

7. Tippen Sie auf „OK“.

Nachdem Sie ein wiederholtes oder fortlaufendes Ereignis geplant haben, wird dieses Symbol ⧉ ganz rechts neben dem Ereignis angezeigt.

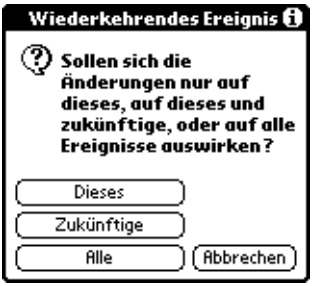
Wiederholte und fortlaufende Ereignisse ändern oder löschen

Wenn Sie wiederholte oder fortlaufende Ereignisse ändern oder löschen, können Sie den Löschvorgang nur auf das aktuelle Ereignis, auf alle Vorkommnisse des Ereignisses bzw. auf das aktuelle Ereignis und folgende Vorkommnisse anwenden.

So ändern oder löschen Sie wiederholte Ereignisse:

1. Wählen Sie den Eintrag aus, den Sie ändern oder löschen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.
3. Geben Sie die Änderung ein, und tippen Sie auf „OK“ oder tippen Sie auf den Befehl zum Löschen.

4. Tippen Sie auf eine der folgenden Optionen:



Dieses. Ändert bzw. löscht nur den aktuellen Eintrag des wiederholten Ereignisses.

Zukünftige. Ändert bzw. löscht das aktuelle Ereignis und alle zukünftigen Einträge dieses Ereignisses.

Alle. Ändert bzw. löscht alle vergangenen, aktuellen und zukünftigen Einträge dieses Ereignisses.

Überlegungen zu wiederholten oder fortlaufenden Ereignissen

Beachten Sie folgende Punkte:

- Wenn Sie das Anfangsdatum eines wiederholten Ereignisses ändern, berechnet der Handheld die Anzahl der Tage, um die Sie das Ereignis verschoben haben. Das Enddatum wird dann automatisch vom Handheld geändert, um die Dauer des wiederholten Ereignisses aufrechtzuerhalten.
- Wenn Sie das Wiederholungsintervall (z. B. täglich oder wöchentlich) eines wiederholten Ereignisses ändern, werden vergangene Ereignisse (Ereignisse, die vor dem Tag der Änderung stattfanden) nicht geändert, und der Handheld erstellt ein neues wiederholtes Ereignis.
- Wenn Sie das Datum eines wiederholten Ereignisses ändern (z. B. vom 14. auf den 15. Januar) und die Änderung auf alle Vorkommen des Ereignisses übertragen, wird das neue Datum zum Anfangsdatum des wiederholten Ereignisses. Das Enddatum wird vom Handheld angepasst, um die Dauer des Ereignisses aufrechtzuerhalten. Wenn Sie die Änderung auf fortlaufende oder zukünftige Ereignisse anwenden, werden vergangene Ereignisse (die vor dem Änderungstag liegen) nicht geändert.
- Wenn Sie andere Wiederholungseinstellungen (z. B. Zeit, Alarm, Privat) eines wiederholten Ereignisses ändern und diese Änderungen auf zukünftige Einträge übertragen, erstellt der

Handheld ein neues Ereignis. Das Anfangsdatum dieses neuen Ereignisses ist der Tag, an dem die Einstellung geändert wurde. Vergangene Einträge (die vor dem Änderungstag liegen) werden nicht geändert.

- Wenn Sie für einzelne Einträge eines wiederholten Ereignisses Änderungen vornehmen (z. B. Zeit), wird das Wiederholungssymbol für diese Einträge nicht mehr angezeigt.

Kalenderansicht ändern

Neben der Anzeige des Kalenders für einen bestimmten Tag ist es außerdem möglich, eine gesamte Woche oder einen gesamten Monat sowie die aktuelle Zeit anzuzeigen.

Hinweis: Die Anwendung Kalender Plus bietet zusätzliche Kalenderansichten und erweiterte Funktionen. Sie können Kalender Plus als Standard-Kalenderanwendung auswählen. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Standardkalender auswählen“.

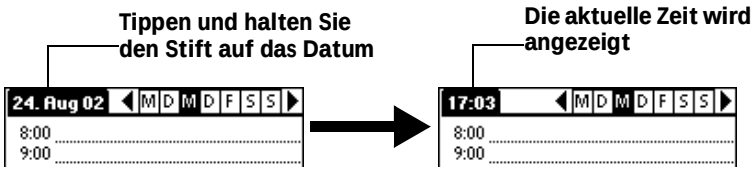
So wechseln Sie zwischen Tages-, Wochen- und Monatsansichten:

- Drücken Sie wiederholt auf die Anwendungstaste „Kalender“, um die nächste Ansicht aufzurufen.

Hinweis: Sie müssen Kalender als Standard-Kalenderanwendung festlegen, um die Ansicht des Kalenders durchzublättern. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Standardkalender auswählen“.

So zeigen Sie die aktuelle Zeit an:

1. Tippen Sie mit dem Stift auf die Datumsleiste und halten sie ihn gedrückt, um die aktuelle Zeit anzuzeigen.



2. Ziehen Sie den Stift unter die Zeitleiste, und heben Sie ihn dann ab.

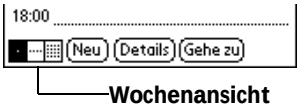
Tipp: Wenn Sie den Stift bereits über der Zeitleiste abheben, wird die Menüleiste angezeigt.

In der Wochenansicht arbeiten

In der Wochenansicht werden Ihre Ereignisse im Kalender für eine gesamte Woche angezeigt. Mit dieser Ansicht werden Ihnen Sie alle Termine und freien Zeiten übersichtlich dargestellt. Außerdem können Sie in der grafischen Anzeige Überschneidungen und Planungskonflikte erkennen.

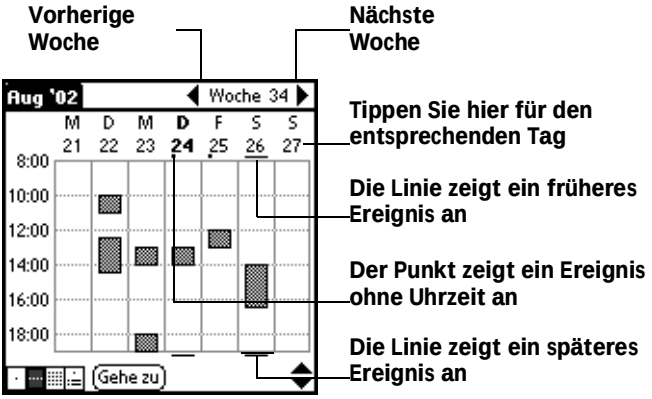
So zeigen Sie die Wochenansicht an:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Wochenansicht“.

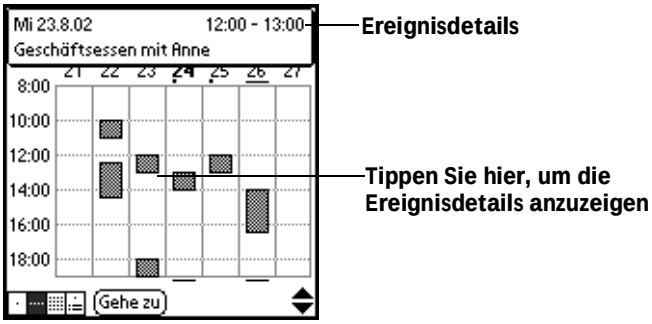


2. Tippen Sie auf die Steuerelemente, um wochenweise vor- oder zurückzublättern oder um Details zu einem Ereignis aufzurufen.

   Hinweis: Die Wochenansicht enthält auch Ereignisse ohne Uhrzeit und Ereignisse, die vor oder nach der angezeigten Zeitspanne liegen.



3. Tippen Sie auf ein Ereignis, um dessen Beschreibung anzuzeigen.



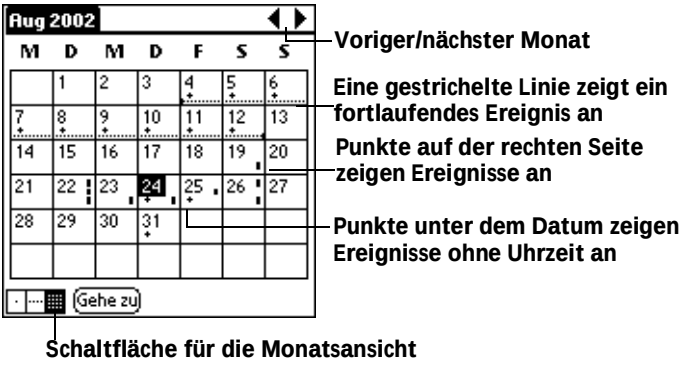
Tipps für die Verwendung der Wochenansicht

Beachten Sie folgende Punkte:

- Um ein Ereignis neu zu planen, tippen Sie auf das Ereignis und ziehen es zu einer anderen Zeit bzw. zu einem anderen Tag.
- Tippen Sie auf eine leere Zeit eines beliebigen Tages, um diesen Tag aufzurufen und die Uhrzeit für ein neues Ereignis auszuwählen.
- Tippen Sie auf einen beliebigen Tag oder ein beliebiges Datum im oberen Bereich der Wochenansicht, um direkt und ohne Ereignisauswahl zu diesem Tag zu wechseln.
- In der Wochenansicht wird die in den Kalendereinstellungen durch die Anfangs- und Endzeiten definierte Zeitspanne angezeigt. Liegt ein Ereignis außerhalb dieser Zeitspanne, wird am Anfang
  oder Ende der jeweiligen Tagesspalte eine Linie angezeigt. Verwenden Sie die Bildlaufpfeile ◆ auf dem Bildschirm, um zum Ereignis zu wechseln.

In der Monatsansicht arbeiten

In der Monatsansicht wird angezeigt, für welche Tage Ereignisse geplant wurden. Punkte und Linien in der Monatsansicht markieren Ereignisse, wiederholte Ereignisse und Ereignisse ohne Uhrzeit.


Aug 2002
M D M D F S S
Gehe zu
Voriger/nächster Monat
Eine gestrichelte Linie zeigt ein fortlaufendes Ereignis an
Punkte auf der rechten Seite zeigen Ereignisse an
Punkte unter dem Datum zeigen Ereignisse ohne Uhrzeit an
Schaltfläche für die Monatsansicht

Die in der Monatsansicht angezeigten Punkte und Linien können beeinflusst werden. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Menü „Optionen““.

Tipps für die Verwendung der Monatsansicht

Beachten Sie folgende Punkte:

- Tippen Sie in der Monatsansicht auf einen Tag, um diesen Tag in der Tagesansicht anzuzeigen.
- Tippen Sie in der Ecke oben rechts auf die Bildlaufpfeile, um monatsweise vor- oder zurückzublättern.
- Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Datumsauswahl zu öffnen und einen anderen Monat auszuwählen.
- Verwenden Sie die Bildlauftasten auf der Vorderseite des Handhelds, um zwischen den Monaten zu wechseln. Drücken Sie auf die obere Hälfte der Taste, um den vorigen Monat anzuzeigen, und auf die untere Hälfte, um den nächsten Monat anzuzeigen.

In der Programmansicht arbeiten

Mit der Programmansicht können Termine, Ereignisse ohne Uhrzeit und Aufgabeneinträge auf einer einzigen Bildschirmseite angezeigt werden. Obwohl es sich in erster Linie um eine Ansichtsoption handelt, können Sie in der Programmansicht auch alte Aufgabeneinträge als „erledigt“ markieren. Um die Tagesansicht

einen beliebigen in der Programmansicht angezeigten Ereignisses anzuzeigen, tippen Sie einfach auf dieses Ereignis.

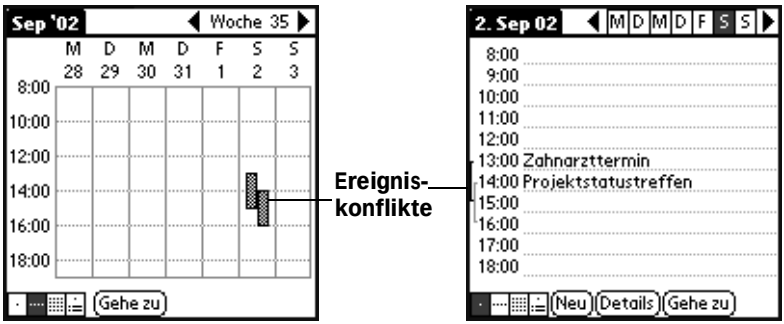
Tipps für das Verwenden der Programmansicht

- Tippen Sie auf einen beliebigen Termin in der Programmansicht, um die Tagesansicht dieses Termins anzuzeigen.
- Haken Sie in der Programmansicht erledigte Aufgabeneinträge ab, oder klicken Sie auf eine Eintragsbeschreibung, um direkt zur Aufgabenliste zu wechseln.

Ereigniskonflikte erkennen

Da bestimmte Anfangs- und Endzeiten für beliebige Ereignisse definiert werden können, ist es möglich, sich überschneidende Ereignisse (ein Ereignis beginnt, bevor ein anderes endet) zu planen.

Ein Ereigniskonflikt (Zeitüberschneidung) wird in der Wochenansicht mit sich überschneidenden Linien angezeigt. In der Tagesansicht werden links neben den betreffenden Zeiten zwei sich überschneidende Klammern angezeigt.



Kalendermenüs

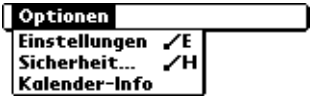
Die Kalendermenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Kalenderfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1 .

Menü „Eintrag“

Menü „Optionen“

Tagesansicht



Wochenansicht

Monatsansicht

Anzeige-optionen

Bietet die Möglichkeit, die Kalenderanzeige und die angezeigten Menüs zu ändern

- **Zeitleisten einblenden.** Aktiviert die in der Tagesansicht angezeigten Zeitleisten. Mit Hilfe von Zeitleisten werden die Ereignisdauer und mögliche Ereigniskonflikte dargestellt.
- **Tagesansicht komprimieren.** Steuert die Zeitanzeige in der Tagesansicht. Wenn die Option „Tagesansicht komp." deaktiviert ist, werden alle Zeitzeilen angezeigt. Ist die Option aktiviert, werden Anfangs- und Endzeiten für alle Ereignisse angezeigt. Leere Zeitzeilen am Ende des Bildschirms werden ausgeblendet, damit möglichst wenig Bildlauf erforderlich ist.
- **Einstellungen der Monatsansicht.** Diese Kontrollkästchen gelten für die Monatsansicht des Kalenders. Sie können beliebige oder alle Einstellungen aktivieren, um *nur* in der Monatsansicht Ereignisse mit oder ohne Uhrzeit oder täglich wiederholte Ereignisse anzuzeigen.

Einstellungen

- **Anfangs-/Endzeit.** Definiert die Anfangs- und Endzeiten für Kalenderbildschirme. Wenn die ausgewählten Zeitzeilen nicht auf den Bildschirm passen, tippen Sie auf die Bildlaufpfeile ⬍, um aufwärts und abwärts zu blättern.
- **Alarmeinstellungen.** Stellt automatisch für jedes neue Ereignis einen Alarm ein. Der stumme Alarm für Ereignisse ohne Uhrzeit wird in Minuten, Tagen oder Stunden vor Mitternacht des Ereignistages definiert.
- **Alarmsignal.** Legt den Signalton des Alarms fest.
- **Erinnern.** Definiert die Anzahl der Alarmsignale. Zur Auswahl stehen „Einmal“, „Zweimal“, „Dreimal“, „Fünfmal“ und „Zehnmal“.
- **Wiedergeben alle.** Definiert, wie lange die Alarmsignale ertönen. Zur Auswahl stehen „Minute“, „5 Minuten“, „10 Minuten“ und „30 Minuten“.

Kalender-Info Zeigt Versionsdaten zum Kalender an.

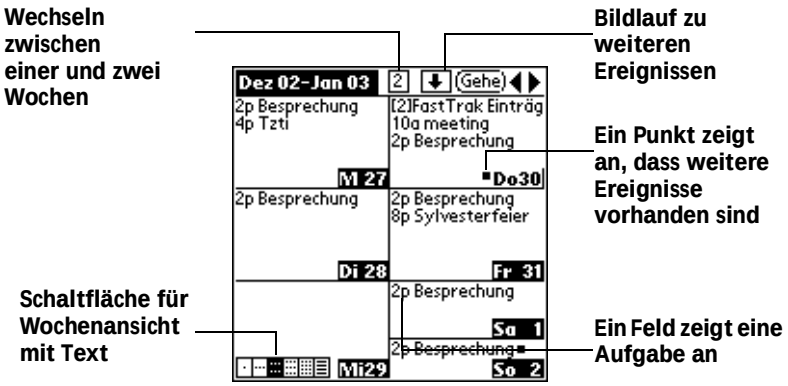
Kalender Plus

Die Anwendung Kalender Plus bietet neben den Standard-Kalenderfunktionen drei zusätzliche Ansichten: Wochenansicht mit Text, Jahresansicht und Listenansicht. Außerdem enthält Kalender Plus nützliche Funktionen wie fortlaufende Ereignisse, eine integrierte Aufgabenliste, das Tagesjournal sowie Vorlagen.

In diesem Abschnitt werden die Ansichten und Funktionen erläutert, die nur in Kalender Plus enthalten sind. Weitere Informationen zu den Standard-Kalenderfunktionen finden Sie weiter oben in diesem Kapitel unter „Kalender“.

In der Wochenansicht mit Text arbeiten

In der Wochenansicht mit Text wird die gesamte Woche mit einer Beschreibung der einzelnen geplanten Ereignisse angezeigt. In dieser Ansicht können gleichzeitig eine oder zwei Wochen sowie die in dieser Zeit fälligen Aufgaben angezeigt werden.



Tips für die Verwendung der Wochenansicht mit Text

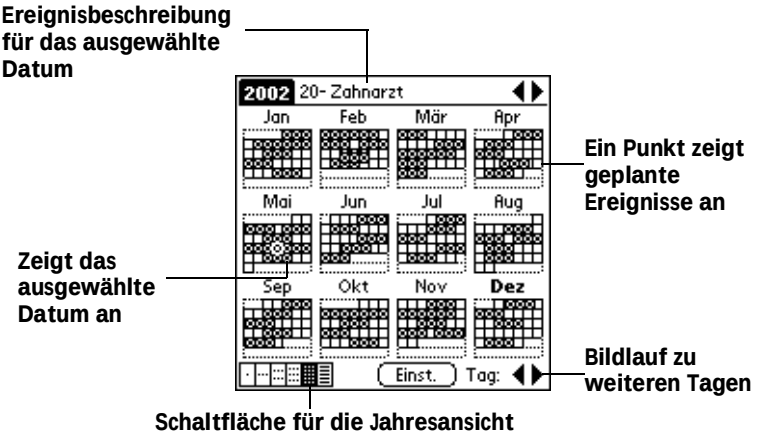
Beachten Sie folgende Punkte:

- Tippen Sie auf einen Tag, um diesen in der Tagesansicht anzuzeigen.
- Tippen Sie in der Ecke oben rechts auf einen Bildlaufpfeil, um wochenweise vor- oder zurückzublättern. Sie können auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite des Handhelds verwenden.
- Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Datumsauswahl zu öffnen und eine andere Woche oder ein bestimmtes Datum auszuwählen.

- Tippen Sie auf die Anzahl der Wochen, um zwischen der Ansicht einer Woche und der Ansicht von zwei Wochen zu wechseln.

In der Jahresansicht arbeiten

Die Jahresansicht bietet eine Kalenderübersicht für das gesamte Jahr.



Tipps für die Verwendung der Jahresansicht

Beachten Sie folgende Punkte:

- Tippen Sie auf einen Tag, um dessen Ereignisse in der Titelleiste anzuzeigen. Ein Minuszeichen zeigt an, dass nur ein Ereignis an diesem Tag geplant ist. Ein Pluszeichen zeigt an, dass mehrere Ereignisse an diesem Tag geplant sind.
- Tippen Sie in der Ecke oben rechts auf die Bildlaufpfeile, um ein Jahr vor- oder zurückzublättern. Sie können auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite des Handhelds verwenden.
- Tippen Sie in der Ecke unten rechts auf die Bildlaufpfeile, um einen Tag vor- oder zurückzublättern.
- Tippen Sie auf „Einst.“, um die Anzeigeoptionen einzustellen.

In der Listenansicht arbeiten

Die Listenansicht ist eine in die Aufgabenliste integrierte, textorientierte Ansicht. In der Listenansicht werden eine Ereignisliste und die Aufgaben für die ausgewählte(n) Woche(n) angezeigt.

Tipps für die Verwendung der Listenansicht

Beachten Sie folgende Punkte:

- Tippen Sie auf eine Zeile, um sie zu markieren. Die Anfangs- und Endzeiten werden kurz in der Titelleiste angezeigt. Um die Ereignisdetails erneut aufzurufen, tippen Sie links neben die Beschreibung.
- Tippen Sie auf die Beschreibung der ausgewählten Zeile, um das Ereignis in der Tagesansicht anzuzeigen.
- Tippen Sie in der Ecke oben rechts auf einen Bildlaufpfeil, um wochenweise vor- oder zurückzublättern. Sie können auch die Bildlauftasten auf der Vorderseite des Handhelds verwenden.
- Tippen Sie auf „Gehe zu“, um die Datumsauswahl zu öffnen und eine andere Woche oder ein bestimmtes Datum auszuwählen.
- Tippen Sie auf „Einst.“, um die Anzeigeoptionen einzustellen.

Mit laufenden Ereignissen arbeiten

In Kalender Plus können Ereignisse erfasst werden, die eine Kombination aus Aufgaben und Kalenderereignissen darstellen. Diese Ereignisse werden „laufende Ereignisse“ genannt. Laufende Ereignisse sind keinem bestimmten Datum zugewiesen. Sie können mit oder ohne Uhrzeit erfasst werden, Alarmeinstellungen haben und sich wiederholen. Ist ein laufendes Ereignis nicht bis Mitternacht

erledigt, wird es automatisch auf den nächsten Tag übertragen, bis Sie es als erledigt markiert haben.

Ein laufendes Ereignis unterscheidet sich von einem Eintrag aus der integrierten Aufgabenliste durch einen neben dem Ereignis angezeigten Kreis (anstelle der Aufgaben-Prioritätsnummer und des Kontrollkästchens). Laufende Ereignisse werden in alphabetischer Reihenfolge am Anfang der Tagesansicht zwischen integrierten Aufgabenlisteneinträgen und Ereignissen ohne Uhrzeit angezeigt.

So erstellen Sie ein laufendes Ereignis:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Tagesansicht“.
2. Tippen Sie auf „Neu“, und wählen Sie „Laufendes Ereignis“ aus der Liste.

3. Geben Sie eine Beschreibung des Ereignisses ein.
4. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Markierung für das laufende Ereignis aufzuheben.

So markieren Sie ein laufendes Ereignis als erledigt:

- Tippen Sie auf den Kreis rechts oder links neben dem Ereignis.

Tipps zur Verwendung von laufenden Ereignissen:

- Um laufende Ereignisse zu priorisieren, geben Sie bei der Beschreibung zunächst eine Zahl, gefolgt von einem Leerzeichen oder Gedankenstrich ein.
- Um ein bestehendes Ereignis in ein laufendes Ereignis umzuwandeln, wählen Sie das Ereignis aus, tippen auf „Details“ und wählen die Art „Laufend“ aus.
- Wenn Sie ein wiederholtes laufendes Ereignis erledigen, wird lediglich das aktuelle Ereignis als erledigt markiert.
- Sie sollten möglichst keine laufenden Ereignisse mit täglicher

Wiederholung planen. Diese Ereignisse häufen sich schnell, wenn Sie sie nicht täglich erledigen.

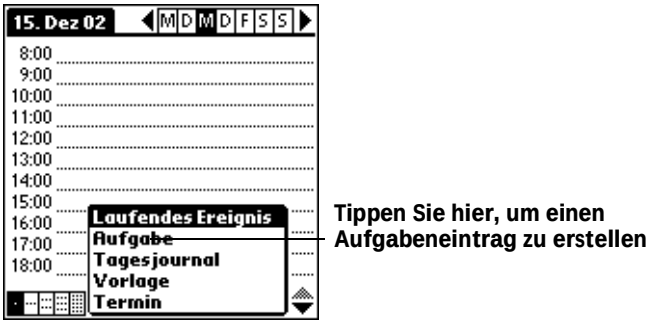
- Wenn Sie ein laufendes Ereignis in einer Desktop-Anwendung anzeigen, sind im Feld „Notiz“ folgende Zeichen enthalten: ##f@@@@@@ für ein unerledigtes Ereignis und ##c@@@@@@ für ein erledigtes Ereignis. **Hinweis: Diese Zeichen dürfen weder entfernt noch bearbeitet werden.**

Mit Aufgabeneinträgen arbeiten

In Kalender Plus können Aufgabeneinträge erstellt und angezeigt werden. Aufgabeneinträge werden am oberen Rand der Tagesansicht nach Priorität sortiert angezeigt.

So erstellen Sie Aufgabeneinträge in Kalender Plus:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Tagesansicht“.
2. Tippen Sie auf „Neu“, und wählen Sie „Aufgabe“ aus der Liste.



3. Geben Sie eine Beschreibung des Aufgabenlisteneintrags ein.
4. Tippen Sie auf einen leeren Bildschirmbereich, um die Markierung für den Eintrag aufzuheben.

So markieren Sie einen Aufgabeneintrag als erledigt:

- Tippen Sie in das Kontrollkästchen neben dem Eintrag.

Tipps zur Verwendung von Aufgabeneinträgen:

- Wenn Sie in Kalender Plus einen Aufgabeneintrag erstellen, richten sich Kategorie und Priorität nach den Einstellungen im Dialogfeld „Optionen erstellen“. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Aufgabeneinstellungen“.
- Wird ein Aufgabeneintrag nicht in Kalender Plus angezeigt, prüfen Sie, ob die dem Eintrag zugewiesene Kategorie markiert

ist. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Aufgabeneinstellungen“.

- Wenn Sie einen Aufgabeneintrag nicht bis zum Fälligkeitstermin erledigen, wird ein ! (Ausrufungszeichen) neben dem Eintrag als Erinnerung an die Fälligkeit angezeigt.

Tagesjournal verwenden

Sie können die Funktion „Tagesjournal“ verwenden, um neue Ereignisse aufzunehmen. Ereignisse werden mit automatischem Zeitstempel als Kalender Plus-Notizen erfasst, so dass sie Ihren Planer nicht unnötig füllen. Das Tagesjournal eignet sich besonders, um Aktivitäten wie Verkaufsgespräche, Anfangs- und Endzeiten für Beratungsgespräche oder andere Arbeiten zu erfassen oder um die Tätigkeiten eines Bürotages aufzuzeichnen.

So erstellen Sie einen Eintrag im Tagesjournal:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Tagesansicht“.
2. Tippen Sie auf „Neu“, und wählen Sie „Tagesjournal“ aus der Liste.

   Kalender Plus erstellt ein Ereignis ohne Uhrzeit, öffnet für dieses Ereignis eine Notiz mit der aktuellen Zeit. Wenn Sie für den aktuellen Tag bereits ein Journal erstellt haben, öffnet Kalender Plus das bestehende Journal und fügt einen neuen Eintrag hinzu.

3. Geben Sie eine Beschreibung für den Journaleintrag ein.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Vorlagen verwenden

Sie können Vorlagen zum Erstellen einer Liste mit Standardereignissen verwenden. Sie können dann ein Ereignis aus dieser Liste wählen und es dem Kalender hinzufügen. Da alle Ereignisattribute (einschließlich Alarme und Notizen) von Kalender Plus gespeichert werden, können Sie mit Vorlagen wirklich Zeit sparen, wenn Sie Erinnerungsnotizen oder Ereignisse erfassen, die an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten wiederkehren.

So erstellen Sie eine Vorlage:

1. Wählen Sie das Ereignis, das Sie als Vorlage speichern möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf „Vorlage erstellen“.

So planen Sie ein Vorlagenereignis:

1. Gehen Sie zum Datum, an dem Sie das Ereignis planen möchten.
2. Tippen Sie auf die Zeitzeile, die dem Beginn des Ereignisses entspricht.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Tagesansicht“.
4. Tippen Sie auf „Neu“, und wählen Sie „Vorlage“ aus der Liste.

5. Wählen Sie das Ereignis aus der Liste „Terminvorlagen“.
6. Tippen Sie auf „OK“.

Erneute Alarme verwenden

Wenn Sie in Kalender Plus einen Alarm einrichten, wird das Dialogfeld „Erinnerung & Erneute Erinnerung“ anstelle der Standard-Erinnerungsmeldung angezeigt. Verwenden Sie dieses

Dialogfeld, um eine bestimmte Zeitspanne für den Alarm zurückzusetzen.

Standardkalender auswählen

Der Standardkalender ist die Anwendung, die nach dem Drücken der Taste „Kalender“ auf der Vorderseite des Handhelds aufgerufen wird. Standardmäßig ist dies die Kalender Plus-Anwendung. Sie können jedoch auch Kalender als Standardanwendung auswählen.

So wählen Sie den Standardkalender aus:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Standardkalender“.
3. Tippen Sie auf Kalender oder Kalender Plus.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Kalender Plus-Menüs

Die Kalender Plus-Menüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Funktionen von Kalender Plus erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1 .

Menü „Eintrag“

Neue Aufgabe Erstellt einen neuen Aufgabeneintrag und fügt diesen Ihrer Kalender Plus- und Aufgabendatenbank hinzu.

Doppelte Adresse Erstellt eine Kopie des ausgewählten Ereignisses und öffnet das Dialogfeld mit Details für das neue Ereignis.

Aus Archiv wiederherstellen Stellt das zuletzt aus Kalender Plus gelöschte Ereignis wieder her (vorausgesetzt, es war in der Archivdatei gespeichert). Dieser Befehl kann wiederholt ausgeführt werden, um weitere Ereignisse wiederherzustellen.

Menü „Optionen“

Tagesansicht

Wochenansicht

Jahresansicht

Monatsansicht

Wochenansicht mit Text

Listenansicht

Einstellungen

- **Anfangs-/Endzeit.** Definiert die Start- / Endzeit für Kalender Plus-Bildschirme. Wenn die ausgewählten Zeitzeilen nicht auf den Bildschirm passen, tippen Sie auf die Bildlaufpfeile ⬍, um aufwärts und abwärts zu blättern.
- **Ereignisdauer.** Legt die Standarddauer für neue Ereignisse fest.
- **Wochenanfang.** Legt den ersten Wochentag fest. Diese Einstellung überschreibt die Systemeinstellungen für alle Kalender Plus-Ansichten.
- **Erste Ansicht.** Definiert die Ansicht, die beim Start von Kalender Plus aufgerufen wird.
- **Tastenansichten.** Legt fest, welche Ansichten beim wiederholten Drücken der Taste „Kalender“ aufgerufen werden. Standardmäßig werden alle Ansichten angezeigt.
- **Anzeigeoptionen.** Öffnet das Dialogfeld „Anzeigeoptionen“, über das Sie folgende Optionen einstellen können:

Anzeige-optionen

- **Zeitleisten einblenden.** Aktiviert die in der Tagesansicht angezeigten Zeitleisten. Mit Hilfe der Zeitleisten werden Ereignisdauer und mögliche Ereigniskonflikte dargestellt
- **Tagesansicht komprimieren.** Steuert die Zeitanzeige in der Tagesansicht Wenn die Option „Tagesansicht komp." deaktiviert ist, werden alle Zeitzeilen angezeigt. Ist die Option aktiviert, werden Anfangs- und Endzeiten für alle Ereignisse angezeigt. Leere Zeitzeilen am Ende des Bildschirms werden ausgeblendet, damit möglichst wenig Bildlauf erforderlich ist.
- **PM-Anzeige.** Zeigt nach Uhrzeiten der zweiten Tageshälfte ein „p" an.
- **Ende einblenden.** Zeigt alle Zeitleisten und Zeitabschnitte für Endzeiten eines Ereignisses an.
- **Bildlauf vor Tageswechsel.** Legt fest, ob über die Bildlauftasten auf der Vorderseite des Geräts innerhalb des aktuellen Tages geblättert wird, bevor zum nächsten oder vorigen Tag gewechselt wird.
- **Auto-Bildlauf Zeit.** Ordnet Ereignisse nach Tageszeit, wenn die Tagesansicht über eine Bildseite hinausgeht.
- **Laufender Übergang um Mitternacht** Überträgt fortlaufende Ereignisse am Ende des aktuellen Tages auf den nächsten Tag.
- **Erled. lfd. Ereign. einblenden.** Zeigt erledigte laufende Ereignisse an.

Alarm-einstellungen

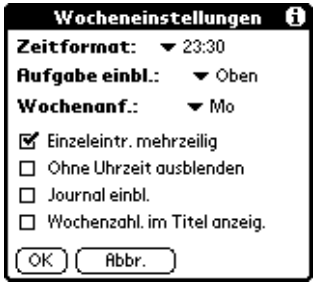
- **Alarmton.** Legt den Signalton des Alarms fest.
- **Erinnerungston.** Legt den Signalton des Erinnerungsalarms fest.
- **Erneute Erinnerung.** Legt den Signalton des erneuten Alarms fest. Der erneute Alarm wird ausgelöst, wenn der Erinnerungsalarm nicht bestätigt wurde.
- **Tonwiederholung.** Legt fest, wie viele Alarmsignale ertönen, bevor der Alarm stoppt. Zur Auswahl stehen „Einmal“, „Zweimal“, „Dreimal“, „Fünfmal“ und „Zehnmal“.
- **Alarmwiederholung.** Legt fest, wie oft der Alarm wiederholt wird, wenn er nicht bestätigt wurde. Zur Auswahl stehen „Einmal“, „Zweimal“, „Dreimal“, „Fünfmal“, „Zehnmal“ und „Hundertmal“.
- **Alle.** Legt die Anzahl der Alarmsignalwiederholungen fest. Zur Auswahl stehen „Minute“, „5 Minuten“, „10 Minuten“ und „30 Minuten“.
- **Alarmeinstellungen.** Stellt automatisch für jedes neue Ereignis einen Alarm ein. Der stumme Alarm für Ereignisse ohne Uhrzeit wird in Minuten, Tagen oder Stunden vor Mitternacht des Ereignistages definiert.

Aufgaben-einstellungen

- **Kategorien einblenden.** Zeigt die Aufgabeneinträge in den ausgewählten Kategorien an.
- **Prioritäts-Nr. einblenden.** Zeigt Aufgabeneinträge mit ausgewählten Prioritätsebenen an. Zur Auswahl stehen „Nur 1“, „1-2“, „1-3“, „1-4“ und „1-5“.
- **Priorität einblenden.** Zeigt die Prioritätsebene für Aufgabeneinträge an.
- **Erledigtes einblenden.** Zeigt erledigte Aufgabeneinträge an.
- **Ohne Datum einblenden.** Zeigt alle Aufgabeneinträge an, denen kein Fälligkeitsdatum zugewiesen wurde.
- **Mit Datum einblenden.** Zeigt alle Aufgabeneinträge an, denen ein Fälligkeitsdatum zugewiesen wurde.
- **Tag(e) vor Fälligkeit.** Legt fest, wie viele Tage vor Fälligkeit ein Eintrag in der Tagesansicht als Aufgabeneintrag angezeigt wird.
- **Optionen erstellen.** Öffnet das Dialogfeld „Optionen erstellen“, über das Sie die Standard-Priorität und -Kategorie für Aufgabeneinträge auswählen können, die Sie in Kalender Plus erstellen.

Gehe zu Woche Ermöglicht es, über die Eingabe der Wochenzahl zu einer bestimmten Woche zu springen.

Wochen-einstellungen

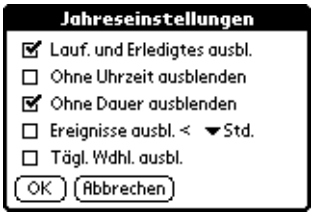


- **Zeitformat.** Definiert das Format der Zeitanzeige. Zur Auswahl stehen „Keine Zeit“, „11p“, „11:30p“, „23“, „23:30“.
- **Aufgabe einblenden.** Legt fest, wo Aufgabeneinträge auf dem Bildschirm in Kalender Plus angezeigt werden. Zur Auswahl stehen „Oben“, „Unten“ und „Ausblenden“.
- **Wochenanfang.** Legt den ersten Wochentag für die Wochenansicht mit Text fest.
- **Einzeleintrag mehrzeilig.** Führt in Zellen mit einem einzigen Ereignis einen Zeilenumbruch durch, damit soviel Text wie möglich in der Zelle angezeigt werden kann.
- **Ohne Uhrzeit ausblenden.** Entfernt fortlaufende Ereignisse ohne Uhrzeit aus der Wochenansicht mit Text.
- **Journal einblenden.** Zeigt einen Eintrag im Tagesjournal an.
- **Wochenzahlen im Titel anzeigen.** Zeigt die ausgewählte Wochenzahl in der Titelleiste an.

Monats-einstellungen

- **Mit Uhrzeit einblenden.** Zeigt Ereignisse an, die Sie einer bestimmten Zeit zugewiesen haben.
- **Ohne Uhrzeit einblenden.** Zeigt Ereignisse an, die Sie einem Datum, jedoch keiner bestimmten Uhrzeit zugewiesen haben.
- **Tägliche Wiederholungen einblenden.** Zeigt täglich wiederkehrende Ereignisse an.
- **Wochenzahlen im Titel anzeigen.** Zeigt Wochenzahlen für die ersten und letzten Wochen des Monats in der Titelleiste an.
- **Ohne Dauer einblenden.** Zeigt Ereignisse ohne Dauer in der Anzeige der Monatsansicht an.

Jahres-einstellungen



- **Laufendes und Erledigtes ausblenden.** Entfernt fortlaufende Ereignisse und erledigte Aufgabeneinträge aus der Anzeige der Jahresansicht.
- **Ohne Uhrzeit ausblenden.** Entfernt Ereignisse ohne Uhrzeit aus der Anzeige der Jahresansicht.
- **Ohne Dauer ausblenden.** Entfernt Ereignisse ohne Dauer aus der Anzeige der Jahresansicht.
- **Ereignisse ausblenden.** Entfernt Ereignisse, die eine kürzere Dauer als die in der Jahresansicht bestimmte Zeit haben. Zur Auswahl stehen „0,5“, „1“, „2“, „4“, „8“ und „12“.
- **Tägliche Wiederholungen ausblenden.** Entfernt Ereignisse mit täglicher Wiederholung aus der Anzeige der Jahresansicht.

Listen-einstellungen

- **Kalender.** Legt fest, welche Ereignisse in der Listenansicht angezeigt werden. Zur Auswahl stehen: „Termin“, „Laufend“, „Erledigt“, „Nur Alarme“ oder „Ereigniswdhl. ersch. nur 1x“.
- **Aufgabe.** Legt fest, welche Aufgabeneinträge in der Anzeige der Listenansicht erscheinen. Zur Auswahl stehen „Alle“, „Nicht erledigt“, „Erledigt“ und „Keine“. Wenn Sie die Optionen „Nicht erledigt“ oder „Erledigt“ auswählen, haben Sie außerdem folgende Auswahlmöglichkeiten: „Mit & ohne Datum“, „Nur mit Datum“ und „Nur ohne Datum“.
- **Nach Text filtern.** Zeigt Ereignisse an, die den eingegebenen Text enthalten und blendet Ereignisse aus, die diesen Text nicht enthalten.
- **Einblenden.** Legt die Informationsart fest, die für jedes Ereignis angezeigt wird. Zur Auswahl stehen „Tag“ und „Zeit“.

Kalender Plus-Info Zeigt Versionsdaten zu Kalender Plus an.

Adressen

Mit „Adressen“ können Sie Namen und Adressdaten von Personen oder Unternehmen speichern.

Adresseinträge erstellen

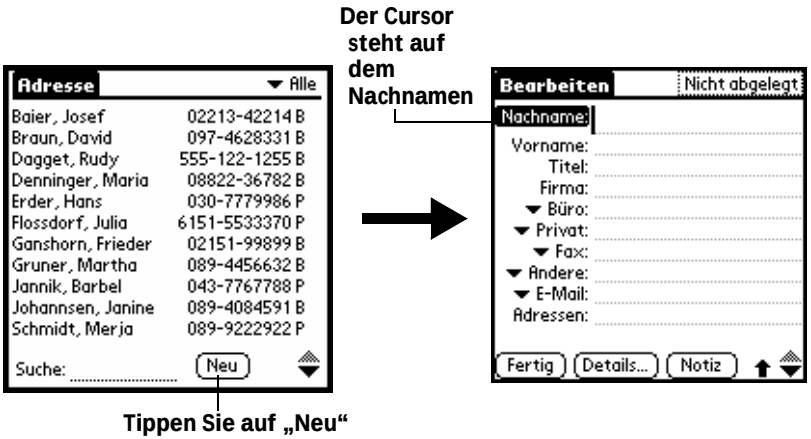
Ein Datensatz im Adressbuch wird als „Eintrag“ bezeichnet. Sie können Einträge auf dem Handheld erstellen oder die Palm Desktop-Software zum Erstellen von Einträgen auf Ihrem Computer verwenden. Anschließend können Sie die Einträge mit dem nächsten HotSync-Vorgang auf den Handheld herunterladen.

Die Palm Desktop-Software bietet Möglichkeiten für den Datenimport, mit denen Sie Datenbankdateien in das Adressbuch des Handhelds laden können.

Weitere Informationen finden Sie unter „Daten importieren“ in Kapitel 2 und in der Online-Hilfe zu Palm Desktop.

So erstellen Sie einen neuen Adresseintrag:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Adresse“ auf der Vorderseite des Handhelds, um die Adressenliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



3. Geben Sie den Nachnamen der Person ein, die Sie Ihrer Adressenliste hinzufügen möchten.

   Hinweis: Der Handheld schreibt den ersten Buchstaben in jedem Feld automatisch groß (außer in Feldern mit numerischen oder E-Mail-Daten). Es ist nicht

erforderlich, das Graffitizeichen für die Großschreibung zu verwenden, um einen Namen groß zu schreiben.

4. Verwenden Sie das Graffitizeichen für das nächste Feld, um in das Feld „Vorname“ zu wechseln.

Tipp: Durch direktes Tippen in ein Feld können Sie in beliebige Felder wechseln.

5. Geben Sie den Vornamen der Person in das Feld „Vorname“ ein.
6. Geben Sie die anderen Daten ein, die Sie diesem Eintrag hinzufügen möchten.
7. Tippen Sie auf die Bildlaufpfeile ◆, um zur nächsten Seite mit Informationen zu wechseln.
8. Nachdem Sie die Eingabe beendet haben, tippen Sie auf „Fertig“.

Tippen Sie auf „Fertig“

Tipp: Um einen Eintrag zu erstellen, der stets am Anfang der Adressenliste angezeigt wird, beginnen Sie im Feld „Nachname“ oder „Firma“ mit einem Symbol wie bei *Falls gefunden, bitte melden bei*. Hier können Sie Kontaktdaten eingeben, für den Fall, dass Sie Ihren Handheld verlieren.

Einträge duplizieren

Einträge können dupliziert werden. Dies kann nützlich sein, wenn Sie zum Beispiel mehrere Mitarbeiter der gleichen Organisation

eingeben. Für das Duplizieren eines Eintrags wird neben dem Vornamenfeld das Wort *Kopie* angezeigt.

So duplizieren Sie einen Eintrag:

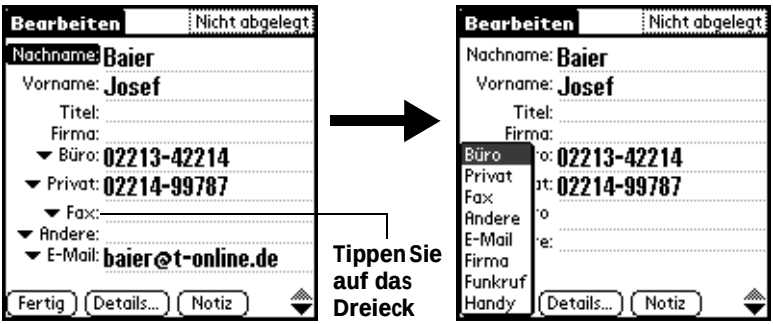
1. Wählen Sie aus der Adressenliste einen Namen, den Sie duplizieren möchten.
1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Eintrag“ und anschließend auf „Doppelte Adresse“.
3. Jetzt können Sie den neuen Eintrag gegebenenfalls weiterbearbeiten.

Auswahlmöglichkeiten für Telefonnummern

Sie können die Arten von Telefonnummern oder E-Mail-Adressen auswählen, die Sie mit einem Adresseintrag verbinden. Vorgenommene Änderungen gelten nur für den aktuellen Eintrag.

So wählen Sie andere Telefonnummernarten in einem Eintrag:

1. Tippen Sie auf den Eintrag, den Sie ändern möchten.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der zu ändernden Bezeichnung.



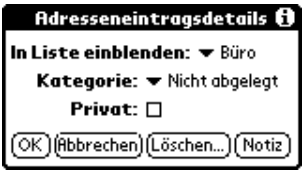
4. Wählen Sie eine neue Bezeichnung.

Adresseintragsdetails ändern

Im Dialogfeld „Adresseintragsdetails“ finden Sie diverse Optionen, die Sie einem Eintrag zuweisen können.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Adresseneintragsdetails“:

1. Tippen Sie auf den Eintrag, dessen Details Sie ändern möchten.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Tippen Sie auf „Details“.



4. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

In Liste einblenden	Wählen Sie, welche Telefondaten bzw. welche Informationen auf dem Bildschirm „Adresse“ angezeigt werden sollen. Es stehen die Optionen „Büro“, „Privat“, „Fax“, „Andere“ und „E-Mail“ zur Auswahl.
Kategorie	Weist den Eintrag einer Kategorie zu.
Privat	Blendet diesen Eintrag aus, wenn der Sicherheitsmodus aktiviert ist.

Adressmenüs

Die Adressmenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Adressfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1.

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ sind unterschiedlich, je nachdem, ob Sie den Bildschirm „Adresse“ oder „Ansicht“ aufgerufen haben.

Menü „Eintrag“

Adressenliste

Adressansicht

Menü „Optionen“

Adressenliste

Adressansicht

Einstellungen

- **Letzte Kategorie speichern.** Legt fest, wie die Adressenliste angezeigt wird, wenn Sie sie von einer anderen Anwendung aus aufrufen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird in der Adressenliste die zuletzt ausgewählte Kategorie angezeigt. Wenn Sie es deaktivieren, wird die Kategorie „Alle“ in der Adressenliste angezeigt.
- **Schnellsuche aktivieren.** Legt fest, ob die obere Bildlauftaste den Schnellsuchmodus aktiviert, wenn sie sich am Anfang der Adressenliste befindet. Weitere Anweisungen zur Verwendung der Schnellsuche finden Sie unter „Adresseneinträge nachschlagen“ in Kapitel 5.

Wähleinstellungen

Die Menüoption „Wähleinstellungen“ wird nur angezeigt, wenn ein Springboard-Modul (ein VisorPhone- oder Modem-Modul), das Wählfunktionen unterstützt, installiert ist.

- **Wählen, Email, SMS.** Legt fest, welche Anwendung gestartet wird, wenn Sie im Dialogfeld „Adresse / Wählen“ auf die Tasten „Wählen“, „SMS“ oder „E-Mail“ tippen. Sie können eine beliebige Anwendung wählen, die mit dem Springboard-Modul, das Wählfunktionen unterstützt, kompatibel ist.

- **Beim Wählen diese Vorwahl vor 7-stelligen Nummern eingeben.** Gibt die Vorwahl an, die Sie vor 7-stelligen Nummern wählen müssen.
- **Immer eine 1 vor der Vorwahl wählen.** Wählt eine 1 vor 10-stelligen Nummern.

Benutzerfelder umbenennen

Diese Benutzerfelder werden am Ende der Adressbearbeitungsseite angezeigt. Ändern Sie die Bezeichnung, um die dort eingegebenen Daten zu kennzeichnen. Die den Benutzerfeldern zugewiesenen Namen werden in allen Einträgen angezeigt.

Adressen-Info

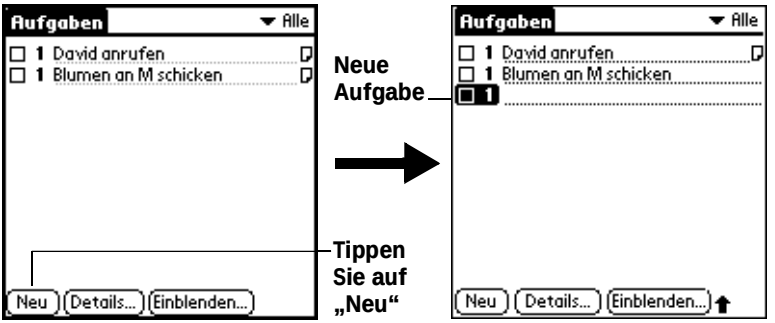
Zeigt Versionsdaten der Adressfunktion an.

Aufgabenliste

Ein Aufgabeneintrag ist eine Erinnerung an eine auszuführende Aufgabe. Ein Datensatz in der Aufgabenliste wird als „Eintrag“ bezeichnet.

So erstellen Sie einen Aufgabenlisteneintrag:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Aufgabenliste“ auf der Vorderseite des Handhelds, um die Aufgabenliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



3. Geben Sie den Text für die Aufgabe ein. Der Text darf länger als eine Zeile sein.
4. Tippen Sie auf einen beliebigen Bildschirmbereich, um die Markierung des Aufgabenlisteneintrags aufzuheben.

Tipp: Ist derzeit kein Aufgabeneintrag ausgewählt, wird durch Schreiben in den Graffiti-Schreibbereich automatisch ein neuer Eintrag erstellt.

Priorität festlegen

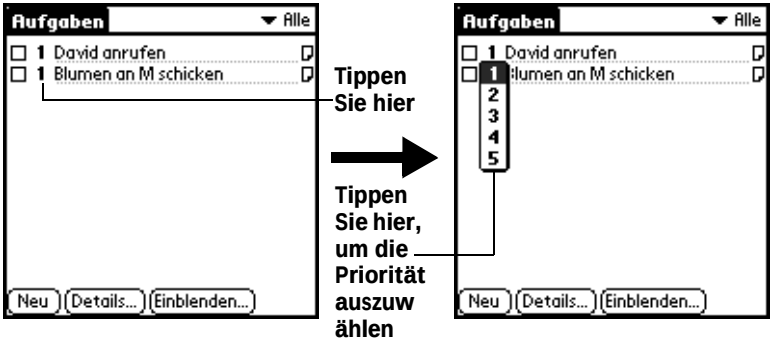
Über die Prioritätseinstellung können Sie Aufgabeneinträge entsprechend ihrer Wichtigkeit bzw. Dringlichkeit sortieren. Standardmäßig werden Aufgabeneinträge nach Priorität und Fälligkeit sortiert, wobei Priorität 1 ganz oben in der Liste steht. Sind mehrere Einträge in der Liste enthalten, kann durch das Ändern der Prioritätseinstellung die Position des Eintrags in der Liste verändert werden.

Hinweis: Wenn Sie einen neuen Aufgabeneintrag erstellen, wird diesem Eintrag automatisch die höchste Prioritätsebene 1 (am wichtigsten) zugewiesen. Wenn Sie jedoch zuerst einen anderen Eintrag auswählen, wird der von Ihnen

erstellte Eintrag unter dem ausgewählten Eintrag angezeigt und erhält die gleiche Priorität wie dieser.

So legen Sie die Priorität für einen Aufgabeneintrag fest:

1. Tippen Sie auf die Prioritätszahl links neben dem Aufgabeneintrag.



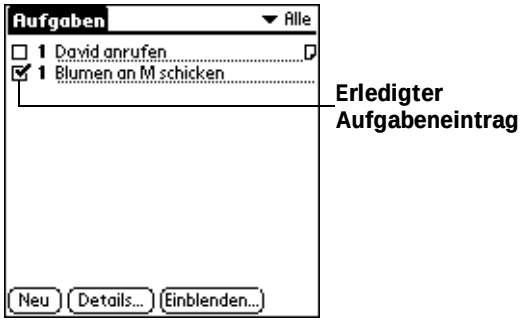
2. Tippen Sie auf die gewünschte Prioritätsnummer (1 ist die höchste Priorität).

Aufgabeneinträge abhaken

Sie können Aufgabenlisteneinträge abhaken, um anzuzeigen, dass sie erledigt sind. Sie können in den Einstellungen für die Aufgabenliste festlegen, dass das Datum aufgezeichnet wird, an dem ein Eintrag erledigt wurde. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Aufgabeneinstellungen“.

So haken Sie Aufgabeneinträge ab:

- Tippen Sie links neben dem Eintrag in das Kontrollkästchen.



Details für Aufgabeneinträge ändern

Im Dialogfeld „Aufgabendetails“ können Sie die Einstellungen einzelner Einträge ändern.

So zeigen Sie das Dialogfeld „Aufgabendetails“ an:

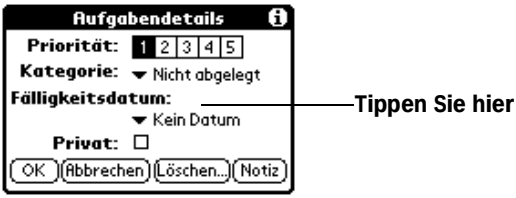
1. Tippen Sie auf den Text eines Eintrags, dessen Details Sie ändern möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.

Fälligkeitsdatum festlegen

Sie können jedem Aufgabeneintrag ein Fälligkeitsdatum zuweisen. Außerdem können Sie die in der Liste angezeigten Einträge nach Fälligkeit sortieren.

So legen Sie ein Fälligkeitsdatum für einen Aufgabeneintrag fest:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Aufgabendetails“ auf „Kein Datum“, um die Auswahlliste „Fälligkeitsdatum“ aufzurufen.



2. Tippen Sie auf das Datum, das Sie dem Eintrag zuweisen möchten:

Heute	Weist das aktuelle Datum zu.
Morgen	Weist das Datum des nächsten Tags zu.
Eine Woche später	Weist das Datum heute in einer Woche zu.
Kein Datum	Entfernt das Fälligkeitsdatum für den Eintrag.

Datum wählen Öffnet die Datumsauswahl, über die Sie ein beliebiges Datum für den Eintrag wählen können.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Tipp: Wenn Sie die Option „Fälligkeit einblenden“ im Dialogfeld „Aufgabeneinstellungen“ aktivieren, können Sie direkt auf das Fälligkeitsdatum in der Aufgabenliste tippen, um die in Schritt 2 gezeigte Auswahlliste zu öffnen.

Aufgabeneinstellungen

Im Dialogfeld „Aufgabeneinstellungen“ können Sie die Anzeige der Aufgabenliste ändern.

So ändern Sie die Aufgabeneinstellungen:

1. Tippen Sie in der Aufgabenliste auf „Einblenden“.

2. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

Erledigte einblenden Zeigt Ihre erledigten Einträge in der Aufgabenliste an. Wenn Sie diese Einstellungen deaktivieren, werden die Aufgaben aus der Liste entfernt, sobald Sie sie erledigen (abhaken).

Einträge, die aufgrund dieser Einstellung in der Liste nicht mehr angezeigt werden, werden nicht gelöscht, sondern bleiben auf dem Handheld gespeichert. Entfernen Sie erledigte Einträge, um sie aus dem Speicher zu löschen.

Nur fällige einblenden	Es werden nur Einträge angezeigt, die fällig oder überfällig sind bzw. keinen Fälligkeitstermin haben. Bei dieser Einstellung werden Einträge, die noch nicht fällig sind, nicht in der Liste aufgeführt.
Abschluss-datum markieren	Ersetzt das Fälligkeitsdatum mit dem aktuellen Datum, wenn Sie den Eintrag erledigen (abhaken). Weisen Sie einem Eintrag kein Fälligkeitsdatum zu, wird bei Erledigung dennoch das Abschlussdatum für den Eintrag erfasst.
Fälligkeit einblenden	Zeigt die den Aufgabeneinträgen zugewiesenen Fälligkeitsdaten sowie ein Ausrufezeichen neben Einträgen, die nach Verstreichen des Fälligkeitstermins noch unerledigt sind.
Prioritäten einblenden	Zeigt die Prioritätseinstellung zu jedem Eintrag.
Kategorien einblenden	Zeigt die Kategorie für jeden Eintrag.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Aufgabenlistenmenüs

Die Aufgabenlistenmenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Aufgabenlistenfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1 .

Menü „Eintrag“

Menü „Optionen“

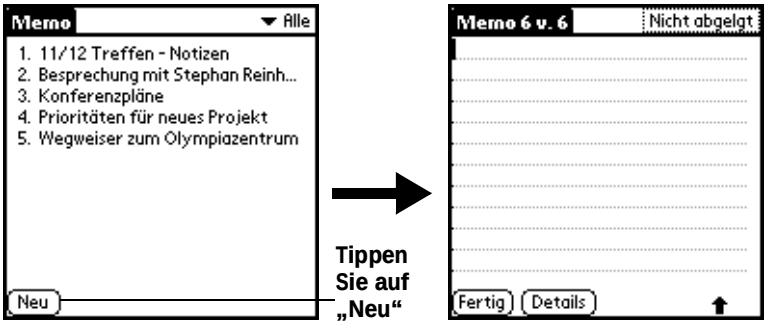
Aufgaben-Info Zeigt Versionsdaten zur Aufgabenliste an.

Merkzettel

Ein Merkzettel kann bis zu 4.000 Zeichen enthalten. Die Anzahl der Memos, die Sie speichern können, hängt von dem auf Ihrem Handheld zur Verfügung stehenden Speicher ab. Ein Eintrag in der Anwendung Merkzettel wird auch als „Memo“ bezeichnet.

So erstellen Sie ein neues Memo:

1. Drücken Sie die Anwendungstaste „Merkzettel“ auf der Vorderseite des Handhelds, um die Memoliste aufzurufen.
2. Tippen Sie auf „Neu“.



Tipp: Wenn Sie in den Graffiti-Schreibbereich der Memoliste schreiben, wird ein neues Memo erstellt. Der erste Buchstabe eröffnet den neuen Merkzetteleintrag und wird automatisch großgeschrieben.

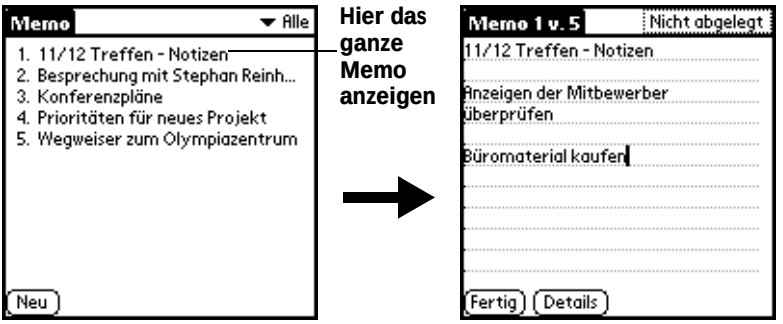
3. Geben Sie den gewünschten Memotext ein. Verwenden Sie das Zeilenumbruchszeichen, um innerhalb eines Memos neue Zeilen zu erzeugen.
4. Tippen Sie auf „Fertig“.

Merkzettel anzeigen

In der Memoliste wird jeweils die erste Zeile eines Memos angezeigt. Dies erleichtert das Auffinden und Ansehen von Memos.

So rufen Sie ein Memo auf:

1. Tippen Sie in der Memoliste auf den Textanfang.



2. Lesen oder bearbeiten Sie den Memotext.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

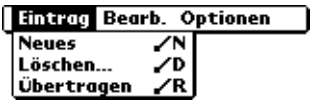
Merkzettelmenüs

Die Merkzettelmenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Merkzettelfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

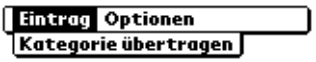
Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1.

Die Menüs „Eintrag“ und „Optionen“ sind unterschiedlich, je nachdem, ob Sie die Memoliste oder ein einzelnes Memo aufgerufen haben.

Menü „Eintrag“



Memoliste



Memo-Anzeige

Menü „Optionen“

Memoliste

Memo-Anzeige

Einstellungen Zeigt das Dialogfeld „Memo-Einstellungen“ an. Hier können Sie die Sortierreihenfolge für Memos festlegen.

Merkzettel-Info Zeigt die Versionsdaten der Merkzettelfunktion an.

Rechner

In Rechner können Sie einfache mathematische Berechnungen ausführen. Informationen zur Verwendung wissenschaftlicher und höherer mathematischer Funktionen finden Sie unter „Rechner Plus" weiter unten in diesem Kapitel.

Verwendung der Rechnerschaltflächen

Im Rechnermodus stehen folgende Schaltflächen zur Verfügung:

Löscht die zuletzt eingegebene Zahl. Mit dieser Schaltfläche können Sie eine fehlerhafte Zahleneingabe während einer Berechnung löschen, d. h. eine Zahl erneut eingeben, ohne die gesamte Berechnung erneut eingeben zu müssen.

Löscht die gesamte Berechnung und ermöglicht den Beginn einer neuen Berechnung.

Wechselt das Vorzeichen (positiv, negativ) der aktuellen Zahl. Wenn Sie eine negative Zahl eingeben möchten, geben Sie zuerst die Zahl ein *und drücken* dann die Taste +/-.

Speichert die aktuelle Zahl. Jede Zahl, die mit der M+-Taste eingegeben wird, wird zum bereits vorhandenen *Speicherwert* addiert. Der hinzuzufügende Wert kann entweder das Ergebnis einer Berechnung oder eine über die Zahlentasten eingegebene Zahl sein. Das Betätigen dieser Taste hat keine Auswirkung auf die aktuelle Berechnung (oder Berechnungsserie); der Wert wird lediglich im Speicher abgelegt, bis er abgerufen wird.

Ruft den gespeicherten Wert aus dem Speicher ab und fügt ihn in die aktuelle Berechnung ein.

Löscht alle im Rechnerspeicher enthaltenen Werte.

Letzte Berechnungen anzeigen

Der Befehl „Letzte Berechnungen" des einfachen Rechners ermöglicht die Ansicht der letzten Rechnungsschritte und eignet sich besonders zur Kontrolle von „Kettenaufgaben".

So zeigen Sie die letzten Berechnungen an:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .

2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Letzte Berechnungen“.

3. Nachdem Sie die Berechnungen überprüft haben, tippen Sie auf „OK“.

Rechnermenüs

Die Rechnermenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden Rechnerfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird. Weitere Informationen zur Auswahl der Menübefehle erhalten Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1.

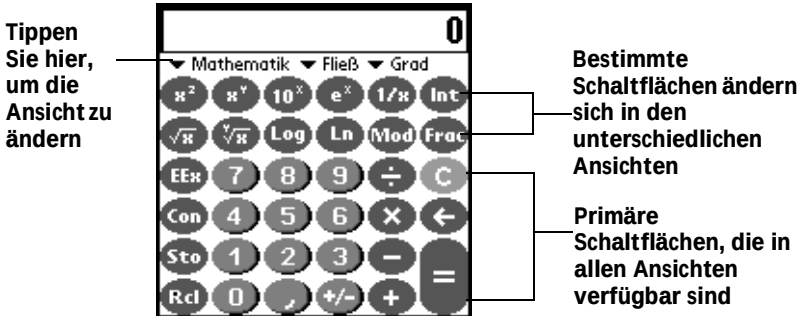
Menü „Optionen“

Modus ändern Legt fest, welche Anwendung angezeigt wird, wenn Sie auf das Rechner Plus-Symbol neben der Graffiti®-Schreibfläche tippen. Standardmäßig ist dies die Rechner Plus-Anwendung. Sie können jedoch auch Rechner als Standardanwendung auswählen.

Rechner-Info Zeigt Versionsdaten zum Rechner an.

Rechner Plus

Rechner Plus besteht aus drei Bereichen. Jeder Bereich hat eine andere Funktion und unterstützt Sie bei der Ausführung unterschiedlicher Berechnungen.



Verwendung der Schaltflächen von Rechner Plus

Neben den meisten Schaltflächen des Rechners sind auch die primären Schaltflächen in allen Ansichten von Rechner Plus vorhanden. Die übrigen Schaltflächen stehen nur in bestimmten Ansichten zur Verfügung. Im Folgenden werden die Funktionen von Rechner Plus näher beschrieben.

Primäre Schaltflächen

Löscht die gesamte Berechnung und ermöglicht den Beginn einer neuen Berechnung.

Löscht die zuletzt eingegebene Ziffer. Mit dieser Schaltfläche können Sie eine fehlerhafte Zahleneingabe während einer Berechnung löschen, d. h. eine Zahl erneut eingeben, ohne die gesamte Berechnung erneut eingeben zu müssen.

Fügt ein Exponentensymbol in die Berechnung ein.

Öffnet das Dialogfeld „Konstanten“, über das Sie eine Konstante für die Berechnung auswählen können.

Öffnet das Dialogfeld „Speichern in“, über das Sie den gewünschten Speicherort für den aktuellen Wert auswählen können. Im Rechner Plus stehen zehn Speicherorte zur Verfügung.

Öffnet das Dialogfeld „Abrufen aus“, über das Sie den gewünschten Speicherort auswählen können, aus der ein Wert abgerufen werden soll.

Arithmetische Schaltflächen

Quadriert den aktuellen Wert.

Berechnet den in die Potenz y erhobenen Wert von *x*.

Berechnet den Wert eines allgemeinen Antilogarithmus (Basiszahl 10).

Berechnet den Wert eines natürlichen Antilogarithmus (Basis e).

Berechnet den Kehrwert der aktuellen Zahl.

Zeigt den Ganzzahlanteil eines Dezimalwertes an.

Berechnet die Quadratwurzel der aktuellen Zahl.

Berechnet den Umkehrwert von *x* potenziert mit *y*.

Berechnet den allgemeinen Logarithmus (Basiszahl 10).

Berechnet den natürlichen Logarithmus (Basiszahl e).

Zeigt den Rest der Division *x/y* an.

Zeigt den Dezimalanteil eines Dezimalwertes an.

Trigonometrische Schaltflächen

Berechnet den Sinus der aktuellen Zahl.

Berechnet den Kosinus der aktuellen Zahl.

Berechnet den Tangens der aktuellen Zahl.

Berechnet den hyperbolischen Sinus der aktuellen Zahl.

Berechnet den hyperbolischen Kosinus der aktuellen Zahl.

Berechnet den hyperbolischen Tangens der aktuellen Zahl.

Berechnet den Arkus- (Umkehr-) Sinus der aktuellen Zahl.

Berechnet den Arkus- (Umkehr-) Kosinus der aktuellen Zahl.

Berechnet den Arkus- (Umkehr-) Tangens der aktuellen Zahl.

Berechnet den hyperbolischen Arkus- (Umkehr-) Sinus der aktuellen Zahl.

Berechnet den hyperbolischen Arkus- (Umkehr-) Kosinus der aktuellen Zahl.

Berechnet den hyperbolischen Arkus- (Umkehr-) Tangens der aktuellen Zahl.

Finanzschaltflächen

Mit Hilfe der Finanzschaltflächen können Sie auf der Grundlage mehrerer bekannter Variablen unbekannte Variablen ermitteln.

Um beispielsweise die monatliche Rate eines Kredits von 100.000 DM mit einer Laufzeit von 30 Jahren und einem effektiven Jahreszins von 8 % zu berechnen, müssten Sie folgende Variablen eingeben:

- Raten pro Jahr = 12
- N = 360 (30 Jahre x 12 Monate)
- APR = 8
- PV = 100.000
- FV = 0

Das Ergebnis bei Verwendung dieser Werte lautet -733,76 DM pro Monat.

So gehen Sie vor:

1. Geben Sie einen Wert ein, und tippen Sie auf die entsprechende Variablenschaltfläche. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie die folgenden vier Variablen eingegeben haben:
   - N = 360 (30 Jahre x 12 Monate)
   - APR = 8
   - PV = 100.000
   - FV = 0
2. Geben Sie für die Zahl der Jahresraten „12“ ein, und tippen Sie auf die Schaltfläche „P/Yr“.
3. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
4. Tippen Sie auf die Pmt-Zeile, und löschen Sie alle Werte in der Zeile, einschließlich der Null.
5. Tippen Sie auf „Ermitteln“.
6. Tippen Sie auf „Fertig“.

Um analoge Finanzberechnungen durchzuführen, geben Sie jeweils vier der Variablen ein und erhalten im Ergebnis die fünfte.

Speichert die aktuelle Zahl als Gesamtanzahl der Zahlungen über die gesamte Kreditlaufzeit.

Speichert die aktuelle Zahl als Jahreszinssatz.

Speichert die aktuelle Zahl als Anzahl der jährlichen Zahlungen.

Speichert die aktuelle Zahl als ursprünglichen Kreditbetrag.

Speichert die aktuelle Zahl als Zahlungsbetrag.

Speichert die aktuelle Zahl als Gesamtkreditbetrag einschließlich Zinsen.

Öffnet das Dialogfeld „Zeitwert des Geldes“, über das Sie Werte ändern und die Gleichung lösen können.

Speichert den Restsaldo, Zinsen und Tilgung auf der Grundlage der eingegebenen Werte.

Berechnet einen gegebenen Prozentsatz eines Wertes. Um diese Schaltfläche zu nutzen, tippen Sie auf die Schaltfläche, geben den Prozentsatz ein und tippen auf das Gleichheitszeichen.

Berechnet die Wertveränderung um einen gegebenen Prozentsatz. Um diese Schaltfläche zu nutzen, tippen Sie auf die Schaltfläche, geben den Prozentsatz ein und tippen auf das Gleichheitszeichen.

Berechnet das prozentuale Verhältnis zweier Zahlen zueinander. Um diese Schaltfläche zu nutzen, geben Sie die erste Zahl ein, tippen auf diese Schaltfläche, geben die zweite Zahl ein und tippen auf das Gleichheitszeichen.

Berechnet den Prozentsatz zwischen einem Zielwert und einem Ausgangswert. Um diese Schaltfläche zu nutzen, geben Sie die erste Zahl ein, tippen auf diese Schaltfläche, geben die zweite Zahl ein und tippen auf das Gleichheitszeichen.

Logische Schaltflächen

Verschiebt den Wert nach links und füllt die Leerstellen mit Nullen aus.

Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein D.

Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein E.

Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein F.

Berechnet Bit für Bit Gemeinsamkeiten zwischen zwei Argumenten.

Berechnet Bit für Bit einmalige Vorkommen in zwei Argumenten.

Verschiebt das Zeichenbit im Zeichenmodus nach rechts.

Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein A.

Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein B.

Ergänzt in einer hexadezimalen Berechnung ein C.

Berechnet den Umkehrwert von jedem Bit in einem Argument.

Berechnet den ODER-Wert zwischen zwei Argumenten.

Statistikschaltflächen

Fügt den aktuellen Wert am Ende der Statistikspeicherliste hinzu. Es können bis zu 200 Werte gespeichert werden.

Berechnet das arithmetische Mittel der Werte in der Statistikspeicherliste.

Berechnet die Standardabweichung basierend auf einer Population von *n*.

Berechnet die Standardabweichung basierend auf einer Population von *n-1*.

Berechnet die Summe der Werte in der Statistikspeicherliste.

Berechnet das Quadrat der Summe der Werte in der Statistikspeicherliste.

Öffnet das Dialogfeld „Statistikdaten“, über das Sie die Werte aus der Statistikspeicherliste anzeigen, bearbeiten und löschen können.

Zeigt die Anzahl der Werte in der Statistikspeicherliste an.

Berechnet die Fakultät einer Ganzzahl von 0 bis 170.

Generiert eine Zufallszahl zwischen 0 und 32.767 und dividiert diese Zahl durch 32.768, um einen Zufallsbruch zwischen 0 und 0,99997 zu generieren.

Gibt die Anzahl von möglichen m-Tupeln aus *n* Elementen mit *m* an.

Gibt die Anzahl der Permutationen von m-Tupeln aus *n* Elementen mit *m* an.

Schaltflächen für Gewicht und Temperatur

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Unzen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Unzen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Pfund eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Pfund umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in US-Tonnen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in US-Tonnen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in britischen Tonnen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in britische Tonnen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Milligramm eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Milligramm umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Gramm eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Gramm umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kilogramm eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kilogramm umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in metrischen Tonnen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in metrische Tonnen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Grad Fahrenheit eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Grad Fahrenheit umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Grad Kelvin eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Grad Kelvin umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Grad Celsius eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Grad Celsius umgerechnet.

Schaltflächen für Längenmaße

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Zoll eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Zoll umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Fuß eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Fuß umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Yard eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Yard umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Meilen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Meilen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Seemeilen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Seemeilen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Millimeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Millimeter umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Zentimeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Zentimeter umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Meter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Meter umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kilometer eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kilometer umgerechnet.

Schaltflächen für Flächenmaße

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratzoll eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratzoll umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratfuß eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratfuß umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratyard eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratyard umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Morgen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Morgen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratmeilen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratmeilen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratmillimeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratmillimeter umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratzentimeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratzentimeter umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratmeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratmeter umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Hektar eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Hektar umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quadratkilometer eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quadratkilometer umgerechnet.

Schaltflächen für Raummaße

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Teelöffeleinheiten eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Teelöffel umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Unzen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Unzen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Tassen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Tassen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Pints eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Pints umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Quart eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Quart umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Gallonen eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Gallonen umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Esslöffeleinheiten eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Esslöffel umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Milliliter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Milliliter umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Liter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Liter umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kubikzoll eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kubikzoll umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kubikfuß eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kubikfuß umgerechnet.

Zeigt an, dass der aktuelle Wert in Kubikmeter eingegeben wurde. Wenn Sie nach der Auswahl einer anderen Maßeinheit auf diese Schaltfläche tippen, wird der Wert in Kubikmeter umgerechnet.

Benutzerdefinierte Ansicht erstellen

Sie können alle vorhandenen Ansichten im Rechner Plus ändern und Ihre eigene Ansicht erstellen. Bei der Anpassung der Ansicht können Sie die Namen und Definitionen der Schaltflächen ändern.

So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Ansicht:

1. Tippen Sie im Bildschirm des Rechner Plus auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Programm“ und anschließend auf „Exportieren“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste, und wählen Sie die Ansicht, die Sie ändern möchten.
4. Tippen Sie auf „Exportieren“ und anschließend auf „OK“.
5. Tippen Sie auf „Fertig“.

6. Öffnen Sie im Merkzettel das Memo mit der in Schritt 3 ausgewählten Definition.
7. Ändern Sie die Definition, und tippen Sie auf „Fertig“.
8. Tippen Sie im Bildschirm des Rechner Plus auf das Menüsymbol .
9. Tippen Sie auf „Programm“ und anschließend auf „Importieren“.
10. Tippen Sie auf die Auswahlliste, und wählen Sie die geänderte Ansicht.
11. Tippen Sie auf „Importieren“.
12. Tippen Sie auf „Ersetzen“, um eine bestehende Definition zu ändern, oder tippen Sie auf „Hinzufügen“, um eine zusätzliche Definition zu erstellen.
13. Tippen Sie auf „OK“ und anschließend auf „Fertig“.

Rechner Plus-Menüs

Die Rechner Plus-Menüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden Funktionen von Rechner Plus erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird. Weitere Informationen zur Auswahl der Menübefehle finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1.

Menü „Optionen“

Standard-Rechner	Legt fest, welche Anwendung angezeigt wird, wenn Sie auf das Rechner Plus-Symbol neben der Graffiti®-Schreibfläche tippen. Standardmäßig ist dies die Rechner Plus-Anwendung. Sie können jedoch auch Rechner als Standardanwendung auswählen.
Rechner-Info	Zeigt Versionsdaten zum Rechner Plus an.

Programmmenü

Exportieren	Öffnet das Dialogfeld „Exportieren“, über das Sie eine Ansichtsdefinition für den Export in die Merkzettel-Funktion auswählen können.
Importieren	Öffnet das Dialogfeld „Importieren“, über das Sie eine Ansichtsdefinition für den Import in die Merkzettel-Anwendung auswählen können.
Ansicht löschen	Öffnet das Dialogfeld „Ansicht löschen“, über das Sie eine benutzerdefinierte Ansicht löschen können.
Standards wieder-herstellen	Setzt alle Ansichtsdefinitionen auf die voreingestellten Standardwerte zurück.

CityTime

Mit CityTime können Sie Datum und Uhrzeit für Ihren Wohnort sowie für vier andere Orte auf der Welt anzeigen. Mit CityTime wissen Sie auf Reisen oder zu Hause stets, wann Sie Ihre Geschäftspartner, Freunde oder Ihre Familie in anderen Zeitzonen am besten erreichen.

Hinweis: City Time stellt die aktuelle Zeit nicht automatisch auf Sommerzeit um.

Wohnort festlegen

Der Wohnort dient als Referenz bei der Auswahl anderer Orte. Die für die anderen Orte angezeigten Daten basieren auf dem Datum und der Uhrzeit in Ihrem Wohnort. Wenn Sie CityTime das erste Mal verwenden (bzw. wenn Sie auf Reisen sind oder umziehen), sollten Sie Ihren Wohnort festlegen. Nur durch das Festlegen des Wohnortes wird sichergestellt, dass die Daten für die anderen von Ihnen ausgewählten Orte korrekt sind.

So legen Sie Ihren Wohnort fest:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das CityTime-Symbol .
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Wohnort auswählen“.
5. Tippen Sie auf die Wohnort-Auswahlliste, und wählen Sie den Ort, der Ihrem Wohnort am nächsten ist.

   Tipp: Ist kein in der Nähe liegender Ort in der Liste enthalten, verwenden Sie den Befehl „Orte bearbeiten“, um der Liste einen neuen Ort hinzuzufügen. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Orte hinzufügen”.

6. Tippen Sie auf „OK“.

Entfernte Orte auswählen

Sie können Datum und Uhrzeit nicht nur für Ihren Wohnort, sondern auch für vier andere Orte überall auf der Welt anzeigen lassen. Diese anderen Orte werden als „entfernte Orte“ bezeichnet.

So legen Sie einen entfernten Ort fest:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste im unteren Bereich des CityTime-Bildschirms, und wählen Sie den Ort, der dem gewünschten Ort am nächsten ist.

Tippen Sie hier, um das Tippen Sie hier, um einen entfernten Ort auszuwählen

Tipp: Ist kein in der Nähe liegender Ort in der Liste enthalten, verwenden Sie den Befehl „Orte bearbeiten“, um der Liste einen neuen Ort hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt: „Orte hinzufügen”.

2. Tippen Sie auf die anderen Auswahllisten, um die übrigen drei Orte auszuwählen, die Sie anzeigen möchten.

Tipp: Sie können temporär Datum und Uhrzeit eines beliebigen anderen Ortes anzeigen, indem Sie auf die Lage des Ortes auf der Landkartenansicht tippen.

Orte hinzufügen

Ist der gewünschte Ort nicht in der vordefinierten Liste enthalten, verwenden Sie den Befehl „Orte bearbeiten“, um ihn hinzuzufügen.

So fügen Sie der Liste einen Ort hinzu:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Orte bearbeiten“.

3. Tippen Sie auf „Neu“.
4. Geben Sie den Ortsnamen sowie andere Informationen ein.
5. Tippen Sie auf „OK“.

CityTime-Menüs

Die CityTime-Menüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die CityTime-Funktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird. Weitere Informationen zur Wahl der Menübefehle finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1.

Menü „Optionen“

CityTime-Info Zeigt Versionsdaten zu CityTime an.

Hilfe Ruft die Online-Hilfe für CityTime auf.

Menü „Dienstprogramme“

Lage ändern Öffnet das Dialogfeld „Lage ändern“, über das Sie den Ort auswählen können, in den Sie reisen bzw. umziehen. Durch das Ändern der Lage werden die Systemzeit und das Systemdatum aktualisiert.

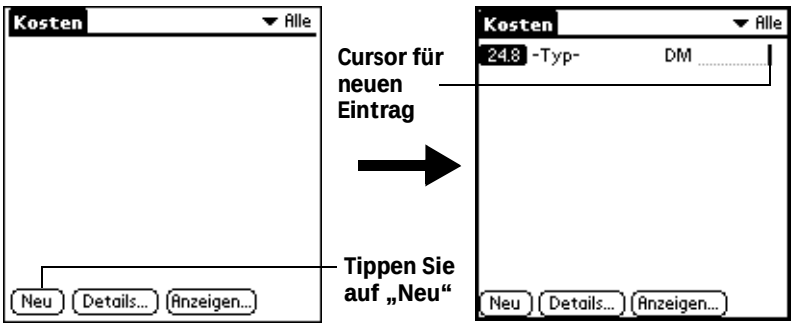
Sonnenauf-/ untergang	Öffnet das Dialogfeld „Sonnenauf-/ untergang“, über das Sie Informationen zum Sonnenaufgang und Sonnenuntergang für Ihren Wohnort anzeigen können. Um diese Informationen für einen anderen Ort anzuzeigen, tippen Sie auf die Ortsauswahlliste und wählen den gewünschten Ort aus. Um diese Informationen für ein anderes Datum anzuzeigen, tippen Sie auf die Bildlaufpfeile neben dem Datumsfeld.

Kosten

Die Anwendung Kosten ermöglicht das Aufzeichnen des Datums, der Kostenart und des Kostenbetrags. Ein Datensatz der Anwendung Kosten wird als Eintrag bezeichnet. Sie können Ihre Kosten in Kategorien einteilen oder andere für Sie wichtige Informationen hinzufügen.

So erstellen Sie einen Kosteneintrag:

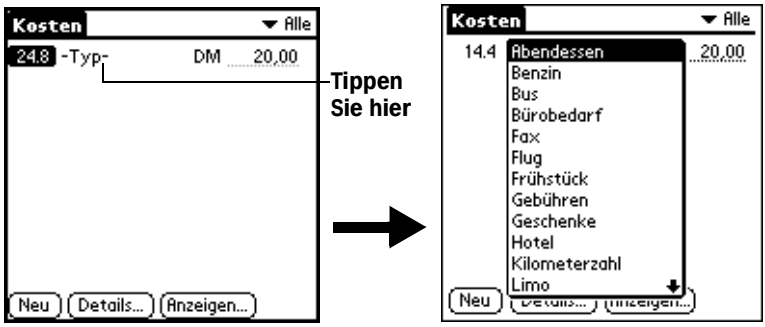
1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Symbol für Kosten .
3. Tippen Sie auf „Neu“.



Tipp: Sie können einen neuen Kosteneintrag auch in der Kostenliste erstellen, indem Sie in den Zahlenbereich des Graffiti-Schreibbereichs schreiben. Die erste eingegebene Zahl öffnet einen neuen Kosteneintrag.

4. Geben Sie den Kostenbetrag ein.
5. Tippen Sie auf die Auswahlliste der Kostenarten, und wählen Sie

einen Listeneintrag.



Hinweis: Sobald Sie eine Kostenart auswählen, wird der Eintrag von Ihrem Handheld gespeichert. Wenn Sie keine Kostenart wählen, wird der Eintrag nicht gespeichert.

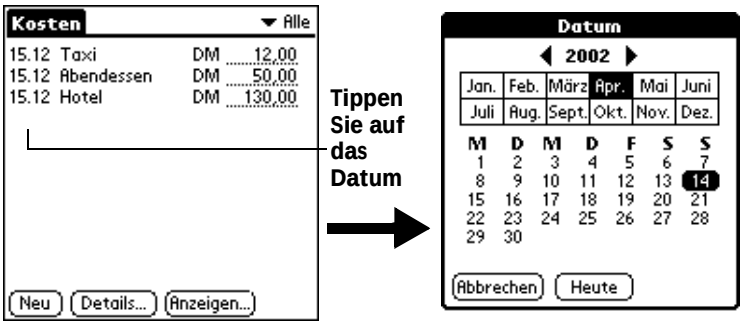
Tipp: Um schnell einen neuen Kosteneintrag zu erstellen, stellen Sie sicher, dass in der Kostenliste kein Kosteneintrag markiert ist, geben den / die ersten Buchstaben der Kostenart ein und erfassen dann den Betrag. Auf diese Weise wird die Autofüll-Funktion genutzt. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Menü „Optionen“.

Datum eines Kosteneintrags ändern

Zunächst werden Kosteneinträge mit dem Erfassungsdatum angezeigt. Sie können das zugewiesene Datum jedoch mit Hilfe der Funktion Kosten für alle Kosteneinträge ändern.

So ändern Sie das Datum eines Kosteneintrags:

1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, den Sie ändern möchten.
2. Tippen Sie auf das Datum des ausgewählten Eintrags.



3. Tippen Sie auf das neue Datum.

Belegdetails eingeben

Die Funktion Kosten bietet eine Vielzahl von Optionen, die Sie für einen Eintrag nutzen können. Diese Optionen werden im Dialogfeld „Belegdetails“ angezeigt.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Belegdetails“:

1. Tippen Sie auf den Kosteneintrag, für den Sie Details erfassen möchten.
2. Tippen Sie auf „Details“.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Kategorie	Weitere Informationen finden Sie unter „Einträge kategorisieren“ in Kapitel 5.
Kostenart	Öffnet eine Auswahlliste mit Kostenarten.
Zahlungsart	Ermöglicht die Auswahl der Zahlungsmethode für den Kosteneintrag. Wurde der Artikel bereits im Voraus bezahlt (z.B. ein von der Firma bezahltes Flugticket), können Sie „Vorschuss“ wählen, um die Kosten in die entsprechende Zelle für im Voraus bezahlte Beträge Ihres gedruckten Kostenbericht-Arbeitsblatts einzusetzen.

Währung	Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Währung für die Bezahlung des Kosteneintrags. Die Standardwährung wird im Dialogfeld „Einstellungen“ definiert. Nähere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter dem Menü „Optionen“. Außerdem können bis zu vier andere gängige Währungen angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „Währungsauswahlliste anpassen“.
Verkäufer und Stadt	Ermöglicht das Erfassen des Verkäufers (in der Regel eine Firma) und des Ortes, an dem die Ausgabe entstanden ist. Ein Geschäftsessen kann beispielsweise in Rosie's Café (Verkäufer) in San Francisco (Stadt) stattfinden.
Teilnehmer	Weitere Informationen finden Sie unter „Telefonbuch verwenden“ in Kapitel 5.

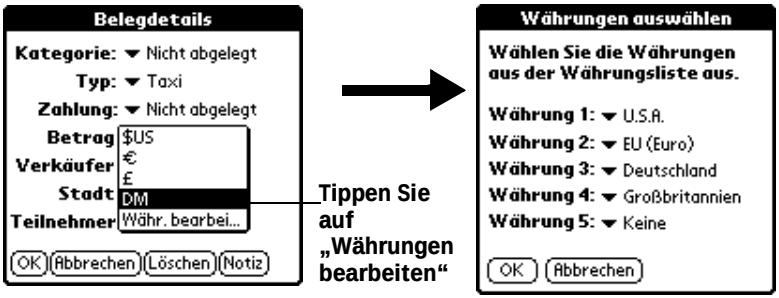
4. Tippen Sie auf „OK“.

Währungsauswahlliste anpassen

Sie können die Währungen und Symbole auswählen, die in der Währungsauswahlliste angezeigt werden.

So passen Sie die Währungsauswahlliste an:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „Belegdetails“ auf die Währungsauswahlliste, und wählen Sie die Option „Währungen bearbeiten“.



2. Tippen Sie auf die einzelnen Währungsauswahllisten, und wählen

Sie das Land, dessen Währung in der Zeile angezeigt werden soll.

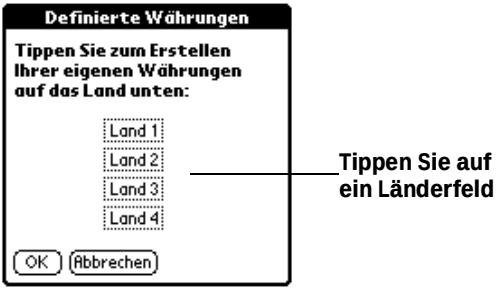
3. Tippen Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Währungen auswählen“ zu schließen.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Währungssymbol definieren

Wenn die gewünschte Währung nicht in der Länderliste enthalten ist, können Sie Ihr eigenes benutzerdefiniertes Land und Währungssymbol erstellen.

So definieren Sie ein Währungssymbol:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Währungen“.
3. Tippen Sie auf eines der vier Länderfelder.



4. Geben Sie den Namen eines Landes und das Symbol ein, das in der Funktion Kosten erscheinen soll.

5. Tippen Sie auf „OK“, um das Dialogfeld „Währungseigenschaften“ zu schließen.
6. Tippen Sie auf „OK“.

Hinweis: Wenn Sie das benutzerdefinierte Währungssymbol als Standard für alle Kosteneinträge verwenden möchten, wählen Sie das Symbol im Dialogfeld „Einstellungen“ aus. Wenn Sie das benutzerdefinierte Währungssymbol nur für einen bestimmten Kosteneintrag verwenden möchten,

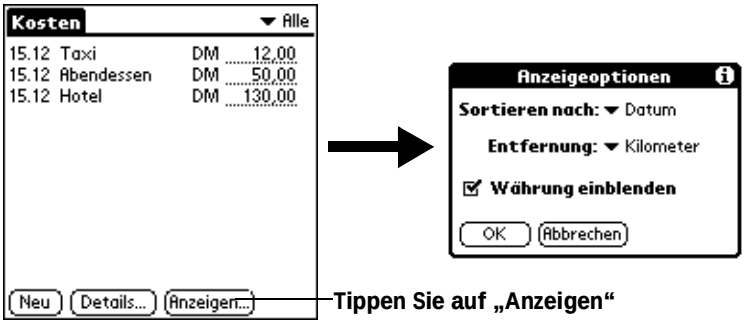
wählen Sie das Symbol im Dialogfeld „Belegdetails“ für diesen Eintrag aus.

Anzeigeoptionen

Anzeigeoptionen definieren die Reihenfolge und andere Einstellungen für Ihre Kosteneinträge.

So öffnen Sie das Dialogfeld „Anzeigeoptionen“:

1. Tippen Sie in der Kostenliste auf „Anzeigen“.
2. Wählen Sie eine der Optionen.



Sortieren nach	Ermöglicht das Sortieren von Kosteneinträgen nach Datum oder Art.
Entfernung	Ermöglicht die Anzeige von Entfernungen in Meilen oder Kilometern.
Währung einblenden	Zeigt das Währungssymbol in der Kostenliste an bzw. blendet es aus.

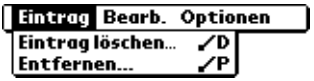
3. Tippen Sie auf „OK“.

Kostenmenüs

Die Kostenmenüs werden hier zu Referenzzwecken angezeigt. Außerdem werden die Kostenfunktionen erläutert, auf die nicht schon an anderer Stelle in diesem Handbuch eingegangen wird.

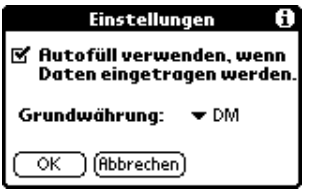
Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1 .

Menü „Eintrag“



Menü „Optionen“

Einstellungen



- **Autofüll verwenden.** Ermöglicht die Auswahl einer Kostenart durch die Eingabe des ersten Buchstaben einer Kostenart in den Graffiti-Schreibbereich. Wenn Sie beispielsweise den Buchstaben „T“ eingeben, wird die Kostenart „Taxi“ erfasst. Die Eingabe von „T“ und „E“ erfasst die Kostenart „Telefon“, da es die erste Kostenart mit den Anfangsbuchstaben „TE“ ist.
- **Grundwährung.** Legt das Standardwährungssymbol für die Funktion „Kosten“ fest.

Kosten-Info Zeigt die Versionsdaten der Funktion Kosten an.

Kapitel 7

Kommunikation über den Handheld

Im vorigen Kapitel wurden die Funktionen des Visor™ Handheld-Computers beschrieben, die Ihnen bei der Datenorganisation behilflich sind. In diesem Kapitel werden die Funktionen der Datenverbindung beschrieben.

- **E-Mail auf dem Desktop verwalten**: Mit dem Handheld können Sie über die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop Nachrichten lesen, beantworten, verfassen und löschen, während Sie unterwegs sind.
- **IR-Übertragung**: Über den Infrarot-Anschluss an der Seite des Handhelds können Sie Daten und Anwendungen vom Handheld an andere Palm OS® Handhelds in der Umgebung senden, die über einen IR-Anschluss verfügen.. Über den Infrarot-Anschluss können Sie auch HotSync-Vorgänge durchführen. Weitere Informationen erhalten Sie unter „IR-HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 8.

E-Mail auf dem Desktop unterwegs verwalten

Mail dient zum Verwalten von E-Mails, die mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop-Computer empfangen und gesendet werden. Auf dem Handheld können Sie E-Mails lesen, beantworten, verfassen und löschen. Zum Senden oder Empfangen von E-Mails müssen Sie einen HotSync®-Vorgang durchführen. Dies kann entweder direkt geschehen mit der Handheld Docking-Station bzw. dem Infrarot-Anschluss oder indirekt, über ein Modem bzw. Netzwerk.

Mit Mail werden die Nachrichten im Posteingang der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop mit denen auf dem Handheld synchronisiert. Wenn Sie beispielsweise E-Mail-Einträge in Mail löschen, werden diese beim nächsten HotSync-Vorgang auch in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gelöscht. Auf diese Weise müssen Einträge nicht zweimal gelöscht werden. Entsprechend wird ein Eintrag, den Sie auf dem Handheld gelesen und im Posteingang belassen haben, beim nächsten HotSync-Vorgang in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop als gelesen markiert.

In Mail können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Empfangene Nachrichten lesen, löschen, ablegen und beantworten.
- Ausgehende Nachrichten erstellen und Nachrichten entwerfen.
- Einfache oder auch komplexe Filter erstellen, um festzulegen, welche E-Mails der Handheld vom Desktop abrufen soll.
- Mit dem Handheld in der Docking-Station oder per Infrarot-Kommunikation die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop zum Senden und Empfangen von Nachrichten verwenden.

Einrichten von Mail auf dem Desktop

Bevor Sie zum ersten Mal mit Mail arbeiten, vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop konfiguriert ist und ausgeführt wird. Außerdem müssen Sie die Palm™ Desktop-Software zur Verwendung mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop konfigurieren.

Der Handheld unterstützt zahlreiche Windows E-Mail-Anwendungen auf dem Desktop wie Microsoft Outlook (Version 4.0 oder höher), QUALCOMM Eudora (Version 3.0.3 oder höher) und Lotus cc:Mail (Versionen 2.5, 6.0 und 7.0). Eine vollständige Liste aller unterstützten Anwendungen wird bei der Konfiguration von Mail angezeigt.

Wenn sich Ihre E-Mail-Anwendung auf dem Desktop nicht in der Liste befindet, können Sie sie möglicherweise dennoch über den Handheld verwalten. Dies wird ermöglicht durch spezielle Verbindungssoftware, Conduit genannt, mit der Sie die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop mit dem Handheld synchronisieren können. Weitere Informationen erhalten Sie vom Verkäufer Ihrer E-Mail-Anwendung oder im Internet unter www.handspring.de.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Anweisungen wird vorausgesetzt, dass Sie die Palm Desktop-Software bereits auf dem Computer installiert und Mail während der Installation nicht konfiguriert haben. Wenn Sie die Palm Desktop-Software noch nicht installiert haben, werden Sie beim Installationsvorgang aufgefordert, Mail als Teil der Palm Desktop-Software-Installation zu konfigurieren.

So konfigurieren Sie Mail:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“.
2. Zeigen Sie erst auf „Programme“ und anschließend auf

Handspring. Klicken Sie anschließend auf „Mail“, um mit dem Setup zu beginnen.

3. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um den Handheld für die Verwendung mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop zu konfigurieren.

So wählen Sie die HotSync-Optionen:

1. Klicken Sie auf das HotSync-Symbol ™ im Windows-Systembereich (unten rechts in der Taskleiste).
2. Wählen Sie „Benutzerdefiniert“.

   Tipp: Sie können auch in der Palm Desktop-Software im Menü „HotSync“ die Option „Benutzerdefiniert“ wählen.

3. Wählen Sie „Mail“ im Listenfeld.
4. Klicken Sie auf „Ändern“.

5. Klicken Sie auf eine der folgenden Einstellungen:

Dateien synchronisieren	Synchronisiert die Nachrichten auf dem Handheld und der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop.
Desktop überschreibt Handheld	Überschreibt die Nachrichten auf dem Handheld mit den Nachrichten der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop. Diese Option sollten Sie nur verwenden, wenn die beiden Eingangsordner nicht mehr übereinstimmen sollten. Diese Einstellung gilt nur für einen HotSync-Vorgang. Danach wird wieder die Standardeinstellung verwendet.

Keine Aktion Deaktiviert die Kommunikation zwischen dem Handheld und der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop. Diese Einstellung gilt nur für einen HotSync-Vorgang. Danach wird wieder die Standardeinstellung verwendet.

Als Standard Ändert die Standardeinstellungen dauerhaft. (Wenn Sie Mail erstmals konfigurieren, ist „Dateien synchronisieren“ als Standard voreingestellt.)

Tipp: Wählen Sie zum Ausschalten von Mail erst „Keine Aktion“ und anschließend „Als Standard“.

So ändern Sie die Mail-Konfigurationsoptionen:

1. Klicken Sie auf das Symbol HotSync in der Windows Systemsteuerung.
2. Wählen Sie „Benutzerdefiniert“.

   Tipp: Sie können auch in der Palm Desktop-Software im Menü „HotSync“ die Option „Benutzerdefiniert“ wählen.
3. Wählen Sie „Mail“ im Listenfeld.
4. Klicken Sie auf „Ändern“.
5. Nehmen Sie die gewünschten Konfigurationsänderungen vor.
6. Klicken Sie auf „OK“.

Mail mit der E-Mail-Anwendung synchronisieren

Nachdem Sie Mail aktiviert und konfiguriert haben, müssen Sie einen HotSync-Vorgang durchführen, um Mail mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop zu synchronisieren. Eine vollständige Erklärung der HotSync-Technologie erhalten Sie in Kapitel 8.

Mail-Anwendung auf dem Handheld öffnen

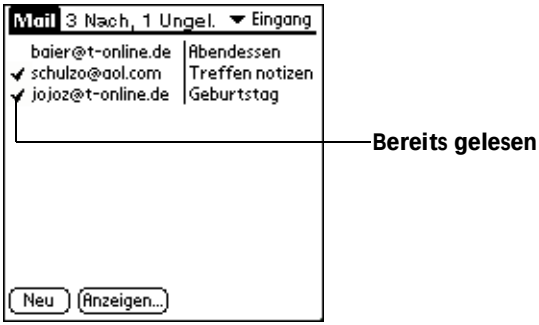
So öffnen Sie Mail:

1. Tippen Sie auf das Symbol Anwendungen.
2. Tippen Sie auf das Symbol Mail.

E-Mail-Nachrichten anzeigen

In der Nachrichtenliste werden die eingehenden E-Mail-Nachrichten sowie deren Absender und das Empfangsdatum angezeigt. Gelesene

Nachrichten sind mit einer Markierung versehen. Einträge mit hoher Priorität werden in Fettdruck angezeigt.



So öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht:

- Öffnen Sie eine Nachricht, indem Sie darauf tippen.

So schließen Sie eine E-Mail-Nachricht:

- Schließen Sie die Nachricht, indem Sie auf „Fertig“ tippen.

Vollständige Titelzeilen-Informationen anzeigen

In Mail werden standardmäßig abgekürzte Titelzeilen-Informationen angezeigt, die lediglich die Felder „Von:“ und „Betr.:“ enthalten. Die vollständige Titelzeile enthält zusätzlich zu Betreff und Erstellungsdatum der Nachricht auch ausführliche Informationen zu Absender, Empfänger und Verteiler. Mail verwendet den Titelzeilentyp, den Sie für alle E-Mail-Einträge wählen.

So zeigen Sie vollständige Titelzeilen-Informationen an:

1. Öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.
2. Tippen Sie auf das Symbol für die vollständige Titelzeile.

Tipp: Um die abgekürzte Titelzeile wieder einzublenden, tippen

Sie auf das entsprechende Symbol.

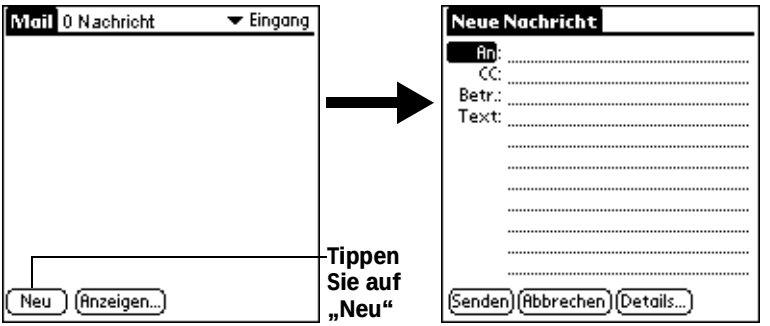
E-Mail-Nachrichten erstellen

E-Mail-Einträge auf dem Handheld erstellen Sie auf dieselbe Art und Weise wie mit der Mail-Anwendung auf dem Desktop: Sie legen den bzw. die Empfänger der E-Mail-Nachricht fest, geben einen Betreff an und erstellen den Text der E-Mail-Nachricht.

Im Bildschirm „Neue Nachricht“ können Sie Nachrichten und Antworten verfassen. Bei allen Nachrichten müssen mindestens die Felder „An:“ und „Betr.:“ enthalten sein. und „Betr.:“ enthalten.

So erstellen Sie eine E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie auf „Neu“.



Tipp: Sie können eine Nachricht auch erstellen, indem Sie im Menü „Nachricht“ auf die Option „Neu“ tippen.

2. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

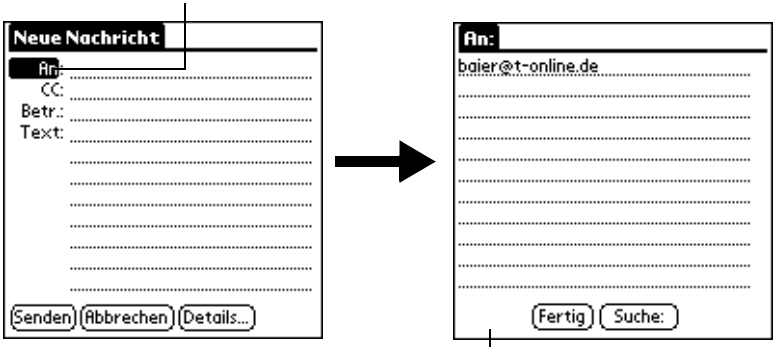
Hinweis: Geben Sie die Adresse genauso ein wie in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop. Netzwerkbenutzer, die beispielsweise eine E-Mail-Nachricht an einen Benutzer

im selben Netzwerk senden, müssen keine Internet-Informationen wie @MeineFirma.de hinzufügen.

3. Wenn Sie eine Kopie dieser Nachricht an weitere Empfänger senden möchten, tippen Sie auf das Feld „CC:“, und geben Sie die E-Mail-Adressen der weiteren Empfänger ein. Trennen Sie die weiteren E-Mail-Adressen jeweils durch ein Komma und ein Leerzeichen voneinander.
4. Tippen Sie auf das Feld „Betr.:“, und geben Sie einen Betreff für die E-Mail-Nachricht ein.
5. Tippen Sie auf das Feld „Text:“, und geben Sie den Nachrichtentext ein.

Tipp: Wenn Einträge in den Feldern „An:“, „CC:“, „Betr.:“ oder „Text:“ über die Bildschirmanzeige hinausgehen, tippen Sie auf den Namen des Feldes (z. B. auf „An:“). Dadurch wird das Feld vergrößert. Tippen Sie anschließend auf die Schaltfläche „Fertig“, um zum Bildschirm „Neue Nachricht“ zurückzukehren.

Zum Öffnen auf Feldnamen tippen



Durch Tippen zum Bildschirm „Neue Nachricht“ zurückkehren

So beantworten Sie eine E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie in der Nachrichtenliste auf eine E-Mail-Nachricht, um diese auf dem Bildschirm einzublenden.
2. Tippen Sie auf „Antwort“.
3. Wählen Sie den Empfänger der Antwort: „Absender“ oder „Alle“. Sie können die Nachricht auch an eine Person senden, die die ursprüngliche E-Mail-Nachricht nicht gesehen hat (Weiterleiten).

4. Legen Sie fest, ob Sie den ursprünglichen Text einfügen oder kommentieren möchten.
5. Tippen Sie auf „OK“.
6. Geben Sie den Antworttext ein.

   Tipp: Sie können weitere Optionen einstellen, z. B. die Priorität der Nachricht. Welche Optionen zur Verfügung stehen, erfahren Sie unter „E-Mail-Nachrichten mit Details versehen“ weiter unten in diesem Kapitel.

7. Tippen Sie auf „Senden“. Dadurch wird Ihre Antwort im Postausgang abgelegt.

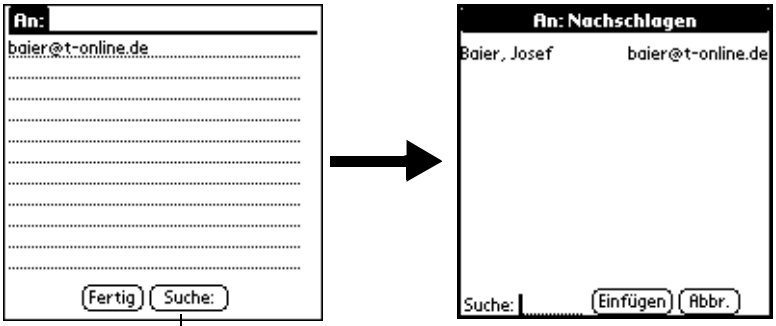
Adressen nachschlagen

Zum Ermitteln des Empfängers einer E-Mail-Nachricht müssen Sie die E-Mail-Adresse dieser Person eingeben. Sie können die Daten entweder direkt in das Feld eingeben oder mit Hilfe des Befehls „Suche:“ auf die Adressinformationen zugreifen.

So schlagen Sie eine E-Mail-Adresse nach:

1. Tippen Sie auf den Feldnamen „An:“ oder „CC:“, um das jeweilige Feld zu vergrößern.
2. Geben Sie die ersten Buchstaben des Nachnamens der Person ein, deren Adresse Sie suchen.
3. Tippen Sie auf „Suche“.
4. Falls unter Adressen lediglich ein Eintrag vorhanden ist, der mit den eingegebenen Buchstaben beginnt, wird die Adresse vom Handheld vervollständigt. Ist dies nicht der Fall, wird das Dialogfeld „Nachschlagen“ angezeigt, in dem alle Einträge mit Informationen in einem E-Mail-Feld aufgeführt sind.

   Tipp: Sie können das Dialogfeld „Nachschlagen“ auch im Bildschirm „Neue Nachricht“ öffnen, indem Sie im Menü „Optionen“ auf „Telefonbuch“ tippen oder den Graffiti®-Befehl „/L“ verwenden.



Tippen Sie auf „Suche“.

5. Geben Sie den ersten Buchstaben des gesuchten Eintrags ein, um den ersten Eintrag einzublenden, der mit diesem Buchstaben beginnt. Wenn Sie einen weiteren Buchstaben eingeben, wird der Eintrag in der Liste angezeigt, der mit diesen beiden Buchstaben beginnt. Wenn Sie beispielsweise ein „s“ eingeben, wird der Eintrag „Sander“ angezeigt, wenn Sie „sc“ eingeben, wird der Eintrag „Schmidt“ angezeigt.
6. Tippen Sie auf eine Adresse, um sie auszuwählen.
7. Tippen Sie auf „Einfügen“.

Tippen Sie hier, um das

Hier tippen, um Adresse in Feld zu übernehmen

E-Mail-Nachrichten mit Details versehen

Bevor Sie eine E-Mail-Nachricht absenden, können Sie sie mit zusätzlichen Attributen ausstatten, etwa einer Signatur oder einer Prioritätsstufe. Diese Funktionen hängen von der jeweiligen E-Mail-Anwendung auf dem Desktop ab. Wenn die Anwendung das

gewählte Attribut nicht unterstützt, kann der Handheld es nicht an die Nachricht anfügen.

Folgende Details sind verfügbar:

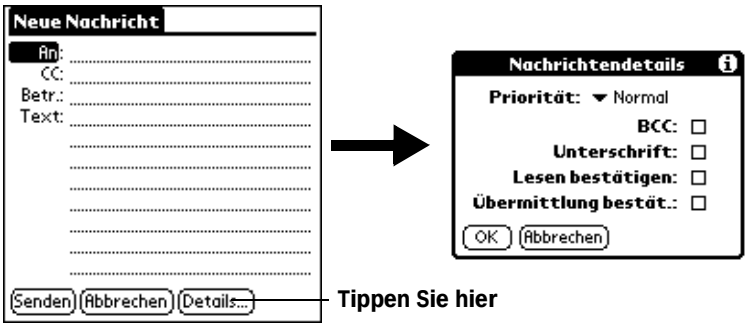
Priorität	Versieht eine Nachricht mit einer hohen, normalen oder geringen Priorität.
BCC	Erstellt im Bildschirm „Neue Nachricht“ ein Feld für verborgene Kopien.
Unterschrift	Hängt den zuvor definierten Text als Abschluss an eine E-Mail-Nachricht an. Weitere Informationen finden Sie unter „E-Mail-Nachricht mit Unterschrift versehen“weiter unten in diesem Kapitel.
Lesen bestätigen	Fordert eine Bestätigung an. Daraus wird ersichtlich, wann die E-Mail-Nachricht gelesen wurde.
Über-mittlung bestät.	Fordert eine Bestätigung an. Daraus wird ersichtlich, wann die E-Mail-Nachricht übermittelt wurde.

Hinweis: Die Einstellungen zu „Priorität“ und „BCC“ gelten nur für die aktuelle E-Mail-Nachricht und müssen für jede Nachricht neu festgelegt werden.

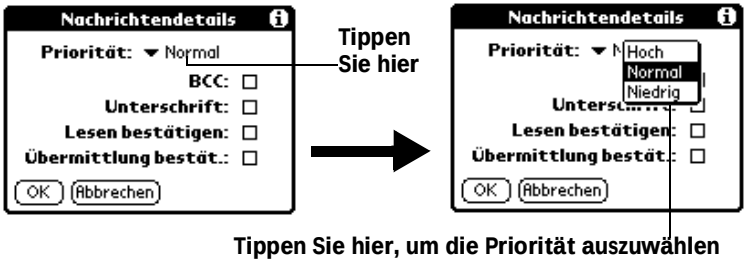
Priorität festlegen

So legen Sie die Priorität einer E-Mail-Nachricht fest:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.



2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Priorität“, und wählen Sie die gewünschte Priorität aus.



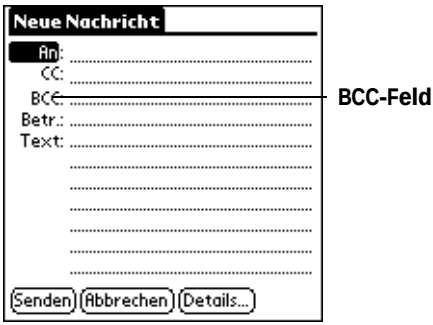
3. Tippen Sie auf „OK“.

Tipp: Der Handheld kann E-Mail-Nachrichten nur dann mit einer bestimmten Priorität versehen, wenn Ihre E-Mail-Anwendung auf dem Desktop diese Funktion unterstützt.

Blindkopie (BCC) senden

So versehen Sie eine Nachricht mit einem BCC-Feld:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.
2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „BCC“, um es zu aktivieren.
3. Tippen Sie auf „OK“.



4. Tippen Sie auf das BCC-Feld, und geben Sie eine Adresse ein.

E-Mail-Nachricht mit Unterschrift versehen

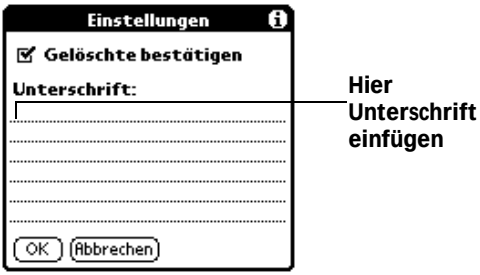
Eine Unterschrift besteht aus Informationen über Sie, die am Schluss jeder Nachricht hinzugefügt werden können. Eine Unterschrift kann beispielsweise aus einem Namen, einer Adresse, Telefon- und Faxnummer sowie beliebigem anderen Text bestehen. Wenn Sie

derartige Informationen als Unterschrift definieren, müssen Sie sie nicht bei jeder Nachricht erneut eingeben.

Das Hinzufügen einer Unterschrift vollzieht sich in zwei Schritten. Zunächst erstellen Sie die Unterschrift. Anschließend wählen Sie die Option „Unterschrift“.

So erstellen Sie eine Unterschrift:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „Einstellungen“.
3. Tippen Sie auf das Textfeld „Unterschrift“, und geben Sie die Unterschrift ein.



4. Tippen Sie auf „OK“.

So versehen Sie eine Nachricht mit einer Unterschrift:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.
2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Unterschrift“, und fügen Sie der Nachricht die Unterschrift hinzu.

   Hinweis: Das Kontrollkästchen bleibt aktiviert, daher enthalten alle nachfolgenden E-Mail-Nachrichten ebenfalls die Unterschrift, bis Sie die Option „Unterschrift“ deaktivieren.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Hinweis: Die Unterschrift wird in Ihrer Nachricht nicht angezeigt; sie ist nur für den Empfänger sichtbar.

Bestätigungen anfordern

So erhalten Sie eine Bestätigung, wenn Ihre Nachricht gelesen wurde:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Lesen bestätigen“, indem Sie darauf tippen.
3. Tippen Sie auf „OK“.

So erhalten Sie eine Bestätigung, wenn Ihre Nachricht übermittelt wurde:

1. Tippen Sie im Bildschirm „Neue Nachricht“ auf „Details“.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Übermittlung bestätigen“, indem Sie darauf tippen.
3. Tippen Sie auf „OK“.

E-Mail-Nachrichten speichern und später senden

E-Mail-Nachrichten, die Sie mit dem Handheld senden, werden zunächst solange im Ordner „Ausgang“ gespeichert, bis der Handheld mit dem Computer synchronisiert wird. Während der Synchronisierung werden alle im Ordner „Ausgang“ gespeicherten Nachrichten in den Ordner „Ausgang“ der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop übertragen. Auf dem Handheld erstellte E-Mail-Nachrichten werden versendet, sobald zum nächsten Mal Nachrichten von der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop versendet werden.

So senden Sie E-Mail-Nachrichten:

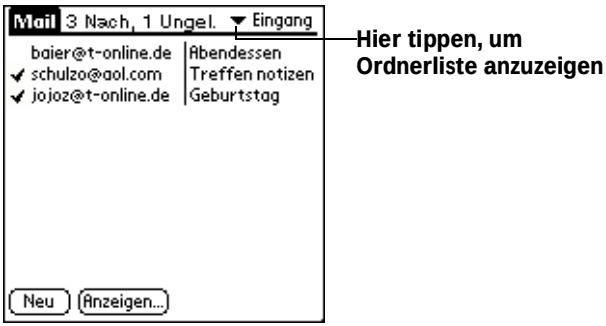
- Nachdem Sie eine E-Mail-Nachricht erstellt haben, tippen Sie auf „Senden“.

Nicht gesendete E-Mail-Nachrichten bearbeiten

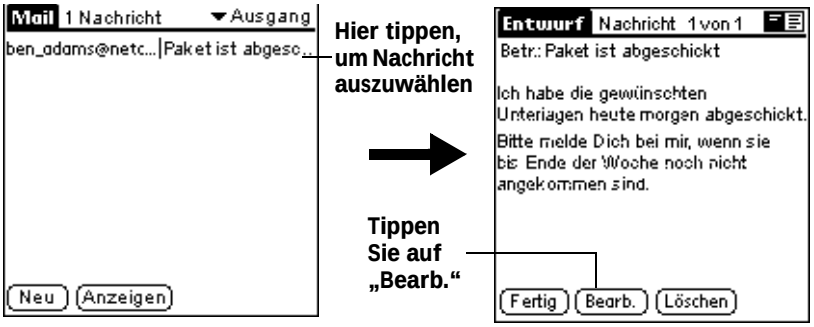
Noch nicht gesendete E-Mail-Nachrichten können jederzeit geändert werden, solange noch kein HotSync-Vorgang durchgeführt wurde. Wenn Sie eine Nachricht bearbeiten, entfernt der Handheld diese Nachricht aus dem Ordner „Ausgang“ und zeigt wieder den Bildschirm „Neue Nachricht“ an. Dort können Sie die Nachricht bearbeiten und erneut senden, als Entwurf speichern oder löschen.

So rufen Sie eine E-Mail-Nachricht ab:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Ausgang“.



2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie abrufen möchten.



3. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.

E-Mail-Entwurf

In manchen Situationen möchten Sie möglicherweise eine soeben erstellte Nachricht nicht sofort versenden, sondern später erst noch weitere Informationen hinzufügen. Der Handheld speichert diese Einträge bis zum nächsten Bearbeiten im Ordner „Entwurf“.

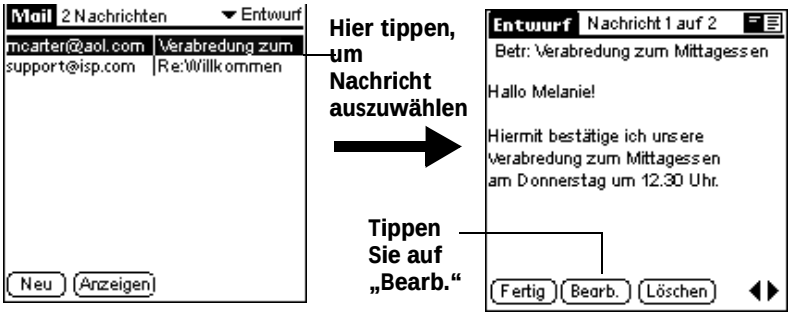
Hinweis: Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht erstellen oder bearbeiten, können Sie sie auch als Entwurf speichern, indem Sie sie verwerfen. Beim Verwerfen einer Nachricht öffnet der Handheld ein Dialogfeld, in dem Sie gefragt werden, ob die Nachricht gespeichert werden soll. Wenn Sie auf „Ja“ tippen, speichert der Handheld die Nachricht im Ordner „Entwurf“.

So speichern Sie eine E-Mail-Nachricht als Entwurf:

1. Erstellen Sie eine E-Mail-Nachricht.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol. .
3. Tippen Sie erst auf „Nachricht“ und anschließend auf „Entwurf speichern“.

So bearbeiten Sie eine als Entwurf gespeicherte E-Mail-Nachricht:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Entwurf“.
2. Tippen Sie auf den Entwurf, der angezeigt werden soll.



3. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
4. Geben Sie Ihre Änderungen ein. Anschließend können Sie die Nachricht entweder erneut als Entwurf speichern oder auf „Senden“ tippen, um die Nachricht in den Ordner „Ausgang“ zu verschieben.

E-Mail-Nachrichten ablegen

Der Handheld kann empfangene und erstellte E-Mail-Nachrichten im Ordner „Abgelegt“ speichern. Der Inhalt dieses Ordners wird während eines HotSync-Vorgangs nicht automatisch mit der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop synchronisiert. Der Handheld speichert jedoch eine Sicherungskopie des Ordners „Abgelegt“ auf der Festplatte des Computers.

So legen Sie E-Mail-Nachrichten ab:

1. Öffnen Sie eine E-Mail-Nachricht.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Nachricht“ und anschließend auf „Datei“.
4. Tippen Sie auf „Nein“, um die Nachricht zu speichern und in den Ordner „Abgelegt“ zu verschieben, oder auf „Ja“, um die Nachricht abzulegen und im Ordner „Eingang“ eine Kopie beizubehalten.

So entfernen Sie eine E-Mail-Nachricht aus dem Ordner „Abgelegt“:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Abgelegt“.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.

3. Tippen Sie auf „Bearb.“, um die Nachricht einzublenden und zu ändern.

Tipp: Nachdem Sie die Nachricht angezeigt und geändert haben, können Sie sie senden, als Entwurf speichern oder wieder im Ordner „Abgelegt“ speichern.

E-Mail-Nachrichten löschen

Der Handheld speichert gelöschte Nachrichten im Ordner „Gelöscht“, bis Sie den nächsten HotSync-Vorgang durchführen. Wenn Sie eine Nachricht vom Handheld löschen, wird sie auch aus der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gelöscht, sobald Sie einen HotSync-Vorgang durchführen.

So löschen Sie E-Mail-Nachrichten:

1. Öffnen Sie die Nachricht, die gelöscht werden soll.
2. Tippen Sie auf den Befehl zum Löschen.
3. Wenn Sie in „Einstellungen“ die Option zur Bestätigung des Löschvorgangs gewählt haben, tippen Sie auf „Ja“.

E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner „Gelöscht“ entfernen

Sie können das Löschen einer Nachricht rückgängig machen (indem Sie sie aus dem Ordner „Gelöscht“ wieder herausnehmen), vorausgesetzt, Sie haben weder einen HotSync-Vorgang durchgeführt noch den Inhalt des Ordners „Gelöscht“ entfernt.

So entfernen Sie eine erhaltene E-Mail-Nachricht aus dem Ordner „Gelöscht“:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Gelöscht“.
2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.
3. Tippen Sie auf „Wiederherst.“, um die ausgewählte Nachricht in den Ordner „Eingang“ zu verschieben und als gelesen zu markieren.

So entfernen Sie eine erstellte E-Mail-Nachricht aus dem Ordner „Gelöscht“:

1. Tippen Sie in der Auswahlliste in der rechten oberen Ecke der Nachrichtenliste auf „Gelöscht“.

2. Tippen Sie auf die E-Mail-Nachricht, die Sie wiederherstellen möchten.
3. Tippen Sie auf „Bearb.“, um die Nachricht einzublenden und zu ändern.

Hinweis: Nachdem Sie die Nachricht angezeigt und geändert haben, können Sie sie senden oder als Entwurf speichern.

Gelöschte E-Mail-Nachrichten endgültig entfernen

Da der Handheld gelöschte E-Mail-Nachrichten bis zum nächsten HotSync-Vorgang im Ordner „Gelöscht“ speichert, können diese einen Großteil des Speicherplatzes belegen. Um diesem Problem zuvorzukommen oder es zu beheben, entfernen Sie den Inhalt des Ordners „Gelöscht“. E-Mail-Nachrichten, die aus dem Ordner „Gelöscht“ entfernt werden, bleiben beim nächsten HotSync-Vorgang in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gelöscht.

So entfernen Sie den Inhalt des Ordners „Gelöscht“:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie erst auf „Nachricht“ und anschließend auf „Gelöschte entfernen“.
3. Tippen Sie auf „Ja“.

Hinweis: Sobald gelöschte E-Mail-Nachrichten einmal entfernt wurden, können sie nicht wiederhergestellt werden.

Optionen für die Nachrichtenliste

Mit Hilfe der Optionen für die Nachrichtenliste können Sie bestimmen, wie Daten in der Nachrichtenliste angezeigt werden.

Ordner

Der Handheld verfügt über Ordner zum Kategorisieren von E-Mail-Nachrichten. Die Nachrichtenliste zeigt die E-Mails im markierten Ordner an.

So wählen Sie einen Ordner aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste in der rechten oberen Ecke, um die Ordnerliste zu öffnen.

Eingang Enthält die E-Mail-Nachrichten aus dem Ordner „Eingang“ der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop (mit Ausnahme der Nachrichten, die Sie mit Hilfe von Filteroptionen ausgeschlossen haben). Weitere Informationen finden Sie unter „Spezielle Filter erstellen“weiter unten in diesem Kapitel.

Ausgang Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie seit dem letzten HotSync-Vorgang auf dem Handheld erstellt und gesendet haben.

Gelöschte Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie seit dem letzten HotSync-Vorgang gelöscht haben.

Abgelegt Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie auf dem Handheld speichern möchten.

Entwurf Enthält die E-Mail-Nachrichten, die Sie mit dem Handheld erstellt haben, aber noch nicht sendefertig sind.

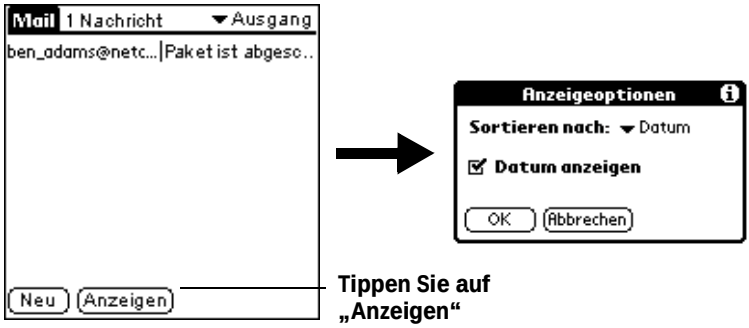
2. Wählen Sie den Ordner, der in der Nachrichtenliste angezeigt werden soll.

Datumsspalte

Die Datumsspalte in der Nachrichtenliste steht optional zur Verfügung. Standardmäßig ist die Datumsspalte ausgeblendet, um den frei verfügbaren Platz auf dem Bildschirm zu vergrößern.

So blenden Sie die Datumsspalte ein:

1. Tippen Sie in der Nachrichtenliste auf „Anzeigen“.



2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Datum anzeigen“, um es zu aktivieren.
3. Tippen Sie auf „OK“.

Nachrichtenliste sortieren

Sie können E-Mail-Nachrichten sortieren nach Absendedatum, nach Absender oder nach Betreff.

Hinweis: E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität werden unabhängig von der Sortierreihenfolge immer zuerst angezeigt.

So sortieren Sie die Nachrichtenliste:

1. Tippen Sie in der Nachrichtenliste auf „Anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Sortieren nach“, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Datum	Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach Datum und zeigt die neueste Nachricht ganz oben an.
Absender	Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach den Benutzernamen der Absender und zeigt sie aufsteigend in alphabetischer Reihenfolge an. Maßgeblich ist das erste Wort im Feld „Von:“
Betreff	Sortiert die E-Mail-Nachrichten nach Betreff und zeigt sie aufsteigend in alphabetischer Reihenfolge an. Maßgeblich ist hierbei das erste Wort im Feld „Betr.:“

3. Tippen Sie auf „OK“.

HotSync-Optionen

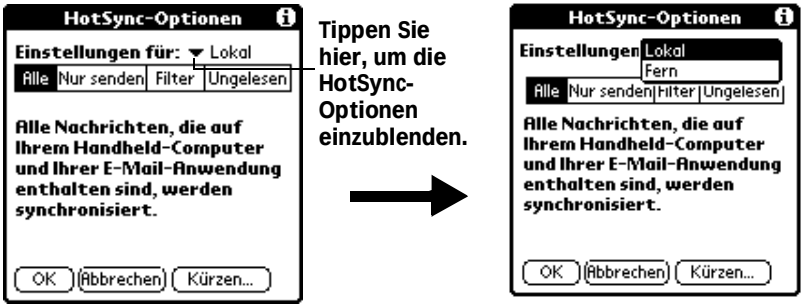
Mit HotSync-Optionen können Sie E-Mail-Nachrichten noch effizienter verwalten, indem Sie festlegen, welche Nachrichten beim Synchronisieren von Computer und Handheld heruntergeladen werden. Sie können verschiedene Einstellungen für lokale und Remote-Synchronisierung definieren. Beispielsweise können Sie bei Remote-Synchronisierung nur die dringenden E-Mail-Nachrichten herunterladen und bei lokaler Synchronisierung alle Nachrichten herunterladen. Wenn Sie die unterschiedlichen Optionen einmal eingestellt haben, führt der Handheld lokale HotSync-Vorgänge und

Remote-Vorgänge automatisch entsprechend der jeweiligen Einstellung aus.

Hinweis: Standardmäßig voreingestellt werden alle Nachrichten synchronisiert. Das heißt auch, je mehr Nachrichten sich im Eingang befinden, desto länger dauert die Synchronisierung.

So öffnen Sie das Dialogfeld „HotSync-Optionen“:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie erst auf „Optionen“ und anschließend auf „HotSync-Optionen“.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Einstellungen für“, und wählen Sie „Lokal“ oder „Fern“.



Hinweis: Weitere Informationen über lokale HotSync-Vorgänge und Remote-Vorgänge erhalten Sie in Kapitel 8.

4. Tippen Sie auf die gewünschte Filteroption:

Alle	Beim Synchronisieren werden alle Nachrichten im Eingang der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop mit dem Handheld synchronisiert sowie alle Nachrichten im Ausgang des Handhelds an die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gesendet.
Nur senden	Beim Synchronisieren werden nur die Nachrichten im Ausgang des Handhelds gesendet, erst an die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop und von dort an die jeweiligen Empfänger.

Filter Beim Synchronisieren werden alle Nachrichten im Ausgang des Handhelds an die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gesendet, allerdings nur bestimmte Nachrichten entsprechend der Filterkriterien vom Eingang der E-Mail-Anwendung auf den Handheld heruntergeladen. Wenn Sie die Einstellung „Filter“ wählen, wird das Dialogfeld „HotSync-Optionen“ angezeigt, das zusätzliche Filtereinstellungen enthält. Weitere Informationen finden Sie unter „Spezielle Filter erstellen“ weiter unten in diesem Kapitel.

Ungelesen Beim Synchronisieren werden nur die ungelesenen Nachrichten im Eingang der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop auf den Handheld heruntergeladen, aber dennoch alle Nachrichten im Ausgang des Handhelds an die E-Mail-Anwendung auf dem Desktop gesendet.

Hinweis: Die Einstellung „Alle“ bedeutet nicht, dass alle in den einzelnen Nachrichten enthaltenen Informationen auf den Handheld heruntergeladen werden. Die (in einem späteren Abschnitt erläuterten) Kürzungseinstellungen für lange E-Mail-Nachrichten gelten auch weiterhin. Anhänge werden ohnehin niemals auf den Handheld heruntergeladen. Die E-Mail-Nachricht und alle Textinformationen werden angezeigt; der Anhang verbleibt jedoch in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop.

5. Wenn Sie „Alle“, „Nur senden“ oder „Ungelesen“ gewählt haben, tippen Sie auf „OK“. Wenn Sie „Filter“ ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Spezielle Filter erstellen

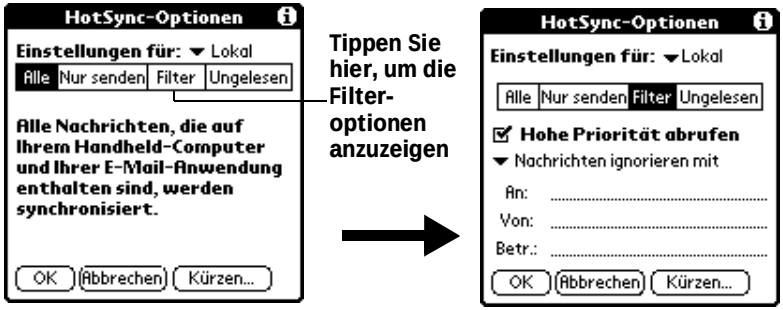
Mit Hilfe speziell erstellter Filter können Sie steuern, welche Arten von Nachrichten beim Synchronisieren auf den Handheld heruntergeladen werden. Bei Verwendung von speziellen Filtern werden Nachrichten, die bestimmte Informationen in den Titelzeilen-Feldern enthalten, übergangen bzw. abgerufen.

Wenn Sie einen speziellen Filter erstellen, müssen Sie zunächst festlegen, ob die dem Filter entsprechenden E-Mail-Nachrichten

übergangen oder abgerufen werden sollen. Danach können Sie im Handheld eingeben, welcher Text in den Titelzeilen-Feldern „An“, „Von“ und „Betr.“ enthalten sein muss, um diese E-Mails auszusortieren.

So rufen Sie die Einstellungen für spezielle Filter auf:

- Tippen Sie im Dialogfeld „HotSync-Optionen“ auf das Feld „Filter“.

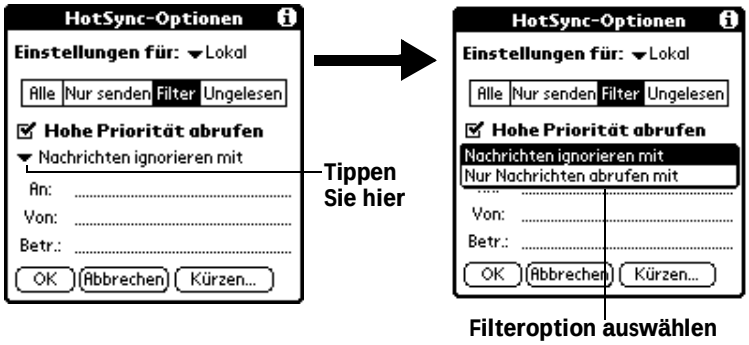


E-Mail-Nachrichten übergehen oder empfangen

Wenn Sie einen speziellen Filter erstellen, müssen Sie zunächst festlegen, ob die dem Filter entsprechenden E-Mail-Nachrichten übergangen oder abgerufen werden sollen.

So legen Sie fest, ob Nachrichten übergangen oder abgerufen werden:

- Tippen Sie auf die Auswahlliste in der Mitte des Dialogfelds „HotSync-Optionen“, und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:



Nachrichten ignorieren mit	Weist den Handheld an, die den Kriterien entsprechenden E-Mail-Nachrichten *auszuschließen* und beim Synchronisieren nur *alle anderen E-Mail-Nachrichten* herunterzuladen. Im Allgemeinen werden mit diesem Filter beim Synchronisieren viele Nachrichten heruntergeladen, da nur eine bestimmte Teilmenge der Nachrichten ausgeschlossen wird.
Nur Nachrichten abrufen mit	Weist den Handheld an, nur die den Kriterien entsprechenden E-Mail-Nachrichten *einzuschließen* und alle anderen Nachrichten beim Synchronisieren zu übergehen. Mit diesem Filter können Sie beim Synchronisieren viele E-Mail-Nachrichten ausschließen, da nur eine bestimmte Teilmenge der Nachrichten heruntergeladen wird.

Filter-Zeichenfolgen definieren

E-Mail-Nachrichten werden anhand der in den Feldern „An:“, „Von:“ und „Betr.:“ enthaltenen Informationen gefiltert. Der entsprechende Text, der in diesen Feldern enthalten sein muss, wird als *Filter-Zeichenfolge* bezeichnet. Sie erstellen eine Filter-Zeichenfolge, indem Sie die betreffenden Worte als Suchkriterien in den Handheld eingeben und als Trennzeichen Kommata oder Leerzeichen verwenden. Alle Wörter der Filter-Zeichenfolge sind durch ein implizites ODER miteinander verbunden. Aus diesem Grund müssen Sie Verbindungswörter wie UND bzw. ODER nicht selbst eingeben.

Um einen komplexeren Filter zu erstellen, können Sie Filter-Zeichenfolgen für die Felder „An:“, „Von:“ und „Betr.:“ gleichzeitig definieren. Der Handheld verbindet die Filter-Zeichenfolgen für diese Felder durch ein implizites UND. Auch hier müssen Sie die Verbindungswörter nicht selbst eingeben. Der Handheld erledigt dies automatisch.

Angenommen, Sie möchten nur Nachrichten von Jan Schmidt (jschmidt@aol.com) oder Jens Jonas (jjonas@aol.com) bezüglich des

Apollo-Projekts empfangen. Dazu erstellen Sie die folgenden Filter-Zeichenfolgen:

Im Feld „An:“ jschmidt@aol.com, jjonas@aol.com

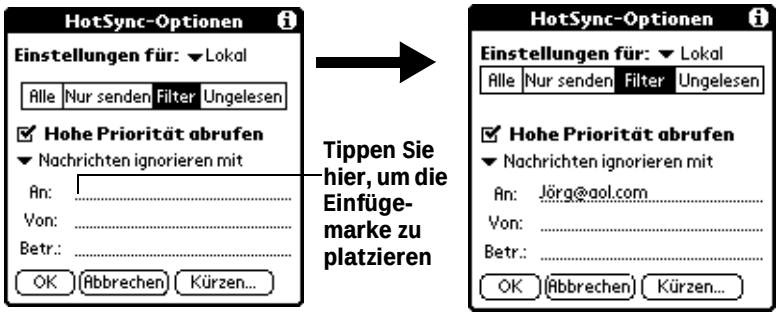
Im Feld „Betreff:“ Feld „An:“ Apollo-Projekt

Der Handheld interpretiert diese Zeichenfolgen folgendermaßen: „Nachrichten von Jan Schmidt oder Jens Jonas zum Apollo-Projekt annehmen. Keine E-Mail-Nachrichten von anderen Personen annehmen. Keine E-Mail-Nachrichten von Jan Schmidt oder Jens Jonas mit anderem Betreff annehmen“.

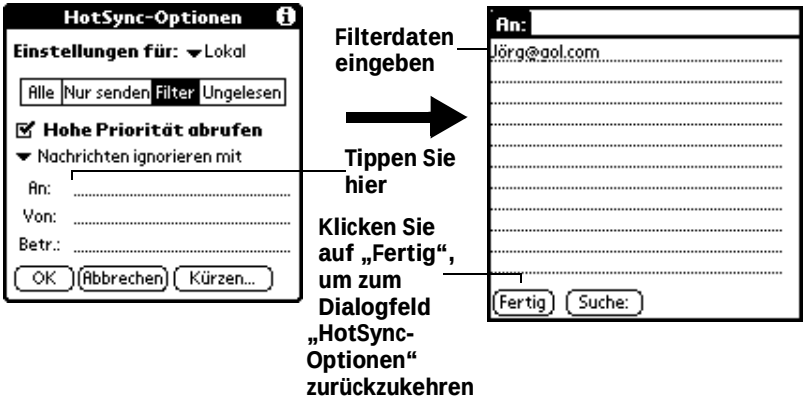
Beachten Sie bei der Definition einer Zeichenfolge, dass der Handheld nach jedem Vorkommen dieser *Folge* von Zeichen sucht. Wenn Sie beispielsweise einen Filter erstellen, der nur E-Mail-Nachrichten abruft, die die Zeichenfolge“acht” enthalten, interpretiert der Handheld “**acht**”, “N**acht**falter” and “F**acht**erminologie” als Übereinstimmung.

So definieren Sie Filter-Zeichenfolgen:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „HotSync-Optionen“ auf ein Titelzeilen-Feld.



2. Geben Sie die Filter-Zeichenfolge ein. Trennen Sie dabei die einzelnen Wörter durch Kommata oder Leerzeichen. Fügen Sie keine Verbindungswörter wie UND oder ODER zwischen den Wörtern einer Zeichenfolge ein.
3. Ist die Zeichenfolge länger als das Feld, tippen Sie auf den Feldnamen, um den Notizen-Bildschirm für dieses Titelzeilen-Feld anzuzeigen. Weitere Informationen über den Bildschirm „Notizen“ finden Sie weiter oben in diesem Kapitel unter „E-Mail-Nachrichten erstellen“.



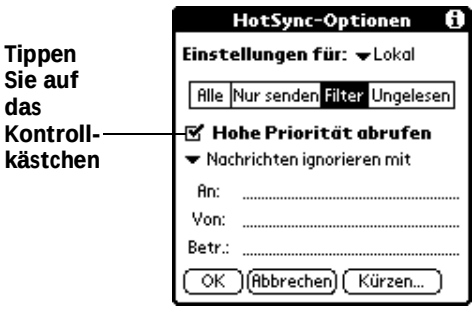
4. Klicken Sie auf „Fertig“, um zum Dialogfeld „HotSync-Optionen“ zurückzukehren.
5. Tippen Sie auf „OK“.

E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität

Die Einstellung „Hohe Priorität abrufen“ garantiert, dass alle E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität selbst dann abgerufen werden, wenn sie einem definierten Filter nicht entsprechen.

So rufen Sie E-Mail-Nachrichten mit hoher Priorität ab:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „HotSync-Optionen“ auf das Feld „Filter“.
2. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Hohe Priorität abrufen“, um es zu aktivieren.



3. Tippen Sie auf „OK“.

Hinweis: Diese Einstellung kann nur angewendet werden, wenn in der E-Mail-Anwendung auf dem Desktop Nachrichten mit hoher Priorität gekennzeichnet werden können.

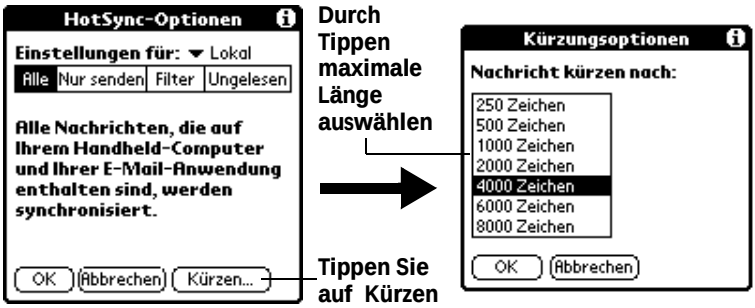
E-Mail-Nachrichten kürzen

Mit der Kürzungsfunktion können Sie einen Punkt festlegen, ab dem längere Nachrichten beim Herunterladen auf den Handheld abgeschnitten werden. Standardmäßig ist der Kürzungswert bei 4.000 Zeichen voreingestellt. Das Kürzen langer Nachrichten reduziert die Synchronisierungsdauer und den Speicherbedarf der Nachrichten auf dem Handheld.

Hinweis: Das Kürzen ist eine eigene, vom Filtervorgang unabhängige Funktion.

So kürzen Sie E-Mail-Nachrichten:

1. Tippen Sie im Dialogfeld „HotSync-Optionen“ auf „Kürzen“.



2. Tippen Sie auf die gewünschte Kürzungseinstellung.

   Tipp: Die maximale Länge beträgt 8.000 Zeichen; längere Nachrichten werden gekürzt. Wenn Sie einen niedrigen Kürzungswert wählen, können Sie auf dem Handheld mehr Nachrichten speichern.

3. Tippen Sie auf „OK“.

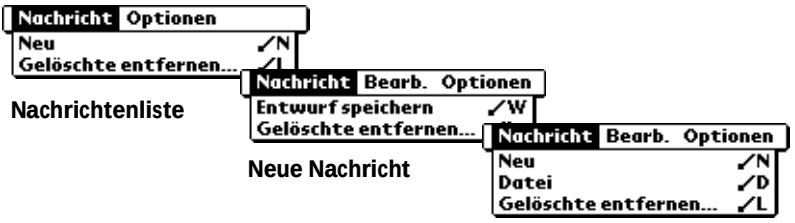
Mail-Menüs

Nachfolgend werden die Mail-Menüs als Referenz aufgeführt. Hier werden die Mail-Funktionen beschrieben, die nicht schon an anderer Stelle dieses Handbuchs erklärt wurden.

Weitere Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1 .

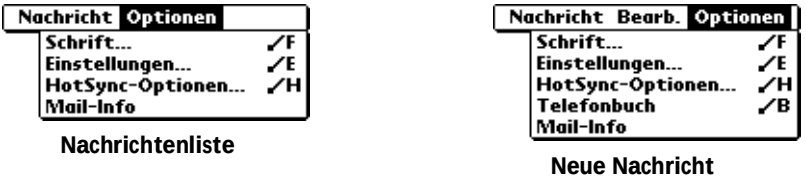
Menüs unter „Nachricht“

Die Menüs unter „Nachricht“ sind variabel und ändern sich je nachdem, ob Sie eine E-Mail-Nachricht anzeigen bzw. erstellen oder die Nachrichtenliste angezeigt wird.



Menü „Optionen“

Je nachdem, ob Sie eine E-Mail-Nachricht erstellen oder bearbeiten, werden verschiedene Menüs „Optionen“ angezeigt.



Mail-Info Zeigt die Versionsinformationen zu Mail an.

Informationen übertragen

Der Handheld verfügt über einen Infrarot-Anschluss (IR), über den Sie Informationen an andere Palm OS-Handhelds in der Umgebung senden können, die ebenfalls über einen IR-Anschluss verfügen. Der Infrarot-Anschluss befindet sich an der Seite des Handhelds und ist durch eine kleine schwarze Abdeckung geschützt.

Sie können folgende Informationen zwischen Palm OS-Handhelds übertragen:

- Den aktuellen Eintrag in Kalender, Adressen, Aufgabenliste oder Merkzettel

  Hinweis: Einträge in Kalender Plus können nicht übertragen werden.

- Alle Einträge der aktuellen Kategorie in Adressen, Aufgabenliste oder Merkzettel
- Einen speziellen Adresseneintrag, den Sie als Ihre persönliche Visitenkarte festlegen und der Informationen enthält, die Sie mit Ihren Geschäftspartnern austauschen können
- Eine im RAM-Speicher installierte Anwendung

So wählen Sie eine Visitenkarte:

1. Erstellen Sie einen Adresseneintrag mit den Informationen, die auf Ihrer persönlichen Visitenkarte erscheinen sollen.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Eintrag“ und anschließend auf „Karte wählen“.
4. Tippen Sie auf „Ja“.

So übertragen Sie einen Eintrag, eine Visitenkarte oder eine Kategorie von Einträgen:

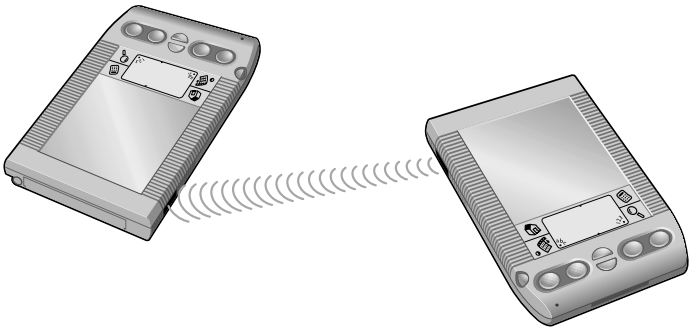
1. Wählen Sie den Eintrag, die Visitenkarte oder die Kategorie, die Sie übertragen möchten.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Eintrag“ und anschließend auf eines der folgenden Elemente:

   Den Befehl „Übertragen“ für einen einzelnen Eintrag

   Nur für Adressen: Karte übertragen

   Kategorie übertragen
4. Wenn das Dialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, richten Sie den Infrarot-Anschluss direkt auf den Infrarot-Anschluss des empfangenden Handhelds.

Tipp: Optimale Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Abstand zwischen den Visor Handhelds mindestens 10 Zentimeter und maximal 1 Meter beträgt und sich zwischen den beiden Geräten keine Hindernisse befinden. Der erforderliche Abstand bei der Übertragung zu anderen Palm OS-Handhelds kann abweichen.



5. Warten Sie, bis im Dialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit dem Handheld weiterarbeiten.

So übertragen Sie eine Anwendung:

1. Öffnen Sie den Applications Launcher.
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Anwendung“ und anschließend auf „Übertragen“.
4. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie übertragen möchten.

   Hinweis: Einige Anwendungen sind mit einem Kopierschutz versehen und können nicht übertragen werden. Sie sind mit einem Sperrsymbol gekennzeichnet.

5. Tippen Sie auf „Übertragen“.
6. Wenn das Dialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, richten Sie den Infrarot-Anschluss direkt auf den Infrarot-Anschluss des empfangenden Handhelds.
7. Warten Sie, bis im Dialogfeld „Übertragen“ angezeigt wird, dass die Übertragung abgeschlossen ist, bevor Sie mit dem Handheld weiterarbeiten.

So empfangen Sie übertragene Informationen:

1. Schalten Sie den Handheld an.
2. Richten Sie den Infrarot-Anschluss direkt auf den Infrarot-Anschluss des übertragenden Handhelds, um das Dialogfeld „Übertragen“ anzuzeigen.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Übertragen“ eine Kategorie für den Eintrag.

Tipp: Wenn Sie keine Kategorie auswählen, wird der Eintrag in der Kategorie „Nicht abgelegt“ platziert.

4. Tippen Sie auf „Ja“.

Tipps zur Übertragung von Informationen

- Wenn Sie die Anwendungstaste Adressen ungefähr zwei Sekunden lang gedrückt halten, wird Ihre Visitenkarte übertragen.
- Wenn Sie mit dem Stift einen Strich über den gesamten Bildschirm ziehen, wird der aktuelle Eintrag übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter „Stifteinstellungen“ in Kapitel 9.
- Mit dem Graffiti-Befehl /B können Sie den aktuellen Eintrag übertragen.

Kapitel 8

Erweiterte HotSync®-Vorgänge

Mit der HotSync®-Technologie können Sie Daten zwischen zwei oder mehreren Palm OS®-Geräten und Palm™ Desktop-Software oder anderen persönlichen Informationsmanagerprogrammen (PIM), wie Microsoft Outlook, synchronisieren. Zum Synchronisieren von Daten verbinden Sie den Visor™ Handheld-Computer und die Palm Desktop-Software entweder direkt über die Handheld Docking-Station Ihres Computers bzw. über die Infrarotschnittstelle oder indirekt über ein Modem bzw. Netzwerk..

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie HotSync-Optionen ausgewählt werden und wie ein HotSync-Vorgang per Infrarotschnittstelle, Modem oder Netzwerk durchgeführt wird. Informationen zur Durchführung von HotSync-Vorgängen finden Sie unter „Daten austauschen und aktualisieren: HotSync-Vorgänge“ in Kapitel 5.

Optionen für das HotSync-Setup auswählen

Sie können festlegen, wann HotSync-Manager ausgeführt werden soll. Außerdem können Sie die lokalen HotSync-Einstellungen und die Modem-HotSync-Einstellungen anpassen.

So legen Sie die HotSync-Optionen fest:

1. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol.
2. Wählen Sie „Einrichten“.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Allgemein“, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Immer verfügbar	Fügt „HotSync-Manager“ zum Autostart-Ordner hinzu und überwacht die serielle Schnittstelle daraufhin, ob vom Handheld Synchronisierungsanforderungen ankommen. Mit dieser Option führt „Hot-Sync Manager“ auch dann Synchronisierungen durch, wenn die Palm Desktop-Software nicht ausgeführt wird.
Nur verfügbar, wenn die Palm Desktop-Software ausgeführt wird	Startet „HotSync-Manager“ und überwacht nach dem Starten der Palm Desktop-Software automatisch alle Anforderungen.
Manuell	Überwacht Anforderungen nur dann, wenn Sie im Menü „Start“ die Option „HotSync-Manager“ auswählen.

Tipp: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Option passend ist, behalten Sie die Standardeinstellung „Immer verfügbar“ bei.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Lokal“, um die Verbindungseinstellungen zwischen Computer und Docking-Station des Handhelds anzuzeigen und gegebenenfalls die folgenden Optionen anzupassen.

Serielle Schnittstelle Kennzeichnet die Schnittstelle, welche die Palm Desktop-Software für die Kommunikation mit der optionalen seriellen Docking-Station verwendet. Diese Auswahl sollte mit der Nummer der Schnittstelle übereinstimmen, an die die Docking-Station angeschlossen ist.

Hinweis: Der Handheld kann diese Schnittstelle nicht gemeinsam mit einem internen Modem oder einem anderen Gerät verwenden.

Geschwindigkeit Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der Daten zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software übertragen werden. Verwenden Sie zuerst die Option „So schnell wie möglich". Treten dabei Probleme auf, wählen Sie eine geringere Geschwindigkeit. Bei dieser Einstellung verwendet die Palm Desktop-Software die für den Datenaustausch mit dem Handheld ermittelte höchstmögliche Geschwindigkeit.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Modem", um die Modemeinstellungen anzuzeigen und die Optionen je nach Bedarf zu ändern. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „HotSync-Vorgänge via Modem ausführen.".
6. Wenn Sie mit einem Netzwerk verbunden sind, klicken Sie auf die Registerkarte „Netzwerk", um die Netzwerkeinstellungen anzuzeigen und die Optionen je nach Bedarf zu ändern. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in diesem Kapitel unter „HotSync-Vorgänge via Netzwerk durchführen".
7. Klicken Sie auf „OK".

HotSync-Anwendungseinstellungen anpassen

Sie können für jede Anwendung eine Gruppe von Optionen für die Datenverarbeitung bei der Synchronisierung festlegen. Diese Optionen werden als „Conduit" bezeichnet. Standardmäßig werden bei einem HotSync-Vorgang alle Dateien zwischen dem Handheld und der Palm Desktop-Software synchronisiert.

In der Regel sollten Sie die Einstellungen so belassen, dass alle Dateien synchronisiert werden. Ein Grund zum Ändern dieser Einstellungen besteht nur, wenn Sie Daten auf dem Handheld oder in der Palm Desktop-Software überschreiben möchten, oder wenn ein bestimmter Dateityp nicht synchronisiert werden soll, weil er nicht verwendet wird.

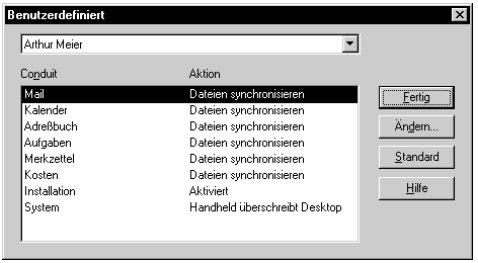
Zusätzlich zu den Conduits für Kalender, Adressen, Aufgabenliste, Merkzettel und Kosten enthält die Palm Desktop-Software die Conduits „System“ und „Install“. Mit dem Conduit „System“ werden die auf dem Handheld gespeicherten Systeminformationen gesichert, einschließlich der Graffiti®-ShortCuts. Mit dem Conduit „Install“ können Sie Anwendungen auf dem Handheld installieren.

So passen Sie die HotSync-Anwendungseinstellungen an:

1. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol.

   Tipp: Sie können auch auf „HotSync“ in der Menüleiste der Palm Desktop-Software klicken.

2. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Benutzerdefiniert“.



3. Wählen Sie den entsprechenden Benutzernamen aus der Liste aus.
4. Wählen Sie eine Anwendung aus der Conduit-Liste aus.
5. Klicken Sie auf „Ändern“.

6. Klicken Sie auf die Richtung, in der die Daten übertragen werden sollen, oder klicken Sie auf „Keine Aktion“, um für eine Anwendung keine Daten zu übertragen.

   Hinweis: Von den Standardeinstellungen abweichende Einstellungen beeinflussen jeweils nur den *nächsten* HotSync-Vorgang. Danach gelten für die HotSync-Vorgänge wieder die Standardeinstellungen. Um eine Einstellung als neue Standardeinstellung festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Als Standard festlegen“. Diese Einstellung gilt von nun an auch als Standardeinstellung für die Schaltfläche „Standard“ im Dialogfeld „Benutzerdefiniert“.

7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für weitere Anwendungen zu ändern.
9. Zum Aktivieren der Einstellungen klicken Sie auf „Fertig“.

IR-HotSync-Vorgänge

Ihr Handheld ist mit einer IR (Infrarot)-Schnittstelle ausgerüstet, die der IrCOMM-Fassung der IrDA (Infrared Data Association)-Standards entspricht. Damit können Sie Daten zu jedem anderen Gerät mit IrCOMM / IrDA-Unterstützung drahtlos übertragen. Außerdem können Sie die IR-Schnittstelle für HotSync-Vorgänge verwenden. Bei Verwendung der IR-Schnittstelle Ihres Handhelds für HotSync-Vorgänge müssen Sie Ihre Docking-Station nicht verwenden. Sie aktivieren einfach die Infrarotkommunikation sowohl an Ihrem Computer als auch am Handheld und sind sofort in der Lage, IR-HotSync-Vorgänge durchzuführen. Wenn Sie mit einem Notebook, das Infrarotkommunikation unterstützt, auf Reisen gehen, können Sie also Ihre Docking-Station zu Hause lassen.

Computer für Infrarotkommunikation vorbereiten

Für IR-HotSync-Vorgänge muss der zu synchronisierende Computer über eine aktivierte Infrarotschnittstelle bzw. über einen Infrarotadapter mit IrCOMM / IrDA-Unterstützung verfügen.

Desktop-Computer benötigen vielfach noch einen an die serielle Schnittstelle angeschlossenen Infrarotadapter. Laptops haben meist eine integrierte IR-Schnittstelle. Ihr Computer benötigt außerdem einen installierten Infrarottreiber.

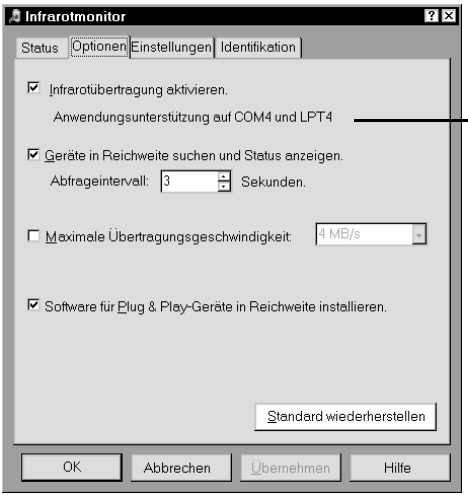
Unterstützt Ihr Computer Infrarotkommunikation?

Die Infrarotkommunikation wird von Microsoft Windows 98, Windows ME, Windows 2000 sowie einigen Versionen von Windows 95 standardmäßig unterstützt. Falls Sie ein anderes Betriebssystem verwenden, schlagen Sie im mitgelieferten Handbuch nach, ob Infrarotkommunikation unterstützt wird.

So stellen Sie fest, welche Schnittstellen für Infrarotkommunikation mit Windows 98 und ME vorbereitet sind:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“, und wählen Sie unter „Einstellungen“ die Option „Systemsteuerung“.
2. Doppelklicken Sie auf das Infrarot-Symbol.

   Hinweis: Wenn kein Infrarot-Symbol vorhanden ist, müssen Sie einen Infrarottreiber installieren.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Optionen“.
4. Wählen Sie „Infrarotübertragung aktivieren“.



Infrarotschnittstellen

   Die im Bild gezeigte serielle Schnittstelle ist mit dem Infrarotadapter verbunden. Sie sollte nicht die für Docking-Station-Vorgänge definierte Schnittstelle verwendet werden.
5. Für die anschließende Infrarot-Konfiguration von HotSync-Manager notieren Sie sich die Schnittstelle, die unter „Anwendungsunterstützung“ aufgelistet ist.

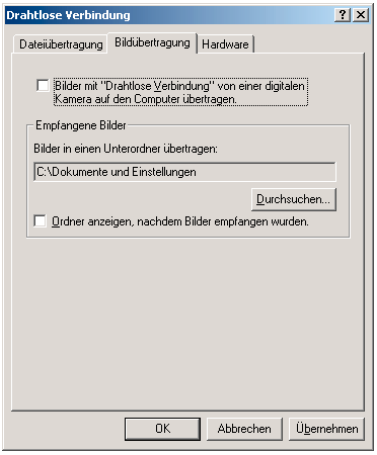
   Dies ist eine simulierte Schnittstelle, über die die eigentliche

Infrarot-Datenübertragung zwischen Computer und Handheld abläuft.

6. Deaktivieren Sie alle anderen Kontrollkästchen der Registerkarte „Optionen“.
7. Klicken Sie auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.

So aktivieren Sie die Infrarotkommunikation unter Windows 2000:

1. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol .
2. Klicken Sie auf „Beenden“, um den HotSync-Manager zu schließen.
3. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“, und wählen Sie unter „Einstellungen“ die Option „Systemsteuerung“.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Drahtlose Verbindung“.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Bildübertragung“, und heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens „Bilder mit 'Drahtlose Verbindung' von einer digitalen Kamera auf den Computer übertragen“ auf.



6. Klicken Sie auf „OK“.
7. Deaktivieren Sie alle weiteren Anwendungen, die den IR-Anschluss öffnen.

HotSync-Manager für Infrarotkommunikation konfigurieren

Wechseln Sie zu HotSync-Manager, und nehmen Sie die Konfigurierung für die Infrarotkommunikation vor. Unter Windows 98 und ME müssen Sie die für die Infrarotkommunikation verwendete, simulierte Schnittstelle eintragen. Unter Windows 2000 müssen Sie einfach nur den Menüeintrag „Infrarot“ aktivieren.

So konfigurieren Sie HotSync-Manager für Infrarotkommunikation mit Windows 98 und ME vorbereitet sind:

1. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol.
2. Stellen Sie sicher, dass im Menü „Lokal Serieller“ aktiviert ist.
3. Wählen Sie „Einrichten“.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Lokal“.
5. Wählen Sie aus der Liste „Serielle Schnittstellen“ die für die Infrarotkommunikation verwendete, simulierte Schnittstelle. Wie Sie die simulierte Schnittstelle auffinden, ist im vorigen Abschnitt unter “So stellen Sie fest, welche Schnittstellen für Infrarotkommunikation mit Windows 98 und ME vorbereitet sind:” beschrieben.

6. Klicken Sie auf „OK“.

Der HotSync-Manager kommuniziert jetzt mit der für die Infrarotkommunikation festgelegten, simulierten Schnittstelle.

Hinweis: Die Docking-Station können Sie erst wieder verwenden, wenn Sie HotSync-Manager wieder auf die für die Docking-Station-Verbindung verwendete Schnittstelle konfigurieren.

So konfigurieren Sie HotSync-Manager für Infrarotkommunikation mit Windows 2000:

1. Starten Sie HotSync-Manager.
2. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol.

3. Wählen Sie im HotSync-Manager-Menü den Eintrag „Infrarot“.

IR-HotSync-Vorgang durchführen

Der eigentliche HotSync-Vorgang ist nach Abschluss der Vorbereitung leicht durchzuführen.

So führen Sie einen HotSync-Vorgang durch:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol.
3. Tippen Sie auf „Lokal“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste unterhalb des HotSync-Symbols, und wählen Sie „IR zu PC/Handheld“.

5. Richten Sie die Infrarotschnittstelle Ihres Handhelds im Abstand von einigen Zentimetern auf die Infrarotschnittstelle Ihres Computers.

6. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol, um den IR-HotSync-Vorgang zu starten.

Rekonfiguration für HotSync-Vorgänge via serieller Docking-Station.

Sie können Ihr System leicht für HotSync-Vorgänge via Docking-Station rekonfigurieren.

Hinweis: Wenn Sie eine USB Docking-Station verwenden und die Option „Lokal USB“ bereits im HotSync-Manager-Menü ausgewählt ist, wird Ihr System automatisch via Docking-Station rekonfiguriert.

So rekonfigurieren Sie für HotSync-Vorgänge via serieller Docking-Station unter Windows 98 und ME:

1. Verbinden Sie die Docking-Station mit dem Computer.
2. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol.
3. Wählen Sie „Setup“, und klicken Sie auf „Lokal“.
4. Wählen Sie aus der Liste „Serielle Schnittstellen“ die Schnittstelle, an die Ihre Docking-Station angeschlossen ist.
5. Klicken Sie auf „OK“.

So deaktivieren Sie die Infrarotkommunikation unter Windows 2000:

1. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol.
2. Heben Sie im Menü die Markierung für den Eintrag „Infrarot“ auf.
3. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf „Start“, und wählen Sie unter „Einstellungen“ die Option „Systemsteuerung“.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Drahtlose Verbindung“.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Bildübertragung“, und markieren Sie das Kontrollkästchen „Bilder mit 'Drahtlose Verbindung' von einer digitalen Kamera auf den Computer übertragen“.

Wenn Sie das nächste Mal einen HotSync-Vorgang starten wollen, drücken Sie einfach die HotSync-Taste an der Docking-Station. An Ihrem Handheld können Sie die Einstellung für IR-HotSync-Vorgänge beibehalten und trotzdem die Docking-Station verwenden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie sowohl über Ihren Desktop-Computer als auch über Ihr Notebook HotSync-Vorgänge durchführen. Im Büro

legen Sie Ihren Handheld einfach in die Docking-Station ein und drücken die HotSync-Taste. Auf Reisen müssen Sie dagegen weder Docking-Station noch Kabel mitnehmen.

HotSync-Vorgänge via Modem ausführen.

Falls Sie Ihren Computer nicht in Reichweite haben, können Sie den Handheld mit einem Modem, z.B. dem Springboard™-Modem synchronisieren.

Hinweis: Der erste HotSync-Vorgang muss lokal über die Docking-Station erfolgen. Danach können Sie HotSync-Vorgänge via Modem ausführen.

So führen Sie HotSync-Vorgänge via Modem aus:

- Schließen Sie ein Modem an den Computer an.
- Konfigurieren Sie die Palm Desktop-Software für die Verwendung mit dem Modem.
- Schließen Sie ein Modem an den Handheld an.
- Konfigurieren Sie die Modemeinstellungen auf dem Handheld für die Verwendung mit dem Modem.

Vorbereitung für Computer

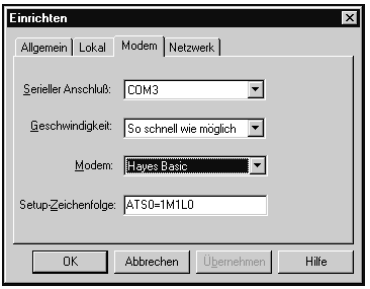
Um Ihren Computer für einen HotSync-Vorgang über Modem vorzubereiten, müssen Sie einige Schritte ausführen. Diese Schritte müssen unbedingt ausgeführt werden, bevor Sie Ihr Büro verlassen, damit der Computer bereit ist, einen Anruf vom Handheld zu empfangen.

So bereiten Sie Ihren Computer für einen HotSync-Vorgang via Modem vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Modem am Computer angeschlossen und eingeschaltet ist und dass keine Kommunikationsanwendung wie etwa Fax- oder Telefonsoftware an einer seriellen Schnittstelle ausgeführt wird.

   Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass keine Verbindungen zu Online-Diensten wie America Online (AOL) und CompuServe bestehen. Auf diese Weise können Konflikte an der seriellen Schnittstelle vermieden werden.

2. Starten Sie „HotSync-Manager“, sofern dieser nicht bereits ausgeführt wird, und klicken Sie im Menü „HotSync“ auf „Modem“.
3. Passen Sie folgende Optionen je nach Bedarf an.



Serieller Anschluss — Gibt die Schnittstelle (den Anschluss) des Modems an. Falls Sie sich über die Anschlusszuweisung nicht im Klaren sind, so finden Sie diese in der Windows-Systemsteuerung unter „Modemeigenschaften“.

Geschwindigkeit — Legt die Geschwindigkeit für die Datenübertragung fest. Verwenden Sie zuerst die Option „So schnell wie möglich“. Treten dabei Probleme auf, wählen Sie eine geringere Geschwindigkeit. Bei dieser Einstellung verwendet die Palm Desktop-Software die für den Datenaustausch mit dem Handheld ermittelte höchstmögliche Geschwindigkeit.

Modem — Legt den Modemtyp oder den Hersteller fest. Modemtyp bzw. Modemeinstellungen finden Sie auf der Frontplatte des Modems bzw. im Modemhandbuch. Falls Sie sich nicht sicher sind, mit welchem Modemtyp Sie arbeiten, oder wenn der Typ Ihres Modems nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie „Hayes Basic“.

Setup-Zeichenfolge	Legt die besondere Setup-Zeichenfolge für Ihr Modem fest. Eine Setup-Zeichenfolge ist nicht für alle Modems erforderlich. Lesen Sie im Modemhandbuch nach, und geben Sie die Setup-Zeichenfolge ein, falls dies vom Hersteller empfohlen wird.

4. Klicken Sie auf „OK“.

Vorbereitung für Handheld

Um Ihren Handheld für HotSync-Vorgänge via Modem vorzubereiten, müssen Sie einige Schritte ausführen.

So bereiten Sie Ihren Handheld für HotSync-Vorgänge via Modem vor:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol .
3. Tippen Sie auf „Modem“.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste unterhalb des HotSync-Symbols, und wählen Sie „Standard-Modem“.
5. Tippen Sie auf das Feld „Tel-Nr. eingeben“.

Hinweis: Falls Sie anstatt Ihres Computermodems zu Hause den Einwahlserver Ihrer Firma (ein Netzwerkmodem) anwählen möchten, lesen Sie weiter unten in diesem Kapitel unter “HotSync-Vorgänge via Netzwerk durchführen” nach.

6. Geben Sie die Telefonnummer ein, über die Sie auf das an Ihren Computer angeschlossene Modem zugreifen können.
7. Geben Sie gegebenenfalls die Nummer für eine Amtsleitung ein (zum Beispiel „0“), und tippen Sie dann auf das Kontrollkästchen „Amtsleitung“.

   Tipp: Um eine „Pause“ in der Wählfolge einzufügen, können Sie ein Komma in das Feld eingeben. Jedes Komma entspricht einer Pause von zwei Sekunden.
8. Wenn die Telefonleitung, die Sie für den Handheld verwenden, über eine Anklopffunktion verfügt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Anklopfton deaktivieren“, um eine Unterbrechung während des Modem-HotSync-Vorgangs zu verhindern.
9. Falls Sie für den Anruf eine Telefonkarte verwenden möchten, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und geben die Nummer der Telefonkarte ein.
10. Tippen Sie auf „OK“.
11. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
12. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Modem-Setup“.
13. Geben Sie die Einstellungen ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Netzwerkeinstellungen und TCP/IP-Software“ in Kapitel 9.

Conduits für Modem-HotSync-Vorgänge auswählen

Mit Hilfe des Dialogfelds „Conduit-Setup“ auf Ihrem Handheld können Sie festlegen, welche Dateien und/oder Anwendungen während eines Modem-HotSync-Vorgangs synchronisiert werden sollen. Mit diesen Einstellungen können Sie die zum Synchronisieren

von Daten erforderliche Zeit über ein Springboard modem minimieren.

So ändern Sie das Conduit-Setup für einen Modem-HotSync-Vorgang:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
4. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Conduit-Setup“.
5. Tippen Sie auf die Kontrollkästchen, um die Auswahl der Dateien und Anwendungen aufzuheben, die während des Modem-HotSync-Vorgangs *nicht* synchronisiert werden sollen. Standardmäßig werden alle Dateien synchronisiert.

Hinweis: Anwendungen, für die keine Datenbank vorhanden ist (beispielsweise Spiele), werden selbst dann nicht synchronisiert, wenn Sie diese im Dialogfeld „Conduit-Setup“ auswählen.

6. Tippen Sie auf „OK“.

HotSync-Vorgänge via Modem ausführen

Nachdem Computer und Handheld vorbereitet und die Optionen für „Conduit-Setup“ ausgewählt wurden, können Modem-HotSync-Vorgänge durchgeführt werden.

So führen Sie einen Modem-HotSync-Vorgang durch:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol.
3. Tippen Sie auf das Modemsymbol, um das Palm Desktop-Modem anzuwählen und die Anwendungen zu synchronisieren.

4. Warten Sie, bis der HotSync-Vorgang abgeschlossen ist. Wenn Sie Probleme bei der erfolgreichen Durchführung eines HotSync-Vorgangs haben, lesen Sie Anhang B.

HotSync-Vorgänge via Netzwerk durchführen

Wenn Sie die HotSync-Netzwerksoftware verwenden, können Sie sowohl auf LAN (Local Area Network)- als auch auf WAN (Wide Area Network)-Netzwerke zugreifen. Beide Typen werden in vielen Firmennetzwerken verwendet. Mit der HotSync-Netzwerksoftware können Sie HotSync-Vorgänge durchführen, entweder per WAN-Einwahl in ein Netzwerk oder mit Hilfe einer Docking-Station, die an einen beliebigen Computer Ihres LAN angeschlossen ist (vorausgesetzt, dass auf diesem Computer ebenfalls die HotSync-Netzwerksoftware installiert, der Computer eingeschaltet und der HotSync-Manager aktiviert ist).

Mit dem Einwahlserver des Firmennetzwerks verbinden

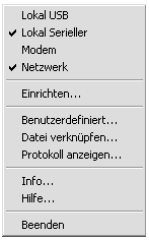
Für den Betrieb der HotSync-Netzwerksoftware müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Auf Ihrem Computer ist das TCP/IP-Protokoll installiert.
- Sowohl das Firmennetzwerk als auch dessen Einwahlserver unterstützen TCP/IP. (Erfragen Sie dies gegebenenfalls bei Ihrem Systemadministrator.)
- Sie haben eine Fernzugangsberechtigung. (Wenn Sie keine Zugangsberechtigung haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.)

Die Palm Desktop-Software und die Handheld-Software enthalten alles, was Sie für die Verbindung mit dem Einwahlserver (bzw. dem Netzwerkmodem) Ihres Firmennetzwerks benötigen. Die Funktion muss jedoch sowohl in der Palm Desktop-Software als auch im Handheld aktiviert sein.

So bereiten Sie Ihren Computer für Netzwerk-HotSync-Vorgänge vor:

1. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol .
2. Wählen Sie „Netzwerk“ aus dem HotSync-Manager-Menü.



Hinweis: Um einen Netzwerk-HotSync-Vorgang über einen anderen Computer im Netzwerk durchzuführen, müssen Sie sowohl für den primären Computer als auch für den Computer, den Sie verwenden wollen, jeweils „Netzwerk“ im HotSync-Manager-Menü auswählen.

3. Wählen Sie „Setup“ aus dem HotSync-Manager-Menü.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Netzwerk“, und stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen neben Ihrem Benutzernamen aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf das Kontrollkästchen.

5. Klicken Sie auf „OK“.
6. Legen Sie den Handheld in die Docking-Station ein, und drücken Sie die HotSync-Taste.

   Der HotSync-Vorgang listet Netzwerkinformationen über den mit dem Handheld verbundenen Computer auf. Mit diesen Informationen ist der Handheld in der Lage, Ihren Computer während eines Netzwerk-HotSync-Vorgangs zu lokalisieren.

So bereiten Sie den Handheld auf einen Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang vor:

Hinweis: Wenn Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang über ein LAN durchführen, müssen Sie den Handheld nicht vorbereiten und können mit dem Abschnitt "Durchführung eines Netzwerk-HotSync-Vorgangs über LAN" fortfahren.

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol.
4. Tippen Sie auf „Optionen" und anschließend auf die Einstellungen für die Modemsynchronisierung.
5. Tippen Sie auf „Netzwerk".
6. Tippen Sie auf „OK".

Hinweis: **Informationen zur Konfiguration der HotSync-Netzwerkeinstellungen finden Sie unter** „Netzwerkeinstellungen und TCP/IP-Software" in Kapitel 9.

Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang durchführen

Nach Vorbereitung von Computer und Handheld sowie Auswahl der Conduit-Setup-Optionen können Sie einen Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang durchführen.

So führen Sie einen Netzwerkeinwahl-HotSync-Vorgang durch:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol.
2. Tippen Sie auf das HotSync-Symbol.
3. Tippen Sie auf das Modem-Symbol, um den Vorgang zu starten.

Durchführung eines Netzwerk-HotSync-Vorgangs über LAN

Nachdem sowohl für den primären Computer als auch für den Computer, den Sie verwenden wollen, jeweils „Netzwerk“ im HotSync-Manager-Menü ausgewählt wurde, können Sie von einem anderen Computer im Netzwerk aus einen Netzwerk-HotSync-Vorgang durchzuführen.

So führen Sie einen Netzwerk-HotSync-Vorgang via LAN durch:

1. Legen Sie das Handheld in eine an einen LAN-Computer angeschlossene Docking-Station ein.
2. Drücken Sie an der Docking-Station auf die HotSync-Taste.

Der HotSync-Manager findet den primären Computer im LAN und synchronisiert mit dessen Daten.

Verwendung der Funktion „File Link“

Mit Hilfe der Funktion „File Link“ können Sie Adress- und Merkzetteldaten auf dem Handheld mit einer separaten externen Datei, zum Beispiel einer Firmentelefonliste, synchronisieren. HotSync-Manager speichert die Daten in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld in verschiedenen Kategorien. Sie können die Funktion „File Link“ so konfigurieren, dass bei einem HotSync-Vorgang nach Änderungen in der externen Datei gesucht wird.

Mit „File Link“ können Sie Daten der folgenden Formate synchronisieren:

- Durch Komma getrennte Dateien (*.csv)
- Durch Tabulatorzeichen getrennte Dateien (*.tsv)
- Merkzettelarchiv-Dateien (*.mpa)
- Adressarchiv-Dateien (*.aba)
- Textdateien (*.txt)

Informationen zur Einrichtung einer Dateiverknüpfung finden Sie in der Palm Desktop-Online-Hilfe.

Benutzerprofil erstellen

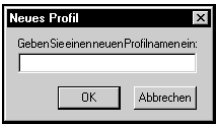
Wenn Sie mehrere Palm OS®-Handhelds mit bestimmten Informationen konfigurieren wollen (z. B. einer Firmentelefonliste), bevor Sie sie an ihre Benutzer ausgeben, können Sie ein Benutzerprofil

erstellen, damit Sie die Daten in ein Handheld laden können, ohne diese Daten mit einem Benutzernamen in Verbindung zu bringen. Die Benutzerprofil-Funktion sollten Sie aber nur für den ersten HotSync-Vorgang verwenden, d. h. bevor Sie jedem Handheld eine Benutzer-ID zuweisen.

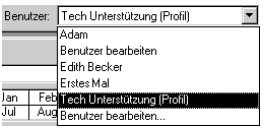
So erstellen Sie ein Benutzerprofil:

1. Öffnen Sie die Palm Desktop-Software.
2. Wählen Sie „Benutzer“ im Menü „Extras“.
3. Klicken Sie auf „Profil“.
4. Klicken Sie auf „Neu“.

5. Geben Sie einen Namen für das Profil ein, und klicken Sie auf „OK“.



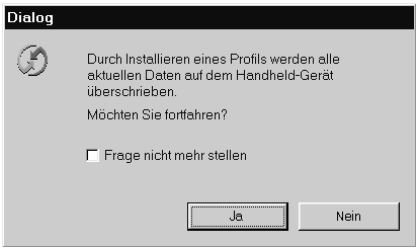
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für jedes zu erstellende Profil, und klicken Sie anschließend auf „OK“, um zur Palm Desktop-Software zurückzukehren.
7. Wählen Sie das Profil aus der Benutzerliste, und erstellen Sie die Daten zu diesem Profil (z. B. Firmentelefonliste usw.).



So verwenden Sie ein Profil für den ersten HotSync-Vorgang:

1. Legen Sie den neuen Handheld in die Docking-Station ein.
2. Drücken Sie an der Docking-Station auf die HotSync-Taste.

3. Klicken Sie auf „Profil“.
4. Wählen Sie das Profil, das auf den Handheld geladen werden soll, und klicken Sie auf „OK“.



5. Klicken Sie auf „Ja“, um alle Profildaten auf den Handheld zu übertragen.

Beim nächsten HotSync-Vorgang fordert Sie die Palm Desktop-Software auf, dem Handheld einen Namen zuzuweisen.

Kapitel 9

Einstellungen für den Handheld

Mit den Einstellungen können Sie den Visor™ Handheld-Computer individuell konfigurieren.

Mit Hilfe der Einstellungsbildschirme können Sie Folgendes durchführen:

Tasten	Weisen Sie den Tasten auf der Vorderseite des Handhelds und der HotSync®-Taste an der Docking-Station verschiedene Anwendungen zu, und legen Sie den Befehl für den Strich über den gesamten Bildschirm neu fest.
Verbindung	Konfigurieren Sie den Handheld für die Verbindung mit einem Modem, beispielsweise dem Springboard™-Modem, über eine Infrarotverbindung oder eine Docking-Station.
Digitizer	Den Bildschirm des Handhelds kalibrieren.
Formate	Standardmäßige Ländereinstellung und Festlegen der Formate für Datum, Zeit, Kalender und Zahlen.
Allgemein	Stellen Sie aktuelles Datum und Uhrzeit ein, ebenso das Intervall für die automatische Abschaltung, Einstellungen für den Empfang, sowie die System-, Alarm- und Spielsignale.
Netzwerk	Konfigurieren Sie das Handheld für die Verwendung in einem Netzwerk.
Benutzer	Geben Sie Name, Telefonnummer und weitere Angaben zum Eigentümer des Handhelds an.
Tastaturkürzel	Definieren Sie eine Liste der Graffiti®-Abkürzungen.

Einstellungen anzeigen

So öffnen Sie die Einstellungsbildschirme:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Einstellungssymbol .
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste in der oberen rechten Ecke des Bildschirms.
4. Wählen Sie den gewünschten Einstellungsbildschirm aus.

Tasteneinstellungen

Mit Hilfe des Bildschirms „Einstellungen / Tasten“ können Sie den Tasten an der Vorderseite des Handhelds andere Anwendungen zuweisen.

Wenn Sie beispielsweise feststellen, dass Sie die Anwendung Aufgaben nur selten, die Anwendung Kosten hingegen häufig verwenden, können Sie festlegen, dass die Anwendung Kosten über die Taste „Aufgaben“ gestartet wird.

Alle im Bildschirm „Einstellungen / Tasten“ vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam. Es ist nicht erforderlich, zu einem anderen Bildschirm oder einer anderen Anwendung zu wechseln.

Auch wenn Sie eine Taste mit einer anderen Anwendung belegen, können Sie über den Applications Launcher nach wie vor auf die ursprüngliche Anwendung zugreifen.

So ändern Sie die Tasteneinstellungen:

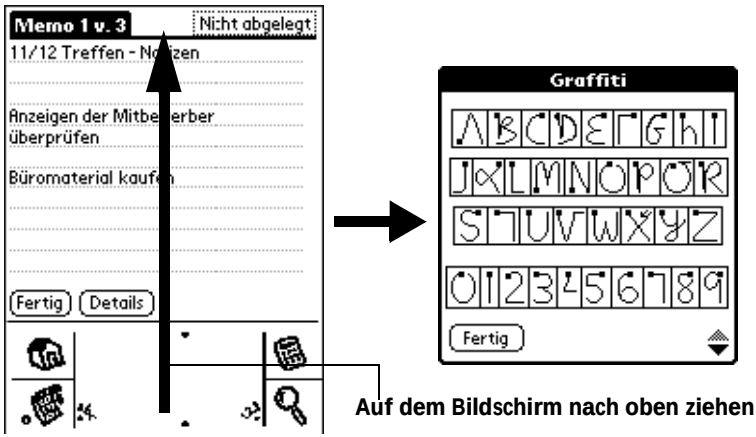
1. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der Taste, der eine neue Anwendung zugewiesen werden soll.

2. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie der Taste zuweisen wollen.

Hinweis: Zum Wiederherstellen der werksseitigen Einstellung der Tasten, tippen Sie auf "Standard".

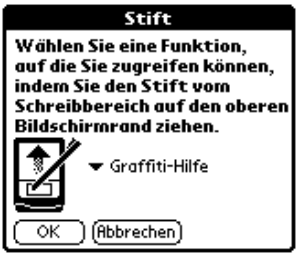
Stifteinstellungen

Mit dem Bildschirm für die Tasteneinstellungen können Sie die Zuweisung für den Strich über den gesamten Bildschirm ändern. Standardmäßig wird durch den Strich über den gesamten Bildschirm die Graffiti-Hilfe aktiviert.



So ändern Sie die Stifteinstellungen:

1. Tippen Sie auf "Stift".


Stift
Wählen Sie eine Funktion, auf die Sie zugreifen können, indem Sie den Stift vom Schreibbereich auf den oberen Bildschirmrand ziehen.
Graffiti-Hilfe
OK
Abbrechen

2. Tippen Sie auf die Auswahlliste und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen für den Strich über den gesamten Bildschirm:

Beleuchtungs-regler	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung an Ihrem Handheld ein bzw. aus.
Tastatur	Öffnet die Bildschirmtastatur für die Eingabe von Textzeichen.

Graffiti-Hilfe	Öffnet mehrere Bildschirme, in denen der gesamte Graffiti-Zeichensatz angezeigt wird.
Aus & Sperren	Schaltet den Handheld aus und sperrt es. Zum Sperren des Handhelds müssen Sie ein Kennwort zuweisen. Ist der Handheld gesperrt, müssen Sie das Kennwort eingeben, um es wieder verwenden zu können.
Daten übertragen	Überträgt den aktuellen Eintrag auf einen anderen Palm OS®-Handheld.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Einstellungen für die HotSync-Tasten

Mit Hilfe des Bildschirms „Einstellungen / Tasten“ können Sie auch der HotSync-Taste an der Docking-Station sowie der HotSync-Taste am optionalen Springboard modem andere Anwendungen zuweisen. Alle im Dialogfeld „HotSync-Tasten“ vorgenommenen Änderungen werden sofort wirksam. Es ist nicht erforderlich, zu einem anderen Bildschirm oder einer anderen Anwendung zu wechseln.

So ändern Sie die HotSync-Einstellungen:

1. Tippen Sie auf „HotSync“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste neben der Taste, der Sie eine neue Anwendung zuweisen möchten.

3. Tippen Sie auf die Anwendung, die Sie der jeweiligen Taste zuweisen möchten.

   Die Standardeinstellung für alle Tasten ist „HotSync“. Das bedeutet, dass die Docking-Station und das optionale Springboard modem ihre normale HotSync-Funktion ausführen.

4. Tippen Sie auf „OK“.

Verbindungseinstellungen

Mit Verbindungseinstellungen können Sie das Handheld für die Kommunikation mit einem PC oder Modem konfigurieren. Einmal aktivierte Konfigurationen oder Profile sind für verschiedene auf dem Handheld laufende Anwendungen verfügbar. Der Bildschirm „Tasteneinstellungen“ zeigt eine Liste von Konfigurationen, die entsprechend den Bedürfnissen verändert werden können. Die Liste variiert entsprechend der zusätzlich installierten Software.

Verbindungsarten

Sie können zwischen vier Verbindungsarten für die Konfiguration der Einstellungen wählen:

Seriell an PC	Mit dieser Verbindungsart wird die direkte serielle Verbindung zwischen dem Handheld und dem Desktop-Computer definiert. Wenn der Handheld über einen seriellen Anschluss mit der Docking-Station verbunden ist, wird bei dieser Verbindungsart ein lokaler HotSync-Vorgang durchgeführt. Die Docking-Station wird mit dem dazugehörigen Kabel an den seriellen Anschluss (COM) des Desktop-Computers angeschlossen.
Seriell an Modem	Mit dieser Verbindungsart wird eine Verbindung zwischen einem seriell an den Handheld angeschlossenen Modem und dem Modem des Computers oder Laptops definiert.
USB/Seriell an PC	Mit dieser Verbindungsart wird eine direkte serielle oder USB-Verbindung zwischen dem Handheld und dem Desktop-Computer definiert. Mit dieser Option erkennt der Handheld automatisch, was für eine Docking-Station Sie an den Computer angeschlossen haben.

USB an PC	Diese Verbindungsart definiert die direkte USB-Verbindung zwischen dem Handheld und dem Desktop-Computer. Wenn der Handheld über den USB-Anschluss an die Docking-Station angeschlossen ist, wird bei dieser Verbindungsart ein lokaler HotSync-Vorgang ausgeführt. Die Docking-Station wird mit dem dazugehörigen Kabel an den USB-Anschluss des Computers angeschlossen.
Infrarot (IrCOMM) an PC	Diese Verbindungsart definiert eine Verbindung zwischen dem Infrarot-Anschluss des Handhelds und dem Infrarotgerät des Computers oder Laptops.
Infrarot (IrCOMM) an Modem	Diese Verbindungsart definiert eine Verbindung zwischen dem Infrarot-Anschluss des Handhelds und einem Modem. Das Modem kann an einen Computer oder jedes andere Gerät angeschlossen werden, das über einen Infrarot-Anschluss verfügt.

Modemeinstellungen

Mit Hilfe der Modemeinstellungen kann der Handheld über ein Springboard modem mit Remote-Geräten, wie z. B. dem Internetprovider oder DFÜ-Server, kommunizieren.

Für die Verbindung mit Remote-Geräten, die ebenfalls die im Betriebssystem des Handhelds integrierte TCP/IP-Software verwenden, müssen Sie zusätzlich zu den Modemeinstellungen die Netzwerkeinstellungen vornehmen.

Hinweis: Sie können ein Springboard modem für die Verwendung mit dem Handheld unter www.handspring.de erwerben.

So nehmen Sie die Einstellung für eine Verbindung von einem seriellen Anschluss mit einem Modem vor:

1. Wählen Sie im Bildschirm „Einstellungen/Verbindung“ die Option „Standard-Modem“.

2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.

   Die aktuelle Konfiguration erscheint oben im Bildschirmfenster.

3. Tippen Sie auf „Auswahlliste der Verbindungsart“ und wählen Sie „Seriell an Modem“.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wählscheibe“, und wählen Sie „Tastenwahl“ oder „Wählscheibe“.

   Hinweis: Wählen Sie die Einstellung „Wählscheibe“ nur aus, wenn Ihr Telefonanschluss keine Tastenwahl unterstützt.

5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Lautstärke“, und wählen Sie die Lautstärke für das Modem.
6. Tippen Sie auf „Details“.

7. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Geschwindigkeit“, und wählen Sie die Höchstgeschwindigkeit für das Modem aus.

   Hinweis: Mit dieser Geschwindigkeit kommuniziert das Modem mit dem Handheld. Es ist nicht die Geschwindigkeit, mit der das Modem über das Telefonnetz kommuniziert.

8. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Flusskontrolle“ (Flow Ctl), und wählen Sie „Automatisch“, „Ein“ (XEin) oder „Aus“ (XAus) für die Flusskontrolle der Modemverbindung.
9. Bearbeiten Sie gegebenenfalls den Text der Zeichenfolge, um die Setup-Zeichenfolge für das Modem zu ändern.
10. Tippen Sie zweimal auf „OK“, um zum Bildschirm für die Verbindungseinstellungen zurückzukehren.

In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie eine Modemverbindung herstellen, die einen Infrarot-HotSync-Vorgang mit einem per Infrarotverbindung angeschlossenen Modem ermöglicht. Das Modem wählt ein Modem auf dem Desktop an und führt einen Remote-HotSync-Vorgang durch.

So stellen Sie eine Infrarot-Modemverbindung her:

1. Tippen Sie in den „Verbindungseinstellungen“ auf „Neu“.
2. Geben Sie der Konfiguration einen Namen.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindungsmethode“, und wählen Sie Infrarot (IrCOMM) an Modem.

4. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wählscheibe“, und wählen Sie „Tastenwahl“ oder „Wählscheibe“.

   Hinweis: Wählen Sie die Einstellung „Wählscheibe“ nur aus, wenn Ihr Telefonanschluss keine Tastenwahl unterstützt.

5. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Lautstärke“, und wählen Sie die Lautstärke aus.

6. Tippen Sie auf „Details“.

7. Geben Sie die entsprechenden Textzeichen für das an den Handheld angeschlossene Modem ein.

8. Tippen Sie zweimal auf „OK“, um zum Bildschirm für die Verbindungseinstellungen zurückzukehren.

Einstellungen für den Digitizer

Der Bildschirm „Einstellungen / Digitizer“ öffnet den Kalibrierungsbildschirm des Digitizers. Das ist der Bildschirm, der beim ersten Start des Handhelds angezeigt wird.

Führen Sie eine neue Kalibrierung des Bildschirms nach einem Hard Reset oder bei Verstellung des Bildschirms durch.

Formateinstellungen

Verwenden Sie den Bildschirm „Einstellungen / Formate“, um den Länderstandard sowie das Darstellungsformat für Datum, Uhrzeit und Zahlen auf dem Handheld einzustellen.

Länderstandard

Über den Länderstandard werden anhand der geographischen Region, in der Sie den Handheld verwenden, Konventionen für Datum, Uhrzeit, Wochenanfang und Zahlen festgelegt. So wird z. B. in Deutschland die Uhrzeit oft im 24-Stunden-Format angegeben. In den USA dagegen wird für die Uhrzeit oft das 12-Stunden-Format mit den Angaben AM (Vormittag) oder PM (Nachmittag) verwendet.

Die landesspezifischen Standardeinstellungen werden in allen Anwendungen des Handhelds verwendet. Sie können jedoch Ihre persönlichen Einstellungen vornehmen. Weitere Informationen erhalten Sie in diesem Kapitel unter „Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen“.

So legen Sie den Länderstandard fest:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste mit den Ländernamen.

2. Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung.

Formate für Uhrzeit, Datum, Wochenanfang und Zahlen

Die Einstellung „Uhrzeit“ legt das Format für die Uhrzeit fest. Das ausgewählte Format für die Uhrzeit wird in allen Anwendungen des Handhelds verwendet.

So wählen Sie das Format für die Uhrzeit, das Datum, den Wochenanfang und die Zahlen aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Uhrzeit“, und wählen Sie ein Format.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Datum“, und wählen Sie ein Format.
3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Wochenanfang“, und bestimmen Sie, ob die Woche mit Montag oder Sonntag beginnen soll.

   Hinweis: Diese Einstellung steuert die Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresansicht in Kalender Plus sowie aller weiteren Anwendungen auf dem Handheld, in denen ein Kalender angezeigt wird.
4. Tippen Sie auf die Auswahlliste der „Zahlen“, und wählen Sie die Formate für Dezimalkomma und Tausenderpunkt.

Allgemeine Einstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen / Allgemein“ können Sie die Uhrzeit, das Datum, das Intervall für die automatische Abschaltfunktion sowie die Funktion „Infrarotempfang“ und Tonsignale für den Handheld einstellen. Weitere Informationen zum Einstellen von Datum und Uhrzeit erhalten Sie in Kapitel 1.

Automatische Abschaltfunktion

Der Handheld verfügt über eine automatische Abschaltfunktion, die nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität die Stromversorgung unterbricht. Diese Funktion spart Energie, wenn Sie einmal vergessen haben, den Handheld auszuschalten.

Wenn sich der Handheld abschaltet, bevor Sie die Informationen auf dem Bildschirm vollständig lesen konnten, erhöhen Sie die Zeit bis zur automatischen Abschaltung.

So stellen Sie die automatische Abschaltfunktion ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Auto-Aus nach“.

2. Tippen Sie auf die gewünschte Einstellung für die automatische Abschaltfunktion: 30 Sekunden, 1 Minute, 2 Minuten oder 3 Minuten.

Signale für System, Alarm und Spiele

Der Handheld verwendet verschiedene Signale. Mit den Einstellungen der Signale für System, Alarm und Spiele können Sie die Signale ein- oder ausschalten und die Lautstärke regeln.

So stellen Sie die System- und Alarmsignale ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Systemsignale“, und wählen Sie die Lautstärke aus.

   Hinweis: Wenn Sie die Systemsignale abstellen, werden auch die mit HotSync-Vorgängen verknüpften Signale abgestellt.

2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Alarmsignale“, und wählen Sie die Lautstärke aus.

3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Spielsignale“, und wählen Sie die Lautstärke aus.

   Hinweis: Die Einstellungen für die Signale funktionieren nur bei Spielen, die für diese Einstellungen programmiert sind. Ältere Spiele reagieren nicht auf diese Einstellungen.

Netzwerkeinstellungen und TCP/IP-Software

Mit Hilfe der Netzwerkeinstellungen können Sie die im Betriebssystem des Handhelds integrierte TCP / IP-Software verwenden. Zur Verwendung eines VisorPhone oder eines Springboard-Modemmoduls mit dem Handheld müssen Sie die Netzwerkeinstellungen und TCP / IP-Einstellungen anpassen Sie können die Einstellungen für den Internetprovider oder DFÜ-Server über eine Dienstvorlage vornehmen und diese Einstellungen

bearbeiten, speichern und Einstellungen wiederverwenden. Sie können aber auch Ihre persönliche Dienstvorlage erstellen.

Über die Netzwerkeinstellungen können Sie auch die im Betriebssystem des Handhelds integrierte TCP/IP-Software verwenden. Sie können die TCP/IP-Software verwenden, um eine Verbindung mit einem Internetprovider oder einem DFÜ-Server herzustellen. Da die TCP/IP-Software ein Bestandteil des Betriebssystems ist, werden alle entsprechenden Parameter in der Anwendung Einstellungen konfiguriert.

Für die Verwendung von TCP/IP müssen Sie erst die Einstellungen „Verbindung“ und danach die Netzwerkeinstellungen konfigurieren. Nachdem Sie diese beiden Einstellungen vorgenommen haben, können Sie über die Protokolle PPP (Point-to-Point Protocol), SLIP (Serial Line Internet Protocol) oder CSLIP (Compressed Serial Line Internet Protocol) eine Verbindung mit dem Internetprovider oder DFÜ-Server herstellen. Sie können hierfür entweder Menübefehle des Bildschirms „Einstellungen“ für das Netzwerk oder eine Anwendung eines anderen Anbieters verwenden.

Hinweis: TCP/IP bietet die Möglichkeit, sich über Anwendungen mit Ihrem Internetprovider zu verbinden, die Ihnen die übertragenen Daten anzeigen. Weitere Informationen zu Anbietern von TCP/IP-Anwendungen finden Sie auf der Webseite www.handspring.de.

Dienst auswählen

Über die Einstellungen „Dienst“ wählen Sie die Dienstvorlage für Ihren Internetprovider oder DFÜ-Server aus. Bei Dienstvorlagen handelt es sich um eine Reihe von verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten, die Sie erstellen, speichern und wieder verwenden können.

So wählen Sie einen Dienst aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.

2. Tippen Sie auf die vordefinierte Dienstvorlage, die Sie verwenden möchten, oder geben Sie den Namen für eine neue Dienstvorlage ein.

Benutzernamen eingeben

Unter den Einstellungen zu „Benutzer“ wird der Name angegeben, den Sie bei der Anmeldung bei Ihrem Internetprovider oder DFÜ-Server verwenden. Obwohl dieses Feld mehrere Textzeilen enthalten kann, werden nur zwei Zeilen auf dem Bildschirm angezeigt.

So geben Sie einen Benutzernamen ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Benutzer“.
2. Geben Sie den Benutzernamen ein.

Hinweis: Die meisten DFÜ-Server akzeptieren bei Benutzernamen keine Leerzeichen.

Kennwort eingeben

Im Feld „Kennwort“ wird das Kennwort festgelegt, mit dem Sie sich bei Ihrem Internetprovider oder Server einwählen. Der Eintrag in

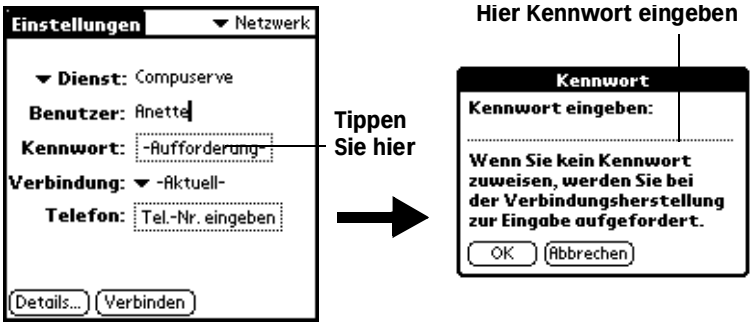
diesem Feld legt fest, ob der Handheld Sie bei jeder Netzwerkanmeldung zur Eingabe eines Kennwortes auffordert:

- Wenn Sie kein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld das Wort „Aufforderung“ angezeigt. Sie werden damit aufgefordert, beim Anmelden ein Kennwort einzugeben.
- Wenn Sie ein Kennwort eingeben, wird auf dem Handheld das Wort „Zugewiesen“ angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie Sicherheitsbedenken haben, wählen Sie die Option „Aufforderung“ und geben kein Kennwort ein.

So geben Sie ein Kennwort ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Kennwort“.
2. Geben Sie das Kennwort ein, mit dem Sie sich bei Ihrem Server einwählen.



3. Tippen Sie auf „OK“.

Hinweis: Das Feld „Kennwort“ wird aktualisiert und zeigt das Wort „Zugewiesen“ an.

Verbindung auswählen

Über die Einstellungsoptionen für die Verbindung kann der Handheld mit Hilfe eines Modems mit Remote-Geräten kommunizieren. Sie können z. B. eine Verbindung zu einem Internetprovider oder von unterwegs zu Ihrem Computer herstellen. Weitere Informationen zur Konfiguration von Verbindungseinstellungen finden Sie in diesem Kapitel unter See “Verbindungseinstellungen” .

So wählen Sie eine Verbindungsart aus:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindung“.

Die Liste zeigt die Konfigurationen der Leiste „Einstellungen / Verbindung“ an.

2. Wählen Sie die entsprechende Verbindung.

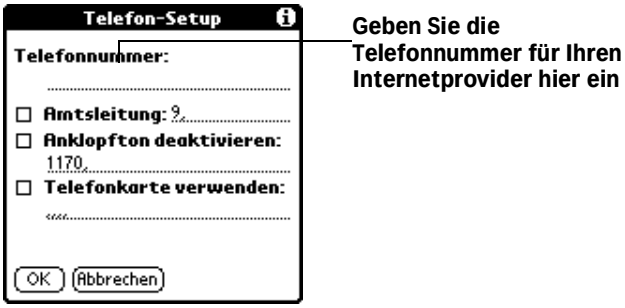
Telefoneinstellungen hinzufügen

Wenn Sie das Feld „Telefon“ auswählen, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die Telefonnummer für die Anwahl des Internetproviders oder des DFÜ-Servers eingeben. Außerdem können Sie ein Wählpräfix festlegen, den Anklopfton deaktivieren und spezielle Anweisungen für die Verwendung einer Telefonkarte geben.

Hinweis: Das Dialogfeld „Telefon-Setup“ ist auf die Fernverbindungen von AT&T und Sprint eingestellt. Da MCI eine andere Technik verwendet, müssen Kunden von MCI die Nummer der Telefonkarte in das Feld „Telefon“ und die Telefonnummer in das Feld „Telefonkarte“ eingeben.

So geben Sie die Telefonnummer Ihres Servers ein:

1. Tippen Sie auf das Feld „Telefon“.
2. Geben Sie die Telefonnummer ein, unter der Sie Ihren Internetprovider oder DFÜ-Server erreichen.



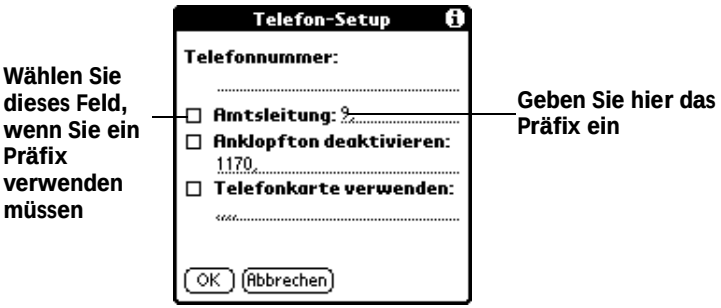
3. Wenn Sie ein Wählpräfix eingeben oder den Anklopfton deaktivieren müssen, gehen Sie zu den entsprechenden Anweisungsschritten. Wenn das nicht der Fall ist, tippen Sie auf „OK“.

Ein Präfix eingeben

Ein Präfix ist eine Nummer, die Sie vor der Telefonnummer wählen, um ein externes Gespräch führen zu können. In vielen Büros muss für die Amtsleitung eine Ziffer vorgewählt werden.

So geben Sie ein Präfix ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Amtsleitung“, um es zu aktivieren.



2. Geben Sie das Präfix ein.
3. Tippen Sie auf „OK“.

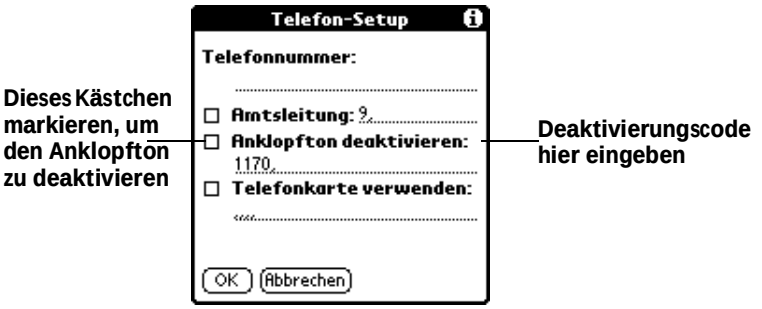
Anklopfton deaktivieren

Ein Anklopfton kann dazu führen, dass eine Sitzung beendet wird, wenn während einer Verbindung „angeklopft“ wird. Wenn Ihr Telefonanschluss über die Funktion „Anklopfen“ verfügt, müssen Sie

diese Funktion deaktivieren, bevor Sie sich bei Ihrem Internetprovider oder DFÜ-Netzwerk einwählen.

So deaktivieren Sie den Anklopfton:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Anklopfton deaktivieren“, um es zu aktivieren.



2. Geben Sie in die Zeile „Anklopfton deaktivieren“ den Code zur Deaktivierung des Anklopftons ein.

   Hinweis: Jede Telefongesellschaft weist einen eigenen Deaktivierungscode zu. Welcher Code für Sie der richtige ist, erfahren Sie bei Ihrer Telefongesellschaft vor Ort.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Telefonkarte verwenden

Über das Feld „Telefonkarte verwenden“ können Sie beim Anwählen Ihres Internetproviders Ihre Telefonkarte verwenden. Beachten Sie, dass Sie in der Regel eine kurze Zeit warten müssen, bevor Sie die Nummer der Telefonkarte eingeben. Diese Verzögerung können Sie minimieren, indem Sie vor die Nummer der Telefonkarte Kommata setzen. Jedes Komma verkürzt die Übertragung um zwei Sekunden.

So verwenden Sie eine Telefonkarte:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Telefonkarte verwenden“, um es zu aktivieren.

2. Geben Sie in der Zeile „Telefonkarte verwenden“ Ihre Nummer der Telefonkarte ein.

   Hinweis: Sie sollten vor der Nummer der Telefonkarte mindestens drei Kommata eingeben, um die Verzögerung zu berücksichtigen.

   Tipp: Kunden von MCI müssen die Nummer der Telefonkarte im Feld „Telefon“ und die Telefonnummer im Feld „Telefonkarte verwenden“ eingeben.

3. Tippen Sie auf „OK“.

Verbindung mit Ihrem Dienst

Nachdem Sie die Einstellungen für die Verbindungsart und das Netzwerk vorgenommen haben, ist die Herstellung einer Verbindung mit Ihrem Internetprovider oder DFÜ-Server ganz einfach.

Hinweis: Die Verbindung mit einem Provider oder Server ist nur mit Hilfe einer zusätzlichen Anwendung, z. B. einem Webbrowser oder Newsreader, möglich. Informationen zu Anbietern von TCP/IP unterstützenden Anwendungen finden Sie auf der Website www.handspring.de.

So stellen Sie eine Verbindung her:

- Tippen Sie auf „Verbinden“, um den aktuellen Dienst anzuwählen und sich den Verbindungsstatus anzeigen zu lassen.

  Tipp: Wenn Sie den erweiterten Verbindungsstatus ansehen möchten, drücken Sie auf die untere Bildlauftaste.

So beenden Sie die Verbindung:

- Tippen Sie auf „Trennen“, um die Verbindung zwischen dem Handheld und dem Dienst zu beenden.

Zusätzliche Dienstvorlagen erstellen

Sie können zusätzliche Dienstvorlagen völlig neu erstellen oder bereits vorhandene Vorlagen kopieren und bearbeiten. Nachdem Sie eine neue oder duplizierte Vorlage erstellt haben, können Sie Einstellungen hinzufügen oder bearbeiten.

So fügen Sie eine neue Dienstvorlage hinzu:

1. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
2. Tippen Sie auf „Dienst“ und anschließend auf „Neu“.

   Der Auswahlliste „Dienst“ wird eine neue Dienstvorlage (mit der Bezeichnung „Unbekannt“) hinzugefügt.

So duplizieren Sie eine bereits vorhandene Dienstvorlage:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.
2. Tippen Sie auf die vordefinierte Dienstvorlage, die Sie duplizieren möchten.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Tippen Sie auf „Dienst“ und anschließend auf „Duplizieren“.

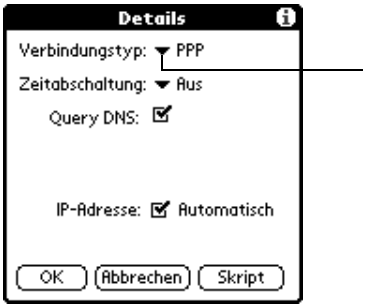
   Der Auswahlliste „Dienst“ wird eine Kopie der Dienstvorlage (mit der Bezeichnung „Unbekannt“) hinzugefügt.

Detaillierte Informationen zu einer Dienstvorlage hinzufügen

Wenn Sie eine der vordefinierten Dienstvorlagen verwenden, müssen Sie wahrscheinlich nur Ihren Benutzernamen und Ihre Telefonnummer eingeben. Wenn Sie eine neue Dienstvorlage erstellen, müssen Sie Ihrem Internetprovider oder DFÜ-Server unter Umständen zusätzliche Informationen angeben. Verwenden Sie für die Angabe dieser zusätzlichen Informationen für eine ausgewählte Dienstvorlage das Dialogfeld „Details“.

So wählen Sie einen Verbindungstyp:

1. Tippen Sie auf das Feld „Dienst“.
2. Tippen Sie auf „Details“.



3. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindungstyp“, und wählen Sie einen der folgenden Verbindungstypen:

PPP	Point-to-Point Protocol
SLIP	Serial Line Internet Protocol
CSLIP	Compressed Serial Line Internet Protocol

Hinweis: Wenn Sie nicht wissen, welchen Typ Sie wählen müssen, versuchen Sie es mit PPP. Falls das nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Internetprovider.

Zeitabschaltung

Über die Einstellung für die Zeitabschaltung wird festgelegt, nach welcher Zeit der Handheld die Verbindung mit dem Internetprovider oder Server trennt, nachdem Sie eine TCP/IP-Anwendung geschlossen haben.

So stellen Sie die Zeitabschaltung ein:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Zeitabschaltung“, und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Sofort	Die Verbindung zum Internetprovider wird sofort nach dem Wechsel zu einer anderen Anwendung beendet.
1 Minute	Verbindung wird 1 Minute nach dem Wechsel in eine andere Anwendung beendet.
2 Minuten	Verbindung wird nach 2 Minuten beendet.
3 Minuten	Verbindung wird nach 3 Minuten beendet.

Aus Die PPP- oder SLIP-Verbindung wird erst mit dem Ausschalten des Handhelds (oder durch die automatische Abschaltfunktion) beendet. Diese Funktion funktioniert am besten mit dem Springboard modem.

2. Tippen Sie auf „OK“.

Primäres und Sekundäres DNS definieren

Mit dem DNS (Domain Naming System) werden im Internet die Namen der Host-Computer in IP-Adressen übersetzt. Mit der Angabe der DNS-Nummer (oder IP-Adresse) verweisen Sie auf einen bestimmten Server, der für die Übersetzung zuständig ist.

Jede IP-Adresse besteht aus vier Abschnitten, die durch einen Punkt voneinander getrennt sind. Im Dialogfeld „Details“ geben Sie jeden Abschnitt einzeln ein. Jeder Abschnitt einer IP-Adresse besteht aus einer Zahl zwischen 0 und 255. In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingetragen werden.

Die entsprechenden IP-Nummern des Primären oder Sekundären DNS erfahren Sie von Ihrem Provider oder Systemadministrator.

Hinweis: Bei vielen Systemen muss kein DNS eingegeben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie das DNS-Feld frei.

So geben Sie das Primäre oder Sekundäre DNS ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „Query DNS“, um es zu deaktivieren.
2. Tippen Sie in dem Feld für die Primäre DNS links neben den ersten Punkt, und geben Sie den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

   Hinweis: In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.
3. Wiederholen Sie den Schritt 2 für den zweiten, dritten und letzten Abschnitt im Feld der Primären DNS-Nummer.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für die Eingabe der Sekundären DNS-Nummer.
5. Tippen Sie auf „OK“.

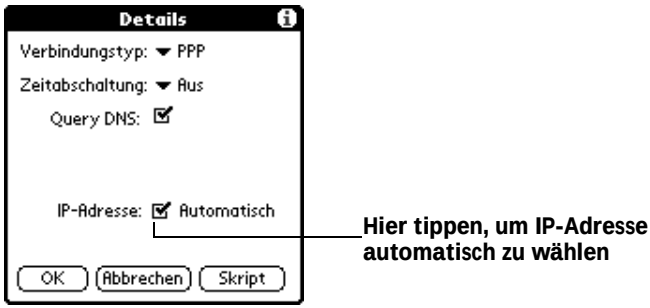
IP-Adresse

Für die Anmeldung im Internet ist eine eindeutige ID (die IP-Adresse) erforderlich. Hierbei kann es sich um eine permanente oder temporäre IP-Adresse handeln. In einigen Netzwerken wird bei der Anmeldung automatisch eine temporäre IP-Adresse vergeben. Im Feld „IP-Adresse“ können Sie festlegen, ob die Zulassung von IP-Adressen in dem Netzwerk automatisch (dynamisch) erfolgt.

Hinweis: Wenn Ihnen eine permanente IP-Adresse zugewiesen wurde, erhalten Sie die notwendigen Informationen von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie „Automatisch“.

So legen Sie die automatische Zuweisung von IP-Adressen fest:

- Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „IP-Adresse“, um es zu aktivieren.



So geben Sie eine permanente IP-Adresse ein:

1. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen „IP-Adresse“, um es zu aktivieren.
2. Tippen Sie auf das freie Feld links neben dem ersten Punkt, und geben Sie dann den ersten Abschnitt der IP-Adresse ein.

   Hinweis: In jedem Abschnitt muss eine Zahl zwischen 0 und 255 eingegeben werden.
3. Tippen Sie auf die restlichen Felder, und geben Sie die weiteren Abschnitte der IP-Adresse ein.
4. Tippen Sie auf „OK“.

Anmeldeskript erstellen

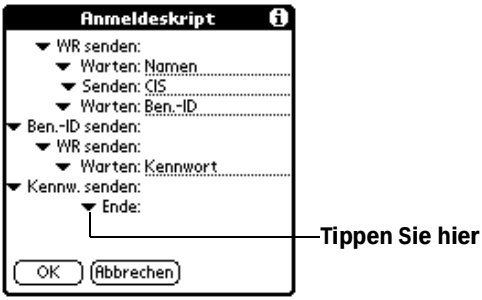
Bei einem Anmeldeskript handelt es sich, ähnlich wie bei der Autoexec.bat-Datei, um einen Befehl zur automatischen Anmeldung

bei Ihrem Internetprovider. Anmeldeskripten erstellen Sie, indem Sie Befehle aus der Auswahlliste „Befehle“ des Dialogfeldes „Anmeldeskript“ auswählen. Bei einigen Befehlen, wie z. B. „Senden“, müssen Sie zusätzliche Informationen angeben. Die für diese Befehle zusätzlichen Angaben geben Sie in das Parameterfeld ein.

Hinweis: Sie können in dem Anmeldeskript auch Nicht-ASCII-Zeichen eingeben. Weitere Informationen finden Sie im Anhang C.

Anmeldeskript erstellen

1. Tippen Sie auf „Skript“.
2. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Verbindung“.



3. Tippen Sie auf den gewünschten Befehl in der Befehlsliste. Falls zusätzliche Informationen erforderlich sind, werden diese in das Feld rechts neben dem Eingabefeld eingetragen. Es stehen folgende Befehle zur Auswahl:

Warten	Legt fest, dass der Handheld auf bestimmte Zeichen des TCP/IP-Servers wartet, bevor es den nächsten Befehl ausführt.
Auf Aufforderungsmeldung warten	Empfängt die Aufforderung zum Challenge-Response vom Server und zeigt einen dynamisch erstellten Challenge-Wert an. Wenn Sie den Challenge-Wert in die Token-Karte eingeben, erzeugt dies einen Antwortwert, den Sie auf dem Handheld eintragen können. Dieser Befehl benötigt zwei Argumente, die durch einen vertikalen Strich (|) auf der Eingabezeile voneinander getrennt sind.

Senden	Übermittelt bestimmte Zeichen an den TCP / IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.
WR senden	Übermittelt einen Zeilenumbruch oder LF-Zeichen für einen Zeilenumbruch an den TCP / IP-Server, mit dem Sie verbunden sind.
Benutzer-kennwort senden	Überträgt das Benutzerkennwort, das in dem Feld „Benutzerkennwort“ des Bildschirms „Einstellungen / Netzwerk“ eingetragen ist.
Kennwort senden	Überträgt das Kennwort, das in dem Feld „Kennwort“ des Bildschirms „Einstellungen / Netzwerk“ eingetragen ist. Wenn Sie kein Kennwort eingegeben haben, werden Sie mit diesem Befehl dazu aufgefordert. Auf den Befehl „Kennwort senden“ folgt in der Regel der Befehl „WR senden“.
Verzögerung	Weist den Handheld an, vor Ausführung des nächsten Befehls im Anmeldeskript kurz zu warten.
IP abrufen	Liest eine IP-Adresse und verwendet sie als IP-Adresse für den Handheld. Dieser Befehl wird mit einer SLIP-Verbindung gewählt.
Aufforde-rung	Öffnet ein Dialogfeld und fordert zur Texteingabe (z. B. Kennwort oder Sicherheitscode) auf.
Ende	Kennzeichnet die letzte Zeile des Anmeldeskripts.

4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3, bis das Anmeldeskript vollständig erstellt ist.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Dienstvorlage löschen

Eine Dienstvorlage kann nur mit dem Befehl „Löschen“ im Menü "Dienst" gelöscht werden.

So löschen Sie eine Dienstvorlage:

1. Tippen Sie auf die Auswahlliste „Dienst“.

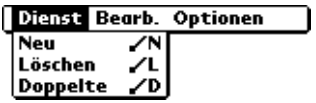
2. Tippen Sie auf die Dienstvorlage, die Sie löschen möchten.
3. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
4. Tippen Sie auf „Dienst“ und anschließend auf „Löschen“.
5. Tippen Sie auf „OK“.

Menübefehle für Netzwerkeinstellungen

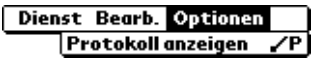
Der Bildschirm „Einstellungen / Netzwerk“ enthält Menübefehle zur schnellen und problemlosen Erstellung und Bearbeitung von Dienstvorlagen. Hier werden TCP / IP-Anwendungsmenüs als Referenz angezeigt.

Informationen zur Auswahl von Menübefehlen finden Sie unter „Mit Menüs arbeiten“ in Kapitel 1.

Menü „Dienst“



Menü „Optionen“



TCP/IP-Fehlerbeseitigung

Wenn bei der Herstellung einer Netzwerkverbindung mit TCP / IP Probleme auftreten, lesen Sie diesen Abschnitt und probieren die angebotenen Lösungsvorschläge aus.

Erweiterte Meldungen für den Verbindungsstatus anzeigen

Im Falle von Verbindungsproblemen sollten Sie herausfinden, an welcher Stelle die Verbindungsanmeldung scheitert. Dies können Sie über die erweiterte Anzeige zum Verbindungsstatus herausfinden. Diese Anzeige gibt den momentanen Status des Anmeldevorgangs an. Um diese Meldung zu erhalten, können Sie jederzeit während des Anmeldevorgangs auf die untere Bildlauftaste drücken.

Netzwerkprotokoll anzeigen

Wenn die erweiterte Anzeige zum Verbindungsstatus nicht ausreichend Informationen zum Scheitern des Verbindungsaufbaus liefert, schauen Sie sich das Netzwerkprotokoll an. Dort wird die

gesamte Kommunikation während der Anmeldung zwischen dem Modem und dem DFÜ-Server aufgezeichnet. Die Informationen aus dem Netzwerkprotokoll können dem Provider oder Systemadministrator bei der Ermittlung der Fehlerursache helfen.

So zeigen Sie das Netzwerkprotokoll an:

1. Tippen Sie auf „Optionen“ und anschließend auf „Protokoll anzeigen“.
2. Tippen Sie auf die Auf- und Abwärtspfeile der Bildlaufleiste, um sich das gesamte Netzwerkprotokoll anzusehen.
3. Tippen Sie auf „Fertig“.

Hinzufügen der DNS-Nummer

Wenn Ihr Provider oder DFÜ-Server eine DNS-Nummer benötigt, Sie diese Informationen aber nicht in den Bildschirm „Einstellungen / Netzwerk“ eingegeben haben, sieht es so aus, als wäre die Anmeldung erfolgreich verlaufen. Wenn Sie dann aber eine Anwendung oder Informationen aufrufen, scheitert die Verbindung. Fügen Sie in solch einem Fall eine DNS-Nummer hinzu. Die entsprechenden IP-Nummern des Primären oder Sekundären DNS erfahren Sie von Ihrem Provider oder Systemadministrator.

Benutzereinstellungen

Im Bildschirm „Einstellungen / Benutzer“ können Sie einen Namen, einen Firmennamen, eine Telefonnummer oder sonstige Informationen zu Ihrem Handheld angeben.

Wenn Sie den Handheld mit Hilfe der Anwendung Sicherheit ausschalten und mit einem Kennwort sperren, werden beim nächsten Einschalten des Handhelds die in „Einstellungen / Benutzer“ eingegebenen Informationen angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 1.

So geben Sie die Benutzereinstellungen ein:

- Geben Sie in den Bildschirm „Einstellungen / Benutzer“ den Text für Ihren Handheld ein. Wenn Sie mehr Text eingeben, als auf den Bildschirm passt, wird rechts in dem Bildschirm automatisch eine Bildlaufleiste angezeigt.

Wenn Sie mit Hilfe der Anwendung Sicherheit ein Kennwort zuweisen, werden die Informationen im Bildschirm „Einstellungen/Benutzer“ gesperrt und können nicht geändert werden. In diesem Fall wird unten in dem Bildschirm die Schaltfläche „Sperre aufheben“ angezeigt.

So heben Sie die Sperre des Bildschirms „Einstellungen/Benutzer“ auf:

1. Tippen Sie auf „Sperre aufheben“.
2. Geben Sie das in der Anwendung Sicherheit festgelegte Kennwort ein.
3. Tippen Sie auf „OK“.

Einstellungen der ShortCuts

Im Bildschirm „Einstellungen-ShortCuts“ können Sie Abkürzungen für Texteingabe mit Hilfe von Graffitistrichen festlegen. In diesem Abschnitt wird das Erstellen, Bearbeiten und Löschen eines ShortCuts beschrieben. Weitere Informationen zur Verwendung von ShortCuts finden Sie im Kapitel 2.

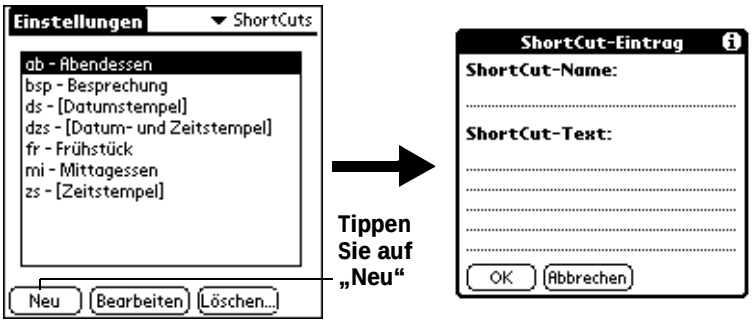
ShortCut erstellen

Sie können ShortCuts für beliebige Wörter, Buchstaben oder Zahlen erstellen. Die erstellten ShortCuts erscheinen in der Liste des Bildschirms „Einstellungen/ShortCuts“. Die festgelegten ShortCuts sind in allen Anwendungen des Handhelds verfügbar und werden bei einem HotSync-Vorgang auf dem Computer gespeichert.

So erstellen Sie einen ShortCut:

1. Tippen Sie auf „Neu“.
2. Geben Sie in der ShortCut-Zeile die Buchstaben ein, die Sie für eine

Aktivierung des ShortCuts verwenden möchten.



3. Tippen Sie auf das Textfeld des ShortCuts, und geben Sie den Text ein, der beim Ausführen des ShortCuts erscheinen soll.

   Hinweis: Geben Sie nach dem letzten Wort des ShortCut-Textes ein Leerzeichen ein. Nach dem letzten Wort des ShortCut-Textes erscheint jetzt automatisch ein Leerzeichen.

4. Tippen Sie auf „OK“.

Hinweis: Für die Verwendung eines ShortCuts zeichnen Sie den ShortCut-Strich, gefolgt von einem ShortCut-Zeichen. Wenn Sie den ShortCut-Strich zeichnen, wird an der Einfügemarke das ShortCut-Symbol an der Einfügemarke eingeblendet. Damit wird angezeigt, dass Sie sich im ShortCut-Modus befinden.

ShortCut	

ShortCut bearbeiten

Ein ShortCut kann jederzeit bearbeitet werden.

So bearbeiten Sie einen ShortCut:

1. Tippen Sie auf den ShortCut, den Sie bearbeiten möchten.
2. Tippen Sie auf „Bearbeiten“.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und tippen Sie auf „OK“.

ShortCut löschen

Wenn Sie einen ShortCut nicht mehr benötigen, können Sie ihn aus der Liste der ShortCuts löschen.

So löschen Sie einen ShortCut:

1. Tippen Sie auf den ShortCut, den Sie löschen möchten.
2. Tippen Sie auf „Löschen“.
3. Tippen Sie auf „Ja“.

Anhang A

Wartung des Handhelds

Dieser Anhang enthält folgende Themen:

- Richtige Wartung des Visor™ Handheld-Computers
- Verlängerung der Batterielebensdauer
- Zurücksetzen des Handhelds

Pflege des Handhelds

Der Handheld ist ein robustes, zuverlässiges Gerät, das dafür ausgelegt ist, viele Jahre lang fehlerfrei zu arbeiten. Beachten Sie bei der Arbeit mit dem Handheld folgende allgemeine Tipps:

- Achten Sie darauf, dass der Bildschirm des Handhelds nicht verkratzt. Halten Sie den Bildschirm sauber. Bei der Arbeit mit dem Handheld sollten Sie den mitgelieferten Stift oder Stifte mit Kunststoffspitzen verwenden, die für einen berührungssensitiven Bildschirm entwickelt wurden. Verwenden Sie nie einen Kugelschreiber oder Bleistift oder ein anderes spitzes Objekt, um auf dem Handheld-Bildschirm zu schreiben.
- Der Handheld ist nicht wasserdicht und darf weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Unter extremen Bedingungen kann Wasser über die Tasten auf der Vorderseite die Schaltkreise erreichen. Behandeln Sie Ihren Handheld einfach wie einen Taschenrechner oder ein anderes elektronisches Gerät.
- Der berührungssensitive Bildschirm des Handhelds besteht teilweise aus Glas. Achten Sie darauf, den Handheld nicht fallen zu lassen und es keinen starken Erschütterungen auszusetzen. Tragen Sie den Handheld nicht in der Hosentasche: Wenn Sie sich daraufsetzen, bricht möglicherweise das Glas.
- Schützen Sie den Handheld vor extremen Temperaturen. Lassen Sie den Handheld nicht bei hohen Außentemperaturen auf dem Armaturenbrett des Autos liegen, und legen Sie es nicht in die Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.
- Lagern und benutzen Sie den Handheld nicht an sehr staubigen, feuchten oder nassen Orten.
- Reinigen Sie den Handheld mit einem weichen, feuchten Tuch. Ist die Oberfläche des Handheld-Bildschirms verschmutzt, reinigen

Sie sie mit einem weichen Tuch, das leicht mit verdünntem Glasreiniger befeuchtet ist.

Hinweise zu den Batterien

Beachten Sie für die Batterien des Handhelds folgende Gebrauchshinweise:

- Unter normalen Bedingungen sollten die Batterien des Handhelds einen Betrieb von ca. sechs Wochen ermöglichen.. Sie können die Lebensdauer der Batterien verlängern, indem Sie die Auto-Aus-Einstellung anpassen, mit der der Handheld nach einer bestimmten Leerlaufzeit automatisch ausgeschaltet wird. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 9.
- Wenn die Batterien während des normalen Betriebs nahezu leer sind, werden Sie durch eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Handhelds darauf hingewiesen. Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie einen HotSync®-Vorgang durchführen, um Ihre Daten vor dem Auswechseln der Batterien zu sichern. So vermeiden Sie den Verlust von Daten.
- Wenn Sie die Batterien ersetzen möchten, schalten Sie zunächst den Handheld aus (keine Bildschirmanzeige). Entfernen Sie niemals die Batterien, solange der Handheld eingeschaltet ist.
- Wenn Sie die Batterien ersetzen, verwenden Sie nur Batterien von höchster Qualität und vom selben Typ. Verwenden Sie in Ihrem Handheld ausschließlich Alkalibatterien.
- Wenn Sie die Batterien entfernen, sichert die integrierte Backup-Funktion des Handhelds Daten im Arbeitsspeicher **für einen Zeitraum von bis zu einer Minute.** Nach dem Entfernen der alten Batterien sollten diese unverzüglich durch neue ersetzt werden. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Auswechseln der Batterien haben, legen Sie die alten Batterien wieder ein, und warten Sie einige Minuten, bis die Reserveenergie geladen wird.
- Wenn die Batterien bereits vollständig leer sind und der Handheld nicht mehr eingeschaltet werden kann, werden die Daten bis zu einem Monat gesichert. In diesem Fall reicht die Restenergie der Batterien zwar noch zum Speichern der Daten, aber nicht mehr zum Einschalten des Handhelds. Lässt sich der Handheld durch Drücken auf den Ein-/Ausschaltknopf nicht einschalten, sollten Sie umgehend die Batterien ersetzen.
- Wenn Sie leere Batterien für längere Zeit im Handheld belassen, gehen möglicherweise alle gespeicherten Daten verloren. In

diesem Fall müssen Sie die Batterie wechseln und der Handheld mit der Reset-Taste zurücksetzen. (Weitere Informationen finden Sie unter "Zurücksetzen des Handhelds" in diesem Kapitel.) Führen Sie nach dem Zurücksetzen des Handhelds einen HotSync-Vorgang durch, um ausgehend vom Computer die Daten Ihres Handhelds wiederherzustellen.

Zurücksetzen des Handhelds

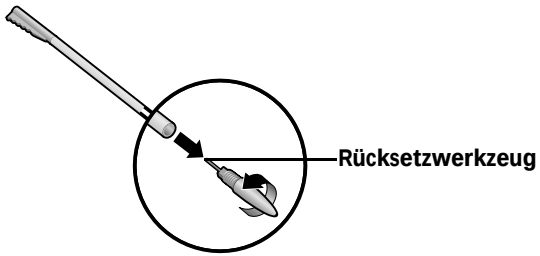
Unter normalen Umständen ist die Verwendung der Rücksetztaste nicht erforderlich. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass der Handheld „abstürzt" und nicht mehr auf Tasten- oder Bildschirmeingaben reagiert. In diesem Fall müssen Sie den Handheld zurücksetzen, um ihn neu zu starten.

Soft Reset durchführen

Bei einem Soft Reset wird der Handheld angewiesen, die momentan ausgeführte Aktion zu stoppen und neu zu starten. Alle Einträge und Datensätze, die auf dem Handheld gespeichert sind, bleiben bei einem Soft Reset erhalten. Nach einem Soft Reset wird zuerst der Begrüßungsbildschirm und dann das Dialogfeld „Allgemeine Einstellungen" (zum Festlegen von Uhrzeit und Datum) geöffnet.

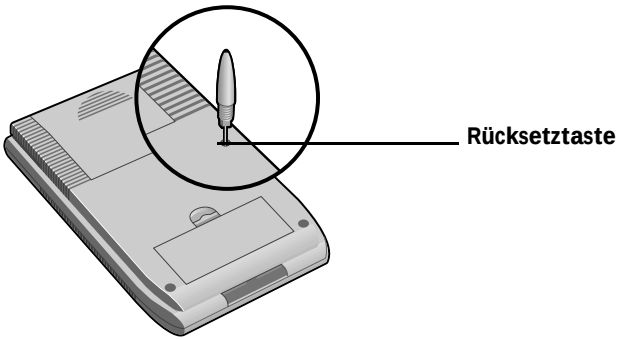
So führen Sie einen Soft Reset durch:

1. Schrauben Sie die Spitze des Stiftes ab, um das Rücksetzwerkzeug zu verwenden.



2. Drücken Sie mit dem Rücksetzwerkzeug vorsichtig auf die Rücksetztaste, die sich in einer Vertiefung auf der Rückseite des Handhelds befindet.

   Tipp: Sie können auch eine aufgebogene Büroklammer (oder ein ähnliches Objek *ohne* scharfe Spitze) verwenden.



Warm Reset durchführen

Ein Warm Reset umgeht die Systemerweiterungen Ihres Handhelds, wie HackMaster oder Systemroutinen. Mit Hilfe des Warm Resets können Sie Anwendungen von Drittanbietern deinstallieren, die möglicherweise Probleme bereiten.

So führen Sie einen Warm Reset durch:

1. Halten Sie die Taste „Bild-nach-oben“ auf der Vorderseite des Handhelds gedrückt.
2. Lösen Sie – bei gedrückt gehaltener Taste „Bild-nach-oben“ – mit dem Rücksetzwerkzeug (oder einem ähnlichen Objekt *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig die Rücksetztaste aus.
3. Lassen Sie die Taste „Bild-nach-oben“ los, sobald der Systembildschirm angezeigt wird.

Hard Reset durchführen

Bei einem Hard Reset werden alle auf dem Handheld gespeicherten Datensätze und Einträge gelöscht. Daher sollten Sie einen Hard Reset nur dann durchführen, wenn das Problem durch einen Soft Reset nicht gelöst wird.

Hinweis: Sie können beim nächsten HotSync-Vorgang alle Daten wiederherstellen, die zuvor mit dem Computer synchronisiert wurden.

So führen Sie einen Hard Reset durch:

1. Halten Sie den Ein-/Ausschaltknopf auf der Vorderseite des Handhelds gedrückt.
2. Lösen Sie mit dem Rücksetzwerkzeug (oder einem ähnlichen Objekt *ohne* scharfe Spitze) vorsichtig die Rücksetztaste aus.

3. Lassen Sie den Ein-/Ausschaltknopf los, sobald der Systembildschirm angezeigt wird.
4. Wird auf dem Bildschirm des Handhelds eine Meldung angezeigt, die Sie warnt, dass Sie im Begriff sind, alle auf dem Handheld gespeicherten Daten zu löschen, führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

   Drücken Sie die obere Hälfte der Bildlauftaste auf der Vorderseite des Handhelds, um den Hard Reset abzuschließen und das Digitizer-Fenster zu öffnen.

   Drücken Sie auf eine beliebige andere Taste, um einen Soft Reset durchzuführen.

Hinweis: Bei einem Hard Reset bleiben das aktuelle Datum und die Uhrzeit erhalten. Formate und andere Einstellungen werden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

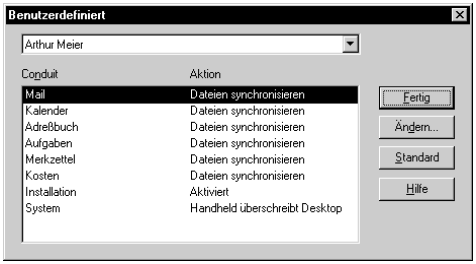
5. Wenn der Bildschirm zur Auswahl der Sprache angezeigt wird, klicken Sie auf die Sprache, die Sie bereits für die Desktop-Software ausgewählt haben. *Die Wahl einer unterschiedlichen Sprache kann einen Datenverlust zur Folge haben.*

So stellen Sie Ihre Daten nach einem Hard Reset wieder her:

1. Klicken Sie rechts in der Windows-Taskleiste auf das HotSync-Manager-Symbol.

   Tipp: Sie können auch auf „HotSync“ in der Menüleiste der Palm Desktop-Software klicken.

2. Wählen Sie im Menü „HotSync“ die Option „Benutzerdefiniert“.



3. Wählen Sie den entsprechenden Benutzernamen aus der Liste aus.
4. Wählen Sie eine Anwendung aus der Conduit-Liste aus.
5. Klicken Sie auf „Ändern“.

6. Wählen Sie die Option „Desktop überschreibt Handheld“.

   Hinweis: Die Änderung der HotSync-Standardeinstellung gilt jeweils nur für den *folgenden* HotSync-Vorgang. Danach gelten für die HotSync-Vorgänge wieder die Standardeinstellungen.

7. Klicken Sie auf „OK“.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um die Conduit-Einstellungen für weitere Anwendungen zu ändern.
9. Klicken Sie auf „Fertig“, um Ihre Einstellungen zu aktivieren.
10. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch.

Anhang B

Fehlerbehebung

Sollte ein Problem mit dem Visor™ Handheld-Computer auftreten:

- Überprüfen Sie, ob Ihr Problem in diesem Abschnitt aufgeführt wird.
- Neueste Informationen des technischen Kundendienstes finden Sie auf unserer Website unter www.handspring.de.

Hinweis: Für Palm OS®-Handhelds existieren einige tausend zusätzliche Anwendungen anderer Hersteller. Diese große Anzahl von Anwendungen anderer Hersteller können wir leider nicht unterstützen. *Wenn ein Problem mit der Anwendung eines anderen Herstellers auftritt, setzen Sie sich mit dem Entwickler oder Anbieter dieser Software in Verbindung.*

Probleme bei der Softwareinstallation

Problem	Lösung
Palm™ Desktop-Software kann nicht installiert werden.	Deaktivieren Sie alle Antivirenprogramme, und schließen Sie alle geöffneten Anwendungen. Führen Sie anschließend die Installation erneut durch. Wenn Sie die Software auf einem Computer am Arbeitsplatz installieren möchten, vergewissern Sie sich, dass Sie von Ihrem Systemadministrator die Rechte zum Installieren von Software erhalten. Wenn weiterhin Probleme bei der Installation der Handspring-Software auftreten, gehen Sie wie folgt vor: 1. Laden Sie die neueste Version der Software aus den Bereichen für Kundendienst oder Produktsupport der Website herunter. www.handspring.de. 2. Wenn Ihr Computer unter Windows 95, 98, 98SE, ME oder 2000 arbeitet, starten Sie den Computer im abgesicherten Modus neu, indem Sie auf der Computertastatur die Taste „F8“ drücken, während der Computer hochfährt. 3. Installieren Sie die in Schritt 1 heruntergeladene Datei. Wenn die Installation fertig gestellt wird, starten Sie den Computer im normalen Betriebsmodus neu. Sie können nun Palm Desktop verwenden.

Probleme beim Betrieb

Problem	Lösung
Der Handheld kann nicht eingeschaltet werden.	Versuchen Sie nacheinander Folgendes: ■ Passen Sie den Kontrastregler an. ■ Überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt sind. ■ Batterien ersetzen ■ Nehmen Sie einen Soft Reset vor (Anhang A). ■ Falls der Handheld immer noch nicht funktioniert, nehmen Sie einen Hard Reset vor (Anhang A).
Die Batterien wurden ersetzt, aber es erscheint weiterhin eine Meldung, dass die Batterien zu schwach sind.	Die Warnmeldung wird u.U. unmittelbar nach dem Ersetzen der Batterien angezeigt. Wenn Sie die Batterieanzeige im Applications Launcher *unmittelbar* nach dem Ersetzen der Batterien prüfen, steht die Anzeige zunächst auf „leer“ und steigt langsam an auf „voll“. Dies ist nicht ungewöhnlich. Die Batterieanzeige braucht einige Minuten, um den Batteriestand korrekt anzuzeigen.
Der Handheld schaltet sich selbst aus.	Der Handheld ist so konzipiert, dass er sich nach einer bestimmten Zeitspanne, in der keine Aktivität erfolgt, von selbst abschaltet. Diese Zeitspanne kann auf eine Dauer von einer Minute, zwei Minuten oder drei Minuten eingestellt werden. Überprüfen Sie die Auto-Aus-Einstellung. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 9.
Der Handheld gibt keine Signaltöne aus.	Überprüfen Sie die Systemeinstellungen für den Ton. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 9.

Der Handheld reagiert nicht.	Nehmen Sie einen Soft Reset vor. Weitere Informationen finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A.
Auf dem Bildschirm des Handhelds ist nichts zu erkennen.	■ Ändern Sie den eingestellten Kontrast. ■ Ersetzen Sie die Batterien. ■ Nehmen Sie einen Soft Reset vor.

Probleme beim Tippen und Schreiben

Problem	Lösung
Beim Tippen auf die Schaltflächen oder auf die Symbole am Bildschirm werden die falschen Funktionen aktiviert.	Kalibrieren Sie den Bildschirm. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen für den Digitizer“ in Kapitel 9.
Beim Tippen auf das Menüsymbol passiert nichts.	Nicht in allen Anwendungen und Bildschirmen stehen Menüs zur Verfügung. Wechseln Sie zu einer anderen Anwendung, und versuchen Sie es erneut.
Der Handheld kann meine Handschrift nicht erkennen.	■ Damit der Handheld die mit dem Stift eingegebene Handschrift erkennen kann, müssen Sie die Graffiti®-Schrift verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben“ in Kapitel 2. ■ Schreiben Sie die Graffiti-Zeichen im Graffiti-Schreibbereich, nicht im Anzeigeteil des Bildschirms. ■ Schreiben Sie die Graffiti-Striche für Buchstaben links und die Striche für Zahlen rechts im Graffiti-Schreibbereich. ■ Vergewissern Sie sich, dass die Graffiti-Eingabe nicht in den Modus für den erweiterten Zeichensatz oder in den Zeichensetzungsmodus umgeschaltet ist. „Daten mit der Graffiti-Schrift eingeben“ in Kapitel 2. ■ Tipps für eine verbesserte Genauigkeit beim Schreiben von Graffiti-Zeichen erhalten Sie unter „Tipps für das Graffiti-Schreiben“ in Kapitel 2.

Probleme mit Anwendungen

Problem	Lösung
Beim Tippen auf die Schaltfläche „Heute“ wird nicht das richtige Datum angezeigt.	Auf dem Handheld ist nicht das aktuelle Datum eingestellt. Vergewissern Sie sich, dass im Feld „Datum wählen“ im Bildschirm für die allgemeinen Einstellungen das aktuelle Datum angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Einstellungen“ in Kapitel 9.
Die eingegebenen Einträge werden nicht in der Anwendung angezeigt.	■ Überprüfen Sie die Auswahlliste „Kategorie“ (im Bildschirm oben rechts). Wählen Sie „Alle“, um sämtliche Einträge für die Anwendung anzuzeigen. ■ Überprüfen Sie die Anwendung Sicherheit, und vergewissern Sie sich, dass für private Einträge die Option „Private Einträge einblenden“ aktiviert ist. ■ Tippen Sie in der „Aufgabenliste“ auf „Einblenden“, und prüfen Sie, ob die Option „Nur fällige einblenden“ aktiviert ist.

Die Memos werden nicht wie gewünscht aufgelistet.	■ Wenn Sie die Reihenfolge der Memos im Listenfenster nicht manuell ändern können, überprüfen Sie die Merkzettel-Einstellungen. Vergewissern Sie sich, dass für „Sortieren nach“ die Option „Manuell“ eingestellt ist. ■ Die Sortierreihenfolge der Einträge in der Palm Desktop-Software wird bei einem HotSync®-Vorgang nicht für den Handheld übernommen. Dort gilt nach wie vor die in den Einstellungen festgelegte Sortierreihenfolge. Sie können in der Palm Desktop-Software und auf dem Handheld unterschiedliche Sortierreihenfolgen festlegen.
Ein in Kalender Plus erstelltes Ereignis wird nicht in der Wochenansicht angezeigt.	In der Wochenansicht können keine überlappenden Ereignisse mit derselben Anfangszeit ausgewählt werden. Wenn es zwei oder mehrere Ereignisse mit derselben Anfangszeit gibt, müssen Sie zur „Tagesansicht“ für den entsprechenden Tag wechseln, um die überlappenden Ereignisse anzuzeigen.

HotSync-Probleme

Problem	Lösung
Ich kann keinen HotSync-Vorgang durchführen: Wie kann ich feststellen, ob ich richtig vorgegangen bin?	■ Nehmen Sie einen Soft Reset vor. Weitere Informationen finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A. ■ Überprüfen Sie die Windows-Taskleiste, und vergewissern Sie sich, dass der HotSync-Manager ausgeführt wird. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie die Palm Desktop-Software. ■ Klicken Sie auf das Symbol für „HotSync-Manager“, und vergewissern Sie sich, dass die Option „Lokal USB“ aktiviert ist. Wenn Sie eine optionale serielle Docking-Station verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Option „Lokal Serieller“ aktiviert ist. Wählen Sie anschließend „Einrichten“, und stellen Sie sicher, dass die Einstellung des COM-Anschlusses mit dem Anschluss übereinstimmt, an den die serielle Docking-Station angeschlossen ist. ■ Vergewissern Sie sich, dass die Docking-Station richtig angeschlossen ist. ■ Vergewissern Sie sich, dass der Handheld richtig in der Docking-Station liegt. ■ Die im Lieferumfang des Handhelds enthaltene Software muss installiert sein. Die Software muss auch dann installiert sein, wenn Sie von einem Palm OS-Handheld aktualisiert haben ■ Wenn Sie den Conduit eines Drittherstellers installiert haben, nutzen Sie dessen Supportoptionen. ■ Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Docking-Stations-Typ verwenden. Wenn der Computer keinen USB-Anschluss hat oder unter Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 arbeitet, müssen Sie eine serielle Docking-Station verwenden.

Ich habe einen HotSync-Vorgang durchgeführt, doch eine der Anwendungen wurde nicht synchronisiert.	Klicken Sie auf das Symbol „HotSync-Manager“, und wählen Sie „Benutzerdefiniert“. Prüfen Sie, ob der richtige Conduit aktiviert ist.
Der HotSync-Manager kann nicht gestartet werden.	■ Vergewissern Sie sich, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, CompuServe oder WinFax ausgeführt wird, das den im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet. ■ Installieren Sie die Palm Desktop-Software neu.
Ich verwende Outlook als PIM, kann jedoch keinen HotSync-Vorgang durchführen.	■ Klicken Sie auf das Symbol „HotSync-Manager“, und wählen Sie „Benutzerdefiniert“. Prüfen Sie, ob die Outlook-Conduits installiert und aktiv sind. ■ Installieren Sie die Palm Desktop-Software und vergewissern Sie sich, dass die Option zum Synchronisieren mit MS Outlook aktiviert ist.

Ein lokaler HotSync-Vorgang wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.	Versuchen Sie nacheinander folgende Möglichkeiten: ■ Stellen Sie sicher, dass HotSync-Manager ausgeführt wird. Ist dies der Fall, beenden Sie HotSync-Manager, und starten Sie das Programm neu. ■ Klicken Sie auf das Symbol für „HotSync-Manager“, und vergewissern Sie sich, dass die Option „Lokal USB“ aktiviert ist. Wenn Sie eine optionale serielle Docking-Station verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Option „Lokal Serieller“ aktiviert ist. Wählen Sie anschließend „Einrichten“, und stellen Sie sicher, dass die Einstellung des COM-Anschlusses mit dem Anschluss übereinstimmt, an den die serielle Docking-Station angeschlossen ist. ■ Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen der Docking-Station und dem Anschluss am Computer. ■ Die im Lieferumfang des Handhelds enthaltene Software muss installiert sein. Die Software muss auch dann installiert sein, wenn Sie von einem Palm OS-Handheld aktualisiert haben ■ Wenn Sie den Conduit eines Drittherstellers installiert haben, nutzen Sie dessen Supportoptionen. ■ Wenn Sie eine serielle Docking-Station verwenden, setzen Sie auf der Registerkarte „Lokal“ im Dialogfeld „Einrichten“ die Einstellung für die Baudrate herab. ■ Vergewissern Sie sich, dass Ihr Benutzername in der Palm Desktop-Software ausgewählt ist, bevor Sie mit dem HotSync-Vorgang beginnen.

Ein lokaler HotSync-Vorgang wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. (Fortsetzung)	■ Vergewissern Sie sich, dass der Handheld richtig in der Docking-Station liegt. ■ Nehmen Sie einen Soft Reset vor. Weitere Informationen finden Sie unter „Zurücksetzen des Handhelds“ in Anhang A.

Ein HotSync-Vorgang über Modem wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.

Überprüfen Sie Folgendes am Computer:

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer eingeschaltet ist und nicht etwa aufgrund einer Energiesparfunktion automatisch heruntergefahren wird.
- Stellen Sie sicher, dass das an den Computer angeschlossene Modem eingeschaltet und mit der Telefonleitung für ausgehende Anrufe verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass „Modem“ im Menü „HotSync-Manager“ aktiviert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das mit dem Handheld verwendete Modem über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt. Der Handheld ist nicht in der Lage, ein Modem mit automatischer Abschaltfunktion einzuschalten.
- Stellen Sie sicher, dass das Modem ordnungsgemäß an einen seriellen Anschluss am Computer angeschlossen und mit der Telefonleitung für eingehende Anrufe verbunden ist.
- Überprüfen Sie, ob das Modem durch die im Dialogfeld „Einrichten“ eingestellte Setup-Zeichenfolge korrekt konfiguriert wird. Möglicherweise müssen Sie einen anderen Modemtyp auswählen oder eine benutzerdefinierte Setup-Zeichenfolge eingeben. Viele Modems verwenden Setup-Zeichenfolgen, die Signaltöne an einen Lautsprecher übertragen, um eine Verbindung einzuleiten. Anhand dieser Signaltöne können Sie die Modemverbindung überprüfen.
- Überprüfen Sie, ob im Dialogfeld „Einrichten“ eine passende Geschwindigkeit für das Modem eingestellt ist.
- Falls Sie Probleme mit der Option „So schnell wie möglich“ oder mit einer bestimmten Geschwindigkeit haben, probieren Sie eine niedrigere Geschwindigkeit aus.

Ein HotSync-Vorgang über Modem wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. (Fortsetzung)

Überprüfen Sie Folgendes am Computer: (Fortsetzung)

- Vergewissern Sie sich, dass nicht gerade ein anderes Kommunikationsprogramm, z. B. America Online, CompuServe oder WinFax ausgeführt wird, das den im Dialogfeld „Einrichten“ ausgewählten seriellen Anschluss verwendet.
- Schalten Sie das Modem aus, und lassen Sie es eine Minute lang ausgeschaltet. Schalten Sie das Modem wieder ein, und versuchen Sie den Vorgang erneut.

Überprüfen Sie Folgendes am Handheld:

- Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel ordnungsgemäß am Modem angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass in den Wähleinstellungen die richtige Telefonnummer eingetragen ist.
- Falls Sie eine Vorwahl für eine Amtsleitung wählen müssen, vergewissern Sie sich, dass Sie die Option „Amtsleitung“ auf dem Handheld ausgewählt und die richtige Vorwahl eingegeben haben.
- Falls die verwendete Telefonleitung über eine Anklopffunktion verfügt, stellen Sie sicher, dass Sie im „Telefon-Setup“ des Handhelds für Modem-Sync die Option „Anklopfton deaktivieren“ ausgewählt und das korrekte Kommando hierfür eingegeben haben.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Telefonleitung geräuschfrei funktioniert. Durch Rauschen und atmosphärische Störungen kann die Kommunikation unterbrochen werden.
- Wenn Sie ein externes Modem verwenden, setzen Sie das Modem zurück, und versuchen Sie den Vorgang erneut. (Schalten Sie das Modem aus, und lassen Sie es eine Minute lang ausgeschaltet, bevor Sie es wieder einschalten.)
- Überprüfen Sie die Batterien im Modem, und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Probleme bei der Übertragung

Problem	Lösung
Es können keine Daten an ein anderes Palm OS-Handheld übertragen werden.	■ Überprüfen Sie den Abstand zwischen den beiden Handhelds. Der Abstand zum anderen Visor Handheld sollte mindestens zehn Zentimeter und maximal einen Meter betragen. Zwischen den beiden Geräten dürfen sich keine anderen Gegenstände befinden. Der Abstand bei der Übertragung zu anderen Palm OS-Handheld-Computern kann abweichen. ■ Überprüfen Sie den Bildschirm „Allgemeine Einstellungen“. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung „Empfang“ aktiviert ist. ■ Halten Sie den Handheld näher an das empfangende Gerät. ■ Halten Sie den Handheld weiter vom empfangenden Gerät weg. ■ Ändern Sie den Winkel, in dem die Geräte zueinander stehen. ■ Nehmen Sie einen Soft Reset vor. Weitere Informationen finden Sie unter „Soft Reset durchführen“ in Anhang A.
Bei der Datenübertragung auf den Handheld wird eine Fehlermeldung angezeigt, dass die Speicherkapazität erschöpft ist.	■ Der Handheld benötigt mindestens die doppelte Speicherkapazität der empfangenen Daten. Um beispielsweise eine Anwendung mit 30 KB zu empfangen, müssen mindestens 60 KB freie Speicherkapazität verfügbar sein. ■ Nehmen Sie einen Soft Reset vor. Weitere Informationen finden Sie unter „Soft Reset durchführen“ in Anhang A.

Probleme mit Kennwörtern

Problem	Lösung
Ich habe das Kennwort vergessen, und der Handheld ist nicht gesperrt.	Sie können das Kennwort mit Hilfe der Anwendung Sicherheit löschen. In diesem Fall werden alle Einträge auf dem Handheld gelöscht, die als „Privat“ gekennzeichnet sind. Sie können allerdings einen HotSync-Vorgang durchführen, *bevor* Sie das Kennwort löschen: Während des HotSync-Vorgangs wird eine Sicherungskopie aller Einträge erstellt, unabhängig davon, ob diese als „Privat“ gekennzeichnet sind oder nicht. Auf diese Weise können Sie Ihre privaten Einträge folgendermaßen wiederherstellen und auf sie zugreifen: 1. Verwenden Sie die Palm Desktop-Software und die Docking-Station zum Synchronisieren der Daten. 2. Tippen Sie in der Anwendung Sicherheit auf „Vergessenes Kennwort“, um das Kennwort zu entfernen und alle privaten Einträge zu löschen. 3. Führen Sie einen HotSync-Vorgang durch, um Ihre Daten zu synchronisieren und die privaten Einträge wiederherzustellen, indem Sie die Daten vom Computer auf den Handheld übertragen.
Ich habe das Kennwort vergessen, und der Handheld ist gesperrt.	Wenn Sie ein Kennwort zugewiesen und den Handheld gesperrt haben, müssen Sie einen Hard Reset vornehmen, um mit dem Handheld weiterarbeiten zu können. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Hard Reset durchführen“ in Anhang A.

Probleme mit dem Springboard-Modul.

Problem	Lösung
Mein Springboard-Modul funktioniert nicht ordnungsgemäß.	■ Einige Module (z.B GPS-Einheiten) arbeiten einfach etwas langsamer. Wenn keine eindeutige Fehlermeldung angezeigt wird, warten Sie ab, bis die Modemsoftware den Vorgang beendet hat. Wenn der Vorgang länger als eine Minute in Anspruch nimmt, drücken Sie eine Taste an der Vorderseite Ihres Handhelds (z.B die Adressbuch-Taste), verwenden Sie kurz die Anwendung, und wechseln Sie dann zurück zu der Anwendung des Moduls. ■ Schalten Sie den Handheld aus, und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie es wieder einschalten. ■ Entfernen Sie das Modul, und warten Sie einige Sekunden, bevor Sie es wieder einsetzen. ■ Löschen oder deaktivieren Sie alle ungewöhnlichen System Hacks und komplexe Anwendungen von Drittanbietern. ■ Wenn das Modul Dateien in den internen Arbeitsspeicher des Handhelds installiert hat, löschen Sie die Anwendungsdateien (nicht die Datenbanken), laden Sie die neueste Softwareversion von der Website des Herstellers herunter, und installieren Sie die Anwendungsdateien neu.

Technischer Kundendienst

Wenn das Problem nach dem Konsultieren der am Anfang dieses Anhangs aufgeführten Quellen immer noch besteht, besuchen Sie unsere Website unter www.handspring.de. Dort finden Sie die neuesten Informationen des technischen Kundendienstes.

Bevor Sie sich an den technischen Kundendienst wenden, sollten Sie nach Möglichkeit herausfinden, wann und unter welchen Bedingungen das Problem auftritt. Halten Sie bei der Kontaktaufnahme bitte folgende Informationen bereit:

- Name und Version des verwendeten Betriebssystems
- Die angezeigte Fehlermeldung bzw. den vorliegenden Fehlerstatus
- Die erforderlichen Schritte, die zum Problem führen, d.h. wann und unter welchen Bedingungen das Problem auftritt
- Die Version der verwendeten Handheld-Software und der verfügbare Speicherplatz

So erhalten Sie Informationen zur Version und zum Speicherplatz:

1. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol .
2. Tippen Sie auf das Menüsymbol .
3. Tippen Sie erst auf „Anwendung“ und anschließend auf „Info“.

Hinweis: Für Palm OS-Handhelds existieren einige tausend Anwendungen anderer Hersteller. Diese große Anzahl von Anwendungen anderer Hersteller können wir leider nicht unterstützen. *Wenn ein Problem mit der Anwendung eines anderen Herstellers auftritt, setzen Sie sich mit dem Entwickler oder Anbieter dieser Software in Verbindung.*

4. Tippen Sie auf „Version“, um die Versionsnummern anzuzeigen. Tippen Sie anschließend auf „Größe“, um die vorhandene freie Speicherkapazität in Kilobyte anzuzeigen.

Anhang C

Nicht-ASCII-Zeichen für Anmeldeskripten

Mit Hilfe der nachfolgenden Informationen können Sie benutzerdefinierte Anmeldeskripten erstellen, für die Nicht-ASCII-Zeichen erforderlich sind. Sie sind für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die mit der Verwendung und den Anforderungen dieser Zeichen in einem benutzerdefinierten Anmeldeskript vertraut sind.

Das Zeichen „^“ verwenden

Zur Übermittlung von ASCII-Steuerzeichen können Sie das Zeichen „^“ verwenden. Wenn Sie „^*Zeichen*“ senden und für *Zeichen* einen ASCII-Wert zwischen „@“ und „_“ eingeben, wird das Zeichen automatisch in einen Ein-Byte-Wert zwischen 0 und 31 umgewandelt.

Beispielsweise wird „^M“ in einen Zeilenumbruch umgewandelt. Wenn Sie für „Zeichen“ einen Wert zwischen „a“ und „z“ eingeben, wird die Zeichenfolge in einen Ein-Byte-Wert zwischen 1 und 26 umgewandelt. Wenn Sie für „Zeichen“ einen beliebigen anderen Wert eingeben, wird die Zeichenfolge nicht umgewandelt.

Die Zeichenfolge „Jörg^M“ beispielsweise wird umgewandelt in „Jörg“ plus einen Zeilenumbruch.

Zeilenumbruch und Zeilenvorschub

Um im Anmeldeskript Befehle für Zeilenumbruch oder -vorschub einzubinden, müssen Sie diese in folgendem Format eingegeben:

<cr>	Sendet oder empfängt einen Zeilenumbruch
<lf>	Sendet oder empfängt einen Zeilenvorschub

Bei der Zeichenfolge „waitfor Jörg<cr><lf>” beispielsweise wird darauf gewartet, dass der Remote-Computer sowohl die Zeichenfolge „Jörg“ als auch einen Zeilenumbruch und einen Zeilenvorschub sendet, bevor der nächste Befehl im Skript ausgeführt wird.

Normale Zeichen

Der umgekehrte Schrägstrich (\ ) signalisiert, dass das *nächste Zeichen* als normales Zeichen übermittelt wird und nicht, wie bei diesem Zeichen sonst der Fall, der Umwandlung dient.

Beispiele:

\^	Das Zeichen „^“ ist Bestandteil der Zeichenfolge
\<	Das Zeichen „<“ ist Bestandteil der Zeichenfolge
\ \	Der umgekehrte Schrägstrich ist Bestandteil der Zeichenfolge

Weitere Produktinformationen

Eingeschränkte Garantieleistung und Lizenzvereinbarung für Endbenutzer

Die auf Ihr Handspring-Produkt anwendbaren Endbenutzer-Lizenzvereinbarung und Informationen bezüglich der Garantiebestimmungen finden Sie auf der Handspring-Website unter http://www.handspring.de/support/ug_warranties.asp. Wenn Sie möchten, dass Ihnen diese Informationen zugesandt werden, oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Handspring-Kundendienst.

Die in dieser Website enthaltenen Informationen zu den Verpflichtungen von Handspring hinsichtlich der Garantie und der Softwarelizenzierung finden ausschließlich im beschriebenen Umfang Anwendung auf Ihr Handspring-Produkt. Durch die Verwendung des Produkts erklären Sie sich mit den Garantiebestimmungen und der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung einverstanden.

FCC-Erklärung

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften, Abschnitt 15. Der Betrieb des Gerätes unterliegt den folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen und (2) das Gerät muss jede empfangene Störung hinnehmen, einschließlich der Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Note: Das Gerät wurde getestet und erfüllt die Bestimmungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Diese Bestimmungen bieten einen angemessenen Schutz gegen Störungen bei Installation in einer Wohnanlage. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt solche aus. Bei unsachgemäßer Installation oder Benutzung kann es zu Störungen beim Rundfunkempfang kommen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass es im Einzelfall nicht auch zu Störungen kommen kann. Im Falle einer Störung des Rundfunkempfangs (die durch An- und Ausschalten festgestellt werden kann) sollten Sie versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Antenne neu aus oder wählen Sie einen anderen Standort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose als den Empfänger an.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- oder Fernsehtechniker, um zusätzliche Hilfe zu erhalten.

Wenn Sie dieses Gerät mit einem oder allen optionalen Peripheriegeräten oder einem Computer verbinden wollen, benötigen Sie ein abgeschirmtes E/A-Kabel. Sollten Sie dies nicht tun, verstoßen Sie möglicherweise gegen die FCC-Bestimmungen.

Achtung: Veränderungen, die nicht durch dieses Handbuch abgedeckt sind, müssen durch das Regulatory Engineering Department des Herstellers genehmigt werden. Bei Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung kann die Betriebserlaubnis für das Gerät erlöschen.

Verantwortlich:

Handspring, Inc.
189 Bernardo Avenue
Mountain View, California 94043-5203
USA
(650) 230-5000

CE

Kanadische RFI-Erklärung

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen zu störungsverursachenden Geräten.

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Réglement sur le matériel brouilleur du Canada.

Danksagung

Wir möchten gern folgenden Entwicklern danken, die einen wesentlichen Beitrag zu Handspring's Handheld geleistet haben:

- **C.E. Steuart Dewar**
  Pimlico Software, Inc.
  www.gorilla-haven.org/pimlico
- **Darren Beck**
  Code City
  www.codecity.com.au
- **Rick Huebner**
  www.probe.net/~rhuebner/index.html

Index

A

ABA (Adressen-Archivdateien) 48
Abdeckung 16
Adressbuch
    Einträge erstellen 137–138
    Einträge suchen 87–88
    Notizen für Einträge 97–98
Adressdaten. *Siehe* Adresse
Adresse
    Falls gefunden, bitte melden bei (Eintrag) 138
    Anzeigekategorie 142
    Archivdateien (.aba) 48
    Benutzerfelder hinzufügen 143
    Conduits zum Synchronisieren 212
    Einträge erstellen 75
    Einträge kategorisieren 83
    Einträge löschen 78
    Einträge sortieren 94
    Informationen in der Adressenliste anzeigen 140
    Informationen übertragen durch Tastendruck 207
    Menüs 140
    öffnen 67
    private Einträge 95
    Schnellsuche 88–90
    Schriften 98
    Übersicht 67
    Visitenkarte übertragen 205
    Wähleinstellungen 142
Adresseneinträge nachschlagen
    Adressenliste durchsuchen 87
    anderen Einträgen hinzufügen 91–92
    E-Mail-Adressen hinzufügen 184–185
Aktuelle Zeit 22
aktuelle Zeit
    Einstellung 30
    im Kalender anzeigen 111
Aktuelles Datum 31, 272
Alarm
    Einstellung 106
    Einstellungen 118, 131
    Alarm für Ereignisse ohne Uhrzeit 107
    Erinnerung 131
    Ton 118, 131, 242, 269
Allgemeine Einstellungen
    Alarmsignale 242
    Automatische Abschaltfunktion 241
    Systemsignale 242
Alphabet
    Graffiti 40
    Tastatur am Bildschirm 20, 27
Ändern
    den Cursor (Graffiti-Schrift) 45
    Kalendereereignisse 106
Anklopfton, deaktiviert 222, 247
Anmeldeskripten 254, 285
Anpassen
    Siehe auch Einstellungen
Anpassen von
    Adressfeldern 143
    HotSync-Einstellungen 212
    Kategorien 85
    Währungen und Symbole 174
Anschlüsse *Siehe* USB, Anschluss *und* Serieller Anschluss
Anwendungen
    Adresse 67
    Ansicht als Liste 52
    Ansicht als Symbol 52
    Aufgabenliste 68
    CityTime 72
    Einstellungen für 54
    entfernen 58
    Größe in Kilobyte 283
    Installation 54–58
    Kalender 64
    Kategorien 51–52
    Kosten 73
    Merkzettel 69
    öffnen 22
    Rechner 70
    Rechner Plus 71

Schriftart 98
Sicherheit 59
übertragen 204–206
Version 283
*siehe auch*zusätzliche Anwendungen
Anwendungen öffnen 22
Anwendungstasten 14, 22, 66, 67, 68, 69, 207, 232
Anzeige, Kontrast-/Helligkeitsregler 15
Anzeigen durchblättern 66, 67, 68, 69
Applications Launcher 22, 51–53
Archivdateien
Daten importieren aus 47
entfernte Einträge speichern 79
gelöschte Einträge speichern 78
für Hauptanwendungen 48
Aufgabe. *Siehe* Aufgabenliste
Aufgabeneinträge
priorisieren 144, 148
Aufgabenliste
Abschlussdatum 148
Adressendaten zu Einträgen hinzufügen 91–92
Archivdateien (.tda) 48
Conduits zum Synchronisieren 212
Einträge als erledigt markieren 123, 145
Einträge erstellen 75, 144
Einträge in Kalender Plus anzeigen 119, 121
Einträge in Kalender Plus erstellen 123
Einträge kategorisieren 83, 132, 148
Einträge löschen 78, 79–80, 147
Einträge priorisieren 144, 148
Einträge sortieren 93
erledigte Einträge 147
Fälligkeitsdatum 146–147, 148
Menüs 148
Notizen für Einträge 97–98
öffnen 68
private Einträge 95
Schriften 98
Übersicht 68
Ausblenden
Einträge 95
Siehe auch Private Einträge
Ausgang 190, 195
Ausrufezeichen in der Aufgabenliste 148
Auswählen
E-Mail zum Synchronisieren. *Siehe* Filter für E-Mail
Auswahllisten 21
Automatische Abschaltfunktion 241
Automatische Eingabe, in Kosten 176
Autotext. *Siehe* Graffiti-ShortCuts

B

Batterie
prüfen 22
Strom sparen 241
Batterien
Installation 18
BCC (Blindkopie) 187
Bearbeiten
Einträge 76–78
noch nicht gesendete E-Mail 190
Befehlskürzel (Graffiti-Zeichen) 24
Befehlsschaltflächen 20
Beleuchtungsregler 15, 233
Benutzereinstellungen 257
Benutzername
für den Internetprovider 244
Handheld erkennen 257
Benutzerprofile 228
Besprechungen. *Siehe* Kalender
Betrag, Kosteneintrag 172
Bildlaufleiste 21
Bildlauftasten 15
Bildschirm
berühren 14
Helligkeitsregler 15
Hintergrundbeleuchtung 15
kalibrieren 19, 240
Kontrastregler 15
leer 270
pflegen 261
Bildschirmtastatur 27, 46, 77

Öffnen mit einem Strich 233
Buchstaben mit Akzentzeichen
Graffiti 44
Tastatur am Bildschirm 47

C

cc:Mail 178
CityTime
entfernte Orte 168
Menüs 169
öffnen 72
Orte hinzufügen 168
Übersicht 167
Wohnort 167
COM-Anschluss. *Siehe* USB, Anschluss *und* Serieller Anschluss
Conduit
um Anwendungen zu synchronisieren 266
für Modem-HotSync-Vorgänge 222
zur Verbindung mit anderen PIM 35
um Anwendungen zu synchronisieren 275
Conduits
um Anwendungen zu synchronisieren 212–213
Siehe auch HotSync

D

Dateien mit Komma-Trennzeichen, Daten importieren aus 48
Dateien, extern verknüpfen 227
Daten
an andere Handhelds. *Siehe* Informationen übertragen
Eingabe. *Siehe* Daten eingeben
Übertragung. *Siehe* HotSync
Daten aktualisieren. *Siehe* HotSync
Daten austauschen. *Siehe* HotSync
Daten eingeben 26–29
aus anderen Anwendungen importieren 47–49
Graffiti verwenden 37–46
mit der Bildschirmtastatur arbeiten 46
mit der Computertastatur arbeiten 47
Probleme mit 271
Daten empfangen. *Siehe* Informationen übertragen
Daten importieren 29, 47–49
Daten synchronisieren. *Siehe* HotSync
Daten übertragen. *Siehe* HotSync
Daten übertragen. *Siehe* Informationen übertragen
Dateneingabe über die Computertastatur 28
Datensicherung. *Siehe* HotSync
Datum
aktuell einstellen 31, 272
Fälligkeitsdatum festlegen 146–147
in Nachrichtenliste anzeigen 195
Kosteneintrag 171
Datum in Nachrichtenliste anzeigen 195
DBA (Kalender-Archivdatei) 48
Deinstallieren der Palm-Desktop-Software 59
Desktop-Software 31–33
aktualisieren 12
zur Dateneingabe 28
entfernen 59
gelöschte Daten in einer Archivdatei speichern 78
Mail konfigurieren 178–180
mit externen Dateien verknüpfen 227
Systemvoraussetzungen 12
Siehe auch PIM
Desktop-Software aktualisieren 12
Dezimalkomma 241
Dienst für Netzwerkauswahl 243
Dienstvorlagen 250, 255
Digitizer 19, 240, 271
DNS (Domain Naming System) 252
Docking-Station
an den Computer anschließen 17, 33

für lokale
HotSync-Vorgänge 80, 81
seriell 12, 33, 211, 274, 276
USB 12, 33
Docking-Station. *Siehe*
Docking-Station
Drucken
Einträge aus Anwendungen 32
Durch Tabulatoren begrenzte
Dateien, Daten importieren aus 48
Durchsuchen. *Siehe* Suchen

E

Ein-/Ausschaltknopf 15
Eingang 195
Einlegen
Batterien 18
Einstellungen
Allgemein 241
auswählen 54
Benutzer 257
Digitizer 240
Formate 240
HotSync-Tasten 234
Netzwerk 245–257
Tastaturkürzel 258
Tasten 232
Verbindung 235
wählen 142
Einstellungen. *Siehe* Einstellungen
Einträge
Adresse 137
anzeigen einer Kategorie 84
Aufgabenliste 144
bearbeiten 76–78
definierte 75
entfernen 79–80
erstellen 75
Kalender 102
Kategorien auswählen 83
Kosten 170
Löschen 78, 109
Merkzettel 149
Notizen für 97–98
Nummer 283
Privat 94–95
Privat ausblenden 59, 95
Schriften 98
sortieren 93–94
übertragen 204–206
verloren 272
Einträge. *Siehe* Adresse
Elemente. *Siehe* Aufgabenliste *oder*
Kosten
E-Mail ablegen 192
E-Mail abrufen. *Siehe* Filter für
E-Mail
E-Mail auf dem Handheld lesen 180
E-Mail beantworten 183
E-Mail bestätigen 188
E-Mail kürzen 203
E-Mail speichern 192
E-Mail übergehen. *Siehe* Filter für
E-Mail
E-Mail übermitteln 186, 188
E-Mail-Adressen
in der Adressenliste 139, 140
nachschlagen 184–185
E-Mail-Anwendung auf dem
Desktop
unterstützte Anwendungen 178
Unterstützung von
Mail-Funktionen 185
verwalten 177–204
E-Mail-Entwurf 191
E-Mail-Filter hohe Priorität 202
E-Mail-Nachrichten. *Siehe* Mail
Entfernen
Einträge 79–80
gelöschte E-Mail 194
Siehe auch Löschen
Entfernen der
Anwendungen 58
Desktop-Software 59
Ereigniskonflikte 115
Ereignisse aufzeichnen 124
Ereignisse neu planen 106
Ereignisse ohne
Uhrzeit 102, 105, 106, 107
Ereignisse planen 102–106
Ereignisse. *Siehe* Kalender
Ereignisüberschneidungen 115
Erinnerung. *Siehe* Alarm

Erstellen
Aufgabeneinträge 144
Benutzerfelder in der Adressenliste 143
Einträge 75
E-Mail 182–184
Kalenderereignisse 102
Kategorien 51–52, 84–85
Kosteneinträge 170
Memos 149
Notizen für Einträge 97
von Adresseinträgen 137–138
Währungssymbole 174
Erweiterungssteckplatz 35, 282
Eudora 178

F

FCC-Erklärung: 287
Fehlerbehebung
Springboard-Modul 282
Fette Schrift für Text 98
Filter für E-Mail 198–202
Formateinstellungen: 240
fortlaufende Ereignisse
Ändern 109
Entfernen aus dem Kalender 79, 109
Planen 108

G

Geburtstage *Siehe* Wiederholte Ereignisse
Gelöschte
Daten in einer Archivdatei speichern 78
E-Mail wiederherstellen 193
Glossar. *Siehe* Graffiti-ShortCuts
Graffiti
Alphabet 37, 40
Befehlsstrich 24, 25
Buchstaben mit Akzentzeichen 44
definierte 26
den Cursor bewegen 45
Giraffe, ein Spiel zum Üben 57
Großbuchstaben 41
Grundprinzipien 37
Menübefehle 24
Online-Hilfe 78, 233
Probleme beim Arbeiten mit 271
Satzzeichen 42
Schreibbereich 14, 38
Schrift 37–46
ShortCut für Dateneingabe 45, 258–260
Symbole 43
Tipps 39
wie Zeichen geschrieben werden 38
Zahlen 42
Großbuchstaben (Graffiti-Schrift) 41

H

Handheld
Abdeckung 16
Einlegen der Batterien 18
Kontrastregler 15
Handheld ausschalten
automatisch 241
Probleme mit 269
Strich mit dem Stift für 234
Handheld einschalten
Anwendungstasten 14
Benutzernamen anzeigen 257
Ein-/Ausschaltknopf 15
Probleme mit 269
Handheld pflegen 261
Handheld reagiert nicht 270
Handheld wieder einrichten
Rücksetztaste Position 17, 263
Soft Reset 263
Vollständiges Zurücksetzen 264
warm zurücksetzen 264
Hard Reset 264
Hauptanwendungen 22
Helligkeitsregler 15
Heute. *Siehe* Aktuelles Datum
Hilfe
Graffiti 78
Online-Tipps 25
HotSync

Anpassen 212
Conduits zum Synchronisieren von Anwendungen 212–213, 266
zur Datensynchronisierung 31
definierte 80
erstmaliger Vorgang 80–82, 228–229
HotSync-Manager 80
IR-Vorgänge 213–219
lokaler Vorgang 81, 210, 276, 277
mit externen Dateien verknüpfen 227
Modemeinstellungen 220
Modem-Vorgang 211, 219–224, 278–279
Netzwerk-Vorgänge 224
Optionen einstellen 209–211
Optionen zum Filtern von E-Mail 196–202
Probleme mit 274–279
Tasteneinstellungen 234
Vorgänge via IR-Schnittstelle 213–219
zum Verwalten von E-Mail auf dem Desktop 179–180

I

Informationen übertragen 204–207
Aktivieren durch Strich mit Stift 234
IR-Anschluss Position 17
Probleme mit 280
Infrarot
HotSync-Vorgänge 213–219
Infrarot-
Anschluss 213
Systemvoraussetzungen des Computers 213
Infrarot-Anschluss *Siehe* IR-Anschluss
Installieren
Anwendungen 54–58
Conduits zum Installieren von Anwendungen 212
Desktop-Software 32–33, 268
Mail. *Siehe* Mail, Desktop-Konfiguration
Internationale Zeichen
Graffiti 44
Tastatur am Bildschirm 47
IP-Adresse 250, 253
IR. *Siehe* Infrarot
IR-Anschluss 17
Siehe auch Informationen übertragen

J

Jahr (Kalender Plus-Ansicht) 120
Jubiläen *Siehe* Wiederholte Ereignisse

K

Kalender
Adressendaten zu Einträgen hinzufügen 91–92
Alarm 106
Anfangszeit in Tagesansicht 118, 129
Ansichten wechseln 111
Anzeigeoptionen 117
Archivdateien (.dba) 48
Conduits zum Synchronisieren 212
Datum auswählen 104
Einträge erstellen 75, 102–106
Einträge löschen 78, 79–80
Endzeit in Tagesansicht 118, 129
Ereignis in Ereignis ohne Uhrzeit ändern 106
Ereigniskonflikte 115
Ereignisse ohne Uhrzeit 102, 105
Ereignisse planen 102–106
Ereigniszeit ändern 106
fortlaufende Ereignisse 108–111
Menüs 116
Monatsansicht 114
Notizen für Einträge 97–98
öffnen 64
private Einträge 95
Schriften 98
Standard wählen 126

Tagesansicht 111
Übersicht 64
wiederholte Ereignisse 79, 108–111
wiederholte Ereignisse ändern 109
wiederholte Ereignisse löschen 109
Wochenanfang mit Sonntag oder Montag 241
Wochenansicht 112, 241, 273
Kalender Plus
Aufgabeneinträge 123
Aufzeichnen von Ereignissen 124
Jahresansicht 120
laufende Ereignisse 121
Listenansicht 121
Menüs 126
öffnen 66
Tagesjournal 124
Übersicht 66
Vorlagen 125
Wochenansicht mit Text 119
Kalibrierung 19, 240, 271
Kategorien
Anwendung 51–52
anzeigen 84, 142, 272
Einträge zuweisen 83–84
erstellen 84–85
Ordner für E-Mail 194
Standard 83
übertragen 204–206
umbenennen 85
verwenden im Applications Launcher 52
zusammenfügen 86
Kategorien kombinieren 86
Kategorien umbenennen 85
Kennwort 59–62
Ändern 60
erstellen 59
für das Netzwerk 245
Löschen 60
vergessen 62, 281
Kettenrechnungen 152
Kontaktadresse bei Verlust des Handhelds 138
Kontrastregler 15
Kontrollkästchen 21
Kosten
Adressendaten zu Einträgen hinzufügen 92–93
Belegdetails 172
Conduits zum Synchronisieren 212
Einträge erstellen 75, 170
Einträge kategorisieren 83
Einträge löschen 78, 79–80
Einträge sortieren 93
Eintragsdatum 171
Kostenart 172, 176
Menüs 175
neue Währung erstellen 174
Notizen für Einträge 97–98
öffnen 73
Übersicht 73
Verkäufer 173
Währung 173, 176

L

Laufende Ereignisse 121
Liste (Kalender Plus-Ansicht) 121
Liste, im Applications Launcher 52
Löschen
Anwendungen 55, 58
Desktop-Software 59
Dienstvorlagen 255
Einträge 78
E-Mail 193
Graffiti-Zeichen 39
Kennwort 60
Text 77
Siehe auch Einträge entfernen
Lotus
cc:Mail 178
Organizer, Daten importieren aus 48

M

Mail
Adresse nachschlagen 184–185

Anhänge 198
BCC (Blindkopie) 185, 187
Bearbeiten noch nicht gesendeter E-Mail 190
Datum anzeigen 195
Desktop-Konfiguration 178–180
E-Mail ablegen 192
E-Mail anzeigen 180
E-Mail beantworten 183
E-Mail löschen 193
E-Mail-Entwurf 191
erstellen 182–184
Filteroptionen 196–202
gelöschte E-Mail entfernen 194
gelöschte wiederherstellen 193
HotSync-Optionen 179–180
Konfiguration ändern 180
kürzen 203
Lesebestätigung 185, 188
Menüs 203
öffnen 180
Ordner 194
schließen 181
senden 190
Sendepriorität 185, 186
Signatur 185, 187–188
sortieren 196
synchronisieren 180
Übermittlungsbestätigung 185, 189
Übersicht 177–178
Mehrfachereignisse *Siehe* Wiederholte Ereignisse
Menüs 23–24, 271
Adressbuch 140
Aufgabenliste 148
auswählen 23
Befehlskürzel (Graffiti-Zeichen) 24
Kalender 116, 126
Kosten 175
Mail 203
Menü „Bearbeiten“ 76–78
Menüleiste 20, 23
Merkzettel 150, 153, 165, 169
Netzwerkeinstellungen 256
Merkzettel
Adressendaten zu Einträgen hinzufügen 91–92
Archivdateien (.mpa) 48
Conduits zum Synchronisieren 212
Einträge erstellen 75, 149
Einträge kategorisieren 83
Einträge löschen 78
Einträge sortieren 94, 273
Menüs 150
Merkzettel anzeigen 150
öffnen 69
private Einträge 95
Schriften 98
Übersicht 69
Ziehen von Memos in andere Kategorien 69
Siehe auch Notizen
Microsoft
Outlook 178
Outlook, verbinden mit 275
Windows 95, 98 214
Modem
HotSync-Vorgang über 219–224, 278–279
Monat (Kalenderansicht) 114, 117
MPA (Merkzettel-Archivdateien) 48

N

Nachschlagen. *Siehe* Suchen
Netzwerk
Anmeldeskripten 254
Benutzername 244
Einstellungen 245–257
Kennwort 245
primäres DNS 252
sekundäres DNS 252
So wählen Sie den Dienst aus: 243
TCP / IP 243
Telefoneinstellungen 246
Verbinden 249
Verbindungstyp 251
Zeitabschaltung 251
Netzwerk-HotSync-Vorgänge 224
Noch nicht gesendete E-Mail

bearbeiten 190
Notizen
zu Einträgen hinzufügen 97–98
Siehe auch Merkzettel
Notizen. *Siehe* Merkzettel

O

Öffnen
Adresse 67
Anwendungen 22
Aufgabenliste 68
CityTime 72
Kalender 64
Kalender Plus 66
Kosten 73
Mail 180
Merkzettel 69
Rechner 70
Rechner Plus 71
Ordner für E-Mail 194
Organizer (Lotus PIM) 48
Outlook 178
Outlook, verbinden mit 275

P

Palm Desktop-Software. *Siehe* Desktop-Software
Personal Information Manager. *Siehe* PIM
Pfeil *siehe* Stift
PIM (Personal Information Manager)
mit Handheld verwenden 35
PPP 250
PRC (Dateierweiterung der Anwendung) 56
Primäres DNS 252
Private Einträge
anzeigen und erstellen 94–95, 272
Kennwort vergessen – was nun? 62
Siehe auch Sicherheit
Profile 227

R

Rechner 152–153
Ansicht Gewichte / Temperaturen 160
Beschreibung der Schaltflächen 152, 154–164
Finanzansicht 156
Flächenansicht 162
Längenansicht 161
letzte Berechnungen 70, 71, 152
Logikansicht 158
mathematische Ansicht 155
Menüs 153, 165
öffnen 70
Raumansicht 163
Speicher 152
Statistikansicht 159
trigonometrische Ansicht 156
Übersicht 70
Rechner Plus 154–166
öffnen 71
Übersicht 71
Rechnereinträge löschen 152, 154
Rechnungen, in Kosten aufnehmen 172
Regelmäßige Besprechungen. *Siehe* Wiederholte Ereignisse
Rückgängig machen 77

S

Satzzeichen
Graffiti 42
Tastatur am Bildschirm 46
Schnellsuche 88–90
Schnellsuchfunktion 88
Schnittstellen
IR am Handheld 213
Schreibbereich 14
Schrift. *Siehe* Daten eingeben
Schriften 98
Sekundäres DNS 252
Senden
Daten. *Siehe* Informationen übertragen
E-Mail 182–184, 190
Siehe auch Infrarot

Sendepriorität (E-Mail) 186
Serieller Anschluss 12, 17, 211, 219, 220, 274, 276, 278, 279
ShortCuts
verwalten 258–260
Sicherheit 59–62
Benutzernamen anzeigen 257
Das Handheld sperren 61
Kennwort ändern 60
Kennwort löschen 60
private Einträge 94–95
vergessenes Kennwort 62
Signaltöne. *Siehe* Alarm *und* Systemtöne
Soft Reset 263
Sortieren
Anwendungen 52
Einträge 93–94, 273
E-Mail-Nachrichten 196
Speichern
Daten 51, 75, 78
E-Mail-Entwurf 191
Speicherplatz
frei vorhanden 283
Rechner 152
zum Übertragen 280
wiedergewinnen 79
Sperren
Handheld mit Kennwort 61, 234, 257
Einträge. *Siehe* Sicherheit
Spiele 57, 242
Springboard-Erweiterungsmodul 17, 35, 282
Standard
Einstellungen. *Siehe* Einstellungen
Kategorien 83
Währung in Kosten 176
standardmäßige Ländereinstellung 240
Ständer. *Siehe* Docking-Station
Stift
Funktion durch Strich mit dem Stift aktivieren 233
schreiben mit 14, 37
Strich über den gesamten Bildschirm 233–234
tippen mit 19
Stift *siehe* Stift
Suchen
Anwendungen mit Graffiti-Zeichen 22
E-Mail-Adressen 184–185
Informationen in Anwendungen 86–93
Suchfunktion verwenden 90
Telefonnummern 91–92
Symbole
Alarm 107
am Bildschirm 271
Anwendung 20, 52
in Graffiti 43
Notiz 97
Online-Tipps 25
zur Währungsanzeige 173
Wiederholte Ereignisse 109
System-Conduit 212
Systemsignale 242
Systemvoraussetzungen für Desktop-Software 12

T

Tag (Kalenderansicht) 102, 117, 130
Tagesansicht komprimieren 117, 130
Täglich
Ereignisse. *Siehe* Wiederholte Ereignisse
Journal 124
Stundenplan 102–106
Tastatur
am Bildschirm 20, 46, 47, 233
Computer 47
Tastaturkürzel
Daten sichern 212
Menübefehle 24
verwenden 45
vordefiniert 46
Tasteneinstellungen 232
Tausenderpunkt 241
TCP / IP 243, 256
TDA (Aufgabenliste-Archivdateien) 48

Technischer Kundendienst 283
Telefonbuch 91–92
Telefoneinstellungen für den Internetprovider oder den DFÜ-Server 246–249
Telefonkarte, Verwendung in den Telefoneinstellungen 222, 248
Telefonnummern
    Arten auswählen 139
    Auswahl für Adressenliste 140
Termine. *Siehe* Kalender
Text
    alles auswählen 77
    ausschneiden 77
    Daten aus Dateien importieren 48
    Eingabe. *Siehe* Daten eingeben
    kopieren 77
    Schriften für 98
    suchen 86
Text ausschneiden 77
Text einfügen 77
Text kopieren 77
Tippen 19, 271
Tipps online 25
Titelzeilen-Informationen (E-Mail) 181, 183

U

überschneidende Ereignisse 115
Unterschrift für E-Mail 187–188
USB
    Anschluss 17, 34
    HotSync-Vorgänge 274

V

Verbinden
    Dienstvorlagen 250
    externe Datei 227
    mit einem Server oder Internetprovider 249
    mit Desktop-Software. *Siehe* HotSync
Verbindungseinstellungen 235
Verkäufer für Kosteneintrag 173
Verlorene Einträge 272
Visitenkarte übertragen 205
Vorlagen
    für Kalender Plus 125

W

Wählen
    Anwendungen 142
    Ereignisdatum 104
    Telefonnummern in der Adressenliste 139
    Text 76, 77
Währung
    festlegen 174
    für Kosteneinträge 173
    Standard 176
Warm Reset 264
Wartungshinweise 261
Websites 35
Wiederherstellen
    abgelegte E-Mail 192
    gelöschte E-Mail 193
wiederholte Ereignisse
    Entfernen aus dem Kalender 79
    Planen 108
wiederkehrende Ereignisse
    Löschen 79
    Planen 108
Windows 95, NT 12, 33, 274
Woche (Kalenderansicht) 112–113, 241, 273
Woche mit Text (Kalender Plus-Ansicht) 119
Wochenanfang mit Montag 241
Wochenbeginn mit Sonntag 241

Z

Zahlen
    Dezimalkomma und Tausenderpunkt 241
    Graffiti 42
    Tastatur am Bildschirm 20, 27, 46
Zeichen
    Graffiti 37, 40

Schriftart 98
Tastatur am Bildschirm 46
Zeichen, Graffiti 37
Zeit
aktuell einstellen 30
Alarmeinstellung 106
Anfangs- und Endzeit für Kalenderansicht 118, 129
Ereignisse einstellen 102
Format 241
Zeitabschaltung einer Internet- oder Serververbindung 251
Zeitbereiche in Tagesansicht 118, 129
Zeitleisten im Kalender 117, 130
Zeitstempel 124
Ziehen
Funktionen mit Stift aktivieren 233
mit dem Stift 19
von Memos in andere Kategorien 69
Zusätzliche Anwendungen (Add-on) 54–58